

Liebe Für Alle Meine Kinder, Jesus

Band 3

Durch das Mädchen Meines Willens in Jesus

* * *

Dieses Buch ist in französischer Sprache in Longueuil, Kanada, am 8. Oktober 2003 herausgegeben worden, und die vorliegende deutsche Version ist von Dr. Gertraud Pflügl & Ursula Foley übersetzt worden.

* * *

EINLEITENDE BEMERKUNG

(Rechte des Autors)

Dem Wunsch von Jesus entsprechend — kundgetan durch sein Instrument *Das Mädchen Meines Willens in Jesus* —, wird dieses Dokument kostenlos jeder interessierten Person zur Verfügung gestellt, indem es jedoch gänzlich durch das Gesetz über die Rechte des Autors geschützt bleibt. Man kann es direkt

am Computer lesen oder sich Kopien davon machen, doch zur ausgedrückten Bedingung, daß es nicht in einer kommerziellen Absicht geschieht, und daß man in den Texten nichts ändert, die Satzzeichen inbegriffen.

* * *

Um Respekt und Gehorsam gegenüber dem Dekret des höchsten Pontifex Urban VIII. zu bezeugen, erklären wir, daß den in diesem Buch ausgedrückten Tatsachen nur der Glaube beigemessen wird, den alles menschliche Zeugnis verdient.

Wir erklären ebenso, daß die ausgedrückten Urteile nicht beabsichtigen, jene unserer heiligen Mutter, der Kirche, vorwegzunehmen, welcher sich der Autor ergeben unterwirft.

PRÄSENTATION

Man kann es nicht oft genug sagen, der Geist weht, wo er will. Vom Jerusalem der Apostel bis zur Welt von heute haucht er von einer Seele zur anderen ein Feuer der Liebe. Das Wirken Gottes, oder vielmehr die Liebe Gottes, beginnt bei der Schöpfung, rettet Israel aus Ägypten, wird stärker bei der Auferstehung von Jesus Christus und bereitet das Kommen des neuen Menschen. Dieses kleine Buch ist ein schönes Zeugnis der Sprache Gottes, Schöpfer der Liebe. Man muß sie empfangen, indem man sich an die Episode in der *Apostelgeschichte* erinnert, im Kapitel 11, als Simon Petrus seinen Brüdern seinen Besuch bei einem Offizier der Armee erklärt, namens Cornelius, stationiert bei der Stadt Caesarea. Er hat festgestellt, daß der Heide den Geist empfangen hatte, er, seine Familie und seine Freunde. Petrus hatte keine andere Wahl als sie taufen zu lassen. „Im Augenblick, wo ich das Wort ergriff, bemächtigte sich der Heilige Geist jener, die anwesend waren, wie es am Beginn für uns geschehen war. Da sah ich mich erinnert an das Wort, das der Herr gesagt hatte: „Johannes hat mit dem Wasser getauft, doch ihr werdet mit dem Heiligen

Geist getauft werden.“ Wenn sie von Gott dieselbe Gabe wie wir empfangen haben, indem sie an den Herrn Jesus Christus glauben, wer bin ich, um das Wirken Gottes zu verhindern?“ Das Wirken Gottes, das ist die Liebe Gottes.

Simon Petrus ist der Apostel, der das Wirken Gottes erkannte. Er hat selbst den Heiligen Geist empfangen. Er gehört nicht zu einer religiösen Elite, die im Vorhinein weiß, was gesagt, gedacht und ausgeführt werden muß. Petrus lernt während seines Tuns, wie man Jünger Christi wird, Christen. Doch wer sind wir, wenn wir den Titel von Christen tragen, oder auch Katholiken, ohne vom Geist des Vaters und des Sohnes zu leben? Dies ist das Thema dieses Buches: ein Ruf Gottes, Söhne und Töchter der Liebe Gottes zu werden.

Wer ist der Autor dieses Buches? Eine Person, welche die Sprache Gottes hört. Die Gläubigen beklagen sich gewöhnlich, zu einem tauben Gott zu reden, der sie nicht hört. In diesem Buch spricht Gott und er ist nicht kurz an Worten. Diese Person, die hört, ist sicherlich nicht die erste, die das tut; die religiöse Tradition erinnert sich an zahlreiche Beispiele dieser Art; denken wir an die Dialoge von *Katharina von Siena*. Die Person, welche Gott hört, liefert uns hier innere Einsprechungen. Der Herr spricht zu einer auserwählten Seele, erstaunt und ein wenig „beunruhigt“, solche Vertraulichkeiten zu erhalten. Die Seele dieses Buches trägt den Namen das Mädchen meines Willens in Jesus. Es ist eine Frau aus der Umgebung von Montréal, die wie viele andere ist Es ist eine Vertraute und eine Botin des gehörten Wortes. Und ihr Name ist kein Pseudonym. Dieser Name, stark symbolisch, bezeichnet das einzigartige und heilige Band zwischen einem menschlichen Wesen und Gott, gemäß der jüdisch-christlichen Tradition, Band, das uns direkt mit der Antwort der Jungfrau Maria an den Engel Gabriel verbindet. Das biblische Ja ist der Akt des Glaubens par excellence. Die Christen haben stets Vornamen erfunden, welche die Erinnerung an das religiöse Band trugen: René, Dieudonné, Noel, Christiane, Pascal.

Eine wichtige Frage stellt sich ernsthaft über dieses Buch. Ist es erlaubt, es in einer säkularisierten Gesellschaft zu schreiben

oder zu lesen? Denn es gibt ein Unbehagen vor der religiösen Literatur, welche nicht die liberale Sichtweise der Welt gebraucht: man hält sie für fundamentalistisch und konservativ. Es wird als rückwärts und altmodisch herabgesetzt. Ein moderner Mensch, kann er dieses Buch in seinen Händen halten und Nahrung daraus schöpfen, die nicht weltlich ist? Die Seiten, die man hier lesen wird, stellen nicht die unreligiöse Natur unserer Gesellschaft in Frage, sie begnügen sich damit. Folglich stellen sie den totalitären Säkularismus in Frage, der unser Leben strukturiert. Ihre Publikation ist in sich ein Akt des Protestes. Andere Schriften derselben Art sind bereits veröffentlicht worden. Alle behaupten Authentizität, doch sind nicht von gleichem Wert. Es gibt wenige, die den Test der Zeit widerstehen. Bei den meisten handelt es sich um eine bequeme methodische Literatur, um „Botschaften durchzugeben“. Ich glaube nicht, daß es hier der Fall ist. Tatsächlich darf man dieses Buch nicht in Stille, in seinem Kopf, lesen. Man muß es auf dieselbe Art hören, wie man Musik hört. Man kann die Musik mit seinen Augen lesen, man kann sie auch mit seinen Ohren hören. Man muß sich von dem Klang der Worte und dem Rythmus der Sätze ergreifen lassen. Diese Schrift ist eine gesprochene Rede, die nicht gut verständlich ist, wenn sie für sich in Stille gelesen wird. Es ist zweifellos über Liebe. Ein verlassener Gott schreit seine Traurigkeit und seinen Schmerz hinaus. Er will alle gleichgültigen Herzen berühren. Hier ist es, wo die Rede ihre ganze Kraft gewinnt. Sie kommt, den Teil des Lebens jener zu berühren, die sich verhärtet und zusammengekrümmt haben. Diese Rede ist fähig, ein taubes Gewissen zu erschüttern, und ein totes Herz wieder zu beleben.

Katechesen, wenn man so sagen kann, bilden den Hintergrund dieser Schrift über präzisierte Themen wie: die Liebe wählen; sich bekehren; das Geld, die Herkunft des Leidens; die Musik. Nichts neues, was der Katechismus nicht bereits betont hätte. Das Wichtige ist nicht der Inhalt, sondern in einer direkten Linie, die sich mehr und mehr entwickelt, kommt es zur Konfrontation zwischen dem menschlichen Willen und dem Göttlichen Willen. Die Entwicklung des Themas des Göttlichen

Willens führt direkt zu einer Bestätigung des Gehorsams im Sinne der Hingabe an die Liebe. Andernorts genannte Theologen, die oft vergessen oder verkannt worden sind, übersäen diese Rede. Zum Beispiel jener der Anwesenheit der Schöpfung in Gott, im Inneren Gottes. Man konnte die ganze objektive Stichhaltigkeit verifizieren, indem man das weise Werk des deutschen Theologen Moltmann konsultierte, *Gott in seiner Schöpfung*. Oder auch jenes des radikalen Protestes gegen die philosophische Idee des Glücks, welcher das Thema der Hingabe an die Liebe ersetzen wollte.

Der Stil? Es gibt nichts bestimmtes. Die Worte und die Ausdrücke sind gewöhnlich. Die Wiederholung ist überreich und oft überflüssig. Seht, warum diese Schrift gehört werden muß, wie ein klangvoller Vorschlag. Alles liegt im Klang des gesprochenen Textes. Das einfache Herz wird hier eine große Sanftheit schöpfen, und eine berührende Zärtlichkeit. Der Vergleich mit der Dichtung scheint mir nötig, um der Einfachheit dieses verletzten Liebenden gerecht zu werden. Die Klänge der Worte rufen mächtige Gefühle hervor, die literarische Konventionen nicht berücksichtigen. Man wird sehen, daß die stilistischen Fehler und die Satzbau Fehler Mittel sind, welche das Gehör leiten und die Aufmerksamkeit schärfen.

Die moderne Religion verinnerlicht sich in großen Schritten. Man sagt, daß sie sich ins private Leben zurückzieht. Ich bin mir über die Wahrhaftigkeit dieser gewöhnlich vertretenen Meinung nicht sicher. Tatsächlich, können wir nicht die Zeichen der Zeit lesen. Das notwendige persönliche Bewußtsein des Glaubens, welches eine wahre moderne moralische Forderung ist, wird als Ablehnung der kollektiv Verbindungen der Vergangenheit genommen. Man kann das Ende der Religionen beweisen, indem man das progressive Verschwinden und die massenweise Anhängerschaft von Völkern an eine Religion aufzeigen kann. Man stellt als Beispiel den religiösen Pluralismus großer aktueller Städte voran, als wäre er ein ermutigendes Zeichen des Beiseitedrängens der Gläubigen. Tatsächlich, der religiöse Pluralismus ist nicht eine Erfindung unserer Zeit. Man vergisst auch, daß die Ver-

gangenheit voll ist von Beispielen der großteils religiösen Gleichgültigkeit.

Eine Tatsache charakterisiert jedenfalls die aktuelle christliche Religion. Das Evangelium steht im direkten Widerspruch mit dem Willen zur Macht unserer westlichen Zivilisation. Das Zurücktreten der Kirche an den Rand der Gesellschaft ist Teil des niederträchtigen Spiels, das sich seit der Konfrontation von Jesus mit Herodes und Pilatus ereignet. Das ist eine Episode, eine Runde der Schlacht. Die kollektive Gleichgültigkeit gegenüber der religiösen Institution ist real, doch sie hat bereits wahrgenommen, wie eine Reinigung von Aberglauben, der stets die Gedanken versperret hat, begonnen hat. Die Spezialisten des religiösen Phänomens sollten besondere Aufmerksamkeit diesem Buch geben, das sich in der Mitte des Nord-Amerikanischen Modernismus niederlies der die Religion auf die Art von Moses und Pascal definiert hatte, eher als in der Art von Kant und der Neopositivisten. Die Essenz der religiösen Realität ist die simple Tatsache einer Begegnung zwischen Gott, der zum Menschen spricht, welcher zuzuhören versteht. Was geschieht während der Begegnung? Der Schrecken des Menschen in seinem Nichts vor dem Allmächtigen? Die Fassungskraft des Endlichen, wie das Unendliche zu lieben? Die Niederschrift des Mädchens Meines Willens in Jesus leistet seinen Beitrag zur Antwort auf das, was wir noch nicht ausgeschöpft haben.

André Chevalier, Dr.phil., Priester, August 2003

DANK

Ich zeige allen jenen, die mir geholfen, mein Werk zu verwirklichen, Dank für ihre Anwesenheit in meiner Nähe. Ich bin die Liebe, welche alle verbindet, die sich dem Team angeschlossen haben, um aus meinem Werk ein Bank der Liebe mit allen Kindern zu machen, welche diesen Band lesen werden, und allen jenen, die sie in sich tragen. Ich, die Liebe, erweise Dank meinem Vater für so viele Wunder, die von ihm kommen: seid ihr nicht Teil aus seinem Alles?

Meine Kinder, Gott erfüllt sein Werk, und durch euch strahlt alles von ihm. Es ist der Heilige Geist, der euch seine Gabe der Freundschaft entdecken lässt. Ihr, die ihr diesen Band lesen werdet, ihr seid mein Band der Liebe, um Gott dem Vater diese Kinder zu geben, die arbeiten, indem sie vergessen wollen, ihm seine Liebe zurückzugeben. Ich liebe euch zärtlich. Amen.

VORWORT

Das Leben ist in jeden von euch gekommen, um euch das Leben zu geben. Ihr, meine Kinder, habt euer innerliches Leben unterbrochen, jenes, das euch das ewige Glück bringen sollte.

Tretet in euch ein, nehmt in euch die Nahrung auf, die in jedem von euch ist. Das Manna, das ich meinem Volk in der Wüste gegeben habe, war für sie eine himmlische Nahrung. Es ist ihnen für ihr Überleben gegeben worden, obwohl alles nichts als Schmerz war. Die Hitze dieses Ortes, ganz wie der Wassermangel, belästigte sie. Ich nährte dieses Volk durch meine Macht und aus meinem Willen. Ich ließ Wasser aus dem Felsen sprudeln. Ich habe meinen Heiligen Willen bei ihnen erfüllt.

Jetzt, meine Kinder, lasse ich euch, ungläubiges Volk, meinen Willen zukommen. Durch meinen Willen und meine Macht schreibe ich, um euch wissen zu lassen, daß nur jene, die an meine heilige Gegenwart in ihnen glauben, werden ewig leben.

Ihr, die ihr das Leben, das in euch lebt, aufnehmen werdet, ihr werdet das Volk sein, das diese Finsternis verlassen wird. Ihr, die ihr in dieser Welt des Hasses lebt, werdet eine Reinigung erfahren. Ihr werdet alle Wirkungen verspüren, welche der Haß in jedem von euch hervorgebracht hat, und durch meine Allmacht werde ich in euch meine Gnaden der Liebe entspringen lassen, welche euch nähren werden, damit ihr meinem Sein eure Früchte der Liebe zeigen könnt.

Wehe jenen, die sich weigern werden, mir ihr *Ja* zur Liebe zu geben, ich werde sie von mir für immer entfernen. Niemand

wird in meine Neue Erde eintreten, ohne durch das Wasser meines Wesens gereinigt zu sein. Ich bin der Fels.

Ich komme, um euch meine ganze Macht zu zeigen. An euch liegt es, zu verstehen, was für euch in diesen Schriften notwendig ist. Ich, die Liebe, die in euch lebt, ich bitte euch, zu erkennen, daß ihr Kinder Gottes seid. Amen.

Jesus, euer Inneres

* * *

193 – 30. Juli 2001

Jesus

Kommt in das Herz meiner Mutter.

Meine Süßigkeit meiner Wunden, ich, Jesus die Liebe, wünschte, daß alle meine Kinder der Erde ohne Ausnahme kommen können, um sich in meinem heiligen Herzen zu reinigen. Meine Mutter durchheilt die Welt, um meine heilige Zuflucht bekannt zu machen. Sie ist in meinem heiligen Herzen. Das größte Herz dieser Welt ist mit dem Herzen meiner Mutter. Ich bin in ihr, sie in mir. Das Herz der Liebe enthält ihr Herz. Vereint in dem meinen, kann kein Herz wie das Herz meiner Mutter sein. Unsere Herzen bilden nur ein Herz.

Meine lieben Kinder, ich bitte euch, zu kommen, um euch in unsere Herzen zu flüchten. Tretet in uns ein und ihr werdet Gnaden empfangen, sie sind für euch. Ihr, die ihr einwilligt, kommt in das Herz meiner Mutter, ihr werdet hier meine Gnaden finden. Ihr werdet finden, daß alles Friede in ihr ist. Ihr werdet hier solchen Glanz sehen, daß keiner von euch Verlangen hat, sich zu entfernen. In ihr werdet ihr feststellen, daß alles gut ist: kein Haß, kein Neid, keine Beherrschung und keine Angst. Indem ihr sie bittet, euch zu helfen, gut zu werden, werdet ihr meinen Göttlichen Willen entdecken.

Alles, meine Kinder, ist von solcher Schönheit in ihr! Ein einziger ihrer Liebesakte mir gegenüber wird der höchste Akt von allen verrichteten Akten in dieser Welt, weil sie die Mutter des Göttlichen Willens ist. Was sie in mir hervorruft, ist so erhaben,

daß ich mich in den Armen der Zärtlichkeit sehe, der Liebe, der Wohltätigkeit, des Erbarmens, der Kontemplation, der Sanftheit, der Güte, der Reinheit und der Demut. Sie ist der Thron, auf dem ich mich erfreue. Warum, meine Kinder, widersetzt ihr euch solchen Lobreden der Liebe? Kommt, meine liebe Mutter ist so gut zu jedem von euch.

Lest diese Botschaften der Liebe und ihr werdet verstehen, daß ihr auf der Suche nach Liebe seid, der wahren Liebe, jene, die ich euch geben will. In ihrem Herzen ist es, daß sie will, daß ihr diese Botschaften lest. Bin ich nicht euer Gott? Ich bin das Leben, wer an mich glaubt, wird das ewige Leben haben. Ich bin die Wahrheit, alle Wahrheit ist in mir. Ich bin das Licht, das Licht in euch zeigt euch das, was wahr ist. Ich bin der Weg, ich bin euer Weg, der euch zur Liebe führt. Kommt, flüchtet euch ins Herz Mariens, meiner heiligen Mutter, eurer Mutter, sie ist die Königin der Engel. Meine Kinder der Liebe, was wartet ihr? Erkennt ihr alles, was euch fehlt?

Ihr, die ihr nicht glücklich seid in dieser verdorbenen Welt, ich bin das Glück, das euch Liebe geben kann. Ihr habt solchen Durst nach Liebe! Wie oft habt ihr zu jenen geschaut mit denen ihr lebt um Liebe von ihnen zu erhalten, die ihr so sehr benötigt habt? Doch auch sie, meine Kinder, warteten mit einem Bedürfnis nach Liebe. Da keiner von euch irgendetwas erhalten hat, konnten weder sie noch ihr Liebe im Austausch geben.

Alles in euch ist in Not. Jeder von euch hat Durst nach Liebe. Ihr fühlt euch so allein, ohne jemanden, der euch liebt, wie ihr seid, während die anderen, die euch so nahe sind, euch keine wahre Liebe bezeugen können, aufrichtig, voll Zärtlichkeit, frei und kostenlos in allem. Eure Bedürfnisse nach Liebe, meine Kinder, werden so schlecht verstanden!

Es gibt praktisch niemand, um mit einem von Liebe erfüllten Herzen eine einzige eurer Stöhnen für die Liebe zu hören. Meine Mutter, sie kennt all eure Klagen. Sie hört nicht auf, bei uns für euch einzutreten, der Liebe, damit ihr Gnaden der Liebe für jeden von euch erlangt. Meine Kinder, ihr bleibt taub für ihre Anrufe. Ihr diskutiert ohne Unterlaß über ihre Rat-

schläge und ihr beklagt euch, daß sie euch nicht hört. Werdet ihr weiterhin lange eigensinnig sein, ohne euch mit ihren Empfehlungen zu beschäftigen?

Meine Kinder, meine Mutter hört nicht auf, euch zu wiederholen, daß ihr kommen sollt, um euch in ihr Herz zu flüchten, damit sie euch helfen kann, euch in meinem Herzen hinzugeben, das sich für euch geöffnet hat. Sie, die ihr Ja gegeben hat, will euch beschützen, doch sie kann euch nicht zwingen, zu ihr zu kommen, wenn ihr euch weigert, euch zu bewegen. Wißt ihr nicht, daß, indem ihr durch meine Mutter hindurchgeht, ihr einwilligt, daß sie euch beschützt?

Meine Kinder der Liebe, wenn ihr euch weigert, ihre Rufe zu hören, weigert ihr euch, mit ihr zur Zuflucht zu gehen, die für jeden von euch bereitet worden ist. Wenn ihr keine Anstrengung macht, um ihren Ratschlägen zu folgen, werdet ihr euch in der Einsamkeit eures Inneren finden. Geht in die einzige Zuflucht, die euch helfen wird, zu mir zu kommen, und ihr werdet hier die Kraft finden, euer Ja zur Liebe auszusprechen.

Ihr, die ihr nicht wisst, wie groß das Innere des Herzens meiner Mutter ist, ihr leidet, weil ihr nicht von ihren Gnaden des Trostes profitiert. Kommt, genießt ihre Freuden. Kommt, den Geschmack der Liebe zu genießen. Kommt, euch in ihre mütterliche Zärtlichkeit einzuhüllen. Kommt, ruht euch in den Armen der Sanftheit aus. Kommt, betrachtet ihre innere Schönheit. Kommt, und ihr werdet sehen, wie gut dieses liebende Herz zu euch ist! Hier im Herzen meiner Mutter gibt es euren Platz; er ist für euch, dieser Platz. Ihr seid alle in mir gewesen in dem Moment, wo ich mich im Schoß meiner Mutter niedergelassen habe. Ein Platz für euch ist vorbereitet worden.

Kommt, meine süßen Kinder, dort in euch, gibt es Bewegungen, die eurem Herzen geschadet haben. Kommt, schützt euch vor was euch passieren könnte, denn im Herzen meiner Mutter gibt es eine mütterliche Liebe, die euch vor eurem menschlichen Willen beschützen wird. Sie wird euch meine Liebe zu euch entdecken lassen. Sie wird euch lehren,

Gott zu gehorchen. Sie wird euch an der Hand halten, damit ihr keine Angst habt, wenn ihr auf alles verzichten müsst, was eurem eigenen Herzen geschadet hat.

Kommt, meine kleinen liebevollen Herzen, es gibt nichts, das euch geschehen wird, ihr werdet gegen euren menschlichen Willen geschützt sein. Euer Herz braucht das Herz meiner Mutter, es leidet; es erbittet Liebe und ihr erkennt das nicht. Es ist so klein, euer Herz! Das Herz eines Kindes ist zerbrechlich, es hat das Bedürfnis, von Schutz umgeben zu sein. Ihr könnt euch wegen eures menschlichen Willens nicht eures Herzens annehmen. Selbst wenn ihr es wollt, ihr werdet dazu nicht imstande sein, denn es ist wegen eurer Sünden verletzt worden. Viele Herzen sind in Fetzen, sie frieren, sie sind so traurig, und andere sind wie Steine.

Meine Mutter wird eure Herzen ganz sanft in ihre Hände nehmen. Fürchtet euch nicht, die Liebe meiner Mutter ist so groß, so schön, so zart und so mild! Es gibt keine größere mütterliche Liebe auf der Erde als jene meiner Mutter. Ich bin es, der Sohn Gottes, der auf die Erde herabgestiegen ist, um ihr Herz mit Liebe zu nähren, und meine Mutter will auf ihre Art euch mit Liebe nähren. Laßt euch von ihren Händen liebkosen, ihr werdet sehen, wie euer Herz wieder ein kindliches Herz wird, bereit, sich dem Heiligsten Herzen von Jesus der Liebe hinzugeben. Ich liebe euch, meine von Herzen Geliebten.

O, du, der zu zögerst, betrachte dein Herz, es ist allein, es kennt die Kälte, du, der du dich weigerst, von Armen der Zärtlichkeit umgeben zu sein, der Zuneigung und der Liebe. Höre uf dein Herz, das dir sagt: „Ich bin so unglücklich, ich habe kaum genug Atem, um dir zu sagen, wie sehr ich Liebe brauche. Die Liebe lebt in dir, du musst sie hören. Sie fordert dich auf, in dich einzutreten. Jesus selbst ist es, der erlaubt, daß ich zu dir spreche. Ich bin in dir, ich bin Teil von dir. Ich, die Liebe, bin es, die sich dir zeigt, indem sie die Gestalt deines Herzens annimmt, damit du weißt, daß die Liebe du bist. Du bist die Liebe und die Liebe ist alles, was du bist. Sieh, ich spreche zu

dir, ich liebe dich, du liebst mich, wir lieben einander, weil wir die Liebe sind.

„Wenn Gott erlaubt, daß ich so zu euch spreche, dann weil Gott Liebe ist, er hat mir Leben gegeben. Wenn ich bei dir bin, dann weil ich dein Leben bin, ich bin deine Seele. Bei den Menschen stellt ein Herz mit Flügeln die Seele dar. Ich bin das Leben, dein geistiges Leben. Ich komme von Gott, ich komme vom Hauch Gottes. Ich bin du, ich bin deine Seele, und weil ich deine Seele bin, hast du das Leben. Du liebst, du hast Gefühle. Wenn du Gefühle hast, ist das so, weil du ein Herz hast, ein liebendes Herz. Und wenn du nicht liebst, leidet dein Herz, ihm fehlt Liebe, du bist unglücklich. Ich sage dir diese Worte, weil die Liebe es ist, die dich erkennen lässt, wer du in dir bist.

„Ich brauche so sehr die Liebe! Ich bin dein Herz, lasse dich von den Gnaden Gottes ernähren, der Liebe selbst, und du wirst sehen, daß du glücklich sein wirst. Ich bin die Liebe, ich bin deine Liebe, ich bin du und ich bin es, der ruft: „Ich will Liebe.“ Lasse dich von der Liebe lieben, sie wird dich mit Gnaden der Liebe nähren und ich werde von Liebe erfüllt sein. Dein Herz wird von Liebe explodieren.“

Meine Kinder, wenn man sein Herz sprechen lässt, entdeckt man die Liebe. Kommt in das Herz meiner Mutter, ihr werdet entdecken, daß die Liebe in euch ist. Ein einfaches Ja zur Liebe, so klein es ist, ist wirksamer als alle eure Anstrengungen zusammengenommen. Meine Kinder der Liebe, begreift, daß die größten eurer Anstrengungen nicht ausgeführt werden können ohne euer Ja zur Liebe.

Kommt zu mir, Jesus, mit eurem Ja zur Liebe, ihr werdet die Kraft finden, in das heilige Herz meiner zarten und liebenden Himmlischen Mutter einzutreten. Ich liebe euch. Amen.

194 – 31. Juli 2001

Jesus liebt euch

Es ist eine Ehre für euch, meine
Großmutter zu besuchen.

Meine Süßigkeit meiner heiligen Wunden, du bist hier, in Sankt-Anna-de-Beaupré, um meiner Großmutter, der heiligen

Anna, die Ehre zu geben. Meine Tochter, die ich liebe, lerne von mir, Jesus, daß ich für meine Großmutter Anna eine besondere Liebe habe. Sie ist meine Großmutter und, ganz wie ihr eine Großmutter habt, liebt sie mich mit ihrem ganzen Wesen.

Als sie wusste, daß ihre Tochter die Auserwählte der Welt war, um die Mutter des Erlösers zu sein, erfüllte die Freude ihr ganzes Wesen. Sie war derart glücklich, zu wissen, daß sie die Großmutter des Erlösers der Welt war, daß sie vor Freude gestorben wäre, wenn ich ihr nicht den Gefallen erwiesen hätte, besondere Gnaden in sie auszugießen. Ihre Freude war vollkommen. Alles, was einer Mutter Befriedigung geben konnte, hat sie empfangen. Sie hatte als Tochter jene, die erhoben wurde unter allen den jungen Mädchen der Erde. Meine Großmutter lebte in dieser Freude. So war ihre Liebe zu mir, ihrem kleinen Jesus der Liebe.

Sie betrachtete mich mit Augen der Liebe, wie eine Großmutter, die ihre Enkelkinder betrachtet, doch ihre Augen sahen nicht nur ihren Enkelsohn, sondern auch den Erlöser der Welt! Sie schaute mich an mit solchem Respekt und freute sich ständig darüber. Meine Großmutter war für mich, das Jesuskind, eine große Freude. Ich hatte für sie einen solchen Respekt, daß nicht einmal der größte Respekt dieser Welt größer wäre als jener, den ich vor ihr hatte.

Alles von ihr war nur innere Schönheit. Ihre innere Schönheit hatte nicht ihresgleichen, denn war sie nicht die Mutter der Königin der himmlischen Schönheit? Alles war gnadenvoll in ihr. Ihre Einfachheit entzückte die zukünftigen Seligen, sie, die ihre Befreiung erwarteten. Wie groß war ihre Freude, so viel Liebe in meiner Großmutter zu sehen, die ihren so sehr erwarteten Erlöser in ihre Arme nahm, jene, die im Limbus waren! Meine liebe Großmutter nannte ihren Enkelsohn „mein Liebling“, mit einer solchen Größe der Seele, daß die Seraphim vor Freude erröteten.

Wenn ihr zu meiner Großmutter geht, um von ihr Wohltaten zu erbitten, ist es mit Liebe und Respekt, daß ihr euch zeigen müsst. Ich, ihr Enkelsohn, bin in euch, meine Kinder; ich bin

es, der mich vor meiner heiligen Großmutter zeige. Für euch ist es ein Privileg, zu ihr zu gehen.

Für alle jene, die vor sie getreten sind, um einen Gefallen zu erlangen, ist sie bei mir eingetreten, ohne einen Moment des Zögerns, damit ihr frühestmöglich diese Gefallen bekommt. Es ist in der Zärtlichkeit für jeden von euch, daß sie für den empfangenen Gefallen Akte des Dankes verrichtete.

Wenn im Göttlichen Willen es unmöglich wahr den Gefallen zu gewähren, weil das eurem geistlichen Leben geschadet hätte, nahm sie sich eurer an, um euch zu trösten, indem sie für euch die Gnade der Erleuchtung erlangte. Diese Gnade half euch, zu erkennen, daß das, was euch durch den Göttlichen Willen nicht gewährt worden ist, zu eurem Guten war. Im Austausch erlangte sie für euch Gnaden der Hingabe im Göttlichen Willen, damit ihr Liebe würdet.

„Ich, ihr Enkelsohn, habe mich darum gekümmert, zu erfüllen, worum sie mich bat, denn ich kann nur auf sie hören, so wichtig ist meine Großmutter! Meine Liebe zu meiner Großmutter ist derartig groß, daß ich sie nur mit Worten beschreiben kann, die von meiner göttlichen Zärtlichkeit kommen. Meine Kinder, ihr seid derart bevorzugt, wenn ihr durch sie nichts ist ihr verweigert. Selbst die banalsten Bitten nehmen eine derart große Bedeutung ein, daß ich sofort in Liebe handle, um sie zu erfüllen.

Meine Großmutter ist nach meiner Mutter, die Heilige, welche im Grad der Heiligkeit am höchsten ist. Macht ihr die Ehre, indem ihr zu ihr geht, sie erwartet euch mit Liebe, ungeduldig, euch zu erlangen, was euch im Göttlichen Willen zusteht. Jesus liebt euch. Amen.

195 – 31. Juli 2001

Großmutter Anna

Großmutter kann vor dem
Chaos nicht schweigen.

Ich, eure Großmutter, die heilige Anna, ich lasse dieses Kind für euch schreiben. Meine Enkelkinder, die ich liebe, ja, ich liebe euch, ich, die Großmutter der Liebe. Ihr, die ihr in meinem

Enkelsohn Jesus seid, ihr lebt in ihm, durch ihn. Jeder von euch ist in ihm. Meine Enkelkinder, jene, die diese Wahrheit ablehnen, können nicht das ewige Leben erlangen.

Diese Zeiten der Unordnung sind beinahe zu Ende. Eine Zeit der Freude, des Friedens und der Liebe kommt. Sie wird durch meine Enkelkinder des Lichtes wahrgenommen. Die Liebe hat begonnen, sich in ihrem Herzen niederzulassen, weil sie Ja zur Liebe gesagt haben. Bald werdet ihr, die Unentschlossenen, gezwungen sein, eine Entscheidung zu treffen. Ich, eure Großmutter bitte euch, zu erkennen, was in euch geschieht, ihr seid so gequält! Meine Enkelkinder, findet ihr es normal, so zu sein? Ihr seid so unglücklich! Ich, eure Großmutter, kann nicht stolz auf euch sein. Wie werdet ihr euch vor der Liebe fühlen? Werdet ihr vorzeigbar sein? Er kann seine Ankunft in Herrlichkeit in den Herzen nicht mehr lange hinauszögern, es ist unmöglich, daß sich das hinzieht.

Meine Enkelkinder, ihr gebraucht diese Zeit, um mit Ungezwungenheit Handlungen zu begehen, die eurer Seele schaden. Ihr beschäftigt euch nicht damit, die Gnaden zu verwenden, die meine Tochter von ihrem Sohn Jesus erhält. Ich warne euch, diese Zeit, die ihr lebt, wird bald aufhören, denn eine andere wird beginnen. Es wird eine Zeit der Schmerzen für all jene sein, die nicht von den Gnaden profitieren wollen, die wir für euch erlangen. Begreift wohl, daß diese Zeit wichtig ist. Hört auf, euch taub zu stellen, öffnet euer Herz, lasst die Gnaden des Himmels in euch eindringen.

Bald wird diese Zeit der Gnaden nicht mehr existieren, es werden euch nur die Gnaden bleiben, die ihr angehäuft habt. Wenn ihr nicht von diesen Momenten der Liebe profitiert, werdet ihr euch alleine finden, ohne Gnaden. Meine Enkelkinder, die Zeit der Gnade ist beinahe zu Ende, sie wird bald aufhören. Ja, meine Tochter, ich weiß, daß du zögerst, diese harten Worte aufzuschreiben, doch ich bin eure Großmutter, ich kann nicht schweigen vor all diesem Chaos, das vor meinen Augen ist. Ich bin so traurig, meine Kinder gleichgültig gegenüber der Liebe meines Enkelsohnes Jesus zu sehen. Ich weine Tränen der

Traurigkeit vor diesen Unglücken, die auf sie niederstürzen werden.

Meine Enkelkinder, ja, meine Kleinen, warum hört ihr nicht euren Jesus, wenn er ruft: „*Vater, ich habe alles erfüllt, worum du mich gebeten hast. Ich habe deinen Willen getan.*“ Möge eure Taubheit an diesem Schrei der Liebe aufhören, mein Enkel Jesus, mein Geliebter Gottes, er hat genug gelitten. Meine Enkelkinder, ich kann nicht mehr! Ich höre nicht auf, bei ihm einzutreten, um euch Gnaden zu erlangen, damit ihr seine ganze Liebe für euch erkennt, und ihr macht weiterhin dieselben Dummheiten mit meinen anderen Enkelkindern. Seht euch an, ihr seid dabei, alles zu verschleudern, indem ihr darauf beharrt, dieselben Gesten gegen euren Nächsten zu begehen.

Meine Enkelkinder, euch lieben, das heißt vor allem, Jesus ganz zu lieben, und dann kennt ihr nur Liebe für euren Nächsten. Eine Großmutter kann nicht stolz sein, ihre Enkelkinder zu sehen, wenn sie sich untereinander streiten. Ihr hört nicht auf, über eure Brüder und Schwestern alle Arten von Druck auszuüben, die euch unerträglich machen.

Ihr seid alle meine Kleinen. Kein einziger von euch ist mir gleichgültig, ich liebe euch alle. Denkt, daß das Wichtigste die Nächstenliebe ist, das ist so wichtig. Lernt, Liebe zu werden, indem ihr zu meiner Tochter geht, sie wird euch helfen, euch meinem Enkelsohn Jesus hinzugeben. Ich liebe euch. Eure Großmutter Anna.

196 – 1. August 2001 Die heilige Großmutter Anna

Die Ankunft meines Enkelsohnes Jesus.

Meine geliebte Tochter, du bist hier, in Sankt-Anna-de-Beau-pré, um mir einen Besuch an diesem heiligen Ort abzustatten: mein Heiligtum. Ich bin deine Großmutter, die heilige Anna. Gib meinen Enkelkindern Zeugnis der Ankunft meines Enkelsohnes Jesus. Diese Zeit ist fast hier, sie bereitet euch vor, ihn in euch zu sehen.

Ja, meine Enkelkinder, ihr habt so lange Zeit gewartet für Ereignisse, die euch durch Zeichen die Beweise der Gegenwart meines Sohnes Jesus in euch gezeigt haben. Um euch zu zeigen, daß er hier ist, mit euch, in euren Herzen, sind mehrere unter euch in seiner berührbaren Gegenwart. Sie sind Auserwählte, sie hören durch den Heiligen Geist seine Stimme, die zu ihnen spricht. Hört auf ihn, denn diese Erwählten sind Kinder des Göttlichen Willens.

Ja, meine Enkelkinder, warum am Willen Gottes zweifeln? Er ist in jedem von euch anwesend, und ihr glaubt das nicht einmal. Gott spricht zu euch und ihr hört ihn nicht. Kinder der Liebe haben ihr vollkommenes Ja zur Liebe gesprochen, sie hören die Stimme von Jesus, der in ihrem Inneren gegenwärtig ist. Der Heilige Geist bedeckt sie mit seinem Schatten. Durch seine Allmacht legt er in diese Kinder Gnaden, die sie die Stimme der Liebe hören lassen. Sie kündigen seine Ankunft in euch an. Ihr seid, meine Enkelkinder, alle gerufen, in seiner Gegenwart zu sein. Ihr werdet ihn sehen, er wird zu euch von der Liebe sprechen.

Hört gut auf eure Großmutter Anna, meine Tochter Maria ist mit euch, aber nicht für lange. Im Moment seiner großen Ankunft will Jesus, die Liebe, sie bei sich in euch. Diese Zeit, wo ihr euch vorbereiten sollt, ist euch gewährt, denn sehr bald werdet ihr entscheiden müssen, ob ihr in der Liebe leben wollt. Deshalb wird es notwendig sein, euer Ja zur Liebe zu sprechen. Nehmt, meine Enkelkinder, diese Zeit ernst. Eure Seele fleht euch an, um euch verstehen zu lassen, daß diese Zeit so kostbar ist, denn euer ganzes Leben hängt davon ab. Ich spreche, meine Enkelkinder, vom ewigen Leben.

Wie viel Zeit bleibt euch? Ich kann es nicht sagen. Nur Gott der Vater kann es euch erklären, wenn er es will, er ist der Göttliche Wille. Es ist so dringend, daß eure Großmutter Anna euch anfleht, meine lieben, sehr lieben Enkelkinder, gut darüber nachzudenken. Euer Ja zur Liebe ist essentiell für die Liebe, beeilt euch, alles ist jetzt bereit.

Ich kann euch nicht euch selbst zerstören lassen, ohne euch zu warnen, daß die Liebe Gottes am Zenit eures Lebens ist. Seine

Liebe zu euch ist so unermesslich, daß sein ganzes Wesen sich euch zuwendet. Die Liebe wird in euch kommen, um euch zu zeigen, daß die Zeit gekommen ist, wo die Liebe in allen ihren Kindern der Erde sein muß.

Adam und Eva wurden für die Liebe geschaffen. Sie mussten die Prüfung der Liebe durchmachen, doch sie haben nicht gehorcht. Ihr seid es, die die Erwählten sind, die diese Prüfung der Liebe durchmachen müssen. Ihr seid die Kinder der Liebe, lasst euch durch seine ewige Liebe lieben. Ich, Anna der Liebe, ich will euch, meine Lieblinge, bei mir im Himmel. Ich liebe euch alle, meine Enkelkinder! Möge all dies euch zum Nachdenken bringen.

Beeilt euch, wartet nicht, alles drängt jetzt. Die Warnungen, die euch enthüllt worden sind, meine Enkelkinder, sind beinahe vorbei. Andere, noch schrecklichere, werden kommen. Sie sind gegenwärtig dabei, sich zu konkretisieren, und das wird für einige unter euch zu spät sein. Wie viele haben diese Zeit der Gnaden verschwendet! Ich weine, meine Enkelkinder, über euch, meine Tränen haben eure Nachlässigkeiten bedeckt. Seht ihr nicht, daß alles bereit ist?

Ich bin bei euch, ich liebe euch. Eine Großmutter ist bei ihren Enkelkindern, sie beschützt sie. Ich will euch vor euch selber beschützen. Meine Enkelkinder, geht und gebt Jesus euer Ja. Der Heilige Geist ist da, euch nahe. Die Zeit kommt, wo er euch bedecken wird, um euch meinen Enkelsohn in euch zu zeigen. Wie werden eure Leiden vor der Weigerung, sofort euer Ja vor der Liebe auszusprechen, unermesslich sein! Viele, ja, viele, werden nach ihren Leiden zu ihm gehen. Ich liebe euch, ich, die heilige Anna, die Mutter Marias.

Ja, meine Kleinen, ich bin bei euch im Göttlichen Willen, mit allen Heiligen, um euch anzuflehen, euch alle, euer Ja auszusprechen. Ich liebe euch. Die heilige Großmutter Anna.

197 – 1. August 2001

Heilige Anna – Jesus

Ihr werdet vom Blut des Lammes
gezeichnet sein.

Heilige Anna: Meine Enkelkinder der Liebe, eure Großmutter, die heilige Anna, bittet euch, diese Worte der Liebe, die ich an euch richte, gut zu lesen.

Es ist die Zeit, wo ihr eine Entscheidung treffen müsst, um von euren Sünden umzukehren. Viele unter euch – und ihr seid sehr zahlreich – sind im Zustand der Sünde. Meine Enkelkinder, wenn ihr meinen Jesus der Liebe beleidigt, seid ihr euch nicht der ganzen Gefahr bewusst, in die ihr durch eure unreinen Akte lauft.

Es ist die Zeit, wo die seit so vielen Jahren angekündigte Züchtigung kommt. Mein Enkelsohn Jesus hat sie durch meinen Enkelsohn Johannes in der Apokalypse angekündigt. Die Zeit ist gekommen, wo ihr alle durch euch selber gerichtet werdet. Ihr seid es, meine Enkelkinder, die euch vor eurem eigenen Verhalten angesichts eurer Sünden richten werdet. Es ist der Göttliche Wille, der so entschieden hat. Viele unter euch werden derartig leiden, daß der Tod ihnen wie eine Zuflucht scheinen wird.

Worauf wartet ihr, meine Kleinen? Die Zeit kommt, sie ist vor euren Türen. Wie die Kinder Israels, bereitet eure letzte Mahlzeit mit aller Liebe, die ihr zu meinem Enkelsohn Jesus in euch tragt, indem ihr zur Beichte geht und dann zur Kommunion. Dies ist sehr wichtig, denn er wird die Tür eures Herzens mit seinem eigenen Blut zeichnen, dem Blut des gesegneten Lammes, des Osterlammes.

Meine Enkelkinder, alle diese Schriften sind für euch. Wenn wir uns die Mühe machen, durch Boten zu euch zu sprechen, dann deshalb, weil es wichtig ist. Worauf wartet ihr? Daß es eintrifft? Es wird zu spät für euch sein, ihr werdet so schreckliche Gräulichkeiten erleiden! Wenn ich zu euch von diesen Leiden spreche, signalisiere ich euch, daß sie durch euer eigenes Verhalten verursacht sein werden.

Wenn es ein Kind liebt, seinen Eltern zu gefallen, obwohl es einen Fehler begangen hat, fühlt es sich unglücklich, es hat Leid, es weint: das lässt es so sehr leiden. Meine Enkelkinder der Liebe, für jene, die meinem Enkelsohn Jesus Schmerz

zugefügt haben werden, werden ihre Leiden so groß sein wie ihre Fehler.

Enkelkinder der Liebe, wenn ihr die Liebe meines Enkelsohnes für euch entdecken werdet, werdet ihr sie nur mit seinen Gnaden empfinden können, denn ohne die Macht des Heiligen Geistes, der uns seine Gnaden der Kraft fühlen lassen wird, würdet ihr daran sterben, so groß ist seine Liebe. Könnt ihr euch vorstellen, wie groß euer Leiden vor der Liebe sein wird?

Für einen kleinen Schmerz werdet ihr viel weinen, denn ihr werdet ihn mit der Liebe Gottes fühlen. Er, der am Kreuz gestorben ist, hat euch geliebt, bis zur Hingabe seines Lebens, um euch von allen euren Sünden zu reinigen. Keine Sünde ist vergessen worden, so wird auch keiner eurer Fehler vergessen werden, denn er will euch reinigen. Jeder kleine Fehler wird durch die Liebe gereinigt werden. Ihr werdet eure Reinigung akzeptieren müssen, um rein zu werden. Nur reinen Kinder werden in die Neue Erde eintreten. Ja, meine Enkelkinder der Liebe, ihr werdet vollkommen, wie ihr es vor der Sünde Adams und Evas hättet sein sollen.

Ich bin es, die euch bittet, meinen Flehrufen Aufmerksamkeit zu schenken, ich bin eure Großmutter, die euch liebt, und die für jeden von euch euer Wohl für euch alle wünscht. Meine lieben Enkelkinder, geht, eure Verfehlungen vor einem geweihten Sohn meines Gottes, Jesus, auszusprechen, er wird wissen, daß die Zeit für euch gesegnet ist, und dann geht euch mit dem Brot des letzten Abendmahles zu ernähren, die Zeit der Gerechtigkeit Gottes kommt.

Meine *Enkeltochter des Willens meines süßen Jesus*, höre die Stimme, die in dir ist. Ich bin in meinem heiligen und sehr ehrwürdigen Enkelsohn Jesus. Alles ist Leben in ihm. Ich bitte dich, das Handeln meines Gottes für meine Enkelkinder zu bezeugen, denen es an Respekt gegenüber meinem sehr süßen Jesus mangelt, bei den Feiern der Eheschließung und der Taufen. Sie gehen zur Kommunion, um es wie alle anderen zu machen, doch sie sind im Zustand der Todsünde und sie tun es so lässig, daß mein Herz einer Großmutter über ihre Taubheit weint. Mach diese Geste der Liebe, mein Kind. Ich liebe dich.

Das Mädchen meines Willen in Jesus (im Göttlichen Willen):

Ich, das Mädchen meines Willens in Jesus, gehorche meiner guten und sehr würdigen Großmutter der Liebe, die ich mit meinem ganzen Herzen liebe. Gott, der mich besser kennt als ich mich selber, diktiert diese Worte, die ich schreibe, denn nichts soll von mir kommen: es ist für euch, meine Brüder und Schwestern.

Ich trage euch in Jesus. Er ist mein Leben, ich habe mich im Göttlichen Willen ihm hingegeben. Ihr seid in mir, weil ihr in Jesus seid. Alles ist im Göttlichen Willen gesagt worden, aus Liebe für unseren sehr süßen Jesus.

Nach einer Hochzeit hat mir eine Freundin erzählt, daß sie traurig war, als sie alle Leute sah, die kommunizierten, obwohl der Großteil nicht zur heiligen Messe geht. Gott ließ mich wissen, daß er glücklich ist, sie in der Kirche zu sehen, doch wie blutet sein Herz, zu wissen, daß seine Kinder von seinen Gnaden nicht profitieren, die ihnen zeigen würden, daß er aus Liebe in ihnen ist, und wie sehr er wünschte dass sie rein wären, um ihn zu empfangen. Welche Schmerzen, alle gleichgültigen Kinder bei den Sakramenten zu sehen, die er ihnen gegeben hat, damit sie glücklich sind! Aus Liebe zur Liebe verrichtete ich ein Gebet als Wiedergutmachung. Da ich im Göttlichen Willen bin, so ist es in Jesus, daß ich es getan habe, indem ich alle meine Brüder und meine Schwestern in mich aufgenommen habe. Alles wurde von Gott dem Vater gewollt.

Jesus: Ich bin mit dir, mein Geliebtes. Ich bin es, der alle jene, die du trägst, nehmen werde. Weil du mir dein Ja gegeben hast, sind sie in dir. Ich nehme dich ganz. Meine Tochter, gib allen deinen Brüdern und Schwestern dieses Gebet, das ihnen viele Gnaden bringen wird in dem Moment, wo sie es lesen werden.

Das Mädchen meines Willens in Jesus: Jesus der Liebe, Ich liebe dich, ich bin dein Kind. Ich lege deine Gegenwart in die Herzen jener die dich heute empfangen haben. Sie sind deine Kinder. Sie haben deinen Laib und dein Blut empfangen. Sie waren im Einklang mit uns, alle deine Kinder der Erde. Wir

sind wie sie, Jesus unwürdig dich zu empfangen, du der reine, du der makellose, du der Erhabene unseres Seins der sein Leben gab damit wir für die Ewigkeit an der Seite Deines Vaters sein können.

„Ich bin, Jesus, zusammen mit meiner Schwester, in einem Zustand des Leidens angesichts aller der Beleidigungen, die du empfangen hast. Diese Beleidigungen, Jesus, ich biete mich an - ich kann es nicht für meine Schwester tun, doch ich wage, es zu sagen – wir bieten uns aus Liebe an, in deiner Liebe, mit deiner Liebe, Akte der Wiedergutmachung zu verrichten, indem wir alle diese Sünden nehmen, und indem wir sie dir aufopfern, Jesus.

Liebe meines Lebens, ich fühle, daß diese Sünden in mir sind. Ich habe solche Schmerzen! Jesus, ich weiß, daß du es bist, der sie erträgt. Ich würde gerne, Jesus der Liebe, einen Teil deines Leidens nehmen; auf diese Weise könnte ich dich trösten. Du, der alle unsere Schwächen getragen hat, unsere Ignoranz, unsere Unreinheit, unsere Lügen, unsere Schmähungen, unsere Untreuen, unsere Homosexualität, unsere Unreinheit des Geistes, unsere Beschimpfungen, unseren Haß, unsere Gleichgültigkeit, unsere Akte gegen das Leben und unsere Untreue dir gegenüber, der Liebe, ich verbinde mich mit dir, um bei deinem Vater Wiedergutmachung zu leisten. Jesus, ich wünschte auch, daß du in jeden meiner Brüder und Schwestern, und in deine Priester, Gnaden der Wiedergutmachung hineinlegst. Ich weiß, daß unser Heiliger Vater, der Papst, für uns betet. Jesus, wir bitten dich um Vergebung für alle unsere Sünden. Wir sind untreue Wesen gegenüber deiner Kirche. Wir, die Kinder der Erde, wir beabsichtigen, Akte der Wiedergutmachung zu tun.

“Jesus, im Göttlichen Willen, sieh deine unwürdige Tochter, die dich um Vergebung für alle diese Beleidigungen bittet. Jesus, du weißt, heute haben meine Brüder und meine Schwestern Akte gegen dich begangen haben, die Liebe, doch ich möchte sie gerne an mich nehmen; sie sind so unwissend über das, was sie tun. Wenn du willst, daß ich im Heiligen Geist spreche, indem ich all das, was du in mir sagst, wiederhole, lasse mich

im Heiligen Geist in ihrem Namen sprechen, als ob sie es wären, die sprechen; auf diese Weise werden sie Gnaden der Erleuchtung erhalten. Wenn sie dich sehen werden, Jesus, erinnere dich daran, diese Gnaden gehören ihnen..

Jesus, vergib uns, wir haben nicht berücksichtigt, ob es dir Leid verursachte, uns in deiner Kirche zu sehen, heute, indem wir uns nicht die Mühe gemacht haben, dich zu grüssen, noch dich anzubeten, du, der du im Tabernakel bist. Während der Messe, bei der Opferung, haben wir dir keine Aufmerksamkeit geschenkt, du, der du dich als Opfergabe deinem Vater hingegeben hast, während du uns alle in dir getragen hast. Bei der Konsekration waren wir vor dir und wir haben deinen Leib und dein Blut nicht angebetet. Bei der Kommunion sind wir zu dir nach vorne gekommen, wir haben angesichts deiner Gegenwart unwürdige Kleider getragen. Wir sind zu dir gegangen, mit Stolz und Teilnahmslosigkeit, unbesorgt über den Schmerz, den du, Jesus die Liebe, empfunden hast. Wir haben im Zustand der Todsünde kommuniziert. Wir bitten dich aufrichtig um Vergebung, denn wir haben gegen dich gesündigt, gegen unsere Mutter, Kirche.

Jesus der Liebe, ich gebe dir mein alles. Nimm alles, nimm uns alle, Jesus, denn du bist die Liebe. Du bist die Kirche, du nimmst uns an dich, wie die Liebe ein zerbrechliches Wesen nimmt, um es an seinem Herzen zu bergen, um es zu trösten. Jesus der Liebe, wir haben so viele Tröstungen nötig. Wir sind durch unseren menschlichen Willen verletzt. Er schlägt deine Kirche, er prellt sie, er will sie mit Füßen treten, er will ihr die Seele ausreißen. Jesus der Liebe, lasse nicht unseren menschlichen Willen so weitermachen, er wird uns töten, er hört nicht auf, unserer Seele zu schaden.

Du hast über uns dein Kostbares Blut vergossen, um uns von unseren Fehlern zu reinigen. Du hast dein Herz geöffnet, um über uns dein deine-Flüssigkeit der Liebe fließen zu lassen, und wir haben sie heute genommen, ohne deren Wohltaten zu genießen. Jesus der Liebe, nimm unsere Bitte und mache sie dir zu eigen, denn wir sind unwürdig, unsere Worte vor deiner Person auszusprechen.

Du, Wesen unseres Wesens, Sohn Gottes, du hast den Himmel und die Erde geschaffen, damit wir diese Orte der Liebe bewohnen; und wir, was tun wir? Wir entscheiden uns dafür, unwürdige Kinder deiner Gegenwart in uns zu sein. Vergib uns, Jesus der Liebe, vergib uns, Jesus. Amen.

Ich bin, ich, dein Kind, das alle jene trägt, die du trägst, ich lebe in dir. Weil du mich verschwinden lässt, bin nicht mehr ich, sondern du im Göttlichen Willen. Jesus der Liebe, das Leben in mir lässt sich fühlen, ich finde mich mit einem Mitglied deiner mystischen Kirche.“

Jesus: Ja, meine Tochter, ich bin in dir; du bist in mir mit allen jenen, die ich trage. Sieh meine Gegenwart in dir, die dich mir zu eigen macht. Diese Kinder sind mit mir, sie leiden. Es ist mein Wille, dich ihre Seele hören zu lassen, mein Geliebtes. Hilf diesen Seelen, die meine Liebe zu ihnen bezeugen wollen. Hier hörst du eine Seele, wiederhole, was du hörst.

Ich bin mit dir, meine kleine Schwester: „Hab Mitleid mit uns. Komm, Jesus, ich habe große Schmerzen, ich bin satt mit diesem Leben, ich weiß nicht mehr, wie ich mich verhalten soll, ich bin deiner Liebe unwürdig. Ich bitte dich darum, Jesus, höre unsere innere Stimme. Heute haben wir Alle Schmerzen. Dieser Schmerz, Jesus, ich kann nicht mehr damit leben. Ich bitte dich darum, Jesus die Liebe, komme. Komm, wohne in meinem Leben. Komm, zeig mir, mich zu lieben, wie ich dir aufrichtige „ich liebe dich“ sagen kann, Jesus.

Wie du siehst, ich bin an dem Punkt angekommen, Jesus, wo ich nicht weiß was dieses Wort bedeutet. Ich gebrauche es aufs Geratewohl, weil ich zu weit entfernt bin von der wahren Liebe. Komm. Ich bin nicht so schlecht, ich bin unwissend. Ich habe Angst, Jesus, diese Welt vernichtet mich, ich bin gezwungen, mich durchzuschlagen, um einen kleinen Platz an der Sonne zu erobern, und selbst wenn ich in der Sonne bin, Jesus, ich fühle mich nicht gut. Was ich will, Jesus, bist du, auch wenn ich nicht alles über dich weiß. Du sprichst zu uns vom Himmel, vom Paradies, was ich, Jesus die Liebe, kenne, ist, was man mir im Fernsehen gezeigt hat, alles, was man mir in den Büchern gesagt hat. Ich weiß nicht viel, doch ich hänge

mich daran, weil, Jesus, ich hätte sonst keine Lust mehr, am Morgen aufzustehen.

Vergib mir, weil ich mich des Materiellen bedient habe, um eine kleine Freude zu haben, doch ich weiß im Grunde meines Wesens wohl, das ersetzt dich nicht. Ich weiß, daß ich eines Tages älter werde, meine Kinder werden mich verlassen, ich werde einen Freund verlieren, dann einen anderen und ich werde mich ganz allein finden, bis zu dem Moment, wenn alles zu Ende ist. Dann werde ich solche Angst haben. Wie soll ich es dir sagen, im Moment meines Todes werde ich Dinge vor dir verbergen wollen; ich weiß im Grunde, das ist nicht richtig, ich werde zu viel Scham haben, um davon zu sprechen. Ich weiß, daß ich zur Beichte gehen sollte, bevor das passiert, aber jetzt, berührt mich das nicht; gib mir noch ein paar Chancen. Ich bin nicht bereit, komm nicht sofort um mich zu holen.

Man hat mich, als ich klein war, gelehrt, daß ich zur Beichte gehen soll, aber ich bin nicht mehr daran gewöhnt. Seit man alle Arten von Möglichkeiten erlaubt hat, um zur Beichte zu gehen, mache ich es wie die anderen, ich habe das nicht wichtig gefunden. Mit der Zeit habe ich vergessen, daß das wichtig ist, um nicht in die Hölle zu kommen. Ich weiß, daß es eine Hölle gibt. Jesus, ich will nicht dorthin gehen, ich will nicht in die Hölle gehen, dieser Ort, wo es Feuer gibt und böse Wesen. Du weißt, ich will nicht daran denken, ich will es ignorieren, weil wenn ich an die Hölle denke, denke ich an Luzifer und das lässt mich schaudern, Herr. Ich fürchte mich in der Nacht wenn es dunkel ist weil ich nicht will daß die Dämonen kommen, sie erschrecken mich.

Jetzt wo ich am Rande eines Loches bin, weiß ich nicht, an welcher Seite ich gehen soll. Ich will nicht dort gehen, wo es finster ist, ich will gehen, wo es hell ist, nach Hause, mit den Freunden, die ich bereits kenne. Ich weiß nicht, wo sie zum Großteil sind, doch es gibt welche, die sagen, daß es ein Fegefeuer gibt, Jesus der Liebe. Wenn es existiert, ist es sicher, daß es mich nicht verlockt, dorthin zu gehen. Wenn ich imstande wäre, an deiner Seite zu bleiben, ohne dahin zu gehen, würde ich es gerne tun, doch ich bin gezwungen, dort-

hin zu gehen, um zu vermeiden, in die Hölle zu gehen, Jesus, ich werde dorthin gehen, ich habe keine Wahl, denn ich will bei dir sein, Jesus.

Jesus, höre, ich muß zu dir sprechen nun da ich etwas Zeit habe. Höre, Jesus, ich bin vielleicht kein guter Christ, was solls, ich weiß nicht, wie ich es dir sagen soll, doch nimm mich, wie ich bin. Alles in allem, du bist ein Gott, der alles weiß. Du weißt, daß ich zu nichts gut bin, ich habe nicht immer alles recht gemacht, wie es sein sollte, ich sage es dir sogar, ich habe sie geradheraus verschleudert; ich habe mein Leben vergeudet, Jesus, ich habe versucht, dich zu ersetzen.

O, es ist wahr, es führt zu nichts, vor dir das zu verbergen, es war in Ordnung, Jesus, nicht an dich zu denken, so konnte ich tun, was ich wollte: schwindeln, lügen stehlen... O, ich habe nichts Großes gestohlen, Jesus, aber ich habe dennoch die Regierung betrogen. Wenn ich in der Lage war, etwas nicht zu bezahlen, tat ich es, die Folgen waren mir egal. Alles, was ich wollte, das war, eine kleine Ecke für mich zu haben, eine kleine Ecke, wo ich Spaß haben konnte. Ich kann nichteinmal sagen, glücklich, weil ich es niemals wirklich gewesen bin.

Das Glück auf der Erde, ich glaube nicht daran, ich habe zu viel geweint, ich weiß, was ich sage. Gut, das macht nichts, ich hatte dennoch Vergnügungen. Ich hatte Freunde, dann mit meinen Freunden, wir haben Spaß gehabt! Ich war manchmal allein und es war in diesen Augenblicken, daß ich angefangen habe, zu denken, daß es dich gibt, weil ich Magenbrennen hatte, Kopfwahl, von all dem Schund den ich genommen habe, und noch nehme. Mich hat dann so geekelt vor dem, was ich getan habe, daß ich mich gefragt habe, warum ich hier bin. Doch in diesen Momenten habe ich an dich gedacht. Aber du weißt, ich habe schnell vergessen, ich habe wieder angefangen und ich fand mich wieder mit denselben Kumpels und habe wieder getan, was ich vorher getan habe, bevor ich an dich dachte.

Mit all dem, Jesus, bin ich ans Ende des Weges gekommen. Ich habe mich für einen anderen gehalten, ich versuchte, mich besser zu zeigen, um mir zu beweisen, daß ich fähig bin, mich

in meiner Haut wohl zu fühlen. Ich wage nicht einmal, das Wort glücklich auszusprechen, weil ich gut weiß, daß ich nicht glücklich sein kann. Ich fühle mich nicht gut in meiner Haut. Ich habe es niemals getan. Ach, ich habe in meinem Leben gearbeitet. Ach, du weiß das ja und über die schlechten Tage. Wie angewidert war ich doch vom Arbeiten! Aber es war nötig, um meine Miete zu zahlen, mir zu kaufen, was ich wollte, und um mir Luxus zu bieten. Ach, ich liebte es, mir Luxus zu bieten, und zu versuchen, vor meinen Kumpels gut dazustehen. Wenn ich Geld hatte, konnte ich mir alles leisten, was ich wollte. Die anderen hatten genug davon, so wollte ich das auch. Doch das war nicht immer leicht, doch ich kaufte, was die anderen Leute stahlen.

Es ist heute so leicht, alles zu haben, man hat kein Geld mehr in der Tasche, aber wir haben viele Kreditkarten. Am Ende des Monats habe ich wohl gemerkt, daß ich zu viel ausgegeben habe, aber am nächsten Tag hatte ich alles vergessen. So ist das Leben, ich habe dich vergessen, ich habe vergessen, was ich getan habe, ich fange wieder an, und vergesse. Ich bin es leid, zu vergessen, wer ich bin, wohin ich gehe. Ach, das Leben ist zu langweilig! Ich frage mich, warum ich auf die Welt gekommen bin, wenn ich so leben soll, ich habe meinen Coup verpasst. Ich will aufholen, Jesus, aber ich weiß nicht, wie.

Du, ich will mit dir reden, wie mit einem Kumpel. Ich weiß, daß ich dich nicht respektiert habe, ich wußte nicht das es dich gab. Ich bitte dich um Vergebung. Ich weiß, daß du mich entschuldigen wirst, weil man mir gesagt hast, daß du gut bist. Dann bitte ich dich noch um Vergebung für all die Dummheiten, die ich gemacht habe, und ich habe sie getan! Ach, Herr, du, du weißt es.

Mir kommen die dummen Fehler in den Kopf, die ich gemacht habe, und die ich vermeiden hätte können, oder vielmehr, vermieden hätte, wenn ich angehalten hätte, um zu erkennen, daß du in mir bist. Statt mich zu korrigieren versuchte ich zu vergessen. Ich bitte dich, wenn du wirklich mein Kumpel bist, und ich weiß, daß du mich im Grunde liebst, schau, ich weiß nichteinmal, wie ich mit dir reden soll, aber du, wenn du

denkst, daß ich von der Liebe komme, komm, und setze mich an den Ort, damit ich klar in mir sehen kann. Hilf mir, ich kann es nicht.

Schau, was ich heute gemacht habe. Ich weiß, ich habe kommuniziert, um es wie die anderen zu machen, ich habe nichteinmal eine Minute daran gedacht, daß ich dir Schmerz zugefügt habe. Meine kleine Schwester, weil man kleine Schwestern jene nennt, die für uns andere beten, sie ist dabei, dir von mir zu erzählen, das ist so, weil sie hört, was ich dir sage. Ich danke dir dafür. Ich weiß, daß du dich um uns andere kümmerst. Mach es weiter, lasse uns nicht im Stich, wir brauchen dich, hilf uns.

“Du, kleine Schwester, verlaß uns nicht, sag es den anderen, wenn es mehr wie du gibt, wir wollen dich als Kumpel haben. Aber Jesus, jetzt kehre ich in meine Welt zurück. O, ich weiß, daß es da kein Glück gibt. Man sagt, daß du kommst. Komm schnell, weil ich habe Angst, ich habe Angst vor der Leere. Ich will dir was sagen, Jesus, ich habe es nicht oft gesagt, ich erinnere mich nichteinmal, es gesagt zu haben, aber ich liebe dich, Jesus, ich liebe dich, ich liebe dich sehr stark.“

Heilige Anna: Meine Kinder der Liebe, seht dieses Kind, das über dieses Zeugnis weint; ihr seid es auch, die weint, ja, Tränen fließen in ihr, das sind eure Tränen. Sie hat Mühe, mich zu hören. Ihr alle, ihr seid in mir, ich, die ich mit euch in meinem Enkelsohn bin, ich liebe euch, meine Enkelkinder. Achtet deshalb auf eure Taten, sie können euch schaden. Wenn ihr das Böse tut, seid ihr es, die die Folgen davon tragen müssen. Ja, ihr tragt Sünden wegen eurer Taten, und wenn ihr zur Beichte geht, werden euch eure Sünden vergeben.

Ich, eure Großmutter, liebe euch zärtlich. Geh, meine Tochter, ich segne dich mit der ganzen Liebe einer Himmlischen Großmutter. Anna.

Mein Kind meiner heiligen Schmerzen, ich bin in dir, ich bin in jedem meiner Kinder, die sich aus Liebe opfern. In ihrer Hingabe im Göttlichen Willen geben diese Kinder ihren Brüdern und Schwestern ihre Liebe. Durch mich entdecken sie, zu lieben ist zu geben.

Meine Kinder, liebt jenen, der den ersten Akt der Reue ausgesprochen hatte, indem er sagte: „*Vater, vergib ihnen, sie wissen nicht, was sie tun.*“ Wenn ihr das Gebet der Reue betet, sprecht ihr euer Ja zur Liebe aus. Ja, meine Kinder, euer Gebet wird ein Ja an die Liebe. Wie glücklich ist eure Seele durch diese Hingabe an den Göttlichen Willen!

Wir, die Dreieinigkeit, wir wissen, welche Unterstützung ihr braucht. Um euch zu helfen, euch zu erkennen, wie ihr seid, legen wir Ereignisse auf euren Weg, damit ihr eure Verfehlungen gegenüber der Liebe erkennt, damit es am Ende eures irdischen Lebens Akte der Reue geben kann. Es ist ein Moment der Gnade für jeden von euch, wenn ihr den Akt verrichtet, eure Fehler zu bereuen.

Wenn ihr betet, indem ihr euren Akt der Reue sprecht, hilft euch dieses Gebet, euch zu erkennen, wie ihr wirklich seid; es lässt euch erkennen, daß ihr im Zustand der Schuld uns gegenüber, der Dreieinigkeit, seid. Doch gebt acht, meine Kinder, wie viele denken, wenn sie einen einzigen Akt der Reue sprechen, wären sie vom Fegefeuer befreit. Ihr müsst wissen, unter welcher Bedingung und auf welche Art eure Verfehlungen gegen die Liebe ausgelöscht werden können. Ich, der ich euch so sehr liebe, ich will euch den Wert eines solchen Aktes verstehen lassen.

Es ist nur ein Akt der vollkommenen Reue, welcher euch direkt ins Königreich meines Vaters führen kann. Meine Kinder, die Liebe ist in euch, sie möchte, daß ihr im Zustand der Reinheit mit ihr seid. Wenn ihr euer Gebet sprecht, ist es ein Ruf an die Liebe, ihr bittet sie um Gnaden, um euch zu helfen, wieder Kinder Gottes zu werden; so erkennt ihr euch im Zustand der Schuld angesichts Gottes des Vaters. Euer Vater ist vollkommen, er hat in sich alle Vollkommenheit, denn er ist die Vollkommenheit.

Ihr, die ihm Schmerz bereitet, bittet ihn, euch die Vergebung eurer Fehler zu gewähren, durch die Verdienste seines Sohnes, der am Kreuz gestorben ist. Ihr wollt wieder das würdige Kind werden, das ihr gewesen seid, ehe ihr eure Sünde begangen habt, weil ihr sie aufrichtig bereut. Wenn ihr euch als ein unwürdiges Kind meines Vaters erkennt, ist es, weil ihr euch seht, wie ihr seid.

Ja, meine Kinder der Liebe, ihr seid nicht meines Vaters würdig, denn wegen eures menschlichen Willens hört ihr nicht auf, Sünden zu begehen. Ich bin es, der Sohn Gottes, der euch durch mein Kostbares Blut losgekauft hat. Ohne mich könntet ihr nicht dieses Gebet meinem Vater vorbringen. Ihr müßt rein sein, meine Kinder, um den Platz zu verdienen, den er euch vorbereitet hat.

Ein Kind, das einen Akt der Reue spricht, während es in der Liebe ist, indem es alles tun will, um dem Vater nicht zu missfallen, und vor allem, um nicht nocheinmal die gleichen Sünden zu begehen, ist ein Kind, das ihn wissen lassen möchte, daß es bereit ist, auf alles Böse zu verzichten, weil es seinen Vater mehr liebt als sein eigenes Leben. Seine Liebe zu Gott dem Vater ist bedingungslos. Wie viele unter euch, meine Kinder, sagen euren Akt der Reue, indem ihr denkt, daß dies genügt, um zu meinem Vater zu gehen, obwohl ihr wisst, daß ihr weiterhin Sünden in euch tragen werdet?

Seht ihr, ihr seid Kinder, die mit euren Schwächen leben, wegen eures menschlichen Willens. Dieser Wille ist so schwach, daß er euch dazu führt, andere Sünden zu begehen. Wie viele von euch sagen euren Akt der Reue, wissend, daß eure Art zu leben nicht aufhören wird. Ihr wisst, daß ihr weiterhin dieselben Fehler begehen werdet, aufgrund eures menschlichen Willens. Ihr kennt eure Schwäche, und ihr sagt euren Akt der Reue, ohne wirklich in euch die Überzeugung zu haben, nicht mehr zu sündigen.

Meine Kinder der Liebe, seid ihr bereit, alles zu tun, worum mein Vater euch bittet, indem ihr meinen Vater mehr liebt als euer eigenes Leben, mehr als alles? Wenn ja, dann könnt ihr euren Akt der vollkommenen Reue sprechen, denn ihr habt

den Wunsch in euch, die gleichen Fehler nie zu wiederholen. Ihr wollt euer Leben leben, indem ihr euch rein bewahrt, in Worten, Taten, Gedanken und Blicken. Euer ganzes Wesen will sich nur für Gott bewahren, nur für Gott leben und nur Gott dienen.

Meine Kinder der Liebe, ein Akt der vollkommenen Reue, das bedeutet, meinem Vater keinen Schmerz zu bereiten, in keinem Anbetracht, es bedeutet, alles zu wollen, um vollkommen zu bleiben, aus Liebe zu ihm, denn er hat euch seinen Sohn gegeben. All dies, meine Kinder, ist ein Akt der vollkommenen Reue. Wenn ihr euren Akt der Reue sprecht, sagt ihn mit eurer Liebe, welche von meiner Liebe genährt ist; sie wird euch helfen, rein zu bleiben. Dies wird durch meine Gnaden geschehen, denn ich kenne euch und ich kenne eure Schwächen; sie ist aus eurem menschlichen Willen gemacht.

Wenn ihr euch rein bewahrt, wird Gott seine Gnaden vervielfachen, damit ihr keine Sünden begeht. Doch wenn ihr sterbt, ohne die Zeit zu haben, zu beichten, obwohl ihr den Wunsch habt, zur Beichte zu gehen, weil ihr euren Akt der vollkommenen Reue gesprochen habt, werde ich, der eure Aufrichtigkeit kenne, euch vergeben.

Der Akt der Reue ist eines der Mittel, welches wir euch gegeben haben, damit ihr euer Bedauern darüber, uns beleidigt zu haben, entdecken könnt. Meine Kinder, einen einfachen Akt der Reue zu sagen, macht euch zu Büßern eurer Sünden; seien sie klein oder schwer, er löscht sie nicht aus. Nur der Priester kann, durch mich, die Absolution geben.

Das Gebet macht euch klein, es bereitet euch vor, aus euch demütige und reuige Kinder vor der Liebe zu machen. Ihr seid vor mir, der ich im Priester bin. Eure Beichte geschieht von euch zu mir, der ich in ihm bin. Ich bin es, der eure Sünden durch die Hände meines Priesters, die ich geweiht habe, vergibt. Der Akt der Reue bereitet das Kind auf die Beichte vor. Wenn das Kind mit Aufrichtigkeit sein Gebet der Reue vor der Kommunion spricht, kann es mich empfangen, wenn seine Fehler klein sind, doch es muß so bald als möglich zur Beichte

gehen. Wenn seine Fehler schwer sind, muß es zur Beichte gehen, ehe es kommuniziert.

Meine Kinder, denkt, wenn ihr ein Hemd tragt, und wenn ihr es mit einer Flüssigkeit befleckt, ihr euch die Mühe macht, es abzutrocknen, und dann tragt ihr es weiterhin den ganzen Tag, da ihr kein anderes Hemd bei euch habt. Zu Hause angekommen, gebt ihr sie nicht in eure Garderobe zurück, das ist gegen eure Gewohnheiten, ihr bringt sie zur Wäscherei, damit sie wieder ganz sauber wird, frei von diesem Fleck.

Während dieser ganzen Zeit, wo ihr es getragen habt, war das unangenehm für euch. Ihr habt euch schmutzig gefühlt, nicht wahr? Zu Hause angekommen, habt ihr euch entschieden es nicht mehr zurück unter eure saubere Kleidung zu tun. Zur Wäscherei ist es gebracht worden, um wieder sauber zu euch zurückzukehren. Ihr allein seid es, die diese Entscheidung getroffen habt. Es ist mit eurer Zustimmung, daß dies geschehen ist.

Die Liebe ist die Barmherzigkeit, sie will euch die Vergebung aller eurer Sünden geben. Sie bittet euch, zur Beichte zu gehen, so oft wie möglich, damit ihr bereit seid, in dem Moment, wo ihr euch für euer Gericht zeigen müsst. Wenn ihr nicht im Zustand der Gnade seid, könnt ihr nicht ins Königreich meines Vaters eingehen.

Zwischen eurem irdischen Tod und eurem Gericht werdet ihr einen sehr kurzen Augenblick haben, wo ihr alle eure Taten sehen werdet. Wenn ihr lässliche Sünden oder Todsünden habt, wisst ihr das, ihr werdet die Gerechtigkeit Gottes erkennen; er wird euch alles sehen lassen, was ihr getan habt, und wenn ihr eine aufrichtige Reue habt, werdet ihr ins Fegefeuer gehen. Ihr selbst seid es, die euch richten werdet, denn niemand kann zum ewigen Festmahl gehen, wenn er einen Fleck auf seiner weißen Tunika hat.

Begreift, daß ihr ins Fegefeuer gehen müsst, um euch zu reinigen; das wird Bedingung bei eurer Reue sein. Alle bereuten Sünden werden meine Vergebung erhalten, denn ich bin barmherzig. Ich habe alle eure Sünden zum Tod getragen, keine einzige habe ich vergessen.

Meine Kinder, wenn eure Sünde lässlich ist, werdet ihr empört gegenüber euch selbst sein, denn eure Sünde wird euch nicht bitter machen, aber beschämt, und ihr werdet schnell ins Fegefeuer gehen, um euch zu reinigen. Doch wenn eure Sünde tödlich ist, und wenn ihr auf diesen kurzen Augenblick wartet, ist es nicht sicher, ob ihr eure Sünde bereuen werdet, denn sie wird euch schwach machen.

Wie viele haben sich gezeigt, die eine Todsünde begangen haben, und nicht diese Sünde bereuen konnten, denn sie sahen sich nicht in Schuld. Sie glaubten sich erhaben über meine liebevolle Anfrage. Der Stolz hielt sie überlegen, sie, die sich als arme elende Sünder erkennen sollten. Indem sie sich nicht im Zustand der Sünde erkennen wollten, konnten sie ihre Sünde nicht bereuen. Seht ihr, eine einzige nicht bereute Todsünde hat ihnen die Hölle für die Ewigkeit eingebracht. Sie selbst sind es, die sich gerichtet haben. Ich, die Liebe, habe ihnen meine Liebe gezeigt, und sie haben diese abgewiesen, indem sie sich als Meister über ihr Betragen glaubten.

Ich sage euch das jetzt, um euch begreiflich zu machen, daß ihr eure eigene Reinigung zu Stande bringen könnt, indem ihr alle eure Leiden hier auf der Erde akzeptiert, wie Krankheiten, Widersprüche, physische oder intellektuelle Leiden. Jede Unterwerfung zu der Liebe ist eine Reinigung. Welche Seele, die akzeptiert, auf der Erde zu leiden, indem sie Gott alle Probleme ihres Aufenthalts auf der Erde aufopfert!

Es gibt Seelen, die freiwillig leiden, für den Loskauf von ihren Sünden. Andere opfern jeden Tag ihren Tag für ihre Reinigung oder für die ihres Nächsten auf. Meine Kinder, all das ist die Heiligung, die euch den Himmel mit Akten der Liebe verdienen lässt. Seht andere Mittel, die der Göttliche Wille auf euren Weg gelegt hat, um euch zu helfen, den Himmel zu verdienen.

Fragt euch nicht, meine Kinder, ob diese oder jene Handlung für eine Seele verdienstlich ist, gebt sie mir alle, lasst die Liebe euch lieben. Ich nehme mich aller meiner Kleinen an. Ich habe meinem Vater gegenüber ausgedrückt, daß ich sie alle will, indem ich sagte: „*Vater, ich habe Durst.*“

Wie viele denken, daß die Leiden Qualen sind, die durch den Willen Gottes der Erde auferlegt sind, um den Himmel schneller zu verdienen! Diese Leiden sind die Folge der Sünde von Adam und Eva. Ihr bereitet euch, indem ihr euch nicht dem Bösen verweigert, selber Leiden. Gott gibt euch durch die Sakramente Gnaden der Hingabe an seine Liebe.

Ihr, seine Kinder, die Leiden aufgrund eurer Sünden erfahren, und sie für eure Reinigung akzeptiert, ihr empfangt Gnaden der Hingabe an den Göttlichen Willen. Doch wenn ihr sie nur unter Zwang akzeptiert, ist das nicht verdienstlich. Die Gnade der Liebe – ich bin es, der sie euch gibt; sie wird euch helfen, euch vollkommen hinzugeben. All das, meine Kinder, geschieht durch euer Ja zur Liebe.

Meine Kinder, die Nächstenliebe führt euch dazu, das brüderliche Teilen zu entdecken. Wenn ihr hört, daß einer eurer Freunde wegen eines anderen leidet, geht ihr, jenen herabzusetzen, der euren Freund Leiden bereitete, zum Schaden des anderen? Wenn ihr es so macht, schafft ihr ein weiteres Problem, und ihr seid es, welche die Ursache der Leiden dessen werdet, der seinen Freund Leiden bereitete. Ich spreche so zu euch, um euch zu zeigen, daß die Liebe so handelt, indem sie niemandem schadet. Ich bin die Treue, ich liebe euch. Ich bin auf dem Kreuz gestorben, um euch alle zu retten. Ich habe für jeden von euch gelitten.

Ich bitte euch, nichts zu tun, um eure Brüder und Schwestern leiden zu lassen, zum Schaden eurer Solidarität mit euren Freunden. Die Liebe ist, akzeptieren, für die anderen zu leiden, indem man jenen hilft, die leiden, indem man alle Ungerechtigkeiten erträgt, indem man sie mir gibt, und indem man mich um die Gnade bittet, jenen zu helfen, welche die anderen leiden lassen. Diese, gebt sie mir vielmehr, sie sind in meinen Wunden. Ich allein, die Liebe, kann bewirken, sie das Licht sehen zu lassen, damit ihr Herz bereuen kann. Gebt den anderen die Liebe, das bedeutet, sich hinzugeben. Gebt mir euer Alles und ich werde es mit meinem Alles ausfüllen. Seht, was es bedeutet, sich der Liebe hinzugeben.

Meine Kinder, die ich liebe, liebt Jesus, euren Gott. Ich habe dem Ewigen Vater alle eure Leiden aufgeopfert, indem ich sie ertragen habe. Ich allein, die Liebe, habe seine Vergebung für euch verdient. Ich liebe euch. Gebt mir alles, meine Kinder. Jesus, der sich aufopfert. Amen.

199 – 2. August 2001

Jesus, die Liebe

Das Teilen ist Quelle der Liebe.

Alles ist in mir. Seid Kinder der Liebe. Meine Kinder, mein heiliger Vater wollte, daß ihr Kinder der Liebe seid. Euer ganzes Wesen ist empfangen worden, um in der Liebe zu leben. Eure Natur ist gänzlich Liebe, ihr seid Liebe. Alles von euch ist im Alles der Liebe, trennt euch nicht von dem, was ihr seid.

Jene, die sich entfernen, und sich weigern, mit der Liebe zu leben, sind unglücklich. Denkt nicht, daß euch das Geld Liebe bringen kann. Die Liebe ist lebendig, sie lebt in euch. Dieses Geld, das euch bereichert, um euch Güter zu bringen, ist so vergänglich! Ich, die Liebe, bin in euch, um euch alles anzubieten, was nichts als Glück ist. Seid gute Wesen, innerlich wie äußerlich: das ist, was ich für jeden von euch bin. Ich bin das Glück, ich bin jener, der euch die Liebe bringen wird.

Diese Liebe wird euch eine Freude geben, die euch glücklich machen wird. Ihr könnt diese Freude erfahren, denn die Liebe ist in euch, doch ihr ignoriert, daß sie hier ist. Nur ich bin es, die Liebe, die sie euch entdecken lassen wird. Die Liebe wurde euch von Anbeginn eures Lebens gegeben. Ihr seid vor eurer Ankunft auf der Erde in mir gewesen.

Ihr seid in diese Welt gekommen, um glücklich zu sein und Freude zu erfahren. Habt ihr geglaubt, daß diese Welt, die euch mit dem erfüllt hat, was sie selber hergestellt hat, Freude und Glück bringen würde? Wenn ja, habt ihr euch getäuscht, es ist ein Irrtum, zu denken, daß sie euch das Glück gibt.

Seht, ihr seid traurige und unglückliche Kinder. Nicht ich bin es, der euch in diese Welt gebracht hat, damit ihr traurig und unglücklich seid, ihr seid es, die durch euren eigenen Willen euch geweigert habt, im Willen Gottes zu leben. Wer sich

weigert, in Gott zu leben, verweigert sich das Glück. Dennoch sehe ich euch ohne Unterlaß auf der Suche nach Glück. Ihr, die ihr glaubt, mit euren eigenen Mitteln euch Glück herstellen zu können, erkennt, daß das Glück, welches ihr euch mit eurem Geld herstellt, nicht glücklich macht, sondern vielmehr unglücklich. Der Mensch ist es, der durch seine Mittel das Geld hergestellt hat, um materielle Güter für seinen Komfort zu erwerben.

Zuerst musste er seine Nahrung gewinnen, indem er die Erde bearbeitete; das hat ihm nicht genügt, er wollte sich persönliche Güter verschaffen. Dann, um andere Güter zu erhalten, machte er einen Tausch. Doch, um noch mehr zu erobern, ist der Mensch so weit gegangen, seine eigene Person für Geld auszutauschen. Und jetzt haben gewisse Kinder die Macht des Geldes erkannt, und die Zeit hat aus diesem Gebrauch ein Mittel gemacht, um die Schwachen zu beherrschen, die nicht das Geld zum Schaden der anderen gewählt haben.

Das Geld, meine Kinder, ist der Gott Mammon. Er erzeugt Haß, Beherrschung und Heuchelei. Er bewirkt, daß alles globalisiert wird, und macht aus den Menschen Wesen des Besitzes. Das Geld ruft die Begierde hervor. Alles Geld der Welt hat nur dazu gedient, um dieses Böse zu befriedigen. Dieses Böse ist durch den Menschen gekommen, weil er sich von Satan hat verführen lassen, der das Bedürfnis für das Geld hervorgerufen hat.

Das Geld bringt nur Unglück, allen jenen, die es verehren. Wenn ihr das Geld eifersüchtig für euren Komfort hütet, macht ihr daraus eine Leidenschaft und ihr seid euch des Bösen nicht bewusst, das ihr euch zufügt, indem ihr es eurem Nächsten bevorzugt. Ihr habt kein Vertrauen in Gott, der weiß, daß das Glück darin besteht, zu geben und zu teilen.

Ich weiß, daß ihr Geld braucht, um euch zu ernähren, zu wohnen und euch zu kleiden, doch wenn euch das Geld wegen eurer übermäßigen Bedürfnisse beherrscht, dient ihr dem Geld, während das Geld euch helfen sollte, das Notwendige zu erhalten. Wenn ihr glaubt, daß das Geld zum Glück beiträgt, dann sagt mir: welches Glück werdet ihr in eurem Leben

finden, wenn ihr eure Zeit verbringt, um zu arbeiten, um materielle Güter zum Schaden eurer Gesundheit und der Liebe der Euren zu erlangen? Ist das nicht ein Beherrschtsein durch das Geld? Wenn ihr viel Geld braucht, um materielle Güter zu erlangen, dann deshalb, weil ihr entschieden habt, euch vom Geld beherrschen zu lassen, das euch Zugang zu all euren Allüren verschafft.

Wenn Kinder akzeptieren, sich vom Geld beherrschen zu lassen, gibt es Ihnen ein Gefühl der Macht. Sie kommen dazu, ihrem Nächsten zu schaden, und suchen nur Gewinn. Unglücklich seid ihr, die ihr dieses Mittel genommen habt, um als Meister über meine Kinder zu herrschen. Ich, Jesus, werde euch all das Böse zeigen, was ihr getan habt, indem ihr dieses Mittel verwendet habt, um ihnen überlegen zu sein. Jene, die entschieden haben, einfache Wesen zu sein, um nur für die Liebe zu leben, werden im Glück sein, sich in der Liebe zu sehen; sie werden die Liebe ewig leben. In meiner Neuen Erde wird es niemals mehr Quellen der Begierde über seinen Nächsten geben, ihr alle werdet in Liebe mit eurem Nächsten sein.

Jene, welche auf die Liebe hören, lernen, der Liebe würdig zu bleiben, indem sie ihren Nächsten nicht beneiden. Ergreift nicht Macht über den Schwachen, gebt ihnen, die brauchen. Ich, die Liebe, bitte euch, mit den weniger Bemittelten unter euch zu teilen. Wenn ihr erkennt, daß euer Nächster ein Bedürfnis hat, gebt ihm eure Zeit; wenn er Hunger leidet, teilt eure Mahlzeit; wenn er in Armut ist, gebt, meine Kinder; ich, die Liebe, werde euch im Austausch Liebe geben, bis zu dem Punkt, daß ihr noch und noch mehr austauscht, damit ihr in euch dieses Glück empfinden könnt.

Meine Kinder der Liebe, ich bin Liebe. Durch mich werdet ihr, was ihr seid: Wesen, die aus Liebe empfangen worden sind, und für die Liebe gemacht sind. Seid in allem ehrlich mit euch, ihr werdet darüber sehr stolz sein, denn die Liebe ist umsonst. Die Liebe gibt, ohne etwas dafür zu erwarten, weil die Liebe die Schenkung ihrer selbst liebt. Meine Kinder, wenn man gibt, ist es, um sich besser aufopfern zu können.

Ich liebe euch. Habt in euch den Wunsch, zu geben. Ich werde euch in Opfertaten der Liebe umwandeln. Euer Ja zur Liebe ist Quelle ewiger Freude. Amen.

200 – 4. August 2001

Maria

Meine Kinder, ihr wohnt in unseren
beiden Herzen.

Meine kleinen Kinder, ihr, die ihr in meinem heiligen Sohn seid, ich, eure Mutter Maria, segne euch. Geht, kommt zu mir, ich öffne euch die Tür, die euch in das Herz meines Sohnes Jesus eintreten lässt. Meine lieben Kinder, ihr seid in meinem heiligen Herzen. Ich bin so glücklich, euch auf dem Weg zu mir zu wissen (Tag des Gebetes), eure Mutter.

Meine lieben kleinen Kinder, ich bitte euch, mit eurem Herzen zu beten. Euer Herz ist in Jesus, der Liebe. Jedes Herz, welches in Liebe ist, ist in meinem Sohn Jesus. Wenn euer Herz in Liebe für meinen Sohn schlägt, schlägt es auch in Liebe in meinem Herzen. Unsere zwei Herzen bilden nur eins. Ihr seid in uns durch die Liebe im Herzen eurer Mutter verbunden. Wie ist euer kleines Herz groß, wenn es in uns ist!

Ihr bewohnt unsere zwei Herzen der Liebe. Mein Sohn Jesus hat sein Herz geöffnet, um euch in ihn eintreten zu lassen. Kommt, meine Kinder, habt keine Furcht. Ich, eure Himmlische Mutter, lade euch ein, in mein Herz einer Mutter zu kommen, welches das Herz meines heiligen Sohnes bewohnt. Wir sind vereint. Habt kein Zögern.

Kinder, die beten und die sich mit anderen Kindern vereinen, die beten, sind in einer Kraft der Liebe. Das Gebet ist Quelle von Gnaden, meine Kinder, vereint euch, wenn ihr betet. Unsere Gnaden regnen über euch, sie fallen in euch wie ein Regen der Liebe. Das Gebet öffnet die Herzen, damit ihr die Gnaden aufnehmen könnt, die Gott euch gewähren will.

Es ist so wichtig, euch alle in diesen Tagen der Finsternis, in den Herzen der Liebe selbst zu vereinigen. Wenn ihr alle zusammen seid, schlägt es, um aus euch eine Einheit der Kraft zu machen. Wie groß ist die Kraft Gottes! Ihr könnt euch,

meine Kinder, die Macht der Liebe nicht vorstellen. Wenn Kinder beten, um Gnaden zu erlangen, und wenn sie sich mit jenen, die beten, vereinigen, erhalten sie hundertfach die Gnaden, die Gott ihnen geben will, denn er ist die Macht.

Warum betet ihr, meine Kinder, gemeinsam, indem ihr aus euch eine kleine Gruppe von Betern macht, während ihr uns bitten könnt, euch mit allen Gebetsgruppen zu vereinigen, die in unseren beiden Herzen sind? Ja, meine Kinder, wir haben in uns alle eure Bitten, und wenn ihr betet, wird eine einzige Bitte die Bitte aller dieser Kinder, die in uns sind. Die Macht des Gebetes ist eure Kraft. Ihr müsst in Einheit mit allen Gebetsgruppen überall auf der ganzen Welt beten. Unsere zwei Herzen haben sich vereint; vereint euch, vereint eure Gebete, sie werden für euch eine Macht der Liebe werden: ihr seid das Licht.

Wenn eine einzige Gruppe von Betern gemeinsam betet, ist sie ein Licht auf der Erde, es strahlt in der Finsternis, und wenn sie sich mit einer anderen Gruppe vereinigt, steigt ein Lichtstrahl aus der Finsternis auf, um einen anderen Strahl zu erreichen, der sich mit einem anderen vereinigen will, und, meine Kinder, so ist es mit allen Gebetsgruppen. Damit das geschieht, müsst ihr darum bitten!

Werdet euch dieser Macht bewusst. Ein Strahl der Liebe, der den Raum durchzieht, um einen anderen Strahl der Liebe zu erreichen, wird anderen Strahlen der Liebe begegnen, die sich kreuzen, um sich mit diesen Strahlen der Liebe zu vereinigen, welche Explosion, meine Kinder, welches Strahlen! Das wird so mächtig, daß es die Erde mit einem Licht umhüllt, welches kommt, um die Finsternisse zu erleuchten. Seid im Licht. Eure Bitten im Gebet werden euch so machtvolle Gnaden erlangen.

Meine Kinder, ich bitte euch, nicht untereinander zu rivalisieren. Ja, einige unter euch sind auf andere Gebetsgruppen eifersüchtig, sie wollen nicht diese Momente mit anderen Gruppen teilen. Aus Angst, Beter zu verlieren, vermischen sie sich nicht, sie wollen nicht, daß ihre Gebetsgruppe kleiner wird, sie haben Angst, daß jene, die mit ihnen beten, andere

Gebetsgruppen treffen. Die Rivalität unter meinen Gebetsgruppen regiert auf der Erde.

Meine Kinder, mein Herz der Mutter ist traurig, zu sehen, wie groß eure Uneinigkeit unter euch ist. Ihr, die ihr betet, wacht auf, der Stolz ist unter euch eingetreten, ihr seid euch nicht des Bösen bewusst geworden, das unter euch wohnt. Satan kennt eure Schwäche, er jubelt vor Freude, wenn er euch sieht. Ihr benehmt euch als Kinder der Rivalität.

Kleine Kinder, das Gebet ist, Gott zu zeigen, daß ihr ihm den ersten Platz geben wollt. Seid wie ganz kleine Kinder, demütig, die nicht danach trachten, unabhkömmlich zu bleiben. Wenn einer, der betet, zu anderen Kindern gehen will, die beten, seid im Frieden: eure Kraft ruht in eurer Demut. Wozu dient es, meine Kinder, zahlreich zu sein, wenn eure Herzen dem Ruf Gottes verschlossen sind? Gott sieht euch, er erforscht die Herzen, er kennt eure kleinsten Gefühle. Werft weit von euch die Angst. Die Angst, meine Kinder, nimmt euch den Frieden, und wenn ihr nicht mehr im Frieden seid, tut ihr Gesten gegen euch und gegen euren Nächsten.

Meine Kinder der Liebe, jene, die verantwortlich für Gebetsgruppen sind, müssen im Bilde darüber sein, was Gott von jedem seiner Kinder erwartet. Alles muß im Vertrauen in Gott Vater ruhen; er weiß, was gut für euch ist, er kennt eure kleinsten Schwächen. Achtung, damit es unter euch keine Kontroversen gibt! Wenn Kinder beten, geben sie alles Gott, damit Gott sie erfüllt. Wenn sie beten, indem sie Verfehlungen gegenüber der Nächstenliebe in sich zurückhalten, wird Gott der Vater sie nicht erfüllen können, denn er respektiert seine Kinder; er erwartet, daß sie zu ihm zurückkommen, wie ganz kleine Kinder, die sich seiner Liebe unterwerfen. Er hat so viel Liebe in sich, warum kommt ihr nicht, um hier eure Kräfte zu schöpfen?

Ich spreche zu jedem von euch. Ihr, die ihr betet, seid nicht Kinder, die ihren menschlichen Willen tun wollen, indem ihr für euch die Kraft einer Gebetsgruppe behalten wollt, ihr werdet dabei nichts gewinnen, denn wenn ihr euch vereinen wollt, um Gnaden von uns zu erlangen, während ihr euch schlecht

benehmt, wird euer Tun keine Frucht bringen. Vergeßt nicht, meine Kinder, daß Satan die Macht hat, euch zu täuschen. Ja, so fromm ihr auch seid, er kann euch manipulieren, doch ich wache über jeden von euch.

Kleine Kinder des Lichts, bewahrt euch in unseren beiden Herzen, der Täuscher wird euch nicht erreichen können. Gehorsam gegenüber Gott ist eine Waffe der Liebe, er kann euch nicht manipulieren. Seid alle zusammen vereint, wie kleine Kinder, die Gott vertrauen. Gebt euch im Herzen der Liebe selbst hin, meinem Sohn, er hat euch das ewige Leben verdient. Seid demütige Kinder, indem ihr mit dem, was ihr seid, vereint bleibt. Ich bin mit euch, alles, was ihr tut, gebt es mir, und ihr werdet Gnaden der Demut erhalten, damit alles sei, wie Gott der Vater es will. Meine Lieben, liebt einander, wie mein Sohn euch liebt. Die Gebetsgruppen sind die Waffen der Liebe, des Friedens, der Freude, der Hoffnung.

Alle, die sich vereinigen, bilden eine unüberwindliche Kraft. Seid in meinem Sohn alle zusammen vereint, er ist das Wort, er hat den Willen Gottes des Vaters in allem getan, überall. Was immer passiert, seid alle vereint, ihr bildet die große Familie Gottes. Das Licht wird in den Finsternissen aufstrahlen, um den ganzen Platz Gott zu überlassen. Seht, so erfüllt sich der Wille Gottes des Vaters. Meine lieben Kinder, ihr, die ihr im Chor betet, betet in unseren Herzen. Ich liebe euch.

201 – 5. August 2001

Der ewige Vater

Meine Kinder, ihr werdet mein Gesetz der Liebe wählen müssen, oder eure egoistischen Bedürfnisse.

Mein geliebtes Mädchen meines Willens in Jesus, ich liebe dich. Du bist meine Tochter, du gibst dich der Liebe hin. Meine lieben Kinder, es ist die Liebe, die in euch ruft, zu ihr zu kommen. Ich bin euer Gott der Liebe, der diese Welt empfangen hat, damit ihr in Harmonie mit mir seid, dem Schöpfer.

Meine Kinder der Liebe, ich kann euch nicht auseinandergehen lassen, als gemeine Wesen unter der Leitung des Engels des dunklen Abstiegs zum Tod, ich bin das Licht. Das Licht des

Lichtes ist in ihm, und als der gefallene Engel gesehen hat, daß der Sohn Gottes Mensch wird, sagte er: „Nein, ich bete nicht diesen Menschen an,“ dann hat er den Abstieg seiner Erhabenheit erfahren, denn sein Stolz hat ihn beherrscht. Wer nicht meinen Sohn anbetet, wird auch seinen Verlust erfahren.

Ich habe alles erschaffen, alles ist meine Schöpfung. Ich habe in mir die Welt, ich bin der Schöpfer von allem, was existiert. Alle meine Geschöpfe sind im Ganzen, ich bin das Ganze. Ich bin euer Himmlischer Vater, der euch das Leben gegeben hat, damit ihr Wesen seid, die empfangen sind, um zu lieben und geliebt zu werden. Meine Kinder der Liebe, ich bin ein Gott, der euch liebt. Ich bin euer Vater, ein Vater, der vor der Schönheit seiner Geschöpfe ergriffen ist.

O, wie bin ich traurig, eure ganze Sorglosigkeit zu sehen! Ich bin euer Vater, und ich kann nicht erlauben, daß ein einziges meiner Kinder ein schlechtes Beispiel einem einzigen seiner Brüder und Schwestern gibt. Meine Kinder, wenn nur ein einziges unter euch ist, wie ich nicht will, daß es sei, kann ich dieses Kind nicht unter meinen anderen Kindern lassen, aus Angst, daß sie seinem Einfluß folgen können, das steht im Widerspruch zur Liebe.

Wenn ein Kind der Liebe liebt, ist es ganz, es kann nicht in Uneinigkeit mit sich selber sein, das würde es zerstören, es würde daran zu sehr leiden. Wenn es in sich einen unendlich kleinen Teil eines Mangels der Liebe gegenüber der Liebe hat, ist das ein zerstörerisches Atom für es, das Liebe ist. Wenn es nicht bei euch geht, meine Kinder, dann weil ihr euch selber nicht kennt, ihr seid ahnungslos, daß ihr Liebe seid.

Wenn ihr weiterhin seid, was ihr gegenwärtig seid, wird die Welt der Liebe, in welcher ihr lebt, nicht mehr sein, sie wird sich zerstören. Sie selbst wird sich zerstören, indem sie menschlich unvollkommen bleibt. Meine Kinder, ihr seid dabei, euch vollkommen zu vernichten.

Seit dem Anfang der Welt habe ich den Menschen nach meinem Bild gemacht. Alle Geschöpfe dieser Welt sind für die Liebe geschaffen worden. Die Liebe ist in euch, sie lebt in euch. Ihr seid die Liebe, ihr seid meine Schöpfung. Ich bin es,

der Schöpfer, der euch das Leben gegeben hat. Ich bin das Leben. Ich bin der Atem der Liebe, der euch das Leben gegeben hat. Durch meine Allmacht habe ich die Erde erschaffen, in welcher der Mensch leben sollte.

Der Mensch ist aus meiner Erde gemacht. Ich habe eine Form, meinem Bild ähnlich, gemacht. Ich habe in seine Nasenlöcher einen Atem der Liebe eingehaucht, der von meinem Wesen ausgegangen ist. Er ist lebendig geworden, er ist ein Kind meines Göttlichen Willens geworden, ein Wesen der Liebe. Er war in mir, Gott. Er lebte durch mich, mein Atem war in ihm. Ich habe dieses Kind gemacht, ich bin seine Liebe.

Ich habe vom Menschen einen Teil genommen, der seine Vervollständigung bildete: die Frau. Zwei Wesen der Liebe sind aus der Liebe hervorgegangen, um vereint zu sein, um andere Wesen der Liebe zu machen, um eine Welt der Liebe zu schaffen, wo sie in meinem Göttlichen Willen leben sollten. Alles drehte sich um meine Gegenwart. Alles war von solcher Schönheit! Alles war in mir. Sie waren strahlende Wesen, lebendig von meinem eigenen Leben. Eure ersten Eltern sollten mir treu bleiben, indem sie frei blieben. Sie sollten die Liebe leben, im Vertrauen, in der Hingabe und in der Freiheit. Durch Gott haben sie die Wahl gekannt, sich in der Liebe hinzugeben, indem sie Kinder der Freiheit waren. Ich war so liebevoll zu ihnen!

Seht, wie ich die Gegenwart gebrauche, denn ich bin allgegenwärtig: „Meine zwei Lieben, ich will euch hier, in diesem Paradies. Liebt euch, seht die Schönheit. Ist sie euch angenehm? Es ist für euch, ihr habt alles, um glücklich zu sein. Lasst uns zusammen bleiben in dieser Bewegung der Liebe, die ich geschaffen habe. Ich bin euer Schöpfer. Ich habe euch meine Liebe gegeben, sie gehört euch. Ihr müsst euch ihrer annehmen, seid treu darin. Es wird der Moment kommen, wenn ich euch fragen werde, ob eure Treue gleich ist zu der Liebe eures Schöpfers für euch.

Ich, der Ewige Gott, liebe euch, ich will euch in mir, in meiner Liebe. Wie ihr meine eigenen Kinder seid, die aus meinem Wesen hervorgegangen sind, welches vollkommen ist, seid, wie

ich bin: vollkommen in allem. Ihr werdet belohnt werden für eure Treue zu meiner Liebe, ich bin die Macht. Ich will euch in der Liebe, frei, zu gehen und zu tun, was ihr wollt, indem ihr meiner Liebe treu bleibt.

Dieser Ort der Liebe ist für euch. Ich unterziehe euch der Prüfung, meine Lieben, indem ich euch bitte, euch nicht einem Ort¹ zu nähern, der nicht für meine Kinder der Liebe ist. Wenn ihr euch diesem Ort des Guten und des Bösen nähert, werdet ihr eurem Inneren Elend zufügen. Nehmt nicht in euch auf, was verboten ist. Geht überall hin, außer diesem Ort der Erkenntnis, der euch entdecken lässt, was gut ist und was böse ist; ich weiß, was gut für euch ist, vertraut mir, ich liebe euch. Ihr seid meine Kinder der Liebe, geht nicht zu dem Baum des Guten und des Bösen, er ist nicht für euch, er kommt nicht dem Baum des Lebens gleich, der ganz Liebe ist, ernährt euch vielmehr von ihm. Ihr seid meine Kinder, alles ist für euch empfangen worden. Ich bin der Vater der Liebe, ich bin der Ewige.“

Doch dieser verbotene Baum wurde von ihnen erkannt. Satan, der gefallene Engel, hat sie getäuscht, indem er sie verführt hat. Er hat ihnen gesagt, daß, wenn sie die Früchte dieses Baumes der Erkenntnis von Gut und Böse essen, würden sie wie Götter werden, während ich allein, ihr Gott, alles weiß. Sie haben auf den Verführer gehört. Sie haben meinem Gebot nicht gehorcht, diesem Baum fern zu bleiben. Sie haben das Böse in ihnen erkannt, sie, die von Liebe für mich erfüllt waren. Ihre Augen haben sich verhüllt, ihre Intelligenz wurde verwirrt, ihre Wahrnehmung der Dinge hat sich vergiftet, sie haben sich vor sich selber geschämt.

Sie, meine vollkommenen Kinder, erkannten ihre Nacktheit, denn das Böse war in sie eingetreten. Sie fürchteten sich, wissend, daß ich ihnen gesagt hatte, daß sie nicht die Frucht des Baumes von Gut und Böse essen sollten. Ich, ihr Schöpfer, der kam, um sie zu sehen, fragte sie: „Warum versteckt ihr euch?“

1. Der Ort, wo der Baum der Erkenntnis des Guten und des Bösen gepflanzt war, inmitten des Gartens Eden.

Doch meine zwei Kinder hatten gegen die Liebe gesündigt, sie konnten meinen Blick nicht ertragen. In ihrer Scham haben sie sich versteckt, um sich nicht in ihrer Nacktheit zu zeigen.

Sie, meine Erschaffenen, waren nicht imstande, dem Bösen zu widerstehen. Sie waren es, die das Böse in sich eindringen ließen. Sie haben mich nicht um Hilfe gebeten. Ich, ihr Schöpfer, hätte ihnen die Kraft gegeben, Satan zu widerstehen. Allein, ohne zu mir zu kommen, haben sie gegen meine Liebe verfehlt. Ich habe sie aus dem Paradies meiner Wonnen verjagt, wo alles für sie gemacht war. Da sie nicht länger mehr vollkommen waren, konnten sie nicht mehr mein Paradies bewohnen. Sie erlebten Schmerzen, da sie sich verdammt sahen, in ihrem eigenen Willen zu leben.

Meine Kinder, eure ersten Eltern haben erfahren, was nicht gut für sie war. Ihr seid die Nachkommen meiner zwei Kinder, die nicht Kinder der Liebe bleiben konnten. Sie sind mir nicht treu geblieben, mir, der ich ihnen so viel Liebe gezeigt habe. Sie haben das Böse erfahren, indem sie zum Baum des Guten und des Bösen gegangen sind, um diese verbotene Frucht zu kosten.

Mein Sohn der Liebe, mein einziges Kind, mein vollkommenes Kind, hat den größten Beweis der Liebe zu mir, seinem Vater, erbracht: sein Leben. Nur mein Sohn konnte die ganze Beleidigung wieder gut machen, welche diese Kinder und ihr, meine Kinder, mir antun würdet. Sein Leben, welches er mir aufgeopfert hat, ist seit der ganzen Ewigkeit die vollkommenste Opfergabe und die größte von all dem, was ihr erfassen könnt. Er hat sich aus Liebe seinem Vater hingegeben, um die Beleidigung auszulöschen, welche die Kinder dieser Welt in der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, mir verursachen würden.

Dieses Kind, Adam, war das erste Kind meiner Schöpfung gewesen. Durch meinen Hauch, der sich in ihm ausbreitete, war er von mir. Er war das erste meiner Kinder der Liebe. Durch seine Weigerung, meine Stimme zu hören, die ihm zuflüsterte, auf die Liebe zu hören, hat er gegen die Liebe gefehlt. Er hat sich selber nicht bewiesen, daß er die Liebe der

Liebe war. Er hat sich seine eigenen Gedanken gemacht, indem er sich weigerte, der Liebe zu gehorchen. Er hat aus seinem eigenen Willen gelebt.

Ich, euer Vater, liebe euch, und ich will euch als Kinder der Liebe. Seid Wesen der Liebe und sagt Ja zur Liebe, ich habe euch die Liebe gegeben, durch das Opfer meines Sohnes. Die Liebe ist in dieser Welt geboren durch das Ja meiner heiligen Tochter, Maria. Sie ist eure Mutter, die Mutter der Liebe.

Die Liebe hat sich aus Liebe kreuzigen lassen, für die Liebe. Durch seinen Tod, meine Kinder, hat er euch alle, ohne Ausnahme, in der Liebe wieder geboren werden lassen. An euch allein liegt es jetzt, euren Platz in der Liebe wieder einzunehmen. Ich, euer Vater, will euch in mir, denn ich bin die Liebe. Ich kann nicht, meine Kinder, euch zwingen, durch ein Ja auf diese Bitte zu antworten.

Versteht gut, daß nur die Liebe in meiner Neuen Erde regieren wird. Ich lasse die Liebe in euch kommen, damit die Liebe allein in euch regiert. Wer Nein zur Liebe sagen wird, der wird für die Ewigkeit der Liebe fern bleiben. Wo ihr auch seid, ihr werdet sein, in der Liebe oder in der Hölle. Nur meine Kinder der Liebe werden meine Tage der Freude in dieser Welt sehen: kein Haß mehr unter euch, nur Liebe. Es wird keine Differenzen mehr unter euch geben, meine Kinder, ihr werdet alle Liebe sein.

Ich, euer Himmlischer Vater, lasse euch vor eurer eigenen Wahl. An euch ist es jetzt, die Liebe oder den Haß zu wählen. Wenn ich euch bitten werde, zu wählen, ihr, die ihr nicht in euch das Ja aufnehmt, das von euch gefordert ist, wie werdet ihr antworten können? Ihr werdet durch euren Mangel an Stellungnahme erstarrt sein. Meine Kinder, jetzt ist es, daß ihr in euch die Wahl treffen müsst, Ja zur Liebe zu sagen, nicht später, es ist so gefährlich, daß ihr nein sagt.

Ich kann nicht länger warten, daß ihr euch korrigiert, indem ihr meine Kinder der Liebe leiden lasst. Jetzt ist es, daß ihr euch vorbereiten müsst, auf diesen Beweis der Liebe zu antworten. An euch allein ist es, den Ort eurer Wahl für euer ewiges Leben einzunehmen: das irdische Paradies oder die Hölle. Euer Vater

der Liebe, der euch an seinem Ort der Liebe zurück haben will.
Amen.

202 – 7. August 2001

Jesus

Eure Kinder sind durch höllische Töne verzaubert.

Mein süßes Kind, das ich liebe, ich bin Jesus die Liebe, dein Geliebter. Meine Süßigkeit meiner Wunden, ich will dich vollkommen auf mich hörend. Viele Kinder haben Torheiten in ihrem Leben gehört, sie haben sich mit höllischen Liedern betäubt, welche ihren Geist vergiftet haben.

Alle Akkorde dieser teuflischen Lieder haben sie versklavt. Sie haben keine Kraft mehr, sie sind wie Automaten, die sich dank einer Metall Achse im Kreise bewegen. Wenn sie in dieses höllische System eingekreist sind, können sie nicht unterscheiden, was in ihrem Inneren geschieht, sie können den Ort der Liebe, der in ihnen ist, nicht betreten, denn sie glauben nicht mehr daran.

Alle diese Jugendlichen, die heute diese Musik hören, sind in einer Euphorie, welche sie zu Sklaven dieser Töne macht. Sie brauchen die Musik, um in Gang zu kommen, sie brauchen die Musik, um sich zu entspannen, sie brauchen die Musik, um der Langeweile zu entrinnen, sie brauchen die Musik, um sie glauben zu machen, daß sie Künstler oder Komödianten sind, denn die Jugendlichen wollen sich unabhängig fühlen, sie wollen jemand sein. Sie sind in Not, sie wollen geliebt werden.

Wenn diese Kinder einen sehnsüchtigen Klang hören, krümmen sie sich, indem sie klagen, indem sie sich unreiner Gedanken hingeben. Sie wollen in sich hinabsteigen, und vergessen, wer sie sind, und Jene, die um sie sind. Sie wollen nur diese Töne hören, denn diese teuflischen Lieder sind in ihnen, sie leben mit ihnen. Diese Kinder sind durch diese Töne gefangen, die sie wie Schlangen umgeben, die sich um sie herum rollen, und sie hindern, zu entfliehen. Sie sind von dieser Bewegung eingenommen, sie lieben das, sie sind in dieser behexenden Bewegung.

Meine Kinder, erkennt ihr, daß ihr in eurem Inneren leer seid, ohne Willen? Ihr seid Gefangene der Musik, die den Platz eures Willens einnimmt. Sie ist in euch wie eine Schlange, die sich um euch rollt, um euch zu ersticken. Ihr könnt euch nicht mehr ihrem Griff entziehen, sie hält euch in ihrer Umklammerung, ohne die ihr nicht weitergehen könnt.

Meine Kinder, ich bin dabei, euch erkennen zu lassen, was geschieht, wenn sich ein teuflischer Klang hören läßt. Er nähert sich, er ringelt sich um euch, er dringt ein, er richtet sich ein und läßt sich nieder, um nicht mehr wegzugehen: er ist zu Hause. Ihr habt nicht wahrgenommen, daß er in euch Platz genommen hat, ohne eure Kenntnis. Er hält sich für den Meister und ihr erkennt nicht einmal, daß er euch nicht will. Er läßt euch sein Bedürfnis nach ihm fühlen. Er ist der Meister eures Inneren. Er betäubt euch. Eure Gedanken gehören ihm. Eure Bewegungen sind sein Vergnügen. Er zeigt euch seine Macht, indem er euch zeigt, daß ihr nicht mehr fähig seid, über die Töne in euch und um euch herum hinwegzugehen.

O, ihr könnt sagen, daß das übertrieben ist, daß dies das Verstehen übersteigt, und daß das aus einer fruchtbaren Einbildungskraft dieses Kindes kommt. Sie hört was ich ihr sage; sie, weiss selbst, daß sie meine Stimme hört. Sie weiß, daß sie mir gehört, denn ich sage ihr, wie sehr ich sie liebe, wie glücklich ich sie für die Ewigkeit in einem Glück ohne Ende will. Sie weiß, daß ich ihr nur Gutes will. Sie ist in Frieden mit ihrem Inneren. Sie liebt ihren Gott, denn ihr Gott ist Jesus. Ich, der ich mich aus Liebe für sie hingegeben habe, indem ich ihre Sünden genommen habe, um sie zu reinigen, ich sage ihr, daß sie mein ist, daß sie in meinem Leben ist, daß ich in ihr bin, daß ich ihr alles gewähre, was in mir ist, denn ich bin ein Gott der Liebe.

Doch ihr, die ihr diese Klänge in euch eindringen lasst, die ihr sie im Äußeren wie in eurem Inneren hört, sie sprechen zu euch nur, um euch von eurer Wirklichkeit zu destabilisieren. Sie betäuben euch, damit ihr keine Entscheidungen treffen könnt. Sie versprechen euch nicht das Glück, sie sind nur Geräusche, die vergehen und die nichts bringen. Der Ton, der

in euch ist, ist weder wahr, noch eine Wirklichkeit, er ist nur Wind. Er hält euch in einer Leere, und ihr lebt mit ihm in dieser Leere. Ihr habt nicht das Glück in euch, denn was nicht wirklich ist, kann euch nicht das Glück bringen.

Wacht auf! Ihr seid durch diese lügnerischen Töne eingeschlafen, heuchlerische und beherrschende (Klänge) über euren Frieden. Ihr seid so weit, um euch selbst zu schaden, indem ihr sogar beschämende und gewaltsame Taten begeht. Ihr lauft zum Alkohol und zur Droge, um eure Sinne zu verstärken. Ihr seid nicht mehr ihr, ihr seid das Böse. Das Böse hat euch bezaubert und ihr könnt euch dessen nicht mehr bewusst werden, denn wehe jenen, die euch sagen daß ihr keine anständigen Leute seid. Ihr wäret bereit, ihnen zurückzugeben, indem ihr sie anklagt, falsche Eltern zu sein, falsche Freunde, und die anderen, die ihr nicht kennt, erscheinen euch wie Spielverderber. Ihr wollt nicht, daß die anderen kommen, und euch hindern, das zu tun, was euch gefällt.

Ich bin Jesus, die Liebe. Ich spreche so zu euch, denn ihr, die Jungen und ihr, die Leute aller Altersstufen, ich liebe euch. Ich bin in euch, ich lebe in euch, ich bin in eurem Innern, da, wo ihr den ganzen Platz einer Musik überlassen habt, die euch nur Böses will. Ich bin in einer von euch vergessenen Ecke, ich warte, daß ihr erkennt, daß ich euer Glück bin. Alle von teuflischen Worten komponierten Lieder sind begleitet von teuflischen Klängen, die euch verhexen; sie täuschen euch, sie lassen euch das Leben sehen, als wärt ihr im Kino.

Wenn ihr schwermütisch seid, liebt ihr es, in euch einzutreten, mit diesen teuflischen Klängen, um in eurer Welt zu leben, die eine verrückte Welt ist, melancholisch, pervers, gewalttätig, ohne Rücksicht auf den Nächsten und ohne Glauben an Gott. Und während, meine Kinder, euer Leben hektisch ist, liebt ihr es, euch in diesen wilden Liedern zu verlieren, mit dem Bedürfnis, euch zu wiegen. Ihr lasst in euch diese Euphorie eintreten, und ihr erkennt euch nicht mehr. Ihr seid aktivierte Kinder geworden, durch diese rhythmischen Klänge, die euch im Tempo des Rhythmus bewegen lassen. Nicht mehr ihr, meine Kinder, seid es, die euch kontrollieren, sie sind es, die euch

kontrollieren, und ihr lasst euch kontrollieren. Ihr verliert die Orientierung, meine Kinder, und wenn ihr zu euch zurückkehrt, blickt ihr um euch und ihr seht eine Welt, die ohne Freude ist.

Nicht diese Welt, meine Kinder, ist ohne Freude, ihr seid es, welche die Freude verloren haben, die Einfachheit, die Zärtlichkeit und die Lust daran, Liebe geben zu wollen. Ihr wisst nicht, was zu tun, um euch wohl zu fühlen. Um euch ein Gleichgewicht zu geben, lebt ihr eure Tage, indem ihr euch diesem höllischen Rhythmus hinzugeben, der aus euch Marionetten macht. Ihr habt vernachlässigt, was das Kostbarste in euch ist: das Kind, das liebt und will dass wir es lieben, für das, was es ist.

Ihr seid Kinder der Liebe, ihr seid aus Liebe gemacht. Tief in euch, meine Kinder, ist ein Kind, das sucht, was es ist. Es will sich mit jenen zusammenfinden, die es liebt, es braucht die Liebe so sehr! Es will nicht auf seine Falschheiten zurückgreifen, denn dieses kleine Kind weiß, daß dies falsch ist. Es will die Momente seines Lebens in der Zärtlichkeit genießen, im Frieden und in der Liebe. Es will das wir es lieben, es will lieben. Dieses kleine Kind, das seid ihr im reinen Zustand, ehe die Musik eurer hektischen Welt euch enttäuscht hat.

Ihr, die Eltern, die ihr euer Bestes getan habt, um eure Kinder in dieser Welt zu erziehen, wo die Musik Teil eurer Aktivitäten ist, ihr habt ihnen eine Welt gezeigt, wo der Rhythmus euren Aktivitäten zur Verfügung steht. Ihr seid nicht fähig, euch von der Musik zu trennen. Ihr arbeitet beim rhythmischen Klang, damit eure Arbeit anziehend ist. Ihr macht eure Aktivitäten beim rhythmischen Klang. Ihr könnt nicht aufhören, um euch diese Klänge zu haben, die euch motivieren.

Seht eure ganz jungen Kinder, sie hören auch diese Klänge, die Teil ihres Lebens sind. Wundert euch nicht, daß, wenn sie älter werden, sie diese Rhythmen wiederfinden wollen, das ist in ihnen verwurzelt. Meine Lieben, wann hatten sie Beispiele der Stille, wo sie euch in euch eintreten gesehen haben, um zu beten, oder Gott zu sagen, daß ihr ihn liebt, und daß ihr ihm euren Tag und eure Arbeit aufopfert? Ja, meine Kinder, eure

Kleinen hatten nur das, was sie gesehen und gehört haben, sie sind in diese Welt eingetreten und sie konnten diesen teuflischen Klängen nicht entkommen. Alles in ihnen ist ohne Ausweg, es gibt keinen Ausgang für sie. Ich kann ihnen nur helfen, wenn sie auf die Liebe hören.

Meine lieben Kinder, ihr seid es, die ihnen zu Hilfe kommen müssen. Ich werde euch zeigen, daß die Liebe, die in euch ist, stärker ist als der Klang aller ihrer diabolischen teuflischen Musik. Ich werde in euer Wesen mächtigere Bewegungen der Liebe hineinlegen als ihre Bewegungen der Raserei, die eure Kinder sich wie Schlangen krümmen lassen. Ich werde in euch melodische Klänge hineinlegen, die sie zu euch kommen lassen werden, wie es die Troubadoure machen. Wenn das Lied des Herzens zu singen beginnt, kann nichts den Rhythmus eines liebenden Herzens aufhalten.

Ich bin, Jesus, dieses Lied, diese Stimme, dieser Rhythmus in der Liebe, ihr, meine lieben Kinder, seid Liebe in mir. Ich bin euer Weg, eure Stimme! Ich bin das Licht, das in dieser bedrückenden Welt leuchten wird, um sie in meine Welt der Liebe zu führen. Ich kann euch nicht ohne Waffe lassen. Was würdet ihr ohne mich tun, ihr, die Eltern und die Freunde, um zu ihnen zu gehen, die verhext worden sind? Ich bin der Führer der Liebe.

Gebt mir, meine lieben Kinder, euer Ja und ich werde in euch diese Instrumente der Liebe hineinlegen, damit ihr alles in der Harmonie und Liebe tun könnt. Ich bin der Dirigent, der eure Instrumente der Liebe in mir, Jesus, der Liebe, spielen lassen wird. Zweifelt nicht an eurer Macht der Liebe in mir, der Liebe, ich bin mächtig, nichts kann meine Quelle der Macht verändern.

Ich bewege mich in euch, ich, die Liebe, kommt in mich, meine lieben Kinder. Ihr, die Auserwählten meines Vaters, alles ist in mir, der Liebe, ich liebe euch. Gebt Liebe und ihr werdet jene an euch ziehen, die ihr auf dem Weg gelassen habt, indem ihr sie nicht durch die Liebe angezogen habt. Nein, ich bin nicht dabei, euch zu tadeln, ich bin zu sehr in euch verliebt! Ich bin auf dem Weg, um euch zu zeigen, was euch von mir

entfernt hat, der Liebe. Ich bin es, meine lieben Kinder, der euch zeigen wird, was in euch ist. Durch mich werdet ihr auf eure Art zu euren kleinen Babys gehen, die Gott der Vater euch anvertraut hat.

Kommt, meine Lieben, ich reiche euch die Hand, um eure Klänge im Orchester des Rhythmus meiner Klänge der Liebe zu leiten, damit ihr euer Herz dem Gesang der Liebe hingeben könnt. Ich liebe euch zärtlich. Jesus die Liebe eurer singenden Freuden. Amen.

203 – 9. August 2001

Jesus, die Liebe

Ich die Liebe, bin eure Aktion.

Meine geliebte Tochter meines heiligen Ja in dir, denn du hast dich der Liebe hingeeben, ich bin es, die Liebe, die in mir dein Ja zur Liebe ausspricht. Ich liebe dich.

Meine Kinder der Liebe, welche Freude bereitet ihr mir, wenn ihr mir euer Ja zur Liebe hingebt, damit ich es aussprechen kann! Ich bin der liebende Jesus eines jeden von euch. Danke, meine Lieben, für so viel Liebe in eurem Ja. Ich, Jesus die Liebe, nehme euch in mein Wesen auf, und ich bewahre euch kostbar ganz in mir, damit ich euch nicht unbekannt sei.

Meine Kinder, ihr, die ihr in mir seid, wisst nicht, wie groß es ist, zu wissen, daß ich in euch bin. Durch eure Zustimmung zu meiner Liebe nehme ich, Jesus, euch an mich. Wisset, wer in euch ist. Einige Kinder sprechen Ja der Liebe aus, ohne die ganze Macht zu kennen, die ihnen das einbringt. Sie sind so unwissend über das, was sie in sich haben! Sie erkennen nicht, daß die Liebe, die Gott ist, in ihnen lebt. Ich bin so wirklich in ihnen!

Jedes Kind, das sich der Liebe durch sein Ja hingibt, gibt sich eine Macht der Liebe. Diese Macht der Liebe zeigt ihm mein Handeln, ich bin es, der in ihm lebt. Durch seine ständige Hingabe in mir mache ich alles in ihm. Wenn dieses Kind sich vollkommen hingibt, indem es mir sein eigenes Leben gibt, sind alle seine Ja in mir, sie sind mein Inhalt. Ich, der ich ganz in ihm bin, bin ihm gefällig. Alle Kinder, die in dieser Hingabe

leben, kennen diese Macht der Liebe, doch jene, die sich nicht in Jesus hingeben, sie sind es, sie sind ahnungslos, daß sie in sich diese Macht der Liebe haben.

Es ist wie mit einem Kind, das ein Geburtstagsgeschenk bekommt. Zufrieden mit seinem Geschenk bittet es mich, ihm zu helfen, es auszupacken. Es tut das, weil es mich liebt! Obwohl es dazu fähig wäre, bittet es mich, ihm seinen Gebrauch zu zeigen, denn für es kann alles, was neu ist, nur Freude bringen, wenn es durch mich geschieht. Durch meine Gnaden ist es, daß es lernt. Es sind seine ständige Jas, die ihm diese Macht geben, diese Gesten des Wohlgefallens vollständig auszuführen. Wenn es will, daß der Gegenstand für es ein Mittel sei, um sich zu amüsieren, wird es mich bitten, alles für es zu tun; ich werde alles für es tun. Es weiß, daß es Jesus in sich hat, der ihm diese Macht gibt. Es weiß alles von dem Handeln, das in ihm ist. Wie viele Kinder ignorieren, was sie in sich selber haben!

Ich bewege mich, meine Kinder. Wenn ihr geht, bin ich es, euer Jesus, der geht; wenn ihr esst, bin ich es, Jesus, der isst; ihr, die ihr dabei seid, zu lesen, weil ihr euer Ja ausgesprochen habt, ich bin es, Jesus, der liest, das seid nicht mehr ihr. Ich nehme euch an mich, und ich umhülle euch mit meiner Liebe, und euer Handeln wird mein Handeln; das ist das Leben im Göttlichen Willen. Ihr kommt in mich, durch mich. Ihr verzichtet auf euch selbst, um in mir zu leben. Meine Macht hat keine Grenzen. Ihr werdet durch mich Kinder Gottes. Ihr seid nicht mehr in eurem Willen, sondern ihr seid in mir in meinem Göttlichen Willen. Gott der Vater sieht euch und wie er seinen Sohn durch euch hindurch sieht, kann er sich selber nicht daran hindern, euch Gnaden der Liebe zu geben, damit ihr ganz in mir, seinem Sohn, seid.

Nicht eure Anstrengungen bewirken, daß ihr euch hingebt, es sind die in euch ausgegossenen Gnaden, die euch in Wesen der Liebe verwandeln. Ihr ähnelt derartig meinem Bilde, daß eure Bemühungen umhüllt sind mit meinen Taten der Liebe. Weil ich in euch lebe, bin ich es, der eure Handlungen macht, und durch meine Gnaden führt ihr sie in meiner Liebe aus, aus

Liebe, mit der Liebe. Alles richtet sich nach dem geliebten Wesen Gottes des Vaters, aus; so lernt ihr, in mir zu sterben. Sterben in mir bedeutet, die Macht von Jesus, der Liebe, in euch zu entdecken.

Mein Mädchen meines Willens in Jesus, ich mache alles für dich. Ich handle in dir. Du bewgst dich in mir. Durch meine Gnaden mache ich mein Handeln aus dir. Wenn du schreibst, bewegen sich deine Finger durch meinen Göttlichen Willen. Wenn ich es will, halte ich die Bewegung deiner Finger an, doch ich bin die Liebe, ich bin ein freier Gott. Ich bin in dir, du bist in mir, ich bin es, der macht, daß du durch meine Gnaden der Liebe handelst.

Ich liebe es, dich mit meinen Gnaden zu nähren. Als du dich selbst erfüllt hast, ohne zu wissen, daß ich in dir gelebt habe, habe ich in dich Gnaden der Liebe ausgegossen. Deshalb hast du deine Handlungen getan, indem du mir nicht missfallen wolltest, denn du wußtest, daß ich Jesus, dein Erlöser war; das hatte man dich bereits gelehrt. Jetzt, wo du dein Ja gegeben hast, hast du gelernt, daß ich in dir lebe und daß ich es bin, der deine Handlungen vollbringt.

Wie das geschieht? Durch meinen Göttlichen Willen. Wie ich Gott bin und das Wort bin, bin ich das Handeln von allem, was du tust, und selbst dessen, was du seit deiner Ankunft in dieser Welt getan hast. Durch meinen Göttlichen Willen nehme ich deine Handlungen und mache sie zu den meinen, sie werden meine Handlungen. In deiner Hingabe schreibst du dir nichts als von dir kommend zu, du gibst mir alles.

Ich gieße in dich Gnaden der Liebe aus, und ohne Anstrengung von dir, werden Gnaden jenen gegeben, die in dir sind, denn ich bin das Alpha und das Omega, und ich trage alle Kinder der Welt; sie, die in dir sind, empfangen Gnaden wegen deiner Hingabe, und jene, die durch mich Liebe in dir sind, weil sie Handlungen im Göttlichen Willen tun, empfangen auch Gnaden, und du empfängst auch Gnaden, die von ihrer Hingabe an mich kommen: das ist die Vervielfältigung.

Ich bin das Handeln. Alles kommt von mir, Jesus. Wie du Gnaden erhalten hast, sind deine Handlungen leichter

geworden; du fühlst Frieden selbst, wenn du Hindernissen begegnest, denn du hast gelernt, mir alles zu geben. Siehst du, du beunruhigst dich nicht mehr, du gibst dich hin. Seht ihr, was die Hingabe in meinem Göttlichen Willen hervorbringt?

Meine Kinder, wenn jemand ein Fahrrad fährt, bewegt das Rad aus sich selbst seine Räder? Sicherlich nicht, es ist die Person, die sie drehen lässt, indem sie die Pedale betätigt. Das Fahrrad ist nur Teil des Ganzen und es ist der Fahrer des Rades, der diese Bewegung erlaubt.

Wenn sein Ja mir, Jesus, gegeben worden ist, werde ich der Fahrer seines Rades, ich mache das Handeln in ihm. Die Handlung geschieht in der Liebe, mit Liebe, aus Liebe. Alles in mir ist Bewegung der Liebe. Ich bin im Kind, und es ist in mir, wir sind es, die gemeinsam die Räder des Fahrrades drehen lassen. Weil es mich liebt, handle ich in ihm, es will sein, was ich will, daß es sei.

Meine Kinder, wenn ihr in die Pedale eures Fahrrads tretet, bin ich es, der euch umformt; wie dieses Kind, das die Pedale seines Fahrrades tritt, nicht mehr ihr seid das Handeln, ich bin es. Ihr seid in mir und ich bin der Fahrer. Meine in euch ausgegossenen Gnaden der Liebe helfen euch, in die Pedale eures Fahrrads zu treten, ohne daß ihr das Handeln davon seid, denn ihr seid euch bewusst, daß ich in euch lebe und daß ihr mir wohlgefällig seid. Wenn ihr mir diese Bewegung gebt, sind es meine Gnaden, die euch helfen, mit Freude radzufahren.

Es ist wahr, daß es Kinder gibt, die Rad fahren, ohne mir etwas zu geben. Ihr seht, sie tun es, doch ohne meine Gnaden, sie haben nicht mein Handeln in sich. Wenn sie es von mir erbitten würden, wären sie sich meiner Macht in ihnen bewusst, denn sie würden es mit Freude im Herzen tun, Frieden in ihnen und Jubel in ihrem ganzen Wesen. Alles würde ihnen angenehmer erscheinen, denn ich hätte zuvor in sie meine Gnaden eingegossen.

Meine Kinder, diese Gnaden sind nur für die, welche mir ihre Bewegungen geben. Ihr alle könnt sie haben, alles ist in mir, ich bin das Leben. Die Liebe versteht es, sich kostenlos hinzugeben, damit die anderen glücklich sind. Ich bin das Glück. Es

ist so gut, das Glück in euer Leben eintreten zu lassen. Die Liebe ist es, die Leben in euch gibt.

Ich bin das Haupt meiner mystischen Kirche, ihr seid die Glieder meiner Kirche. Meine Kinder, die ich liebe, ihr seid in mir, ich bin in euch, wir bilden nur einen einzigen Leib. Ja, meine Kinder, jene, die sich weigern, in Harmonie mit dem Leben zu leben, das sind jene, die nicht ihr Ja aussprechen.

Sie sind wie Kinder, die in die Pedale ihres Fahrrades treten, dessen Räder aufgestockt sind, um zu üben, und die nur daran denken, ihre physische Form zu trainieren, doch diese Kinder denken nicht, daß die leistungsfähigste Form in ihnen ist. Sie haben nicht gedacht, daß das Leben, das wahre Leben, sich bewegt, es verzehrt Liebe. Ohne Liebe sterben sie, denn sie haben nicht Ja zur Liebe gesagt. Ich bewege mich, ich lebe, ich liebe, ich ernähre mein Leben: jenes der Liebe, das wahre Leben, das ewige Leben.

Das unveränderte Leben ist es, welches die Kinder tötet. Seid nicht Wesen ohne Ziel, die am Ort bleiben, das ist so langweilig, nichts zu tun. Seht ihr, meine Kinder, die Liebe ist der Motor, der die Liebe in euch zirkulieren läßt. Niemand stirbt in mir, der Liebe. Alles, was ihr braucht, um glücklich zu sein, ist in euch. Ich, Jesus, ich liebe euch, kommt in mich, meine Kinder. Wie ich euch liebe! Ihr, liebt ihr mich? Sagt es mir mit euren Ja zur Liebe in Jesus, der Liebe. Amen.

204 – 10. August 2001

Jesus, die Liebe

Schützt euch vor Katastrophen.

O meine lieben Kinder, wie ich euch liebe! Es gibt so viele Ereignisse in eurem Leben, die euch Prüfungen bringen. Ihr nehmt nicht wahr, daß ihr euch schadet, wenn ihr nur auf eure Sinne hört. Ja, meine Kinder, wenn ein Ereignis eurem Nächsten widerfährt, und wenn man es euch in den Nachrichten im Fernsehen zeigt, sind eure Ohren wie Antennen, ihr nehmt auf, was ihr hören wollt. Ihr seid auf der Lauer auf alles Negative, wie dieses Erdbeben, das in Indien stattgefunden hat.

Ihr seid an eurem Fernsehgerät angeklebt und ihr lasst euch durch diese Worte der Traurigkeit betören, wie ihr euch an einen neuen Song hängt, der euch durch seine melancholischen Töne vibrieren lässt. Ihr seid wie Automaten ohne Triebfeder, die sich nicht selber bewegen können. Ihr werdet wie euer Fernseher: eine Maschine ohne Leben. Ihr seid nicht mehr imstande, mit eurem Inneren zu reagieren, ihr bleibt gleichgültig, wenn eure Brüder und eure Schwestern in Gefahr sind. Eure Reaktion ist ohne Gefühl der brüderlichen Liebe für diese Kinder, welche Katastrophen ertragen. Alles erscheint euch unwirklich, wenn ihr es von eurem Sofa betrachtet.

Ja, meine Kinder, was tut ihr, wenn ihr diese Nachrichten hört? Ihr sagt euch: „Die anderen sind arm, sie haben kein Glück! Es ist schrecklich, was ihnen passiert! Wie ist das traurig, alle diese Todesfälle!“ Und nach diesen sympathischen Bemerkungen wechselt ihr den Kanal um zu sehen ob es nicht andere Sender gibt die mehr Bilder davon zeigen. Ist das wirklich Liebe oder Sensation?

Sagt mir, wenn ihr eure Brüder und Schwestern seht, die dabei sind, eine Katastrophe zu erleben, wie viele von euch bitten Gott, ihnen zu Hilfe zu kommen? Wie viele opfern ihre Tage oder ihre Taten zu Gott für sie auf? Meine lieben Kinder, ihr wisst nicht einmal, daß Gott ihnen zu Hilfe kommen kann, durch euer Ja zur Liebe. Ihr werdet wie diese Maschinen ohne Leben, die Bilder von sterbenden Kindern ausstrahlen; ihr seid da, diese Kinder anzusehen, und ihr fühlt nichts, denn für euch sind es nur Bilder. Ihr seid derartig an Bilder gewöhnt, welche das Fernsehen euch zeigt, daß ihr nicht mehr reagiert.

Ach, meine Kinder der Liebe, lernt, euch eurem Nächsten hinzugeben, indem ihr Gott alles gebt, was ihr für sie tut, und ihr werdet Gnaden der Liebe für euch und für sie erhalten. Weil ihr sie tragt, erhalten auch sie Gnaden. Das ist Hilfe für den Nächsten. Euch hingeben, das bedeutet, zu akzeptieren, euer Ja Jesus zu geben, um Gnaden der Liebe zu empfangen, die euch helfen werden, zu geben. Ich liebe euch, meine Kinder. Ich will euch verliebt in die Liebe. Die Liebe versteht es, zu geben, sie weiß zu empfangen und sie weiß auch zu verteilen.

Die Kinder, die Katastrophen erleben, müssen wissen, wie wichtig das Gebet ist! Wenn sie ihr Ja zur Liebe sprechen würden, würde ihnen das helfen und sie würden entdecken, daß es nur durch meine Gnaden ist, daß sie ihre Schmerzen tragen können. Ohne mich, die Liebe, ist aller Schmerz grauenhaft. Eure Gebete, meine Kinder, werden ihnen helfen. Ich werde eure Gebete nehmen und werde sie in Gnaden für sie verwandeln.

Lebt das im Göttlichen Willen, bittet Jesus darum, alles ist in ihm. Er allein kann alles, denn er ist allgegenwärtig. Der Göttliche Wille ist in allem, für alles, in allen Zeiten. Ein Gebet im Göttlichen Willen bedeutet, euer Ja zur Macht zu sprechen, die in Aktion tritt, um aus eurem Gebet ein göttliches Gebet zu machen. Meine Kinder, wenn ihr die Macht eures Gebetes kennen würdet, wenn es in Jesus verrichtet wird, würdet ihr nur mehr in mir beten, denn ich bin der Göttliche Wille.

Diese armen Kinder, die Katastrophen erleiden, sind nicht gegen die Anschläge des Dämons geschützt, sie sind ungeschützt. Jene, die nicht beten, lassen dem Bösen das Feld frei, und er wird der Meister ihres Lebens, nicht, daß er in ihnen lebt, aber er ruft Situationen hervor, die sie leiden lassen.

Meine Kinder, jede Katastrophe ist das Ergebnis eurer Verfehlungen gegen die Liebe. Die Liebe kann dem Haß Satans euch gegenüber ein Hindernis sein. Ich kann euch nicht zwingen, mir euer Leben zu geben, damit ich es beschützen kann, wenn ihr das nicht wollt. Laßt ihm nicht das freie Feld. Mein Himmlischer Vater ist der Meister über alles, er kann ihm verbieten, seine Machenschaften gegen euch und euren Nächsten zu unternehmen, wenn ihr ihn nur darum bittet.

Das Gebet ist Gnade. Gott erfüllt seinen Willen der Liebe, wenn ihr betet. Euer Gebet ist machtvoller, wenn ihr in mir, Jesus, betet. Geht durch mich, seinen Sohn, ich bin das Handeln. Wenn ihr mich darum bittet, werde ich in euch beten und ich werdet meine Gebete meinem heiligen Himmlischen Vater zeigen. Weil eure Gebete meine Gebete sein werden, wird euer liebevoller Vater etwas tun, daß das Böse, welches Satan gegen euch plant, sich nicht verwirklicht.

Worauf wartet ihr, meine Kinder, daß euch die Züchtigung alle vernichtet? Es ist ein Schrei der Liebe, den ich euch bekannt mache. Löst euch von euren nächtlichen Fernsehsendungen und lasst das Licht in euch hervorströmen, ist es nicht Zeit, daß ihr aufwacht? Habt ihr die Botschaften gelesen, die durch meine sanfte Mutter in La Salette, Lourdes und Fatima gegeben worden sind, an meine kleinen Erwählten? Sie hat euch vor den Katastrophen gewarnt und ihr habt nicht auf sie gehört. Ihr sagt, daß diese Katastrophen auf die Erwärmung des Planeten zurückzuführen sind. Kleine ungläubige Kinder, wisst ihr nicht, daß dieser Prozess auf eure egoistische Welt zurückzuführen ist? Meine Mutter, hat sie euch nicht gewarnt? Ihr habt sie nicht einmal gehört und jetzt, wo ihr von diesen Ereignissen redet, sagt ihr, daß das normal ist.

Das normal finden bedeutet, vorzugeben, daß diese Katastrophen einen Teil eurer Welt der modernen Evolution ist. Ihr erkennt nicht, daß es das Böse in euch ist, das euch sagen lässt, daß diese Ereignisse praktisch unvermeidbar sind, im Hinblick die Ozonschicht. Ihr sagt diese Dinge ohne Liebe für euren Nächsten. Ihr seid nicht mehr Liebe, ihr seid kalte Kinder geworden. Ihr denkt nicht an jene, die leiden wegen der Gleichgültigkeit der Reichen, die sich bereichern wollen, ohne an die Folgen ihrer Entscheidungen zu denken.

Alles, was gegen den Nächsten ist, ist das Werk Satans. Er will die Welt mit seinen Intrigen vernichten, und ihr seht nichts. Ihr sagt, daß es normal ist, daß es vorgegeben ist, daß die Ozonschicht betroffen ist. Meine Kinder, wer hat die Ozonschicht zerstört, wenn nicht die Gleichgültigkeit des Menschen zum Schaden der anderen? Es ist Satan. Er stiftet euch zum Bösen an und ihr bemerkt nichts.

Meine Mutter hat euch vor der Weigerung gegenüber meiner Gesetze der Liebe zum Schaden materieller Güter gewarnt. Seht, was ihr lebt: ihr lebt nur dafür, um euch Luxus zu bieten, eure Familien werden zerstört; eure Kinder sind vernachlässigt, zerrissen durch die Scheidungen; die Selbstmorde nehmen zu und die alten Menschen sterben allein.

Kleine blinde Kinder, hat sie euch nicht vor dem Verfall meiner Kirche gewarnt? Meine Kinder finden keine Liebe mehr in der Kirche, sie ist praktisch ohne Aufschwung. Ihre Kinder verlassen sie, um zu religiösen Sekten zu gehen, denn sie haben Hunger nach mir und sie finden nur Unstimmigkeiten und Veränderungen, die sie desorientieren. Sie brauchen es, zur Quelle lebendigen Wassers zurückzukehren.

In der Kirche selbst wuchern die Irrtümer. Einige meiner geweihten Söhne sehen sich unter der Kontrolle von Kindern, welche glauben, die Lösung für diese große Abtrünnigkeit gefunden zu haben, und sie leiden darunter. Man täuscht meine Kinder, indem man ihnen nicht meine wahren Werte der Liebe gibt. Die Gesellschaft wird von diesen Leuten ohne Glauben dominiert. Die Gewalt wütet überall. Die Schulen haben meine Gegenwart zurückgewiesen. Neue Krankheiten haben der Pest Platz gemacht. Meine Gegenwart in euren Familien wird nicht angenommen. Meine Kinder des Lichtes werden lächerlich gemacht, denn die große Abtrünnigkeit ist weit verbreitet.

Meine Mutter hat euch eine große Züchtigung angekündigt, und ihr verbindet keine Bedeutung damit. Meine eigenen Priester glauben nicht daran. Sie wollen nicht meine Kinder erschrecken für den Fall, daß es nicht eintreffen würde, und während dieser Zeit könnt ihr die Teilung im Schoß meiner Kirche selbst herrschen sehen. Mein heiliger Vikar leidet schrecklich. Man kritisiert ihn, man ist ihm ungehorsam. Alles verwirklicht sich, nicht, daß das von Gott gewollt wäre, es ist wegen eures Mangels an Gebet. Meine Mutter hat euch gebeten, zu beten, Buße zu tun, zu fasten und ihr habt sie nicht gehört.

Sehr wenige ihrer Kinder sind über ihre Botschaften auf dem Laufenden, obwohl von meiner Kirche genemigt. Meine Kinder, nur das Gebet kann vermindern, was kommt. Ihr nehmt nicht ernst, was kommt. Ihr müsst euch in euren Häusern vereinigen, um zu beten. Noah, er hat auf Gott gehört, während die anderen sich über ihn lustig machten. Als die Zeit der Flut kam, war niemand vorbereitet, außer die Familie von

Noah. Ihr verhaltet euch wie sie. Ihr macht euch über meine Botschaften lustig und jene meiner sanften Mutter.

Ihr werdet allein sein, um zu leben, was kommt. Gegenwärtig bereiten sich Kinder für dieses Ereignis vor. Sie profitieren von meinen Gnaden der Liebe, die sie in Kinder des Göttlichen Willens umformen. Wenn das beginnen wird, werden sie im Frieden sein. Alles wird nur Freude für sie sein, denn das wird der Anfang einer Welt der Liebe sein, wo das Böse verschwunden sein wird.

Ich, Jesus die Liebe, liebe euch, ich will das Glück für alle jene, die Ja zur Liebe sagen. Kommt zu mir, ich werde in euch Gnaden ausgießen, die euch in Wesen der Liebe umwandeln werden. Seid Liebe, meine Kinder, werdet Liebe, indem ihr zustimmt, Jesus in eurem Leben handeln zu lassen. Akzeptiert die Liebe in euch, sie wird für euch Wunder tun.

Zu Ende sein wird die Angst, die ihr gegenwärtig fühlt, wenn ihr an eure Welt denkt. Bleibt in Sicherheit in mir, Jesus. Durch euer Ja lasse ich die Liebe in euch für euren Nächsten wachsen. Ich liebe euch, meine Lieben. Danke, mein sanftes Kind meines Willens. Jesus, der euch alle in Sicherheit der Liebe in ihm will. Amen.

205 – 13. August 2001

Jesus

Stellt euch nicht taub.

Ich, Jesus die Liebe, ersuche um den Beweis eurer Liebe angesichts dessen, das ich euch offenbare und was ich in mir habe: die Liebe. Meine Kinder, ihr, die ihr euch nicht als Liebe erkennen wollt, ich ermahne euch, euch gut zu verhalten, denn der Tag, wo ihr mich in euch sehen werdet, ist nahe.

Ihr legt euch nicht Rechenschaft über das ab, was Satan in euch tut. Er ruft Ereignisse in eurem Leben hervor, die euch dazu bringen, Verfehlungen gegen euch und euren Nächsten zu begehen, und das lässt euch leiden. Alles um euch herum ist in Verwirrung, alles ist dabei, sich zu zerstören. Wenn das weitergeht, bleibt nichts mehr, um euch in den schrecklichen Momenten zu helfen, die in Kürze kommen werden.

All dies wird sehr bald geschehen. Stellt euch nicht taub. Ich werde mich in euch zeigen, um euch zu fragen, ob ihr in der Liebe leben wollt, indem ihr auf euren menschlichen Willen verzichtet, um im Göttlichen Willen zu leben. Ihr werdet selbst auf diese liebevolle Frage antworten müssen.

Meine lieben Kinder, wie werdet ihr auf diese Frage antworten können, wenn ihr über euch nichts wisst? Gegenwärtig ist mein Gegner dabei, alles für eure totale Vernichtung anzuzetteln. Ihr lasst euch ständig von ihm ergreifen. Euer Verlust wird vollständig sein, wenn ihr nicht aufwacht. Ich stoße einen Warnruf aus: „*Meine Kinder, gebt acht, ihr werdet in die Hölle fallen.*“ Wißt ihr nicht, daß die Hölle existiert? Das ist keine Falle.

Ich habe Durst nach euch, meine Kleinen. Ich sehe euch und weine über eure *Leichtsinnigkeiten*. Es ist so traurig, euch so zu sehen, daß mein Herz ohne Leben ist. Für euch habe ich auf dem Kreuz meinen letzten Tropfen Wasser vergossen. Meine Kinder, es ist für eure Reinigung, daß ich euch anlehe, diese letzten Augenblicke eures Lebens fern der Liebe zu ertragen. Es ist in dieser Großen Reinigung, daß ihr verstehen werdet, wie groß die Liebe eines Gottes ist, der sich aus Liebe für jeden von euch kreuzigen hat lassen.

Ihr begreift nicht die Wichtigkeit meiner Aufrufe, auf den guten Weg zurückzukehren. Ihr verliert euch in dieser egoistischen und von Stolz erfüllten Welt. Laßt euch nicht von allen diesen Irrtümern überfluten, die euer Leben vergiften. Eure Sorglosigkeit ist wie ein Joch um euren Hals, das euch hindert, zu sehen, wohin ihr geht. Meine Kinder, wenn ihr nicht die notwendigen Anstrengungen aufbringt, (dieses Joch) zu lockern, werdet ihr fallen, gelähmt wegen eurer schlechten Gewohnheiten.

Ist es normal, zu leben, indem man Mittel sucht, die euch betäuben, um nicht eure Welt zu sehen, die euch erstickt? Ihr kümmerst euch um eure Beschäftigungen wie Kinder, die Gefangene des Systems sind. Die Kinder von Israel wussten, daß sie Sklaven Ägyptens waren; ihr seht nicht einmal, daß ihr Sklaven seid. Begreift, daß ihr in den Klauen eurer Konsumwelt seid, die euch tun lässt, was sie will, ohne daß ihr etwas zu

sagen habt. Ihr könnt nicht so weitermachen, ihr müsst zu mir kommen.

Meine Kinder, sagt Ja zur Liebe, das ist euer Heil. Wie viele von euch beschäftigen sich nicht mit meinen Warnungen! Kinder des Lichtes haben Ja zur Liebe gesagt und sie tragen in sich die zögernden Kinder. Und Eltern haben sich mir hingegeben, und ich trage sie, denn ich bin für sie der Erlöser ihrer Kinder, die sie mir aufopfern. Ihre Kinder kennen sich selber nicht, sie wissen nicht, daß sie Liebe sind und daß ich in ihnen wohne. Sie haben sich mit ihrer Manie kreuzigen lassen, sich ohne mich zu sehen.

O arme kleine Babys, wie ich sie liebe, sie, die Ungeliebten von sich selbst! Diese Kinder leiden, da sie sich nicht von mir, Jesus, geliebt wissen. Ohne mich begeben sie sich in solche Leiden! Ich will sie, ich. Für euch ist es, die Ungeliebten, die Unverstandenen, die Unglücklichen, die Depressiven, die Jähzornigen, die Ehebrecher, die Gleichgültigen, die Verbrecher, die Gewalttäter, die Undankbaren, die Anhänger des Bösen, die Stolzen, die Heuchler, die Diebe und die Lügner, ja, für euch alle ist es, daß ich auf dem Kreuz sterben wollte. Indem ich euch meinen von euren Sünden gezeichneten Leib gezeigt habe, habe ich euch den Beweis meiner Liebe für jeden von euch gegeben.

Wie viele unter euch, meine Kinder, weigern sich zu erkennen, wie sie sind! Ihr legt euch nicht Rechenschaft ab über eure Ungeschicklichkeiten. Ihr wollt das Glück erfahren, doch ihr wollt nicht hören, was ich euch zu sagen habe, denn das würde euch zwingen, auf eure Vergnügungen, die ihr verteidigt, zu verzichten. Ich, Jesus, bitte euch, an eure Werke zu denken, die von euch verlangt werden. Wie viele unter euch werden leere Hände haben, wenn ich mich euch zeigen werde!

Ich euer Geliebter, durch euer ja zu der Liebe, werde euch eine dosis Hingabe in meine Liebe geben; diese dosis der Hingabe wird euch Schwächen gegenüber euch selbst erkennen lassen. Ich will euch die Liebe geben die ihr vermißt, damit ihr versteht, daß ihr meine Kinder seit, meine, des Vaters

Geliebte, euer Bruder, eurer bester freund, derjenige der sich hingab aus Liebe für euch.

Meine Kinder, die Liebe ruft euch, euch als Kinder Gottes zu verhalten. Ihr kommt von ihm, verliert nicht die Chance, die sie euch gibt, euch wieder zu finden; eure Unabhängigkeit ist gegen euch, ihr allein seid es, die leiden werden. Mein Vater ist die Liebe, er kann den Schmerz nicht fühlen, er ist ihm nicht bekannt. Er ist voll Mitleid mit eurem Schmerz, er weint über euch, doch er kann nicht Schmerzen leiden, denn das Böse existiert nicht in ihm.

Nur jene, die im Bösen sind, können Schmerzen in ihrem Wesen leiden. Ich habe alle eure Sünden getragen und eure Sünden haben meinen Leib getötet. Alle diese Schmerzen, ich habe sie gefühlt, denn ich habe in mich alles Böse aufgenommen, um es zum Tod zu führen.

Wie viele stellen sich die Frage: „Warum sagen uns Jesus und Maria, daß sie Tränen aus Blut weinen, während sie im Himmel sind?“ Meine Kinder, euer Leben auf Erden ist ein Weg, der euch zu uns führt, ins Königreich meines Vaters. Wie ich das Alpha und das Omega bin, ist mein Leben in der Gegenwart.

Wenn ihr eine Sünde begeht, fühle ich diese Sünde, wie ich sie in mir gefühlt habe im Moment meiner Passion, und meine Mutter, die an meiner Passion teilgenommen hat, fühlt sie; ihr seht, daß eure Sünden Leiden für uns sind! Ich liebe euch so sehr, meine Lieben, daß ich in keinem Augenblick aufhöre, in meiner Passion zu sein, um alles in mich aufzunehmen, was euch töten könnte. Wenn ihr sagen hört, daß ich leide, seid ihr dieser Schmerz, den ich trage, ihr, die ich trage.

Meine Mutter unterstützt euch. Sie weint Tränen von Blut, weil sie euch liebt, sie will euch glücklich bei sich. Glaubt nicht, daß meine Mutter nicht das Glück kennt! Das Glück, im Königreich meines Vaters zu leben, ist unermesslich. Weil sie euch liebt, wird ihre Mutterliebe für sie ein Schmerz, wenn sie euch in Sünde sieht; sie trägt euch alle in ihrem Herzen. Meine Kinder des Lichtes leiden auch, weil sie euch lieben; mit meinen Gnaden der Liebe ist es, daß sie leiden, das Leiden ist Gnade für sie.

Ihr, die ihr leidet, es ist wegen des Bösen, daß eure Leiden unerträglich sind. Sie sind nicht von meinen Gnaden begleitet und das zerstört euch, während jene, die mit meinen Gnaden leiden, in der Liebe wachsen. Durch meine Gnaden der Liebe können sie sich Gott in der Liebe aufopfern; ganz wie ich gelitten habe, ich habe alles meinem Vater in der Liebe aufgeopfert.

Diese Kinder, die sich der Liebe hingeben, erfahren Tröstungen. Sie wissen sich von mir unterstützt, denn sie haben Vertrauen in mich. Wenn sie Schmerzen haben, geben sie sie mir, ich gieße in ihnen Gnaden der Einwilligung aus. Je mehr sie ihre Leiden annehmen, umso mehr lernen sie, sie mir zu geben. Wenn ich ihre Leiden annehme, werden sie meine Leiden, und wie ich Liebe bin, so tragen sie Gnaden, die ihnen den Frieden geben. Das Kind, das mir sein Leiden aufopfert, wird so sehr Liebe, daß sein Wesen den Frieden erfährt.

Meine Kinder, ihr, die ihr das Böse tut und nicht zu mir kommt, der ich in meinem Priester bin, um euch zu reinigen, ihr kennt Leiden, die euch unglücklich machen. Ihr seht die Liebe nicht, denn ihr seid durch das Böse geblendet, das euch innerlich aussaugt. Nur jene, die Liebe sein werden, werden das Glück erfahren. Wenn die Liebe in allen Herzen regieren wird, wird es kein Leiden mehr geben, das Lachen wird in ihrem Herzen sein und ihr ganzes Wesen wird voll Freude sein. Die Kinder des Bösen werden von der Oberfläche der Erde verschwunden sein. Niemand wird leiden wegen Kindern, die sich der Liebe verweigern.

Ich liebe euch, meine Kinder. Ich will euch alle in mir, Jesus die Liebe. Danke, meine zärtliche Geliebte Amen.

206 – 14. August 2001

Jesus

Die Ehepaare vereinigen sich in der Liebe.

Mein Geliebtes, du leidest bei dem Wissen, daß mich wenige Kinder hören. Tröste dich, mein Süßes, sie sind in ihrer Umwandlung in mir, denn sie sind in der Schule der Liebe. Du,

mein Süßes, bleibe allein mit deinem Gott der Liebe. Gib dich mir hin. Komme in mich. Ich liebe dich.

Meine Tochter, bald werdet ihr alle bei mir sein. Diese Zeit der Vorbereitung ist notwendig, denn viele meiner Kinder kümmern sich nicht um meine heilige Gegenwart, die sie in sich bald sehen werden. Sie gehen in ihren Beschäftigungen auf, ohne sich um das, was kommt, zu sorgen. Die Kinder von heute leben in einer Welt ohne Liebe, sie sind für das wahre Leben gestorben. Ja, meine Kinder geben sich nicht mehr der Nächstenliebe hin, denn alles dreht sich um die sinnlichen Vergnügungen und den Materialismus. Diese Welt von heute hat meine Kinder verdorben. Sie leben egoistisch in einer Welt, wo alles nur empfangen wird, um die äußerlichen Empfindungen zu befriedigen.

Ich liebe dich, meine Tochter, sei mit mir, deinem Gott, für deine Brüder und Schwestern. Im Göttlichen Willen nimmst du sie in dich auf und du flehst mich an, sie für meine heilige Ankunft vorzubereiten. Obwohl du darunter leidest, zu wissen, daß ihr Heil von Schmerzen begleitet sein wird, muß das eintreffen. Ich, dein Jesus, der sie kenne, ich weiß besser als du, daß ihre Leiden für sie notwendig sein werden. Das wird für ihr Wohl sein. Beunruhige dich nicht über das, was du nicht weißt, ich will sie alle, ja, alle!

Meine Kinder, wisset, daß einige Kinder seit ihrer Geburt nur leben, um ihre sinnlichen Vergnügungen zu befriedigen. Sie sind in dieser Welt geboren und kennen nichts anderes. Ihr, kleine Kinder, die ihr diese so vergänglichen Vergnügungen liebt, wisst ihr nicht, daß sie nur einen Moment lang dauern? Einen Augenblick Freude zu fühlen, dann nichts, sie ist vorbei; wie eine Sommerbrise vor einer Hitzewelle, es bleibt nichts mehr.

Ich, der ich in euch bin, bin lebendig, ich lebe in euch, ihr könnt mich nicht ignorieren. Habt keine Angst, mir euer Leben zu geben; ich, Jesus, werde es mit überfließenden Gnaden bereichern, die euch in mir wachsen lassen werden, dem Gott der Liebe. Wie ich euch liebe!

Ich bin in euch, meine Kleinen, ich bin ein von Liebe erfüllter Gott für jeden von euch. Ich weiß, daß ihr euer hektisches Leben nicht unterbrechen wollt, ihr wollt leben, ohne mich zu kennen; das gibt euch ein gutes Gewissen in Bezug auf euer Benehmen. Und, was mich betrifft, sagt ihr, daß ihr mich liebt, aber nicht mehr, denn es darf nicht sein, daß eure Liebe zu mir eure Lebensgewohnheiten ändert.

Ich will euch in mir in der Liebe, nicht nur für eine Zeit, sondern für die Ewigkeit. Was ich euch anzubieten habe, ist das Glück, das wahre, jenes, das glücklich macht. Ihr werdet kein Leiden mehr kennen, noch den Tod.

Doch Vorsicht, wenn ihr das ewige Glück kennen wollt, glaubt nicht, daß ihr weiterhin wie Kinder leben werdet, die nur daran denken, ihr sinnlichen Vergnügungen zu befriedigen. Ich kann es euch nicht erlauben, denn was ihr gegenwärtig lebt, ist ein Fehler eine Niederlage in eurem Leben. Ich, die Liebe, verspreche euch nur das Glück, meine Kinder. Lest und ihr werdet feststellen, daß ihr auf der Suche nach der wahren Liebe seid.

Gott hat den Mann und die Frau erschaffen. Diese zwei Kinder der Liebe waren vereint, damit andere Kinder der Liebe in die Welt kommen. Lest dies: es ist im Sakrament der Ehe, daß zwei liebende Wesen sich für die Ewigkeit vereinen müssen. Indem sie sich vereinigen, bilden sie nur eins, und in dieser Einheit der Liebe blüht die Liebe und gibt auf ihre Weise Früchte, die ihre Liebe wachsen lassen. Wenn die Liebe sich hingibt, gibt es zwei Kinder, die sich hingeben, indem sie nicht geben, um zu empfangen; sie geben kostenlos. Die zwei wollen für den anderen ein vollständiges Wesen sein. Es gibt nur die Liebe, die sich so hingeben kann, um nur die Liebe zu erfahren. Wenn zwei Wesen sich hingeben, gibt es zwei Körper, die ineinanderfließen, um Gott die Frucht zu geben, die aus dieser intimen Verbindung der Liebe kommt. Es ist Gott selbst, der das Kind wählen wird, das durch diese Verbindung in die Welt kommt.

Gott ist das Leben. Er hat das Leben in den Mann eingehaucht, und er, wenn er den Samen des Lebens in die Frau legt, empfängt sie das Leben in sich und Gott, der auch in ihr ist, empfängt diese Bewegung des Lebens. Seit Adam setzt Gott

fort, seinen Hauch des Lebens zu schenken, denn Gott ist Liebe, er liebt es, zu geben. Von da an, wo das Kind beginnt, sich im Schoß seiner Mutter zu bilden, ist das Leben in ihm gegenwärtig. Das göttliche Leben ist in diesem kleinen Wesen gegenwärtig.

Wenn die Spermien versuchen, in das Ei einzudringen, tritt ein einziges dort ein, oder vielleicht zwei, um Zwillinge zu bilden, etc.; das geschieht in Gott. Gott kennt alle seine Kinder, die auf die Welt kommen sollen, er hat sie alle erwählt. Gott ist das Handeln, er ist die Bewegung des Lebens.

Ich bin es, die Liebe, die diese Einheit durch das Sakrament der Ehe segnet. Ich gieße in jeden von ihnen Gnaden der Liebe aus, damit sie sich einander hingeben. Ich bin die Liebe, die gibt und die empfängt. Ich bin die Bewegung der Liebe. Alles kommt von mir. Ohne mich wäre diese Geste banal. Es wäre eine Geste, getan zwischen zwei Kindern, die sich nur physisch begehren, denn es wäre ohne Liebe geschehen, nur ihre Sinne würden befriedigt; das wäre nur physische Anziehung.

Meine Bewegung der Liebe ist ganz anders: sie ist rein, sie gibt sich hin, um dem anderen zu gefallen, sie beherrscht nicht, sie sucht keine egoistische Befriedigung, sie ist umsonst; sie ist nur Sanftheit, Respekt und Zärtlichkeit. Alle Liebe aus ihr ist wahr, denn ich bin es, der sie von meiner Liebe nährt. Durch ihre intime Liebesbeziehung kommen andere Kinder der Liebe auf die Welt. Meine Schöpfung geschieht in einer Bewegung der Liebe.

Es gibt nur eine Bewegung der Liebe, wenn ein Mann und eine Frau in sich die Liebe haben. Ich bin es, Gott, der ihnen meine Liebe gibt, und auf ihre Art geben sie, die durch mich Liebe sind, einer dem anderen in der Liebe hin, die nichts anderes ist als meine Liebe. Ohne mich gäbe es diese Bewegung der Liebe nicht, die wahre Liebe gibt sich hin. Sie ist frei, sie zwingt nicht. Nur jene, die Liebe sind, geben sich dem anderen in dieser Bewegung der Liebe hin. Ich bin es, der in ihnen lebt, der ihnen Gnaden der Liebe gibt, damit sie Wesen der Liebe sind.

In einer intimen Liebesbeziehung gibt es eine Einheit zweier Kinder der Liebe, die sich von dieser Bewegung der Liebe erg-

reifen lassen: das männliche Wesen dringt in das weibliche Wesen ein. Der Mann lässt aus sich den Samen des Lebens hervortreten, der in sein Nest² eintritt, damit der Same des Lebens ein Wesen der Liebe bildet. Alles ist in Bewegung der Liebe. Die Liebe bin ich und ich bin diese Bewegung. Es gibt keine Scham, meine Kinder, von einer Bewegung der Liebe zu sprechen.

Seht ihr, meine Kinder, Satan, der Heimtückische, mein Feind, hat Eva versucht, damit sie die Frucht des Baumes von Gut und Böse isst. Auf ihre Art hat sie Adam versucht, damit er diese verbotene Frucht esse, und sie haben das Böse erfahren, obwohl nur das Gute in ihnen lebte. Diese Geste hat aus ihnen alle Reinheit fliehen lassen, sie wussten, daß sie nackt waren.

Weil Satan die Frau versucht hatte, ist ihr das Böse bekannt geworden. Die Frau hat gelernt, den Mann zu verführen, sie konnte ihn mit ihrem Charme kontrollieren, ganz, wie der Mann, indem er die Frau befriedigte, sie mit seiner Manneskraft beherrschen konnte. Weil das Böse ihnen bekannt war, konnte die Frau den Mann kontrollieren und der Mann konnte die Frau beherrschen.

Das hätte niemals sein sollen, meine Kinder, doch weil Adam und Eva nicht gehorcht hatten, hat sich der Göttliche Wille von ihnen zurückgezogen, sie mussten in ihrem menschlichen Willen leben. Heute sind alle Geschöpfe frei, das Gute oder das Böse zu tun. Satan ist der Urheber des Bösen. Er wollte in den Mann und in die Frau eine Macht des einen über den anderen legen. Diese Macht hat die Bewegung der Liebe der beiden Wesen gestört, die sich in der Liebe hingeben sollten, um nur die Liebe zu erfahren.

- Die Liebe gibt sich hin. Zwei Kinder, die lernen, sich Liebe zu geben, können sich nicht enttäuschen, aber wenn sie sie sich hingeben mit dem einzigen Ziel, etwas im Austausch zu haben, werden sie in sich nicht das Gefühl der

2. Im Horn des Fallope bleibt das Ei stecken. Das Ei ist das Nest der Liebe.

Zufriedenheit erfahren, denn sie werden zu sehr mit ihrem Bedürfnis beschäftigt sein.

- Die Liebe ist frei. Wenn zwei Wesen sich frei lieben, lieben es die beiden, den anderen erfüllt zu sehen. Nur hier können sie Austausch der wahren Liebe empfangen, ohne den Teil des Anderen zu zwingen. Das Ehepaar blüht auf in Freude.
- Liebe respektiert sich. Wenn einer der beiden sich gezwungen fühlt, sich hinzugeben, weil der andere ihn sein Bedürfnis fühlen lässt, gibt es eine gefühlsmäßige Erpressung. Das führt zu Gegensätzlichkeiten zwischen beiden, und eines Tages wird es sie trennen. Der Respekt lässt die Liebe aufkommen, wenn es keine Gegensätzlichkeiten gibt.
- Liebe opfert sich auf. Wie schön sind diese Kinder, die nichts verlangen und sich opfern, damit sich der andere glücklich fühlt! Das Teilen ist in ihrem Alltag.
- Liebe ist kostenlos. Ich gebe dir, du gibst mir und wir sind im Glück. Ja, meine Kinder, seht die Liebe zweier Kinder, die sich lieben, ohne dem anderen Unrecht zuzufügen. Weil sie sich lieben, entwickeln sie ein Gefühl des Vertrauens, zusammen zu sein. In den Augen aller wollen sie einer für den anderen sein: eins.

Meine Kinder, wie könnt ihr denken, daß diese Bewegung der Liebe nicht in meiner Neuen Erde erlaubt sei? Ihr, die Kinder, die ihr ignorieren wollt, daß ich euch liebe, ihr glaubt, daß, wenn ihr in meiner Liebe lebt, das euch hindern wird, intime Liebesbeziehungen zu haben. Meine Kinder, das ist deshalb so, weil ihr eure unreinen Gedanken im Kopf habt und eure Gesten, die ihr getan habt. Ihr habt euch nicht respektiert, ihr, die Kinder Gottes, und ihr habt Scham, daran zu denken, was ihr getan habt angesichts der Erwartung eures Himmlischen Vaters.

Der Akt ist nicht voller Scham, ihr seid es. Der Akt ist nicht verboten, es ist, wie ihr ihn begehrt, daß er abstoßend wird. Der Akt ist nicht schuldhaft, es ist der Missbrauch in den intimen Beziehungen, der bewirkt, daß ihr in Schuld seid. Der Miss-

brauch, meine Kinder, macht den Akt nicht wünschenswert, er macht ihn banal.

Wenn ihr euren Ehemann oder eure Ehefrau liebt, werdet ihr ihm alles geben, was für ihn oder sie am besten ist. Wenn ihr die intime Verbindung missbraucht, werdet ihr in ihm oder in ihr nur die Seite des Begehrens finden, und die angenehme Seite wird abwesend sein. Ihr, die ihr Naschereien liebt, es ist nicht verboten, sie zu essen, doch wenn ihr sie in großer Menge esst, werdet ihr euch krank machen, dennoch liebt ihr die Süßigkeiten! Es ist der Missbrauch, der krank macht, nicht die Süßigkeiten.

Meine Kinder, glaubt ihr, daß es, eine intime Verbindung haben zu wollen, ohne an das Bedürfnis des anderen zu denken, wahrhaft ein Akt der Liebe ist? Und ihr, die ihr es tut, nur um euch zu beweisen, daß ihr Meister oder Meisterinnen der Situation seid, obwohl der Verzicht darauf für euch besser wäre, ist das vernünftig? Diese Haltungen sind respektlos. Es fehlt euch an Respekt gegenüber dem anderen und euch selbst. Beherrschen wollen oder kontrollieren wollen ist eine Verfehlung gegenüber der Liebe, die in euch ist.

Meine Kinder, wenn ihr eine intime Beziehung der Liebe habt, gebt euch mit Liebe, und indem ihr einander respektiert. Wenn ihr einander nicht respektiert, seid ihr nicht Kinder der Liebe, ihr werdet Kinder des Bösen. Ihr seid wie respektlose Wesen gegenüber dem eigenen Fleisch, denn das Kind, das seine Person liebt, gibt sich selber Liebe. Wenn es nicht auf den Wunsch des anderen antwortet, dann deshalb, weil es sich nicht hingeben will, um nur das Bedürfnis des anderen zu befriedigen. Dieses Kind will an seine Person denken, welche Liebe verlangt, es will sich nicht beschämt fühlen, eine Geste getan zu haben, die es herabwürdigt. Meine Kinder, wenn jemand eine Geste gegen sich selbst tut, kommt er dazu, sich nicht mehr zu lieben, wie er ist.

Wenn einer der zwei eine Verbindung wünscht, indem er nicht wissen will, ob der andere sie wirklich will, dann deshalb, weil er nicht kontrollieren will, was er fühlt; er treibt Missbrauch der sinnlichen Vergnügen, er gebraucht Macht. Diese Macht

kommt von dem, was böse ist, nicht vom Guten; sie kommt von seiner Schwachheit. Meine Kinder, eine intime Verbindung haben wollen, indem man nur auf seine sexuellen Emotionen hört, ohne sie zu kontrollieren, bedeutet, nicht zu respektieren, was ihr seid.

Wenn ihr bei einer Süßwarenhandlung vorbeigeht und die Versuchung euch überkommt, davon zu essen, während ihr wisst, daß ihr gerade welche gegessen habt, wird das für eure Gesundheit gut sein? Wenn ihr absichtlich ignoriert, daß ihr krank sein werdet, dann deshalb, weil ihr euch nicht liebt. Denkt an jene, die trinken, die essen, die Sport treiben, die fahren, indem sie der Geschwindigkeitsbegrenzung folgen, und viele andere Dinge; all das ist nicht schädlich, nur der Missbrauch ist es. Wenn ihr eure Gefühle nicht kontrolliert, seid ihr allein es, welche die Folgen davon zu tragen haben. Das bedeutet, eure Person nicht zu respektieren, ihr seid einzigartig, ihr seid der Meister über euren Körper, nicht die anderen. Ich bin es, Gott, der ihn euch gegeben hat, durch meine Macht der Liebe.

Ich habe Adam und Eva erschaffen, und durch ihre intimen Liebesbeziehungen haben sie andere Kinder der Liebe geschaffen, die ich selber erwählt habe. Ihr kommt von mir, ihr habt in euch meinen Hauch des Lebens, meine Liebe. Der Mann und die Frau sind Liebe. Sie kommen von mir, der Liebe. Die Liebe ist wie ein Strauß, in dem jede Blume ein Aroma der Freiheit hat, der Güte, der Zärtlichkeit, der Sanftheit, der Erkenntnis, der Harmonie, der Hingabe, des Respekts, der Geduld und der Unentgeltlichkeit. Das Kind, das alles will, um geliebt zu sein, muß die Liebe lieben. Ja, meine Kinder, ihr werdet sehr bald erfahren, daß die Liebe von mir kommt. Dieser ganze Strauß der Liebe, ich bin dessen Urheber. Wenn sich zwei Kinder lieben, sind sie in diesem Strauß der Liebe, denn sie sind Liebe. Ich bin die Liebe. Ein Tag wird kommen, wo sie sich in diesem Strauß der Liebe sehen werden und sie werden wissen, daß die Liebe von Gott dem Vater kommt.

Wenn der Mensch glaubt, Meister seiner Sexualität zu sein, ist das deshalb so, weil er sich zum Meister der sinnlichen Verg-

nügungen macht. Wenn diese Vergnügungen in euch sind, dann deshalb, weil ihr wieder Kinder der Sanftheit und der Zärtlichkeit werden sollt. Es ist nicht erlaubt, euch eurer Empfindungen zu bedienen, um den Akt der Liebe zu missbrauchen. Durch dessen Missbrauch, meine Kinder, laugt ihr eure Quelle des Glückes aus. Der Missbrauch wird aus euch Sklavenkinder eurer sinnlichen Vergnügungen machen.

Meine Kinder, der intime Akt der Liebe ist entstellt worden. In seiner Praxis hat man aus dieser Geste der Liebe eine Form der Besitzergreifung gemacht, der Leistung, des persönlichen Genusses und der Erpressung, bis es so weit kommt, und man sagt, daß mehr als 50% des Gelingens der Ehe von der Sexualität abhängen, während man den wahren Wert der Liebe beiseite gelassen hat. Die Liebe ist nicht die Sexualität, sie ist keine Befriedigung eurer sinnlichen Vergnügen, die Liebe ist eine Hingabe eurer ganzen Person. Eine Liebesbeziehung ist eine Bewegung der Liebe. Wenn zwei Wesen sich mit Liebe hingeben, vereinigen sie sich, um nur ein einziges Wesen zu bilden; ihre Bewegung wird eine einzige Bewegung, das ist die Reinheit.

Ihr, meine Kinder, glaubt, eine Verbindung der Liebe betrifft nur die Sexualität. Die Sexualität ist eure Erfindung. Ihr denkt nur an euer sexuelles Bedürfnis, ihr wollt euch nur selbst befriedigen. Euer Wunsch ist es, Gefühle zu erfahren, die euch Vergnügen machen. Meine Kinder, ihr habt aufgehört, die Liebe zu erfahren, um diese Gefühle zu empfinden, und ihr wisst nicht mehr, was Liebe ist. Ihr habt nur eure sexuellen Befriedigungen im Kopf, von euch erfunden und von Satan hervorgerufen. Welche Demütigungen für euch, wenn ihr glaubt, eine sexuelle Verbindung hänge von dem ab, was ihr physisch empfindet, zum Schaden der Liebe, die euch überkommt! Ich bin es, die Liebe, meine Kinder, die zu euch spricht, die euch liebt, die euch erkennen lassen will, was wirklich die Liebe ist.

Meine Kinder, hat das Baby, das auf die Welt kommt, ein Bedürfnis, sich sexuell geliebt zu fühlen? Seht! Zu sagen, daß die Liebe von den sinnlichen Vergnügen abhängt, ist ein Irr-

tum, das ist Betrug. Das ist von Männern und Frauen vermittelt worden, die ihre unkontrollierten Sünden rechtfertigen wollten. Wie viele glauben an dieses Paradox: entweder daß der Mann in seinem sexuellen Verhalten männlich ist, oder daß er kein Mann ist; entweder daß die Frau sinnlich ist, oder sie ist kalt. All das ist durch gewisse Personen in Umlauf gebracht worden, die aus ihrem Leben eine maßlose sexuelle Leistung machen wollten, indem sie dem Mann und der Frau zeigten, daß es nicht normal wäre, nicht mit der Sexualität zu leben.

Diese Kinder dieser Welt haben falsche Werte vermittelt und eure moderne Welt hat sie ausgestellt, vor den Blicken aller Jugendlichen, indem man Fotos verwendet hat, Bücher, und indem man im Fernsehen Szenen ausgestrahlt hat, mit dem Ziel, die Jugend zu erziehen, damit sie frei seien, wie sie es wollen, das hat ihnen ein gutes Gewissen gegeben. Alles ist von diesen Kindern entstellt worden, im Mangel an Liebe, und dies seit der Schuld des Ungehorsams. Und heute sagt ihr getäuschten Kinder, daß die Sexualität erstrangig in der Ehe ist. Seht die Zahl der Scheidungen und denkt nach!

Je mehr ihr die intime Verbindung missbraucht, umso mehr erschöpft ihr euch, und es wird euch nichts bleiben, denn die Leistung ist nicht Liebe, es ist Besitznahme und Egoismus. Alles in euch wird Methode, es gibt keine wahren und reinen Gefühle mehr. Einige kommen so weit, daß sie sich gezwungen sehen, Kunstgriffe anzuwenden, ohne zu wissen, wohin sie das führt. Ihr werdet Versuchsobjekte, ihr denkt nur daran, eure sittenwidrigen Vergnügungen mit missbräuchlichen Verbindungen zu befriedigen. Alles ist nur äußerlich und ihr beschäftigt euch nicht mit eurem Inneren, das die wahre Liebe braucht.

Glauben, daß die Liebe eures Ehepaares von euren sexuellen Verbindungen abhängt, bedeutet, eure Ehe zu gefährden. Seht ihr, wenn das abnehmen wird, werdet ihr nicht mehr der Liebe des anderen sicher sei und ihr werdet leiden. Ihr werdet ein Schuldgefühl vor euren ehelichen Beziehungen entwickeln, während ihr Angst haben werdet, euch verurteilen zu lassen,

wenn ihr nicht auf die sexuellen Bedürfnisse des anderen antwortet.

Nichts ist verkehrter als zu denken, daß das Gelingen eurer Ehe von euren sexuellen Beziehungen abhängt. Meine Kinder, die Liebe bedeutet nicht, den anderen mittels des Sexuellen zu befriedigen, denn in dem Moment, wo ihr nicht mehr fähig sein werdet, auf die sexuellen Forderungen des anderen zu antworten, werdet ihr in der Angst leben, nicht mehr geliebt zu sein, wie ihr seid. Welche gefährliche Angst! Das liebevolle Leben ist in euch, es ist nicht in diesen missbräuchlichen Beziehungen. Die Liebe lässt euch im Frieden und in der Harmonie leben, nicht in der Angst.

Missbräuchliche Beziehungen haben zu wollen, um exzessive Vergnügungen zu befriedigen, sei es in der Ehe, sei es außerhalb der Ehe, bedeutet, aus euch Kinder zu machen, die eurer Sinnlichkeit versklavt sind. Eure sinnlichen Vergnügen dominieren euch und das ist nicht gut für euch. Ihr respektiert euch nicht, wenn ihr euch eurer Sanftheiten und eurer Zärtlichkeiten bedient, die in euch sind, nur, um eure sinnlichen Vergnügen zu befriedigen. Ihr tut das Böse, ihr werdet respektlose Kinder gegenüber dem, was ihr seid, und werdet vernachlässigende Kinder.

Gott hat euch alles gegeben. Er hat euch Gefühle gegeben, damit ihr Liebe seid. Alles kommt von ihm. Seid respektvoll gegenüber euren Gefühlen. Sie sind in euch, weil sie euch gegeben wurden, damit ihr in dieser Bewegung der Liebe seid. Alles ist in Gott.

Die Frau ist in mir, sie ist Teil meines Wesens. Ich habe ihr einen Teil von mir gegeben, damit sie mit dem geliebten Wesen sei. Als die Frau vom Mann hervorging, ist sie aus mir, Gott, hervorgegangen, denn ich bin der Schöpfer des Mannes. Alles ist in mir.

Wenn eine Frau sich durch die Zärtlichkeit einer Bewegung ergreifen lässt, gibt sie sich hin, um diese Bewegung zu vervollständigen: alles in ihr gibt sich in der Liebe hin. Die Frau ist in dieser Bewegung, sie ist für mich, was sie für den Mann ist. Die Frau ist mein Werk, ich habe in die Frau mein Handeln

gelegt, damit sie ein Kind in der Liebe in die Welt setzt. Wenn der Mann in die Frau eindringt, tut er es, um den Samen des Lebens in sie zu legen, ich bin es, der diese Bewegung ausführt. Wenn diese Bewegung in meiner Liebe ist, bin ich das Handeln. Alles kommt von mir.

Ich bin der Göttliche Wille. Alles ist mein Wollen, wenn diese Bewegung in mir ist. Durch euer Ja im Sakrament der Ehe geschieht es, daß es diese Bewegung der Liebe gibt. Ich habe den Mann und die Frau aus Liebe gemacht, damit sie sich vermehren in dieser Bewegung der Liebe. Kein Kind kommt auf die Erde, wenn ich es nicht erwählt habe; ich bin das Handeln, das Wort. Ich bin die Liebe, ich bitte euch, diese Geste der Liebe zu respektieren; sie ist von mir, nicht von euch. Ich bin das Handeln in dieser Bewegung, alles ist von mir, dem Schöpfer, alles kommt von der Liebe.

- Die Frau ist die Schönheit, sie ist, was ich wollte, daß sie für den Mann sei.
- Ihre Gesellschaft sollte ihm angenehm sein, denn alles in ihr zeigt dem Mann meine Zärtlichkeit für ihn.
- Die Frau ist das Juwel meiner Schöpfung, sie ist die Perle in meinem Schmuckkästchen.
- Alles in ihr ist ein Nest der Liebe, dieses Nest der Liebe ist das Kissen meiner Schöpfung.
- Ich habe in sie die Fruchtbarkeit für meine Schöpfung gelegt, denn ihr ganzes Inneres ist empfangen, um den Samen des menschlichen Lebens aufzunehmen.
- In ihr hat sie meine Schöpfung, durch meine Macht, lässt sie sich in meiner Bewegung des Lebens erfassen.
- Meine mütterliche Gegenwart ist in ihr, ich bin es, der sie gewollt hat, ich bin der mütterliche Gott.
- In mir trage ich das Leben, ihr seid es, die ich trage.
- Meine mütterliche Liebe gebe ich der Frau, damit sie durch mich Mutter sei, ich bin es, der ihr die Liebe gibt, die sie dem Kind der Liebe geben soll, das sie trägt.
- Ich nähre sie mit meiner Liebe, sie ist die Nahrung Gottes, um dass Kind Gottes zu nähren, das sie in sich hat.

- Ganz wie ich gibt sie das Leben.
- Die Frau ist in meiner Gegenwart und durch meine heilige Gegenwart in ihr gebe ich ihr, was ich in mir habe: euch.

Meine Kinder, ihr seid alle von mir. Ich bin der mütterliche Gott. Euer Leben als Kinder Gottes ist ganz in mir. Ihr gehört mir, meine Lieben, ich habe die Schöpfung gemacht. Die Frau ist mein Werk, sie ist das Werk meiner Schöpfung. Aus ihrem Inneren ist es, daß meine Schöpfung hervorgeht. Die Liebe liebt es, in ihr Nest einzudringen, um hier ihren Samen des Lebens niederzulegen. Das Innere der Frau ist ihr Nest, es ist für die Liebe.

Alle Wesen, die sich hingeben, geben sich in der Liebe hin. Wenn der Mann sich mit der Frau vereinigt, sind sie nicht mehr zwei, sondern eins; sie werden mein Ganzes. Ich habe den Mann und die Frau gemacht, damit sie meine Bewegung der Liebe erneuern. Wenn sie einer mit dem andern vereinigt sind, ist es die Liebe, die ihre Liebe befruchtet. Ich bin verliebt in sie, meine Kinder. Die Liebe ist verliebt in ihre Wesen der Liebe.

Wenn die Frau nicht auf diese Bewegung der Liebe antwortet, verweigert sie sich ihrem Gott der Liebe, sie vollzieht nur eine symbolische Geste, damit der Mann in ihr sei. In dieser egoistischen Bewegung denkt sie nur daran, ihren Charme zu geben, damit er in ihrem Wesen sei. Mit ihrer Erfahrung versteht sie es, den Mann zu manipulieren, um von ihm zu erlangen, was sie für ihr Vergnügen haben will. Alles von ihr verliert seinen Charme, sie ist nur mehr ein Objekt der Begierde.

Der Mann betrachtet sie, ohne ihr seine Sanftheit und seine Zärtlichkeit zu geben, er denkt nur daran, seine sinnlichen Vergnügen zu befriedigen. Alles wird banal für sie. Ja, meine Kinder, wenn sich zwei Wesen hingeben, nur um ihre äußerlichen sinnlichen Vergnügen zu befriedigen, sind es einfach nur zwei Körper, die sich hingeben. Diese Bewegung ist steril, sie ist nur äußerlich. Diese unfruchtbare Bewegung ist nur für die Befriedigung gemacht.

Alles, was Macht ist, kommt nicht von der Liebe. Die Frau, die ihren Charme missbraucht, um den Mann zu kontrollieren, ver-

wendet Macht. Die Macht erniedrigt das menschliche Wesen, sie macht es niedriger als das Tier. Meine Kinder, wenn ihr in einer intimen Beziehung Leistung erbringen wollt, dann weil ihr nichts begriffen habt; alles ist Zärtlichkeit, Sanftheit, Freiheit und Respekt.

Ich bin die Liebe. Die Liebe liebt es, jene glücklich zu machen, denen sie sich hingibt. Adam und Eva waren Kinder der Bewegung der Liebe gewesen. Sie sollten diese Bewegung der Liebe erfahren, um Kinder der Liebe in die Welt zu setzen. Satan hat sie verführt, um sie zu täuschen. In dieser Täuschung haben sie Gott dem Vater nicht gehorcht. Sie haben in sich den menschlichen Willen erfahren, der schwach war. Sie waren durch ihre Schwachheit unwissende Kinder über das, was sie sein sollten.

Satan hat von ihnen profitiert, um sie anzustiften, einer über den anderen Macht auszuüben. Diese Macht hat in Adam eine so große Schwachheit gelegt, daß er unfähig war, sich glücklich zu fühlen, er, das einzige Kind der Erde, gebildet aus meinen Händen, der das Leben aus meinem Atem hatte. Er musste arbeiten, um die Erde fruchtbar zu machen, er, der alles haben sollte. Was Eva betrifft, ließ diese Macht sie Gegensätzlichkeiten mit Adam erfahren. Sie, welche die Frau der Geburt meiner Schöpfung war, musste künftig im Schmerz gebären.

Alle beide haben eine solche Scham gefühlt! Sie waren nicht in der Lage ihre Reinheit zu erhalten, wegen ihrer Sinne, die wegen der Sünde geschwächt waren. Ihr Verhalten erfuhr Bedrängnisse. Sie waren nicht mehr fähig, sich einander in der Bewegung der Liebe hinzugeben. Ihr, meine Kinder, die ihr nicht mehr erkennen könnt, was gut für euch ist, ihr schadet euch in euren intimen Beziehungen. Ihr schadet euch, weil ihr euch hingibt, um nur das zu erlangen, was euch gefällt, ohne euch mit dem anderen zu beschäftigen.

Den Akt der Liebe tun, meine Kinder, ist nicht ein Spiel, in dem der Mann sich zum Meister macht und die Frau verwundbar, damit sie sich mit ihrem Charme anziehen. Der Mann, der sich der Frau in einer intimen Liebesbeziehung hingibt, muß das in der Sanftheit tun, er muß ihr zeigen, daß er sie liebt, mit Gesten

voll von Zärtlichkeit. Die Frau gibt dem Mann ihre Zärtlichkeit zurück. Mit Sanftheit gibt sie dem Mann ihr Wesen und es ist mit Liebe, daß sie nur mehr ein einziger Leib sein werden.

Wenn die Frau nicht in der Disposition ist, diesen Akt zu vollziehen, muß der Mann in Geduld bleiben; er darf der Frau nicht die Schuld an dieser Abstinenz geben. Wenn alles in einer Bewegung der Zärtlichkeit geschieht, gibt er der Frau Aufschwünge der Liebe. Er ist glücklich, daß sie bei ihm ist, ohne daß er aus ihr seine Sklavin macht, indem er sie zwingt, den Akt der Liebe zu machen.

Wenn alles in einer Bewegung der Liebe geschieht, zeigt der Mann, der auf seine Frau wartet, indem er ihr Aufschwünge der Zärtlichkeit kundtut, daß er sie liebt. Sie, die weiß, daß er liebevoll ist, fühlt sich verstanden, sie bleibt froh, im Vertrauen vor ihrem Mann, der sie mit Anerkennung betrachtet, angesichts der Liebe, die sie ihm wegen seiner Liebenswürdigkeit gibt. Alles ist Bewegung der Liebe. Sie sind Kinder der Liebe. Sie lieben sich in der Freiheit, ohne daß sie Sklaven der Liebe einander gegenüber wären.

Die Frau erfährt, daß es gut ist, sich lieben zu lassen. Vor der Geduld ihres Mannes versteht sie es, seinen Wert zu erkennen. In dieser Bewegung der Liebe lernt die Frau, sie selber zu sein. Indem sie sich liebt, wie sie ist, wird sie für ihn eine angenehme Gefährtin, sie gibt sich ihm in der Liebe hin, indem sie ihre Zärtlichkeiten nicht zurückhält, die ihrem Mann gefallen. Alles ist in Harmonie, sie gibt ihm seine Zärtlichkeiten zurück. Wenn ihr das unmöglich ist und wenn ihre Tage der Fruchtbarkeit vorüber sind und wenn sie ihre Periode hat, muß sie eine angenehme Gefährtin sein, indem sie dem Mann Sanftheiten gibt, um ihm seine Güte zurückzugeben. Alles ist Bewegung der Liebe.

Die Frau, die ihren Charme missbraucht, um aus ihrem Körper ein Objekt der Manipulation zu machen, macht den Mann unsicher, sie befriedigen zu können. Der Mann kann nicht zärtlich sein vor ihrem Egoismus. Er entwickelt in sich Gefühle der Ablehnung. Der Mann wird für die Frau ein Wesen, das seine Männlichkeit verloren hat, sie hat kein Vertrauen mehr in seine

Macht der Verführung, sie macht deshalb aus ihm ein ihr unterlegenes Wesen. Sein Leben kontrollieren wollend, versucht sie, ihn zu beherrschen. Seine Enttäuschung geht so weit, daß er sie zurückweist. Seht die Macht, wenn es keine Liebe gibt.

Ich biete euch eine so große Liebe an, daß ihr euch nicht vorstellen könnt, was sie in euch tun kann. Ich werde sie euch zeigen, ihr werdet in die Liebe verliebt sein. Meine Kinder, wenn man die Liebe liebt, läßt die Liebe in euch die Liebe zu eurem Nächsten wachsen. Es ist in der wahren Liebe, daß ihr leben werdet. Die Liebe wird sich in euch öffnen. Die Liebe wird euch zu Liebe machen, und so werdet ihr eure Frau oder euren Mann glücklich machen. Ihr werdet Liebe für Liebe geben. Ihr seid Wesen, gemacht, um zu lieben. Meine Kinder, lasst mich euch zeigen, wie ihr einander liebt. Ich bin in euch. Gebt mir euer Ja zur Liebe und ich werde euch Liebe in euch geben. Ich bin in euch verliebt.

Kommt, meine Kinder. Ich warte, daß ihr euch entscheidet. Sorgt dafür, daß ihr euch euer Ja zu Herzen nehmt, denn die Zeit meiner Ankunft ist sehr nahe. Betrachtet den Horizont, ich komme. Ich liebe euch. Jesus die Liebe. Ich liebe dich. Amen.

207 – 14. August 2001 (Fortsetzung)

Jesus

Wenn die sinnlichen Vergnügen Verheerungen in euch anrichten, werdet ihr Abhängige eurer Sinne.

Meine Tochter, ich bin in dir, gib dich für jene hin, die du durch mich, die Liebe, trägst. Ich liebe dich. Meine Tochter, zu gehorchen bedeutet, Gott aufzuopfern, was er dir gibt. Alles, was gut ist, kommt von ihm. Der Gehorsam meiner Stimme gegenüber ist Gnade für dich und für alle meine Kinder. Ich bin das Wort, das will, daß alle mich hören. Meine Kinder, ich liebe euch, ich bin in euch. Keiner von euch ist mir gleichgültig, selbst jene, die Gewalt gegen meine ganz kleinen Kinder anwenden.

Meine Kinder, eure Unreinheit ist gegen euch und eure Gesten, die eure sinnlichen Vergnügungen befriedigen, sie sind gegen mich, die Liebe. Ich habe mich geopfert, um euch zu reinigen. Ihr, die süchtig nach dem Bösen seid, müsst eure Sünden

erkennen, sie bereuen und beichten, um meine Vergebung zu erlangen. Es ist nötig, zu mir in der Eucharistie zu kommen, um euch von meinen Gnaden zu ernähren. Ihr müsst beten, um der Versuchung zu widerstehen, um nicht mehr in die Schlingen Satans zu fallen. Ihr müsst euch vollkommen meinem Göttlichen Willen hingeben, um euch als Kinder Gottes zu erkennen. Ihr müsst in mir, der Liebe, sterben, um in der Liebe Gottes wieder geboren zu werden.

Wie viele von euch begehen widerwärtige Taten mit meinen kleinen Kindern. Ihr zwingt kleine Jungs und kleine Mädchen, euch unsittlich zu berühren. Ihr nehmt sie ohne ihre Zustimmung und sie leiden euret wegen. Sich schöner Worte zu bedienen, um sie zu verführen, damit ihr euer Ziel erreicht, ist gegen ihre Freiheit: das ist Erpressung. Diese Vorschläge sind böse. Ihnen eure Zärtlichkeit mit dem einzigen Ziel, aus ihnen Sklaven eurer sittenwidriger Vergnügungen zu machen, ist eine Beleidigung ihres zerbrechlichen Wesens. Sie winden sich in Scham und Schmerz. Ihr ganzes Inneres schreit nach Rache gegen euch. Ihr, die Angreifer, tragt die Spuren davon, wenn ihr euch vor mir zeigen werdet. Ihr, die ihr nicht aufhören wollt, ihr werdet die einzigen Schuldigen sein, nicht sie, denn sie sind Unschuldige und Märtyrer in euren Händen.

Der Großteil von euch, meine Kinder, hat in der Jugend Angriffe erlitten, und ihr habt in euch Spuren dieses Bösen behalten. Das ist kein Grund, andere erleiden zu lassen, was ihr selber erlitten habt. Ich bitte euch, aufzuhören, euch Leiden zu bereiten, und diese Gewalt gegen meine ganz kleinen Kinder zu stoppen.

Wißt ihr nicht, daß euch das Böse in euch zerstört? Wenn ihr nicht von jetzt an Nein zu euren bösen Neigungen sagt, riskiert ihr im Moment eures Gerichtes, Nein zur Liebe zu sagen, und die Folge eures Nein wird euch ein Feuer erfahren lassen, das euch fühlen lassen wird, was ihr den anderen angetan habt. In jedem Augenblick wird dieses Feuer ver Hundertfacht werden, denn dieses Feuer verzehrt sich niemals, es wird sich verdichten, um euch noch mehr Schmerz zu bereiten. Meine Kinder, die Hölle ist ein Ort, wo das Böse regiert, und das Böse

ernährt sich vom Bösen; je mehr ihr im Schmerz seid, umso mehr steigt euer Haß und ihr werdet Nahrung des Bösen. Satan ist der Urheber des Bösen. Ich sage euch diese Dinge, um euch erkennen zu lassen, daß alles, was ihr Böses auf Erden tut, euch zurückgegeben werden wird.

Wenn ihr widerliche Berührungen gegen euch erfahren habt oder wenn man euch gezwungen hat, obszönen Szenen beizuwohnen, und ihr deswegen jetzt unreine Empfindungen erfahrt, müsst ihr diese Gefühle weit von euch weisen. Vorsicht, meine Kinder, Satan bedient sich eurer, um anderen zu schaden. Er erweckt in euch unsittliche Vergnügungen, die euch ohne eure Zustimmung bekannt geworden sind, und er stiftet euch zum Bösen an. Wenn ihr entscheidet, das Böse zu tun, um diese unerwünschten Empfindungen in euch zu spüren, indem ihr euch meiner ganz kleinen Kinder bedient, werdet ihr die einzigen Schuldigen an euren Taten sein und meine Gerechtigkeit wird über euch kommen. Ihr selbst werdet die Ursache eurer eigenen Schmerzen sein, ihr, die ihr meine unschuldigen Kinder leiden lasst.

Anderen antun, was man euch angetan hat, ist verboten, das bedeutet, das Böse zu wiederholen, es zu ernähren, es zu speisen, und ihm eine Kraft zu geben, die euch vollkommen zerstören wird. Wie werdet ihr euch schämen! Die Scham eures Wesens, wenn ihr euch sehen werdet, wird euch verschwinden lassen wollen, so sehr werdet ihr davon erschreckt sein. Um nicht zu leiden, werden einige von euch auf die Liebe spucken, um diese Scham nicht mehr sehen zu müssen, die sie während ihres Lebens auf Erden genährt haben.

Meine Kinder, das Böse ist in euch. Ihr kennt eure Fehler, doch ihr könnt euch nicht mit den Augen der Seele betrachten, denn ihr habt ein Band um eure Augen gelegt, damit ihr euch nicht beurteilt. Der Böse ist so durchtrieben, er stiftet euch an, nicht aufzuhören. Er ruft Ereignisse hervor, die euch diese Vergnügungen der Sinne wieder erleben lassen wollen und er spielt mit euch. Wenn er euch das, was verboten ist, tun sieht, jubiliert er in seiner Schlechtigkeit, er lacht darüber, euch in einem beschämenden Zustand zu sehen, er liebt es, euch

unglücklich zu sehen, denn er weiß, daß ihr wieder anfangen werdet. Er hält euch in seinen Netzen gefangen. Wenn ihr in euren verbotenen Wünschen zu Fall kommt, ist das sein Werk, er ist der Urheber des Bösen.

Wenn ihr nicht zu mir kommt, um euren verbotenen Neigungen zu widerstehen, werdet ihr die Gerechtigkeit Gottes nicht umgehen können, das wird unmöglich sein. Die Menschen haben Gesetze gemacht, welche euch verbieten, Taten gegen eure eigenen Kinder zu begehen und gegen andere kleinere Kinder. Ihr, die ihr versucht, eure Missetaten vor ihnen zu verbergen, könnt sie nicht vor Gott verbergen, denn Gott ist in euch und allen Kindern. Er weiß alles, er sieht alles, er ist allgegenwärtig. Wenn ihnen eure Taten unbekannt sind, sind sie es nicht euch, und ihr selbst seid es, die euch mit meiner Gerechtigkeit richten werdet.

Meine Kinder, ich fordere euch auf, meinen ganz kleinen Kindern nicht mehr weh zu tun. Kommt, erbittet die Kraft, Satan zu widerstehen; gebt mir euer Ja und ich, die Liebe, die in euch lebt, wird in euch Gnaden des Lichtes ausgießen, die euch mein Licht sehen lassen werden; ich werde euch auf den Pfad der Umkehr führen, wo ich Gnaden der Liebe ausgesät habe; ich werde euch lehren, diese Gnaden aufzunehmen, damit sie euch nähren; so werdet ihr entdecken, daß in euch die Liebe ist, die das Glück ist und die Reinheit wird euch zeigen, wie gut es ist, sich rein zu fühlen.

Eure Augen werden die Anderen sehen und ihr werdet sehen, daß sie meine Kinder sind. Wenn ihr mit einem Kind zusammen sein werdet, seid ihr es, die vor euch stehen; ihr werdet euch in dem Kind erkennen, das euch ansehen wird, weil es meine Liebe ist, die es in sich für euch haben wird; es wird euch sagen: „Ich liebe dich, Papa. Ich bin dein Kind. Ich will dich lieben, weil du mir deine Liebe gibst.“ Ihr werdet in euch so viel Liebe für euer Kind haben. Ihr wollt ihm nur Gutes wünschen, für sich und eure anderen Kinder. Ihr werdet die Vergebung in ihm entdecken, denn alles in ihm wird euch sagen: „Ich weiß jetzt, daß du mich wirklich liebst. Ich habe Gott die Augenblicke gegeben, wo du mich aufgefordert hast,

dir Momente des Vergnügens zu geben, obwohl sich mein ganzes Wesen weigerte und gelitten hat. Ich schenke dir meine Vergebung.“

Und ihr, die ihr verbotenes Vergnügen mit kleinen Kindern gesucht habt, während sie unter eurer Verantwortung gestanden sind, werdet in euch die Liebe entdecken, die beschützt, die sich hingibt, ohne etwas zu fordern und ohne etwas zu verlangen. Ihr könnt ihnen nichts Böses tun, denn in euch wird nur das Gute sein. Alles in euch wird nach der Nächstenliebe rufen und die Kinder, denen ihr Böses getan habt, werden euch ihre Liebe geben und ihr werdet Respekt, Freiheit und Liebe entdecken.

Ich bin es, die Liebe, die in diesem Kind ist, das im Göttlichen Willen seine Liebe bezeugt, weil es euch liebt. Es sagt euch, daß es Liebe in mir, Jesus, ist. Durch sein Zeugnis der Liebe an seinen Angreifer will es euch begegnen, damit ihr auf eure Art jenen vergeben könnt, die euch Missbräuche in eurer Jugend erleiden liesen.

Euer kleiner Bruder im Göttlichen Willen: „Ich liebe euch. Ich bekenne meine Liebe zu jedem von euch. Es ist mir im Göttlichen Willen geschenkt, zu euch durch das Mädchen meines Willens in Jesus zu sprechen, meiner kleinen Schwester. Euer Leiden vor dieser Gewalt, ich habe es erfahren. Gott, meine so süße Liebe, will euch verstehen lassen, daß die Liebe im Inneren von uns selbst beginnt. Wenn es keinen Platz für die Verzeihung gibt, wird die Liebe keinen Ort des Friedens finden können, wo sie einen Platz für sich hat. Sein Ja der Liebe geben, bedeutet, zu entdecken, daß wir uns vergeben können.

Und zu Dir, der du mich leiden hast lassen, ich enthülle meine Liebe für dich. Ich bin jener, von dem Gott wollte, daß er sei, ein Kind wie du. Weil du jetzt Liebe in dir hast, wirst du lernen, von anderen keine unreinen Taten mehr zu fordern. Ich habe deine Befriedigung durch meine Schmerzen erlebt. Ich will, daß Gott in dich meine Liebe legt, damit du weißt, daß ich dir alles vergeben habe. Sieh, Gott läßt mich diese Dinge sagen, weil ich in ihm lebe, ich bin im Mystischen Leib Gottes. Jetzt, wo ich bei ihm im Himmel bin, wegen deiner Gewalttat, die

mir den Tod nach diesen Missbräuchen verursacht hat, ich weiß, wie viel du leidest. Ich bin nicht böse mit dir, denn ich bin Liebe. Ich bin in dir, um dir zu helfen, wieder das kleine Kind zu werden, das du sein sollst.

Ihr, die ihr dieses lest, wie ich euch liebe! Ich bin eine kleine Seele, euer kleiner Bruder. Man muß für jene beten, welche die Kinder leiden lassen, denn sie waren die ersten, die vom Schmerz betroffen wurden. Sie haben ihn tief in sich verborgen, indem sie versuchen, ihr Leiden zu vergessen. Gebt Gott, was ihm gehört, er ist die Liebe und alle seine Kinder, die ihm gehören. Ich liebe euch, kleine Brüder, kleine Schwestern.

Und du, kleine Schwester³, die weint, weil du sie auch liebst, ich bin mit dir, wir sind alle mit dir, gib dich hin. Wir müssen uns vergessen, wenn Gott uns darum bittet. Aus Liebe hat er alles gegeben, wir müssen alles geben.“

Jesus: Meine Kinder, kommt, schöpft in meinen Sakramenten die göttliche Nahrung; ich bin es, die Liebe, die euch zeigen wird, dem Weg der Liebe zu folgen, denn das ewige Leben ist am Ziel dieses Weges. Meine Tochter, du bist in mir für sie, ich liebe dich. Gib, meine Tochter, ich liebe dich so sehr! Amen.

208 – 14. August 2001 Der Heilige Geist – Jesus

Alles in euch ist besorgt über was ihr seid.

Der Heilige Geist: Meine Tochter, ich bin die Liebe. Ich bin es, der Heilige Geist, der dir diese Worte in dir diktiert, alles ist in dir. Schreibe, was du hörst, für die Kinder, die verloren gehen und die sich nicht geliebt fühlen, wie sie es sein möchten, denn alles in ihnen schreit nach Uneinigkeit. Ich bin die Liebe, ich liebe dich.

Das Mädchen meines Willens in Jesus: Sie sind vor mir, jene, die ich in Jesus trage. Alles in ihnen leidet. Ihre Körper sind verletzt. Sie werden davon zerrissen, sich vom selben Geschlecht wie dem ihrigen angezogen zu fühlen.

3. Das Mädchen meines Willens in Jesus.

Sie sind so jung, die Gott mir zeigt. Ich sehe sie liegen in sehr seichem Wasser denn das Wasser bedeckt sie praktisch nicht; es sind Kinder, die zueinander zusammengerückt sind, ausgebreitet auf dem Bauch, unter einem unermesslichen Bauwerk. Dieses Bauwerk ruht auf zahlreichen Säulen. Diese Kinder sind gestapelt wie Leichen. Ihre Haut sieht so ölig aus! Ich fühle, daß sie sich nicht wohl fühlen in ihrer Haut. Gott weißt mich darauf hin, daß sie aus Scham schwitzen, weil sie nicht glücklich sind, wenn sie ihr Geschlecht ansehen. Sie verleugnen ihre Geburt.

Der Heilige Geist: Meine Kinder, alle Kinder leben vor der Geburt im Schoß ihrer Mutter, beschützt in einer Flüssigkeit, in der sie schwimmen. Sie befinden sich im Schoß der Liebe selbst. Gott liebt seine Kinder, er gibt ihnen das Leben. Alle Kinder kommen mit ihrem Temperament auf die Welt. Sie tragen die Gaben des Heiligen Geistes in sich, die ihnen notwendig sein werden, um das Gute in ihrem Umfeld zu tun. Durch das Sakrament der Taufe sind sie von der Ursünde reingewaschen, sie sind in der großen Familie der Kinder Gottes.

Ich, der Heilige Geist, gebe ihnen das Licht, damit sie das Gute tun. Alles, was gut ist, kommt von Gott. Alle Kinder haben in sich das Wissen davon. Das Wissen kommt von Gott. Wenn sie in Gott leben, sind ihre Gaben Licht für sie. Sie tun das Gute, sie dienen Gott und sie zeigen sich erkenntlich für alles, was Gott in sie hineingelegt hat.

Wenn sie nicht in Gott leben wollen, verweigern sie sich dem Licht. Sie tun Handlungen, die dennoch gut sind, denn Gott hat in ihnen sein Leben hineingelegt. Gott liebt alle seine Kinder. Er nährt sie durch die Gnaden, die er den Kindern des Lichtes gibt, die sich für ihre Brüder und Schwestern auf der ganzen Welt opfern. Doch jene, die durch ihre Weigerung dem Licht fern sind, tun böse Handlungen, denn sie nähren sich von ihren Neigungen, welche das Böse sind.

Das Mädchen meines Willens in Jesus: Jene, die ich sehe, liegen auf dem Bauch. Sich nicht annehmen wollend, erheben sie sich nicht. Sie schämen sich ihres Geschlechtes.

Der Heilige Geist: Meine Tochter, Gott ist der einzige, der das Geschlecht seine Kinder auswählt. Jene, die sich weigern, sich anzuerkennen, wie Gott sie erwählt hat, sind nicht würdig, sich zu sehen. Deshalb liegen sie alle auf dem Bauch, gegen einander gedrückt. Ich zeige dir damit ihre Abhängigkeit auf andere. Sie sind Opfer der Gesellschaft, sie werden als extravagante Kinder gesehen. Nicht wie die anderen sein wollend, sind sie Ausgeschlossene. Um sich nicht alleine in dieser Welt zu finden, wo die Kinder beider Geschlechter für die Erschaffung gemacht worden sind, gruppieren sie sich untereinander.

Das Mädchen meines Willens in Jesus: Diese Kinder, die ich liegen sehe, beklagen sich. Ich kann ihr Stöhnen hören. Sie sind mit dem, was sie sind, nicht glücklich, sie wollen verschwinden. Einige sagen sich: „Es ist besser, uns untereinander zu lieben, im selben Geschlecht, als sich zu ignorieren und allein zu sein, um zu weinen.“ Gott läßt mich seine Liebe für sie sehen. Er ist in ihnen, in diesen verlorenen Kindern, die sich unglücklich nennen, ohne Freude am Leben.

Der Heilige Geist: Doch sie, meine Tochter, die Anhänger des Bösen, sehen nur sich selbst. Sie wollen nur für ihre Sexualität leben, und weigern sich, sich als reine Kinder zu verhalten. Ich gebe jenen Liebe, die sich weigern, sich schlecht zu verhalten. Wenn sie unterliegen, stärke ich wieder ihr Wesen, damit sie widerstehen können. Die Ausdauer wird am Ende des Bösen kommen, das sie nähren, ohne es zu wissen, durch ihre Gewohnheit, zum Verbotenen zu gehen.

Das Mädchen meines Willens in Jesus: Sie sind so zahlreich, diese Kinder, daß meine Augen nur ölige Körper sehen, die sich bewegen, ohne sich zu erheben. Wenn sie es wollten, würden sie entdecken, daß es Hoffnung gibt. Ich bin hier, und betrachte sie, ohne ihre Haltung zu verstehen.

Der Heilige Geist: Die Tatsache das du nicht weißt, warum diese Kinder so sind, und daß du ihre Haltung nicht verstehst, ist von mir gewollt, um den anderen zu zeigen, daß Gott allein diese Kinder richten kann, denn Gott allein kennt sie.

Keiner von euch, meine Kinder, ist an ihrem Platz, ihr habt nicht das Recht, ein Urteil über ihre Art, sich zu verhalten, abzugeben. Liebt eure Brüder und eure Schwestern, die leiden. Gebt sie mir, ich bin das Licht, das kommt, um ihnen zu zeigen, daß sie geliebt werden und daß Gott allein ihnen die wahre Liebe geben wird.

Das Mädchen meines Willens Jesus: Gott gibt mir Liebe für sie, diejenigen die sich nicht selbst lieben.

Der Heilige Geist: Warum werden einige Kinder vom selben Geschlecht wie sie angezogen? Meine Kinder, um euch verstehen zu helfen, daß sie unglücklich sind, Opfer einer Welt, welche die Liebe verloren hat, werde ich euch aus Liebe helfen, sie zu verstehen.

Alle Kinder sind auf der Suche nach der wahren Liebe, denn sie sind Liebe. Weil sie seit ihrer Geburt Liebe sind, wollen sie Liebe. Sie haben dieses Bedürfnis in sich, wenn sie nicht in einer liebevollen Umgebung sind, entwickeln sie eine Leere in sich, welche sie sehr verletzbar macht, bis zum emotionalen Gesichtspunkt, das ist etwa die Art ihres Verhaltens, und ihr ganzes Wesen fühlt das.

Das Kind, das in einer Umgebung auf die Welt kommt, die von der Liebe weit entfernt ist, sucht dieses Bedürfnis nach Liebe. Alle Kinder der Erde brauchen das in sich, sie wollen geliebt werden wie sie sind, und sie wollen auch die lieben, die sie sehen. Diese kleinen Babys sind Liebe, sie wollen die Liebe. Einige, sensibler, entsprechend ihrem Temperament, leiden schrecklich unter diesem Mangel an Liebe.

Wenn eines dieser Kinder auf die Welt kommt, sieht es die Eltern um sich, die es lieben, aber alles in ihm ist ungewiß, denn was es in sich will, entspricht nicht dem, was es sieht. Es ist nicht sicher, ob das, was es wahrnimmt, Liebe ist. Es ist in dieser Unsicherheit und Satan weiß es. Die Eltern, unwissend über die Gefahr, welche das Kind umschleicht, das geliebt werden will, lieben seine ruhige Art; sie fragen sich nicht, ob diese Ruhe daher kommt, ob es im Frieden ist oder ob es bedrängt ist. Sie bleiben in dem Verhältnis Eltern-Kinder, ohne wahrzunehmen, daß das Kind ihr Verhalten beobachtet. Sie, die

Eltern, bleiben in der körperlichen Liebe, ohne von Gott Gnaden zu erbitten, damit sie sich als Wesen der Liebe lieben können.

Das Kind weiß, wie sein Papa für es wichtig ist; es liebt ihn, es will wie der Papa sein, doch die sanfte Seite der Mutter zieht es mehr an als die brüske Seite vom Vater, es hat weniger Angst. Es lässt sich ganz von dieser Neigung erfassen. Weder daß die Mutter noch der Vater es wahrnehmen, beginnt das Böse, in ihm Bedürfnisse hervorzurufen. Es will sich in der Sanftheit und der Zärtlichkeit seiner Mutter wiederfinden. Es liebt es, sich wie sie zu verhalten, dies wird eine weibliche Neigung.

Es hat solchen Durst nach Liebe, daß es versucht, alles zu sein wie seine Mutter ist, denn es hat auf der Außenseite gefunden, was ihm innerlich fehlt. Sein Vater ist für es ein starkes Wesen, das eindrucksvoll ist und das bestimmende Werte hat, und das ist so anscheinend, daß es sich nicht dem gewachsen fühlt, was es sieht. Es würde das so gerne, doch in sich ist es so zerbrechlich! Alles, was es will, ist, geliebt zu werden, wie es geliebt werden will, ohne Kampf; ja, denn das, was es sieht, ist für es zu viel. Es ist unglücklich darüber, nicht fähig zu sein, das hohe Niveau zu erreichen, das Vater ist. Da es einen Durst hat, geliebt zu werden, gibt es sich gefühlsmäßige Bedürfnisse, die erfüllt werden von der einzigen Person, die in vollem Umfang seine Bedürfnisse erfüllen kann: seine Mutter. Es glaubt, daß die wahre Liebe das ist, was es äußerlich sieht.

Eines Tages beginnt sich sein Leben der Sexualität zuzuwenden. Das Geschlecht zieht es an, und wie der weibliche Körper anziehender ist, liebt es, was es sieht. Der Körper des kleinen Kindes wandelt sich um, und in seiner Entwicklung sieht es seine Formen, die nicht sind, wie es sie haben will. Es zieht sich in sich zurück, um nicht daran zu denken, es ist still. Sehr fügsam gibt es sich den anderen hin, um ihnen zu Gefallen zu sein, denn es leidet innerlich. Alles in ihm will geliebt sein, mit Sanftheit und Zärtlichkeit; deshalb liebt es das, sanft zu sein, wenn es mit einem Freund zusammen ist.

Es liebt die weibliche Gesellschaft, weil es das ist, was es fühlt, doch die Sexualität ist zu den Jungen hingezogen. Es ver-

weigert sich dem, was es fühlt, es leidet, es sucht Zuflucht in sich, denn es schämt sich vor dem, was es gerade entdeckt hat. Da es festgestellt hat, daß es sich zu jenen desselben Geschlechtes hingezogen fühlt, wird es leichte Beute für sie, die unter ihre sinnlichen Vergnügungen gefallen sind.

Meine Kinder, das Wesen kann nicht von seiner Sexualität leben, es ist zu sehr Liebe, um auf das zu verzichten, was um es herum ist, denn was es sieht, sind Kinder, die gemacht sind, um in der Nächstenliebe geliebt zu werden. Doch das Böse schleicht um es herum. Wenn es sich entscheidet, das Böse zu tun, nährt es dieses Böse. Satan ist es, der das Böse um es herum hervorgerufen hat, um es anzustiften, ihm zuzustimmen. Jedes Kind, welches nicht im Gebet und in der Demütigung seines Körpers ist, um seinen schlechten Neigungen zu widerstehen, läßt sich von Satan ergreifen.

Die Dreieinigkeit: Meine Tochter, du bist in uns, wie sie in uns sind. Ich bin ihr Vater, ihr Bruder und ihre Liebe. Wir, die Dreieinigkeit, wir sind für sie die einzige Quelle des Glücks. Gib dich für unsere Kinder hin, sie sind alle in uns.

Jesus: Meine Vielgeliebte, wie ich dich liebe! Liebe mich. Sag mir, was du von mir brauchst, damit ich es dir gebe. Sag mir, daß du mich liebst, ich brauche es so sehr, daß man mir *Ich liebe dich* sagt. Diese Welt von Skeptikern muß sich wieder in die Gewalt bekommen, denn wenn die Kinder so weitermachen, wird nicht mehr genug Zeit bleiben, damit sie umkehren können. Ihre Schwächen lassen sie unmoralische Akte tun, gegen ihre eigene Existenz.

Diese Welt des Unsinnns ist an dem Punkt angelangt, ihr Schicksal zu erfahren. Sie kann nicht so weitermachen, sie ist in einem so beklagenswerten Zustand! Du hast das in deinem Traum gesehen. Diese Wesen, diese winzig kleinen Kinder in einem unreifen Alter waren nicht anständige Wesen, sie waren wie Tiere, die man im Schweiß ihres Wesens angehäuft hat, sie waren qualvoll, sie fühlten sich so unmoralisch.

Alle diese Kinder sind Wesen, die sich selber unbekannt sind. Aber diese Zeit ist so nahe zu Ende zu kommen! Wenn dies geschehen wird, ist es für sie zu spät; sie werden sich in furcht-

baren Schmerzen finden. Du bist Zeuge ihres beklagenswerten Zustands gewesen, deshalb warst du darüber ganz erschüttert. Du hast nicht begriffen, daß ich dich meinem Göttlichen Willen unterworfen habe um aus dir einen Zeugen meiner Liebe für sie zu machen, sie die Kinder in Not waren. Die Kinder, die ich dir gezeigt habe, leiden so sehr! Ja, meine Tochter, meine Kinder leiden innerlich, sie weinen, damit man ihnen zu Hilfe komme. Sie wissen nicht, wie sie sich von dem, was in ihnen ist, befreien können. Sie haben schrecklichen Schmerzen.

Meine Liebe, diese Zeit wird ihnen einen Augenblick des Lichtes in dieser Welt der Finsternis bringen. Wenn sie in sich die Liebe entdeckken, werden sie aus dieser Sackgasse herauskommen. Wenn sie sich nicht als das, was sie sind, entdeckken wollen, wird die Liebe, die in ihnen ist, für immer verschwinden; sie werden sich zerstören lassen und das wird ewig sein. Es wird keinen einzigen Ort geben, der ihnen Frische, Zärtlichkeit, Güte, Hilfsbereitschaft, Aufmerksamkeit und Freundlichkeit bringen wird; nichts um sie herum wird ihnen Glück geben. Sie werden sich versenken, um nie mehr aufzutauchen. Sie werden Wesen der berüchtigten Schmerzen sein.

O meine Kinder! Begreift, was ich euch sagen will. Ich gebrauche alle Arten, um euch begreiflich zu machen, daß diese Zeit, die ihr in diesem Moment lebt, keinen anderen Sinn hat, es kann nicht so weitergehen. Ich bin die Liebe, die euch zuruft: „Kommt zu mir, ich bin die Liebe, die in euch lebt. Laßt euch nicht sterben. Laßt euch nicht verschwinden.“ Ich bin Jesus, ich bin jener, der euch liebt. Ich werde euch nicht verdammen. Ich werde euch die Kraft, euch in die Gewalt zu bekommen, geben. Ich werde aus euch keine Sklaven der Liebe machen, ihr werdet Kinder Gottes sein, freie Wesen, Kinder, welche das Leben lieben. Ihr werdet in einem Glück ohne Ende sein. Begreift, was ich euch sage.

O Kinder des Schmerzes! Seht, wie euer Leben drunter und drüber ist! Es gibt nichts außerhalb von mir, das euch auf den rechten Weg zurückführen könnte. Glaubt ihr, daß euer Leben, das umständlich ist, würde euch auf den rechten Weg führen, jenen, der euch zum Glück führt?

Meine Kinder, zum Großteil habt ihr Abneigung gegen jene entwickelt, die eure unmoralischen Neigungen nicht akzeptieren, während ihr ihnen gleich sein möchtet. Ihr glaubt, daß sie die Ursache eurer Leiden sind. Meine Kinder, ihr seid es, welche die Ursache eurer Leiden seid. Ihr leidet, andere zu sehen, die euch nicht akzeptieren, wie ihr seid. Wie könnten sie es, wenn ihr selber darunter leidet, so zu sein, wie ihr seid. Ihr wollt mit eurer Sexualität leben, meine Kinder, ohne euch um die Jungfräulichkeit eures Wesens zu kümmern.

Ihr wollt euch nicht mit Geboten befassen, die euch von der Liebe gegeben worden sind. Ihr denkt, meine Kinder, daß die Liebe eine Emotion ist, die aus euren sinnlichen Vergnügen kommt. Ihr glaubt, daß das, was euch erfüllt, für euch eine Bewegung der Liebe ist, ihr tut Dinge dementsprechend. Ihr vollbringt unmoralische Akte und versucht, euch zu überzeugen, daß ihr normal seid. Meine Kinder, was normal ist, das seid ihr; was abnormal ist, das ist, was ihr tut. Ihr glaubt, daß ihr euch vor meinen Geboten schützen könnt, indem ihr Gesetze macht, die eure unreinen Handlungen rechtfertigen.

Meine kleinen Kinder, was ihr tut, ist gegen euch; ihr seid die Einzigen, die darunter leiden. Ihr wollt euch hinter Gesten der Sympathie verstecken, euch glauben machend, daß ihr Kinder seid, die mit einem hormonellen Ungleichgewicht geboren sind. Diese Taten bringen euch nur Bitterkeit. Sie bringen euch dazu, euch zu vergessen, auslöschen zu wollen, was ihr seid. Ihr seid nicht Kinder des Irrtums, ihr seid meine Kinder, ihr seid einzigartig, ihr seid empfangen von der Liebe, von meiner Liebe.

Als ich euch als kleine Babys gesehen habe, habe ich euch geliebt und ich liebe euch immer noch wie ihr seid. Warum wollt ihr die Schönheit eures Wesens ändern? Warum verleugnen wollen, was Gott wollte, daß ihr seid? Ihr versucht, und denkt euer Äußeres durch künstliche Mittel zu verändern. ohne die Liebe in euch schöpfen zu wollen.

Ihr seid Kinder, die es brauchen, daß man ihnen sagt: „Liebe, du kommst von mir, du bist kein anderer, du bist du. Ich liebe dich. Ich bin deine Kraft, ich bin das Wesen, das in dir lebt.

Betrüge dich nicht, komme in dich, du wirst Gnaden der Liebe erhalten. Lasse nicht den Anderen, Satan, dir Ideen von sinnlichen Genüssen geben, um den Mangel an Liebe, der in dir ist, aufzufüllen, ich bin es, der dir die Liebe gibt.

Die Liebe ist lebendig, sie ist in dir. Lasse nicht die Liebe in dir sterben, um die Welt wissen zu lassen, daß du ausgeglichen bist und daß es normal ist, daß du mit deiner Sexualität leben willst. Ich liebe dich zu sehr, um dich mit deinen Irrtümern leben zu lassen. Ich bin die Liebe und die Liebe will dich, du, wie du bist, mit deiner Schwäche. Komme, bitte mich um Hilfe, ich werde zu dir kommen, um dir Gnaden für deine Umkehr zu geben. Du bist so erschöpft von der Gewalt, dir zeigen zu wollen, daß du ein vollständiges Wesen mit deinen Irrtümern bist.

Komm mit dem, was du getan hast. Ich werde dir Gnaden der Liebe geben. Diese Gnaden der Liebe werden für dich sein, sie werden dir gehören, sie werden in dir sein, um dich erkennen zu lassen, daß du ein Kind Gottes bist, daß du Liebe sein sollst. Wesen der Liebe, du gehörst deinem Gott, du kommst von ihm, er hat dir seinen Atem eingehaucht, damit du das ewige Leben hast. Ich, Jesus, bin jener, der auf dem Kreuz für dich gestorben ist. Deine Umkehr ist das, was dich zum ewigen Leben führen wird. Du bist jener, den ich zu meiner Rechten halte, damit du dich als gut erkennen kannst, ganz wie der gute Räuber. Komme in dein Inneres, an deinen Platz, und wisse, daß du meine Liebe bist.

Bevor ich dich verlasse; geh in dein Inneres, komme, um von mir Gnaden des Lichtes zu erbitten, um den Wert dieser Worte zu verstehen, die für dich sind. Du bist so schwach, sie werden dir helfen, dich zu entdecken. Es sind Worte der Hoffnung, Worte der Zärtlichkeit, Worte, die von mir kommen, jener, der sich kreuzigen hat lassen, aus Liebe zu dir und für viele andere wie dich. Du bist in meinem Wesen. Ich habe für dich gelitten, weil du mir viel bedeutest.

Und du, bedeutest du dir selbst sehr viel? Willst du ein Leben auf der Erde mit deinem Vergnügen leben, ohne dich mit deinem innerlichen Leben zu beschäftigen? Es gehört dir, dieses Leben; Gott, mein Vater, hat es dir gegeben. Du bist frei, zu

akzeptieren, ob es ewig ist. Wenn du Ja zu meinem Ruf der Liebe sagst, gibst du ihm wieder einen Geschmack der Liebe und es wird wieder lernen, in der Liebe zu leben, weil du dazu geboren bist, in der Liebe zu leben. Lasse das Leben in dir nicht sterben, denn du wirst kein anderes haben.

Ich flehe dich an, gib acht auf dich. Es gibt so viele, die an Krankheiten sterben, die sie sich in unsittlichen Beziehungen zugezogen haben. Diese Krankheiten kommen aus der Nachlässigkeit eurem Leben gegenüber. Diese Nachlässigkeit wird euch nur sichtbar, wenn ihr daran seid, das Leben zu verlieren. Nur hier erkennt ihr eure Nachlässigkeit, jene, nicht zu mir gekommen zu sein, zu Gott, um mich um Gnaden zu bitten, die euch geholfen hätten, nicht eurer Sexualität zu unterliegen. Liebe, man muß sich um sie kümmern. Wenn sie vernachlässigt wird, wird sie krank werden, sie wird sogar verschwinden; lasse dich nicht verschwinden. Ich liebe dich.

Ich verlasse dich jetzt, damit du über meine Bitte nachdenken kannst. Ich verbleibe in dir, bereit, dich mit meinen Gnaden zu empfangen. Ich liebe dich und ich segne dich.“

O du, du, du und du, und wie viele andere, kommt alle zu mir, ich liebe euch, meine Lieben. Jesus, der euch liebt, meine Vielgeliebten. Amen.

209 – 14. August 2001

Jesus die Liebe

Die Liebe allein kann jenen helfen,
die im Zustand der Sünde sind.

Ich bin in dir, meine Vielgeliebte meines Wilens in Jesus, ich liebe dich. Wie gut ist deine aufrichtige Liebe gegenüber deinem Gott! Ich bin so traurig für meine Kinder, die sich untereinander streiten! Diese Kinder sind alle Kinder Gottes, doch sie hören nur sich selber, sie kommen nicht zu mir, Jesus der Liebe. Wenn zwei meiner Kinder eine entgegengesetzte Meinung haben, beginnen sie eine Rivalität, um den Kampf zu gewinnen.

Ja, meine Kinder, wenn sich zwei Kinder streiten, dann deshalb, weil sie nicht die Ideen des Anderen akzeptieren;

manchmal werden ihre Worte so verletzend, daß sie sich den Krieg erklären. Sie werden sich des Widersinns der Situation nicht bewusst. Sie werden Gegner. Es gibt keinen Respekt mehr zwischen ihnen. Sie nehmen nicht die Schwäche des Anderen wahr, denn sie ignorieren ihre eigene Schwäche. Sie sind zwei Kinder unter dem Einfluß des Bösen geworden. Der eine will recht haben und der andere will auch recht haben. Wenn sich zwei Kinder der Liebe weh tun, dann tun sie das, weil sie nicht wahrnehmen, daß das Böse in ihnen ist, es gibt Streit.

Ein Kind, das Ja zur Liebe gesagt hat, liebt das Gute. Wenn es sich mit einem Kind zusammenfindet, das es durch seine Absichten zu beherrschen versucht, selbst, wenn es diese Konversation nicht gerne hat, weiß es, daß, wenn es mir diese gibt, seinen Frieden bewahren wird. Dieses Kind liebt es, sich in Harmonie mit mir, der Liebe, zu bewahren. Das Böse zu tun macht es traurig, denn es liebt es, mir zu gefallen. Selbst wenn es in der Gegenwart von jemand ist, der ihm eine der Liebe entgegengesetzte Idee auferlegen will, wird es diese nicht in sich eintreten lassen, es wird mir diese (Idee) geben, ganz aufmerksam darauf, seinem Nächsten nicht zu schaden. Die Person, die ihm begreiflich machen will, daß ihre Idee die gute wäre, selbst wenn sie Kunstgriffe anwendet, wird ihm nicht schaden können, denn es hat sich der Liebe hingegeben. Es vertraut mir diese Person an, welche nicht weiß, daß sie dabei ist, sich zu schaden. Ein Kind des Ja will nichts Böses, es liebt, was es ist und es liebt jenen, den es sieht. Wenn ein Kind nicht die Liebe im anderen wahrnimmt, dann deshalb, weil es ganz unwissend über seine eigene Liebe ist.

Wenn die Liebe in jedem von euch ist, gibt es keine Beherrschung mehr; ihr alle wollt geben und anbieten, ihr wollt das Gute für euch selbst und für die anderen. Die Liebe ist in euch, sie ist in allen Kindern Gottes. Ich bin die Liebe, ich lebe in euch. Wenn sich Kinder streiten, dann deshalb, weil sie sich selber nicht respektieren, sie fügen sich so viel Böses zu! Sie nehmen nicht wahr, daß sie die ersten Getroffenen sind, von den Pfeilen, die sie auf andere schießen.

In einer Konversation zwischen zwei Kindern, wenn die Liebe nicht da ist, kann nur die Rivalität daraus folgen: der eine will seine Meinung äußern und der andere denkt an das, was er sagen wird. Alle beide haben nicht bemerkt, daß sie auf den anderen nicht hören; alles, was sie wollen, ist, ihrer Konversation fortzusetzen. Diese zwei Kinder führen Monologe. Sie geben nichts von sich selbst, sie sind unfruchtbar in ihren freundschaftlichen Beziehungen. Diese zwei Kinder haben nicht begriffen, daß die Rivalität ein zweischneidiges Messer ist, sei es, daß sie dabei sind, zu gewinnen, sei es, daß sie dabei sind, das Gesicht zu verlieren: die zwei sind im Widerspruch zur Liebe.

Zu lieben, das bedeutet, sich hinzugeben; wenn sie sich nicht hingeben können, dann weil sie nicht das, was sie sind, lieben. Sie sind auf der Hut, indem sie versuchen, ihren Kopf hoch zu halten, damit weder der eine noch der andere sich durch das Temperament des anderen vernichtet fühlt. Sie sind sich ihrer so wenig sicher, daß sie ihre Ideen ausführlich erörtern, um ihren Platz nicht zu verlieren, denn jeder ist nicht sicher, daß der andere seinen Standpunkt verstehen wird.

Nach Ende der Konversation fühlen sie oft eine Leere in sich. Diese Leere ist durch das Gefühl hervorgerufen, nicht verstanden worden zu sein, denn im Grund ihres Wesens ist jeder traurig, zu sehen, daß der andere seinen Standpunkt nicht anerkannt hat, obwohl sie beide ihre ganze Energie darauf verwendet hatten, dem anderen zu helfen, sie voll und ganz zu verstehen. Beide wenden sich ab mit einer Last auf den Schultern: Unsicherheit, was die Freundschaft des anderen betrifft. Um in sich das Wohlbefinden wieder zu finden, verjagen sie diesen Gedanken, in dem sie sich sagen: „Was soll's, ich weiß, was ich gesagt habe; wenn er nicht zufrieden ist, kann ich nichts dafür. Ich bin nach all dem frei, ich schulde ihm nichts.“ In ihrem Inneren sind sie nicht glücklich, denn sie hätten es gerne gehabt, daß alles harmonisch geschehen wäre.

Doch, meine Kinder der Liebe, diese Harmonie kann nur unter euch sein, wenn ihr Gutes für euch selbst und für euren Freund wollt. Ihr müsst euch hingeben. Euch hingeben, das bedeutet,

dem anderen zu zeigen, daß er in euren Augen eine Bedeutung hat. Selbst, wenn seine Meinung nicht mit der euren übereinstimmt, müsst ihr ihn genügend lieben, um nicht mit ihm zu streiten. Indem ihr ihm den ersten Platz in der Konversation gebt, lernt ihr, mit Interesse auf ihn zu hören, wofür er ist (was er will).

Wenn das, was er sagt, euren Werten entgegensteht, hört ihm zu, ohne ihn mit euren Überzeugungen zu demütigen, denn ihr wisst, was in euch ist. Ihr habt Vertrauen in mich, die Liebe, deshalb müsst ihr mir diese Unterhaltung geben. Ich bin es, der hört und ich bin es, der sie nimmt; ihr, bewahrt den Frieden in euch. Ich bin es, der in euch Gnaden der Liebe für euch und die Person, mit der ihr zusammen seid, ausgießt. Alle eure Unterhaltungen, ihr müsst sie mir geben.

Wenn er euch fragt was ihr davon haltet, antwortet ihm mit Liebe, so respektiert ihr ihn und euch selbst. Es ist mit euren ruhigen und von Liebe erfüllten Worten, die aus euch hervorkommen, daß ihr ihm antworten müsst, nicht mit Worten, die ihm zeigen, daß er im Unrecht ist. Sagt ihm, daß eure Gedanken anders sind, weil sie von euch selber kommen. Das muß mit einfachen Worten gesagt werden, demütig und voller Achtung für ihn, indem ihr euch ganz in dem bewahrt, was ihr in euch seid, ohne euch eingebildet zu zeigen. Die Ausgeglichenheit ist für euch eine gute Art, euch auszudrücken. Die Liebe tritt aus euch hervor und er ist davon Zeuge.

Nach dem Gespräch wird er vielleicht nicht mit euren Ideen übereinstimmen, doch er wird euch respektieren, denn er wird in euch die Liebe entdeckt haben, Aufrichtigkeit und selbst Bewunderung für euch, die ihr kühlen Kopf bewahrt habt. Er wird bald aufhören euch mit seiner Meinung zu bombardieren, denn er wird wahrgenommen haben, daß ihr nicht schwach gewesen seid, und das wird ihm eine Freude gewesen sein, mit jemand, der unabhängig ist, ein Gespräch gehabt zu haben, der weiß, was er sagt und was er will.

Ihr werdet euch beide abwenden, erfüllt mit Weisheit, denn die Liebe in euch ist sichtbar geworden. Ich bin es, die Liebe, die euch Liebe für euch gegeben haben wird, die ihr wisst, daß ihr

Liebe seid, und für den Anderen, der nicht weiß, daß er auch Liebe ist.

Meine Lieben, wenn ihr in euch das Bedürfnis fühlt, euch mit Emotionen auszudrücken, wisset zu erkennen, ob diese Emotion Liebe in euch ist, indem ihr euch fragt: „Wird ihm mein Gespräch helfen, sich als Liebe zu erkennen? Wird mich mein Gespräch in der Liebe wachsen lassen? Wird mein Gespräch der Liebe gefallen? Wird mein Gespräch für mich ein Zeugnis der Liebe sein, das ewig bleiben wird?“ Seht ihr, meine Kinder, was ihr sagt, wird ins Buch des Lebens eingeschrieben sein, ich liebe euch.

Du, meine Tochter meine kleine Vielgeliebte, die du meine Stimme zu hören verstehst, du gibst dich in mir hin, um den ganzen Platz der Liebe zu überlassen. So bist du sicher, daß dein Gespräch ins Buch des Lebens eingetragen sein wird. Die Hingabe an Gott, das ist das Glück! Ich liebe dich. Amen.

210 – 14. August 2001

Jesus

Die Liebe spricht mit Zärtlichkeit.

Meine Tochter, gewähre Gott dein Leben und alle jene, die in dir sind. Gib mir dein Ja, ich werde in dich Gnaden der Liebe ausgießen, von welchen alle, die du trägst, profitieren werden. Du lebst in mir, der ich die Liebe bin. Meine Kinder der Liebe, Gott liebt euch und, weil ich euch liebe, verweise ich euch. Wenn ich ein einziges unter euch sehe, das sich weh tut, laufe ich zu ihm, um es zu tadeln, damit es das ewige Leben haben kann, denn ich habe mich aus Liebe für es hingegeben. Diese Zurechtweisungen geschehen mit Zärtlichkeit, ich liebe euch so sehr!

Meine lieben Kinder, lasst mich zu euch über euch sprechen. Ihr, die ihr praktisch jeden Tag oder jeden Sonntag zur Messe geht, die ihr die Sakramente praktiziert und die ihr vor den Euren eine gute Figur macht, ihr nennt euch Kinder der Liebe und dennoch sprecht ihr unter euch von meinen armen Kleinen, die nicht wissen, daß sie Liebe sind. Ich, Jesus die Liebe, bitte euch, eure Brüder und Schwestern nicht zu verur-

teilen, selbst wenn diese nicht in Übereinstimmung mit dem sind, was ihr tut und was ihr sagt.

Meine Kinder, es ist wahr, daß es schwierig für euch ist, denen gefällig zu sein, die euch Böses tun, jene, die nicht dieselbe Religion praktizieren wie ihr und die im Irrtum leben, wie eure eigenen Kinder, eure Familie, eure Freunde, und selbst euer Mann oder eure Frau. Ihr müsst sie akzeptieren, wie sie sind; ich, der ich euch liebe, akzeptiere euch so, wie ihr seid, selbst wenn ihr nicht so seid, wie ich gerne hätte, daß ihr seid.

Betrachtet euch, ihr macht viele Anstrengungen, um zu erfüllen, was von euch in meinen Gesetzen der Liebe verlangt wird, doch wegen eures menschlichen Willens habt ihr in euch ein Handikap entwickelt: jenes, eure Meinung zu äußern, und das schadet euch.

Ihr glaubt, daß, wenn ihr die anderen wissen lasst, daß sie im Zustand der schweren Sünde gegenüber meiner Gebote sind, daß ihr Gläubige seid, die für Gott wirken. Doch, meine Kinder, durch eure Worte verdammt ihr euren Nächsten. Kleine berechnende Kinder, ihr berechnet die Sünden der anderen, um euch selber nicht ins Unrecht zu setzen.

Ihr verzehrt euch in Unruhe, wenn ihr an die anderen denkt, die Sünden begehen. Ihr habt solche Angst, daß ihnen ein Unglück geschehen könnte, das sie ihr Leben kostet, daß euer Leben ein Leiden wird. Eure Haltung führt euch dazu, zu denken, daß ihr vor ihrem Verhalten schuldig seid. Ihr sagt euch, daß, wenn sie in die Hölle gehen, das eure Schuld sein wird, weil ihr sie nicht gewarnt habt. Ihr habt Angst vor euren Gedanken, denn für euch muß ein guter Christ den anderen bekannt machen, daß sie Todsünden begehen.

Ihr seht, meine süßen Kinder, ihr tragt in euch Urteile gegen euch und gegen euren Nächsten. Was wisst ihr von dem Moment, wo sie sich vor mir zeigen werden? Ihr müsst lernen, mir euer Leben zu geben und das eures Nächsten. Liebt euren Nächsten, wie ich euch geliebt habe, liebt euch, wie ich euch liebe. Meine süßen Kinder, gebt acht, habt keine Urteile gegen euch und euren Nächsten.

Ich komme durch diese Schriften, um euch zu helfen, meine Gesetze der Liebe zu verstehen, indem ich das Beispiel der Talente nehme. Eines Tages geht ein Mann von zu Hause fort, auf eine weite Reise. Vor dem Weggehen hat er fünf Talente einem seiner Diener gegeben, einem anderen zwei Talente und einem anderen ein Talent, gemäß ihren Fähigkeiten. Ich bin es, der Meister, der meinen Dienern Talente gegeben habe, entsprechend dem Maß ihrer Fähigkeiten. Ich bin es, die Liebe, die euch Gnaden der Liebe gibt, gemäß dem, was ihr seid.

Meine guten Diener haben ihre Talente vervielfacht, weil sie sich meiner Talente bedient haben, die ich ihnen gegeben hatte, um in ihrer Umgebung Gutes zu tun. Ich gebe euch die Liebe in euch, damit ihr um euch herum Gutes tun könnt. Wenn ihr euch hingebt, vervielfache ich meine Gnaden der Liebe in euch, damit alle jene, die in eurer Umgebung sind, davon profitieren. Sie treten aus euch hervor, weil ihr den anderen helfen wollt und ich vervielfache sie, wissend, daß ihr das Gute tut.

Jener, dem ich fünf Talente gegeben habe, hat sie fruchtbar werden lassen, denn er hatte den Sinn für die Pflicht in sich, ganz wie jene, die sich hingeben, ohne zu zählen, an alle, die sie in sich tragen; sie geben sich vollkommen hin, ohne jemals etwas für sich selbst zu verlangen, doch vielmehr für alle Kinder Gottes. Weil sie Hingabe ihrer selbst sind, sind diese Kinder in der Vervielfachung, denn je mehr sie sich hingeben, umso mehr mache ich sie losgelöst von sich selbst, damit sie sich noch mehr hingeben können.

Jener, der zwei Talente erhalten hat, er hat von sich gegeben, weil er gut war; er liebte, was er tat, ganz wie jene, die in sich meine Gnaden der Liebe entspringen lassen, um sie jenen, die sie lieben, anzubieten. Ich erfülle sie, damit sie noch mehr geben.

Als ich jenen gefragt habe, der ein Talent erhalten hatte, ob er es fruchtbar werden hat lassen, hat er sich verteidigt, indem er sich wegen seiner Nachlässigkeit mir gegenüber, seinem Meister, entschuldigen wollte. Seine Haltung hat aus ihm einen schlechten Diener gemacht. Er ist sich meiner Liebe für ihn

nicht bewusst geworden. Er hat sein Verhalten gerechtfertigt, indem er sagt, daß sein Meister ein berechnender Mann sei. Er zeigte damit, daß Gott zu geben und zu nehmen versteht. Er hat auf seine eigene Kraft zurückgegriffen, um sein Benehmen zu verteidigen. Er hat nur an seine Verteidigung gedacht, er hat nicht gesehen, wie sein Verhalten ihn ins Unrecht setzte.

Wenn jemand aus seinem Inneren Bewegungen der Ablehnung hervortreten lässt, um sich zu entschuldigen, hat er ein schlechtes Gewissen; deshalb versucht er, das Böse, das in ihm wohnt, zu verteidigen. Der schlechte Diener hat nicht gesehen, daß ich ihn edel und rein wollte in seiner Haltung. Die Zahl der Talente, die ich ihm anvertraut hatte, war eins, da ich ihn schwach wusste. Ich, der Meister des Grundbesitzes, ich habe von ihm nicht mehr verlangt als er fähig war, mir zu geben. Eine einzige Anstrengung hätte aus ihm seine Güte hervortreten lassen, doch seine Angst hat ihn daran gehindert, das Gute zu tun.

Ganz wie diese, die sich für mich halten, kommen jene nicht zu mir, sie vertrauen nur auf sich selbst, sie zweifeln, daß ich ihnen helfen kann und sie bitten mich um nichts. Sie wollen nur auf meine Rückkehr warten, um das ihnen Zustehende zu bekommen. Jene geben den anderen nichts, weil sie in sich meine Gnaden der Liebe vergraben haben. Ihre Taten tragen keine Früchte, sie sind so unfruchtbar geworden, daß sie ihre Armut der Liebe nicht sehen.

Ich, der Meister des Grundbesitzes, der ich meinen Diener kannte, ich bin zu ihm gekommen, um ihm seinen Irrtum zu zeigen, doch da er nicht die Liebe unterscheiden konnte, hat er meine Zärtlichkeit nicht gesehen. Er hat sich selbst gerichtet, indem er aus sich einen egoistischen Diener machte, der nur an sich dachte, indem er in sich seinen Elan der Liebe zurückdrängte, der durch meine Gnaden der Liebe genährt hätte werden können. Nicht geben könnend, zog er sich in sich zurück, um sich zu rechtfertigen. Nichts um ihn herum konnte von der Liebe profitieren, denn in ihm wollte nichts hervortreten. Sich für einen guten Diener haltend, entwickelte er einen Gier für Liebe.

Meine Kinder, Liebe, gibt sich hin, sie teilt, sie opfert sich auf und sie vervielfacht sich. Wenn ein Kind Liebe ist, ist es ganz zu Gott ergeben, für ihn und für seinen Nächsten, denn es lebt in Gott, der das Alles ist. Ich liebe euch so sehr, begreift meine Lehren der Liebe. Meine Gesetze der Liebe zeigen euch, daß ihr euch lieben müsst und euren Nächsten wie ich euch liebe. Es ist so wundervoll, wenn das geschieht, im vollkommenen Vergessen eurer selbst, ohne euren menschlichen Willen zu gebrauchen, indem ihr nur an die Kinder der Liebe denkt, die von der Liebe bewohnt sind, ganz wie ihr!

Meine Kinder, wenn ihr euch eurer Worte bedient, um jenen, die euch umgeben, ihr schlechtes Verhalten meinen Gesetzen der Liebe gegenüber zu zeigen, werdet ihr Schwierigkeiten haben, ihnen zu helfen. Wenn ihr meinen Kindern helfen wollt, indem ihr ihnen sagt, daß sie sich gut benehmen sollen, mit Worten der Drohung wie: „Du tätest besser daran, den Geboten Gottes zu folgen, sonst wirst du in die Hölle gehen“, werden sie kein Vertrauen in meine Barmherzigkeit haben.

Wenn sie denken, daß eure Urteile wahr sind, werden sie sich bereits bestraft sehen und sie werden sich als Kinder erkennen, die unfähig sind, sich gut zu verhalten, angesichts der Tatsache, daß sie ohne meine Gnaden sind. Ich bin die Liebe, ich will sie nicht verurteilen. Wenn ihr ihnen sagt, daß sie sich schlecht verhalten, obwohl sie unfähig sind, sich als Kinder zu sehen, die meinen Gesetzen nicht treu sind, werden eure Worte bewirken, daß sie vor meiner Barmherzigkeit fliehen; diese Kinder werden sich durch eure Mittel verdammt sehen. Meine Kinder, meine Gesetze werden eure Gesetze.

Wie viele verwenden ihren menschlichen Willen, obwohl er die Spuren der Angst trägt! Wenn sie sich schlecht verhalten, habt ihr solche Angst, daß ihnen nicht vergeben wird, so daß euer Wille sich zu betätigen beginnt, indem ihr ihnen zeigt, daß sie unvollkommene Kinder sind, nicht imstande, sich gut zu benehmen. Euch fehlt es an Glauben an meine Barmherzigkeit, wenn ihr ihnen ihre Irrtümer sagt, damit sie meinen Gesetzen der Liebe folgen. Ich, der ich die Barmherzigkeit bin, bin in euch, ich nehme in mich alle eure Verfehlungen gegen die

Liebe, um euch zu stärken, damit ~~ih~~ auch ihr, die Kraft habt, eure Brüder und Schwestern zu entschuldigen, die so schwach sind.

Meine Lieben, ihr habt in euch so viel Liebe, und ihr benützt sie nur zu bestimmten Zeiten: ihr begreift nicht meine Liebe, die unendlich ist, für jeden von euch. Ich habe mein Leben gegeben, für die Bedürftigsten; sie sind meine Vielgeliebten, ganz genau wie ihr. Ich liebe euch ohne Unterschied. Alles in mir ist Gerechtigkeit. Die Liebe in euch bin ich: ich in euch, ihr in mir, und ich bin auch in ihnen. Ich, der ich die Liebe bin, ich opfere mich meinem Himmlischen Vater auf, um sie zu retten, damit sie alle mit mir im Paradies seien. Ich will sie nicht verlieren.

Meine Lieben, wenn ich gekommen bin, um mich wie das Lamm zu opfern, das sich schlachten lässt, dann um euch zu zeigen, daß ich sanft bin und daß alles in mir Zärtlichkeit ist. Ich liebe euch und in euch ist es, daß ich euch meine Liebe für jeden von euch zeige, die ihr zu mir kommen werdet. Meine Kinder, das Leben hat euch Freuden und Schwierigkeiten gebracht; das ist eure Wahl. Euer menschlicher Wille hat bewirkt, daß ihr zu wählen habt zwischen dem Guten und dem Bösen.

Wie viele Kinder vor euch haben entschieden, zu tun, was verboten war! Sie haben meine Gesetze der Liebe umgangen, um zu tun, was ihnen gefiel, sie haben sich nicht um die Folgen gekümmert, die ihnen viele Unglücke eingebracht haben. All dieses Unglück war die Ursache von vielen Krankheiten, Plagen, Kriegen und Hungersnöten; das Böse hat auf der Erde regiert. Indem ich zu euch kam, bin ich gekommen, um all das Böse in euch zu reinigen.

Diese Kinder, die vor euch gelebt haben, haben das Böse erfahren, und wie sie Kinder gewesen sind, welche den Willen verloren haben, sich gut zu verhalten, war es nötig, sie zu zwingen, um auf ihre schlechten Gewohnheiten zu verzichten. Sie haben meine Barmherzigkeit erfahren. O, wie viele sind Heilige geworden! Sie sind heute bei mir im Himmel. Ich habe

mit ihnen Worte der Liebe gebraucht und Gesten der Zärtlichkeit.

Mein Wort ist in meinem Evangelium für alle Kinder der Erde niedergeschrieben: ihr findet hier meine Unterweisungen. Ihr alle müsst sie lesen und sie in die Tat umsetzen. Ihr werdet Kinder der Liebe werden. Das sind meine Worte, die Leben sind; sie tragen in sich meine Gegenwart.

Der Heilige Geist öffnet in euch den Zugang zum Licht, er lässt euch meine Liebe für euch verstehen. Lesen, ohne ihn zu bitten, das ist wie bei einem Kind, das ein Ziel erreichen möchte, ohne eine Anstrengung zu machen, ohne Hilfe zu wollen, und ohne irgendeine Ermutigung zu akzeptieren. Er will nur auf sich vertrauen, obwohl er nicht weiß, wo, wie, warum und mit wem er alles lernen soll. Doch allein kann es das nicht, meine Kinder, nur der Heilige Geist kann euch das Licht sehen lassen. Mein Licht ist in euch. Es wird euer Inneres öffnen, damit ihr meine Liebe für euch sehen könnt.

So werdet ihr meine Lehren mit meinem Licht verstehen können, nicht mit eurem menschlichen Willen, ich bin das Licht. Es ist mit meinen Worten, daß diese Kinder, die vor euch im Zustand der Sünde waren, Glauben in meine Barmherzigkeit hatten. Sie hatten verstanden, daß ich sie mit einer unendlichen Liebe liebte, sie haben mein Erbarmen empfangen.

Wenn ich strenge Worte gebraucht hätte, und sie wegen ihrer Sünden verurteilte, hätten sie diese Worte nur gehört, um zu evangelisieren, und das sind diese Worte, die der Heilige Geist sie zu schreiben inspiriert hätte, um euch zu helfen, zu mir zu kommen. Glaubt ihr, daß ihr zu mir gekommen wäret, mit Worten des Tadels, der Ermahnung, des Urteilens und der Erpressung? Meine Kinder, ist es nicht das, was ihr tut, wenn ihr den anderen ihre Schwächen zeigen wollt?

Wenn jemand seinen Irrtümern gegenüber gestellt wird, wenn er schwach ist, wird er nicht daran denken, sich zu verbessern, er schämt sich zu sehr, er wird fliehen wollen, weg von diesen Worten, die ihm seine Schwachheit in Erinnerung gebracht haben, weil ihm das zu sehr weh getan hat. In seinem Inneren

weiß er, daß er schlecht gehandelt hat, doch er hat in sich eine Verteidigung gegen sein Übel entwickelt: jenes, seine Sünde nicht zu sehen. Er ist ein für seinen Schmerz unempfindliches Wesen geworden.

Ist es nötig, daß er in seinen Schmerz getaucht wird, damit er das Wesen, das er gerne sein möchte, wieder werden kann? Nein, meine Kinder, er kann es nicht durch eure Worte, denn sie tragen nicht meine Gnaden, sie sind menschlich, nur meine Worte tragen Wohltaten. Meine von Gnaden erfüllten Worte sind es, die ihnen helfen werden, sich im Zustand der Sünde zu erkennen.

Meine armen Kleinen brauchen eure Gebete, nicht eure Worte. Ich nehme in euch die Gebete, die ihr mir für sie gebt, und ich gieße in sie Gnaden aus, die sie stärken werden, damit sie stark genug sein können an dem Tag, wo ich zu jedem von ihnen sagen werde: „Liebst du mich, du, der du meine Gebote weit weg von dir geworfen hast?“ Seht ihr, daß ihr nicht falsch gehandelt habt, als ihr mir alle jene übergeben habt, die kränkliche Kleine sind? Sie brauchen euch so sehr! Liebt einander, wie ich euch liebe.

Meine Tochter der Liebe, Jesus ist in dir. Meine Lieben, ich liebe euch so sehr! Bewahrt in euch meine Vorschriften der Liebe, sie helfen euch, um euch zum ewigen Leben zu führen. Amen.

211 – 14. August 2001

Jesus, die Liebe

Folgt meinen Gesetzen der Liebe.

Meine süße Geliebte, du vollendest dich in der Liebe; ja, in dir ist unser Wille. Wenn du schreibst, gibst du dich der Liebe hin. Gib dich hin, gib, meine Vielgeliebte, gib.

O meine Kinder, einige unter euch entstellen meine Gesetze der Liebe. Indem sie meine Worte umschreiben, um ihren Willen zu tun, verursachen sie meinen heiligen Wunden Schmerzen, die nicht aufhören, über sie und über euch Gnaden der Reinigung auszugießen. Meine Kinder, diese Schriften werden euch helfen, zu erkennen, wenn ihr euren

Willen tut und nicht unseren Willen, werdet ihr euch angesichts meiner Gesetze der Liebe ins Unrecht setzen.

Ich bin für euch in diese Welt gekommen, die Behinderten meiner heiligen Gesetze der Liebe. Wie viele denken, daß das Leben außerhalb meiner Gebote heute keine Bedeutung mehr hat! Einige meiner auserwählten Kinder denken, daß meine Gebote zu streng seien, sie schreien laut: „Es muß weniger schwer für die Christen dieser Zeit sein. Jesus ist so sanft, daß er uns alle Irrtümer vergeben kann, die wir tun, denn er ist barmherzig.“

Meine Kinder, es ist wahr, daß ich barmherzig bin, doch ich kann euch nur vergeben, wenn ihr eure Fehler bereut. Wie viele werden ins Fegefeuer gehen, um sich zu reinigen, nachdem sie ihre Verfehlungen gegenüber meinen Gesetzen der Liebe festgestellt haben! Und wie viele andere werden in die Hölle gehen, weil sie ihre Fehler nicht anerkennen, und das wird wegen dieser Fehler sein, die einige meiner auserwählten Kinder vermitteln! Diese Letzteren, weil sie meine Kinder, das ewige Leben verlieren haben lassen, werden sich strenger gerichtet sehen, wegen dem, was sie sagen.

Ja, meine Kinder, jedes Gesetz ist notwendig für den reibungslosen Ablauf dieser Welt. Obwohl ihr das nicht anerkennen wollt, kommen eure menschlichen Gesetze von Gott. Mein Himmlischer Vater ist es, der den ersten Kindern seine Gesetze der Liebe gegeben hat. Adam hatte in sich die Liebe Gottes, und Gott hat seine Schritte geführt. Selbst nach seinem Ungehorsam führte Gott ihn, denn er musste zwischen dem Guten und dem Bösen wählen. Die Kinder Adams kannten das Gute, denn sie nährten ihre Gedanken von den Worten Gottes. Doch Kain beging das Böse, und deswegen hat Gott streng eingegriffen. Er hat ihn von seinem Angesicht gejagt, er bekam zu Wissen die Gerechtigkeit Gottes.

Gott gab Mose seine Gesetze der Liebe, damit jedes Kind im Guten sei, nicht im Bösen. Gott kennt seine Kinder, er weiß, daß sie vor dem Bösen schwach sind. Gott gibt jedem Kind das Recht, zwischen dem Guten und dem Bösen zu wählen. Wir, die Dreieinigkeit, wissen, daß es aus unseren Gesetzen der

Liebe ist, daß ihr eure eigenen Gesetze gemacht habt. Euer menschlicher Wille kennt die Gerechtigkeit des Menschen, obwohl euer Leben meine Gerechtigkeit erfahren wird.

Was würde aus euch passieren ohne unsere Gesetze, die eure Welt versucht zu respektieren mehr oder weniger? Wohin würdet ihr gehen, wenn diese Gesetze nicht existieren würden? Wie viele Diebe, Mörder und Vergewaltiger wären frei, ihre Verbrechen in dieser Welt ohne unsere Gesetze zu begehen! Wir, mein heiliger Vater, der Heilige Geist und ich, Jesus, wir haben zu euch durch unsere Gesetze gesprochen.

Vor meiner Ankunft auf die Erde ist das auserwählte Volk meines Vaters unseren Gesetzen der Liebe gefolgt. Um nicht zu viele Fehler zu begehen, erfuhren diese Kinder die Gebote Gottes durch Moses; das wurden ihre Prinzipien des Lebens. So lange sie den Geboten Gottes folgten, fühlten sie sich durch Gott geschützt. Doch als sie nicht dem entsprachen, was Gott von ihnen erwartete, hat Gott seinen Blick von ihnen abgewendet. Sie waren sich selbst überlassen, ohne seinen Schutz, obwohl Gott nur ihr Gutes wollte. Gott wartete, daß seine Kinder zu ihm kämen. Diese Kinder wussten, daß er ein Gott der Gerechtigkeit war. Da er ihnen den Messias verheißen hatte, riefen sie zu meinem Vater und er hat ihnen den so erwarteten Retter gegeben.

Einige unter meinen Erwählten sprechen von Toleranz, sie sagen sogar, daß die Sünden nur in denen existieren, die glauben, alles ist böse. Sie sagen, daß das Böse in dem ist, der denkt, eine Sünde begangen zu haben, aber in Wirklichkeit, wenn es Sünde ist, ist er selbst es, der akzeptiert hat, daß das eine Sünde ist.

Sie sprechen zu euch wie folgt: „Die Religion ist für die Menschen gemacht, sie ist keine Bürde, alles Böse ist in eurem Kopf. Wenn ihr glaubt, das Böses getan zu haben, dann deshalb, weil ihr ein schlechtes Gewissen habt. Es ist, wie wenn man der Messe beiwohnt, wenn sie eine Freude ist, tut das, wovon ihr denkt, daß es gut für euch ist, doch wenn ihr seht, daß es für euch eine Verpflichtung ist, die von den Gesetzen der Kirche kommt, seid ihr allein es, die euch das auferlegt. Wenn ihr

denkt, daß das Versäumen der Messe euch in die Hölle bringen wird, gebt acht, ihr seid es, die ~~ih~~ im Irrtum seid. Die Messe ist ein Ritus, der euch zeigt, daß Gott barmherzig ist, er ist nicht gekommen, um euch zu verdammen. Die Messe ist gemacht, damit ihr euch wohl fühlt; werdet nicht Sklaven der Sonntagsmesse.“

Doch diese Kinder sagen euch nicht, wie groß die Messe ist, wie viele Gnaden eure Seele empfängt, um euren Leib zu stärken, und wie sehr sie notwendig sind, um euch gegen die Angriffe des Dämons zu schützen, der euren Verlust will. Die Messe ist eine der Liebe geöffnete Türe. Gott will euch in Liebe mit euch und mit eurem Nächsten. Wo werdet ihr diese Gnaden finden, außer in der Messe? Nur ich bin es, Jesus-Hostie, der euch alle diese Gnaden geben kann. Ich bin es, der ich mich meinem Himmlischen Vater aufopfere, mit allen euren Verfehlungen, um euch zu reinigen, ich erneuere bei jeder Messe mein heiliges Opfer.

Nicht an der Sonntagsmesse teilzunehmen, ist eine Handlung gegen euch; ihr seid es, die euch eurer geistigen Nahrung beraubt. Eure Seele braucht diese Gnaden, um euch die Kraft zu geben, euch wieder zu beherrschen, wenn ihr in die Sünde gefallen seid, sonst werdet ihr betäubt von dem Bösen, bis hin zu sagen, daß alles ohne Bedeutung ist, daß alles im Kopf derer ist, die tun wollen was der Pfarrer sagt.

Sie machen weiter, indem sie sagen: „Jedes Kind, das sich im Unrecht glaubt, ist nur schuldig, wenn es sich im Irrtum fühlt, den es selber erfunden hat. Jedes Kind hat die Pflicht ehrlich zu sein mit seinem Gewissen; es ist da, um euch zu helfen, euch zu erkennen, wie ihr sein wollt. Es ist nicht schlecht, sich gut zu verhalten. Wenn ihr schon immer gedacht habt, daß die Messe verpflichtend ist, gut, so sei es, wie ihr glaubt, daß es sein soll; die Kirche verpflichtet niemand, der Messe beizuwohnen, es ist verpflichtend nur für jene, die eine Ausweitung der Forderungen in einer Epoche gesehen haben, wenn alles als Sünde galt. Sie haben nicht verstanden, daß Gott sie nur für sich wollte, wie sie sind. Gott verlangt keine unnützen Anstrengungen von euch, die euch beschweren.

Ich, die Liebe, sage euch, daß das Gewissen, meine Kinder, eure Seele ist, in euch, das zu euch spricht. Die Seele ist das Leben in euch. Alles Leben geht von ihr aus. Das Gewissen, das ist die Stimme eurer Seele, die euch sagt, daß alles, was gut ist, von Gott kommt, und daß alles, was gegen Gott ist, das Böse ist. Das Gewissen, meine Kinder, ist die Seele, die das ewige Leben will; sie will nicht den ewigen Tod, sie liebt Gott, sie kann nicht ohne ihre süße Liebe leben, sie ist seine Braut.

Wie kann sie ihren Bräutigam entbehren? Sie hat Durst nach Liebe. Es ist nur in dem Moment, wo ihr euch aufopfert, um Jesus-Hostie zu empfangen, daß sie ihren Bräutigam empfängt. Es ist das Gewissen, das euch sagt, daß die wahre Nahrung für euer Leben Jesus ist. Er ist in euch, er ist eure Nahrung. Wenn euer Gewissen euch sagt, daß man am Sonntag zur Messe gehen soll, ist es das Leben in euch, das euch beansprucht. Ich bin es, Jesus, der euch ruft. Ich spreche zu eurer Seele, und ich sage ihr, wie ich euch liebe und daß ich in euch lebendig bin. Bin ich nun ein Gott, der sich nicht um seine Braut kümmert?

Und diese Kinder machen euch weiterhin glauben, daß alles in euch ist, in eurem Ich, indem sie euch sagen: „Die Messe bleibt die Messe und ihr bleibt in Frieden vor dem, was ihr euch nicht abverlangen könnt. Der Wunsch, der Messe beizuwohnen, ist von jenen gewollt, die nicht gelernt haben, sich hinzugeben, das fängt bei sich selber an. Euer Ich ist Gott gleich. Löst euch von euren Prinzipien, die eure Entwicklung bremsen; das wird euch helfen, euren Nächsten zu lieben. Vor allem seid ihr es, die zählen. Gott ist stolz auf jene, die sich um sich selber kümmern, ohne ihr Gewissen zu sehr zu überlasten. Hört auf, Kinder zu sein, die an allem schuld sind, seid nachgiebig gegen euch selbst, nur die Heiligen lieben es, sich zu demütigen.“

Meine Kinder, wenn ihr denkt, daß alles für euch ist, nur für euer Wohl, vergesst ihr, daß ich, euer Gott, mich für euch alle hingegeben habe, ich habe keinen einzigen von euch auf die Seite gestellt. Wie kann ich, ihr, die ihr glaubt, daß alles nur für euch sein muß, gut in euch sein? Indem ihr akzeptiert, euch das Gute nur durch euch selbst zu geben damit ihr euch dann dem Nächsten hingeben könnt, da ist nur Egoismus.

Ich bin vor euch, denn ich bin euer Schöpfer, jener, der euch das Leben gegeben hat. Zu glauben, daß ihr euch Liebe geben könnt, ohne meine Gnaden der Liebe von der Messe zu schöpfen, ist ein Irrtum, denn ihr müsst wissen, daß Gott allein alles für euch sein muß. Ihr müsst in mir sterben, um das ewige Leben zu haben. Wer immer zu mir kommt, den erfülle ich; nur dann kann er sich der Liebe hingeben und weil er durch mich Liebe ist, kann er seinem Nächsten Liebe geben. In der Hingabe an mich ist es, daß ihr die Liebe entdeckt, nicht in eurem Ich. Ich liebe euch so sehr, für euch ist es, daß ich am Kreuz gestorben bin, seid keine Egoisten. Ich habe euch, meine Kinder, in mir und alle jene, die ihr liebt. Euer Ich setzt der Liebe ein Hindernis, die ich euch für sie geben will.

Alles muß vor allem für die Liebe sein. Ich bin die Liebe, ich bin es, der sich für euch aufgeopfert hat, um euch für die Ewigkeit bei mir zu haben. Es ist gut, zu denken, daß ihr euch lieben müsst, doch wenn ihr das Wichtigste, mich, die Liebe, vergesst, der ich in euch bin, bleibt in euch nur eine Leere. Sich hingeben, bedeutet, nur leben zu wollen, um besser geben zu können. Die Liebe ist gekommen, um euch zu zeigen, wie ihr euch lieben sollt und wie ihr euch hingeben sollt, damit ihr das ewige Leben habt.

Meine Kinder, sich weigern, sich als Kind Gottes zu erkennen, bedeutet sich die Pforte des Himmels zu verweigern. In euch bin ich, Jesus, der sich der Liebe aufgeopfert hat, zu meinem Vater, für jeden von euch. Wer mich liebt, liebt meinen Vater und liebt jeden von euch, denn ihr seid alle in mir. Eure Zeit schenken, um zur Messe zu kommen, bedeutet, eure Zeit der Liebe zu geben und die Ewigkeit zu verdienen, denn ich bin das ewige Leben. Wenn ihr nur leben wollt, um euch zu gefallen, werdet ihr euch nur mit euch selber wiederfinden. Ich, Jesus, bin euer Nächster. Ich lebe in der Liebe, in meinem Vater. Er ist euer Vater, er ist vor allem, alles ist für ihn.

Seht diese auserwählten Kinder, sie leben mit ihren Fehlern, indem sie euch sagen: „Ihr, seid freie Kinder. Liebt als freie Kinder, nicht als Sklavenkinder eurer Sünden. Nur die Frustrierten sind in ihren Sünden, alles ist böse für sie. Gott liebt

seine freien Kinder, sie müssen tun, was gut für sie ist. Befreit euch von euren schlechten Gewohnheiten, überall das Böse zu sehen. Vorbei sind die Zeiten als ihr zur Beichte gegangen seid, um über erfundene Sünden zu reden, die euch unter der Vormundschaft der Kirche hielten: sie hat sich entwickelt, sie weiß ihre Gläubigen zu erkennen, ihr seid es, welche die Kirche bilden. Die Kirche ist gebildet aus Kindern, die das Gute lieben, das Böse ist für jene, die keine Entwicklung in der Kirche wollen.“

Meine Kinder, ich bin die Kirche, das ist Jesus, das seid ihr, meine Glieder. Nur meine Kinder, die in mir leben werden, werden Glieder meiner erneuerten Kirche sein. Ich werde nicht meine Kirche mit Kindern erneuern, die sich nicht als Sünder erkennen. Ich bin Jesus, der alle eure Sünden genommen hat, ich habe sie durch meinen Tod ausgelöscht. Wenn ihr euch nicht als Sünder erkennt, werdet ihr weiterhin Kinder des Bösen sein. Die Unwissenheit hindert meine Kinder, sich als schwach zu erkennen; wenn ihr euch weigert, eure Schwächen zu sehen, wie werdet ihr eure Reinigung akzeptieren? Habe ich mein Blut für nichts fließen lassen? Warum aus meinem Tod einen Tod ohne Früchte machen? Ich bin der Gekreuzigte, ich habe alle eure Sünden getragen.

Ich akzeptiere keinen einzigen Sünder im Himmel. Jene, die zu meinem Vater gehen wollen, müssen in mir sterben, ich allein kann sie zum Vater führen. Ich habe gelitten, um euch zu retten, und ihr akzeptiert es nicht, euch im Zustand der Schuld zu erkennen. Seid ihr rein, meine Kinder? Wenn die Antwort Nein ist, warum nicht bekennen, daß ihr Sünder seid. Kein einziges unter euch wird in mir sein können, in meiner erneuerten Erde, wenn ihr euch nicht reinigt. Nur die Reinen und die Demütigen von Herzen werden die Herrlichkeit des Vaters sehen. Wenn ein einziges unter euch ohne Sünde ist, werfe er den ersten Stein gegen diese Worte. Dies ist für euch, die ihr denkt, daß ihr ohne Sünde seid. Keine einzige, ich wiederhole, keine einzige Sünde wird in euch erlaubt sein, ihr, die Kinder Gottes, die ihr ewig im Himmel leben werdet.

Meine Kinder, ihr, die ihr in dieser Welt seid, ihr hört diese Kinder, die laut und stark die Toleranz erklären, die so weit gehen und sagen, daß ihr direkt in den Himmel geht, selbst wenn ihr Sünden gegen die Liebe begangen habt, denn sie sagen, daß es beinahe keine Sünden mehr gibt. Seht, meine Kinder, wo die Welt, in der ihr lebt, hingekommen ist; die Kinder dieser Welt halten sich für mich, bis zu dem Gedanken, daß der Himmel das ist, was sie wollen, daß er sei.

Meine Kinder, es ist mein Himmel. Ihr, ihr seid meine Auserwählten für diese Zeit, die sehr, sehr bald kommt. Ihr werdet in meiner Gegenwart sein, vor meinem Angesicht, eurem Gott. Bereitet eure Herzen auf meine heilige Ankunft in euch vor. Ich komme in euch, um euch zu zeigen, daß nur jene, die meinen Vorschriften der Liebe folgen, Liebe für die Ewigkeit sein werden.

Ich, Jesus, ich liebe euch und ich will euch in Liebe mit mir. Ich will euch nicht als Kinder, die sagen, daß sie mich lieben, während sie nicht meinen Gesetzen der Liebe folgen. Das zeigt, daß sie meinen Gesetzen gegenüber gleichgültig sind. Jedes Kind, das mich lieben will, muß auf seinen Willen verzichten, um nur meinen Willen zu erfüllen. Alles ist in eurer Hingabe in meine Liebe. Meine Kinder der Liebe, ich liebe euch, liebt die Liebe. Ich bewahre euch in mir, durch meine Liebe; ich bin es, die Liebe, die euch auserwählt hat, damit ihr in der Liebe lebt. Wenn ihr nicht als gehorsame Kinder meinem Willen gegenüber leben wollt, werde ich, der ich die Liebe bin, nicht mit euch leben können.

Ihr, meine Kinder, die ihr im Ungehorsam gegen meine Gesetze der Liebe leben wollt, ihr sagt, daß meine Gesetze zu streng sind, deshalb umgeht ihr sie. Um nur das zu tun, was euch gefällt, kommt ihr zu dem Schluß, daß wenn ich ein Gott der Liebe voller Erbarmen bin, liegt es an mir, euch nahe zu sein, und eure Abweichungen zu akzeptieren.

Meine Kinder, ich bin die Liebe und die Liebe kann nicht gegen sich selbst sein. Wenn ihr nicht meinen Gesetzen folgt und wenn ihr glaubt, daß ich euer Verhalten akzeptiere, zeige ich euch damit, daß ich mich widersprechen kann. Meine

Kinder, ich kann nicht eure Abweichungen billigen, ich bin die Gerechtigkeit. Ich kann nicht die Augen vor euren Irrtümern schließen, ich bin die Wahrheit. Ich kann nicht akzeptieren, in eurer Dunkelheit zu sein, ich bin das Licht. Jedes Kind, das in der Liebe leben will, mit der Liebe, für die Liebe, muß in meinen Gesetzen der Liebe sein.

Ich bin jener, der gekommen ist, um euch den Weg zu zeigen, der zum ewigen Leben führt. Meine Gesetze der Liebe führen euch zu meiner Herrlichkeit, die eure Herrlichkeit ist. Ich bin nicht gekommen, um euch zu zeigen, wie ihr unsere Gesetze der Liebe umgehen könnt, ich bin auf die Erde gekommen, um das Werk meines Vaters auszuführen. Ihr habt in jedem von euch einen Weg, der euch zu meinem Vater führt, ich bin dieser Weg. Auf diesen Weg, meine Kinder, habe ich Gnaden gelegt, die euch helfen, voranzuschreiten; diese Gnaden sind euch notwendig, um auf diesem Weg zu bleiben.

Meine Lieben, ihr seid, ihr auf diesem Weg. Mit meinen Gnaden könnt ihr voranschreiten, wenn ihr euch in meinem Willen vervollkommnet. In den Geboten, die euch gegeben worden sind, findet ihr meinen Willen. Verzichtet auf euren menschlichen Willen und lebt in meinem Göttlichen Willen. Es ist im Göttlichen Willen daß ihr mir erlaubt in euch zu leben. Ich bin es in euch, der euch auf die Liebe hin voranschreiten läßt, die mein Vater ist. Jeder von euch muß sich durch seine Ja zur Liebe weiterführen. Eure Ja aussprechen bedeutet, in meinem Willen leben zu wollen. Ich liebe euch, meine Kinder.

Die Straße, der ihr folgen müsst, ist jene, die ich euch vorgezeichnet habe. Alles, was ihr vollbringt, wird euren Lauf kennzeichnen, von dem, was ihr tut: das werden eure Spuren sein. Alle, die mir nicht ihr Ja geben, lenken ab von ihrer Reiestrecke. Wenn ihr Weg keine Spuren trägt, dann weil sie keine guten Taten vollbracht haben; sie können meine Gnaden nicht empfangen. Ich, die Liebe, kann ihnen durch eure Ja zur Liebe helfen; ich laufe zu diesen Kindern, um sie an den Ort zurückzuführen, wo sie sein sollen.

Meine Lieben, ihr seid auf diesem Weg. Alle eure in mir verrichteten Werke werden euch euren Lohn bringen, denn ihr

seid auf dem Weg zu mir, Jesus. Alles ist in mir, bewahrt euch in mir. Alle, die in mir sind, sind auf der Bahn der Liebe. Die Liebe gibt sich hin, will sich gut gegenüber dem Nächsten sehen.

Meine Kinder, jene, die euch sagen, daß ich barmherzig bin, haben recht. Gebt mir ihre Vorschläge, ich werde in sie durch eure Gebete Gnaden des Lichtes ausgießen, die ihnen helfen werden, sich als Liebe in meinen Gesetzen der Liebe zu erkennen. Ich liebe sie so sehr!

Meine Kinder, die Liebe ist es, die regieren wird, nicht diese Laster, die sie wollen, daß ich sie billige. Von mir allein ist es, der Liebe, daß ihr erben werdet, nicht vom Bösen. Ich bin die Liebe, die euch in Liebe für die Ewigkeit will. Bleibt, meine Kinder, mit der Liebe. Die Liebe liebt euch. Amen.

212 – 15. August 2001

Jesus, die Liebe

Durch meinen Tod seid ihr in mir.

Mein liebes Kind des Ja in Jesus, ich bin in dir, du in mir; ich liebe dich und ich will dich in mir. Obwohl viele zögern, ihr Ja zur Liebe auszusprechen, lebt die Liebe dennoch in ihnen, denn ich bin der Gast ihres Inneren, der ihnen die Liebe bringt. Meine Kinder, ihr seid in der Finsterniß, doch ich, Jesus, werde durch die Bewegung des Heiligen Geistes in euch kommen, um euch zu zeigen, daß das Licht in euch ist. Ich bin das Licht und wer im Licht lebt, lebt in mir.

Meine Kinder, ihr seid in mir und ich, ich bin in euch; was ihr denkt oder tut, ihr könnt daher nur in mir sein. Ich bin Mensch geworden für jeden von euch, ich kann auf euch nicht verzichten. Ich bin menschlich, ich bin Gott-Mensch; ich bin göttlich, ich bin Gott. Durch mich seid ihr Liebe geworden. Alle, die in mir sterben, werden was ich will, daß sie sind: Liebe. Ich bin die Liebe, ihr seid die Liebe in meiner Liebe; möge das sein, wie ich es will, denn alles ist durch meinen Vater, der euch will. Meine Kinder der Liebe, diese Welt, die mein Himmlischer Father geschaffen hat, erfährt gegenwärtig eine Zeit der Liebe in voller Entwicklung.

Doch es gibt so viele Irrtümer unter euch, daß ihr nicht erkennt, was in euch passiert. Ihr preist das Laster, während ihr für die Liebe empfangen worden seid. Habe ich einen Fehler gemacht, indem ich den Mann und die Frau erschaffen habe? Begreift, daß ich nicht ein Gott des Fehlers bin, ich bin vollkommen. Ich habe euch aus meiner Liebe gemacht und die Liebe meines Wesens ist rein, sie enthält keinen Schmutz. Ich kann euch nicht unvollkommen haben, alles in mir ist heilig. Ihr, die ihr vom Weg der Liebe abgelenkt seid, ich komme in eure Herzen, um euch den Weg zu zeigen, dem ihr folgen müsst, um zu mir zu kommen.

Ihr seid, meine Kinder, dabei, zu kentern, und ihr nehmt nicht wahr, daß ich euch eine Stange hinhalte, um euch wieder in das Boot zu heben. Dieses Boot, das ist euer Herz. Kommt zu mir, ich werde euch dorthin führen, wo ihr sein sollt: in euch. Ich, Jesus der Retter, bin in jedem von euch, damit ihr in euch das Glück findet. Dieses Glück ist für jetzt, es ist für alle, die Ja zur Liebe sagen.

Meine Kinder, wenn ich euch frage, ob ihr euer Ja aussprechen wollt, ist es deshalb, weil ich will, daß ihr euch alle in mir hingebt, damit ich euch Liebe geben kann. Diese Liebe ist von mir. Ich habe keine Fehler, Haß, Begierde, Angst, Stolz, Unbeständigkeit, Gleichgültigkeit, Eifersucht, Heuchelei, etc., ich habe in mir Güte, Zärtlichkeit, Sanftheit, Liebe, Freude, Frieden, Weisheit, Heiterkeit, Nächstenliebe, Demut und Barmherzigkeit; ich bin Jesus, der Meister aller Eigenschaften.

Meine Kinder, kommt! Worauf wartet ihr, ihr, die ihr zögert, euch hinzugeben? Habt ihr bessere Eigenschaften als die meinen, um nicht zu mir kommen? Bin ich der Gott des Widerspruchs? Ich bin Gott, die Liebe. Ich verspreche euch den Frieden, das ewige Leben und das Glück, das niemals aufhören wird. Seht euch an, wie viele von euch haben Enttäuschungen erfahren, Krankheiten, Leiden und Ärger? Ihr seid es, meine Kinder, die ihr Unglücke erlebt habt, ihr, die ihr sie mit eurem Verhalten verursacht habt, und ihr seid es, die sich geweigert haben, als Kinder der Liebe zu leben; werft nicht

eure Fehler auf mich, ich bin es nicht, der sie euch auferlegt hat.

Meine Kinder, die ich liebe, ich bin es, Jesus, der Gekreuzigte, der aus Liebe gestorben ist, für euch, damit ihr Kinder Gottes seid. Ich kann euch nicht gewaltsam nehmen, ich erbitte von euch ein Ja, ein Ja der Liebe, das euch erkennen lassen wird, daß euer Inneres einer Veränderung bedarf. Gebt ihr mir eure Zustimmung, damit ich euch helfen kann, das Böse zu entfernen, das aus euch Kinder voller Fehler gemacht hat? Die Liebe, die in euch ist, verlangt euer Ja für euch. Ich bin in euch und ich weiß, was euch fehlt, damit ihr Liebe werden könnt.

Die Liebe stirbt in euch durch das Warten auf eure Zustimmung zu ihrer Frage. Ich bin hier und ihr seid euch meiner Gegenwart in euch nicht sicher. Meine Kinder, wisst ihr nicht, daß euer Leben schöner sein könnte? Wenn ihr euch nicht hingebt, werdet ihr es nur im Moment eures irdischen Todes entdecken. Ihr werdet diese Zeit bereuen, die euch gehörte. O meine Kinder! Diese ganze Zeit auf der Erde das Glück erhoffen, während es in euch gewesen ist! Alles ist in euch! Die Liebe kann alles für euch, und ihr zögert, mir euer Ja zu geben, aus Angst und aus Unsicherheit. Meine Kinder, was habt ihr zu verlieren? Ihr seid es, die euch des Glück berauben.

Einige unter euch wollen nicht zu Gott zurückkommen. Da sie nicht auf ihre Gewohnheiten verzichten wollen, die sie als rebellische Kinder leben lassen, folgen sie nicht meinen Gesetzen der Liebe. Sie wollen am Sonntag nicht der hl. Messe beiwohnen und sie wollen sich nicht zum Gebet finden; sie sagen, daß all das überholt wäre, daß das Leben heute weiter entwickelt wäre und daß diese Manieren veraltet wären; sie wollen tun, was ihnen gefällt, ohne an mich zu denken und ohne sich für ihren Nächsten aufzuopfern.

Die Liebe hat für sie eine ganz andere Gestalt angenommen: jene der Nachlässigkeit; alles geht, solange das von ihnen nur keine Mühen erfordert. Sie glauben sich Meister ihres Schicksals, sie glauben nicht mehr an meine Lehren. Für sie ist Gott nur eine Gegenwart der Form halber. Wenn eine Person in

ihrer Familie stirbt, hoffen sie, daß sie zum Himmel gegangen ist, ganz im Zweifel, ob der Himmel existiert; sie wollen leben, ohne daran zu denken, daß auch sie eines Tages diesen Moment erfahren werden; sie denken nicht an ihre Seele, die sich vor mir, ihrem Gott, zeigen wird, denn sie glauben kaum daran.

Doch sie in der Zwischenzeit verhalten sich, dennoch als gute Bürger, laut ihren staatlichen Gesetzen, folgen ihrem familiären Leben und folgen ihrem Lieblingssport, und während dieser Zeit altert ihr Körper. Diese Kinder sind lauwarm, sie sind weder warm an Liebe für sich, noch kalt an Liebe für sich, sie bewegen sich zwischen zwei Leeren hin und her. Alles ist leer um sie herum, die Flamme der Liebe in ihnen ist begraben unter Asche. Sie haben vergessen, daß es nur um ihr Leben geht, sei es, daß es das ewige Leben im Himmel erfahren wird, sei es, daß es den ewigen Tod in der Hölle erfahren wird.

Doch, seht ihr, sie glauben nicht mehr, daß es die Hölle gibt. Sie, die einst an Gott glaubten und an alles, was sie im Evangelium lasen, sie haben sich vom Meister des Götzendienstes betrügen lassen, und heute sind sie in ihrem eigenen Ich, sie lieben sich mehr als alles (andere). Sie haben die Liebe zu Gott durch die Liebe zu ihrem Ich ersetzt; sie glauben nur mehr an sich und wenn es sich für sie eignet an Gott zu denken, werden sie an ihn denken; das darf sein, solange das nicht gegen ihre Lebensweise geht.

O kleine Kinder mit gebeugten Kopf, ihr hört nicht auf, euren Nabel zu betrachten, ihr seht nur euch! Wo werdet ihr eure Werke ernten, in eurem Ich? Wißt ihr nicht, daß ich der Baum des Lebens bin? Wenn ihr nicht kommt, um in mir Gnaden der Liebe zu schöpfen, werden eure Werke unfruchtbar sein. Ihr werdet wie der Feigenbaum sein, der keine Frucht brachte; er war nur gut für das Feuer, denn wenn ein Fruchtbaum keine Früchte bringt, wozu kann er dienen?

Ihr, meine Kinder, erhebt euren Kopf zum Himmel und seht, wer vor euch ist: ich. Ich habe mich für euch kreuzigen lassen, und ihr seht nur euch. Ich komme, euch zu zeigen, daß meine Herrlichkeit für all jene sein wird, die an meiner Auferstehung

teilnehmen wollen. Ich werde mich ihnen glorreich zeigen. Wenn ihr eure Herrlichkeit in meiner Glorie erfahren wollt, müsst ihr zu mir kommen, mit eurem aufrichtigen Ja. Wenn ihr euch weiterhin als lauwarmer Kinder benehmen wollt, werdet ihr nicht in euch die Gnaden haben, die euch helfen werden, um zu sagen: „Ja, wir sind in dir, wir wollen auf alles verzichten, was nicht von dir ist. Wir, die Kinder Gottes, die durch dich von deinem Vater stammen, denn du hast uns vom Tod erlöst, wir akzeptieren deine Liebe.“

Meine Kinder, nur jene, die Gnaden der Liebe empfangen haben, werden mit diesen Worten der Liebe sprechen können. Kommt zu mir, ich habe euch so viel zu geben! Beginnt mit einem kleinen Ja und ich werde das Übrige tun, ihr dürft nicht zögern. Bleibt aufrecht, konzentriert euch nicht mehr auf euch, nur um euch selber zu betrachten, das Ich zerstört euch, verdammt euch. Wenn ihr vor mir sein werdet, wird euer Ich versuchen, euch zu rechtfertigen, denn es wird euch stolz gemacht haben.

Ich kann alles für euch tun. Ja, ich kann alles tun, damit jeder von euch Liebe ist, doch allein an euch liegt es, zu wissen, ob ihr das wollt. Meine Kinder, ihr seid hier, und zweifelt an meiner Gegenwart in euch. Ich bin in euch, ich lebe in euch; wenn ihr nicht erkennt, daß ich in eurer Gegenwart bin, wie werde ich euch helfen? An euch liegt es, zu wissen, ob ihr meine Hilfe wollt, seid kooperativer. Ich, Jesus, ich bin aufrichtig, ich verstecke mich nicht, ich bin da, hier in euch. Trefft eure Entscheidung, es ist so wichtig!

Meine Kinder, wenn ihr akzeptiert, in mir zu sein, werde ich in euch Gnaden ausgießen; dann werdet ihr wissen, daß ihr Liebe seid. Wenn man ganz Liebe ist, gibt es keinen Kummer mehr, keinen Ärger, keine Schocks vor dem Unbekannten.

Ja, meine Kinder, ich komme, um mich in euren Herzen niederzulassen. Die Liebe ist mein Name. Sagt Ja zur Liebe. Ich liebe euch und ich will euch in mir, für die Ewigkeit. Bereitet euer Herz, ich bin der Gast der Liebe, der kommt, um sich in euch zu zeigen. Jesus die Liebe liebt euch. Amen.

* * *

Ich, die Liebe, bin in jedem von euch. Wie ich in euch verliebt bin!

Ich, Jesus, die Liebe, bin in der Gegenwart des Mädchen meines Willens in Jesus. Meine Kinder, dieser Band enthält in Englisch geschriebene Seiten, sie schreibt, was sie hört. Wir, der Göttliche Wille, wissen, was sich eignet für jedes einzelne unserer Kinder. Es ist der Heilige Geist, der die Kenntnis der Sprachen nährt. Wir haben beibehalten das es für dieses Kind unmöglich ist, andere Sprachen als ihre Muttersprache zu lernen, das war unser Wille.

Ich liebe dich, meine Tochter, dich für deine Brüder und Schwestern hinzugeben, wir wissen, daß das von dir Gehorsam verlangt. Meine Kinder, wir wollten euch ihren Gehorsam zeigen, denn das Mädchen meines Willens in Jesus versteht diese Sprache nicht und sie weiß nicht, wie sie diese schreiben soll.

Wir, der Göttliche Wille, haben die Korrektoren gebeten, diese Schriften in englischer Sprache für euch zu bearbeiten, ganz im Bewahren der Worte in der größt möglichen Treue, wie sie diese gehört hat. Das ist unser Wille, wir sind der Wille. Es ist im Gehorsam, daß sie diese Worte schreibt. Ich gieße in sie Gnaden aus, damit sie unseren Willen erfüllt, nicht jenen der Menschen. Ich liebe euch. Jesus.

213 – 16. August 2001

Jesus

Ich bin euer Retter.⁴

Meine Tochter, ich bin Gott. Das ist für euch, meine Kinder. Ich liebe euch. Ich bin Herrlichkeit für euch durch das Kreuz.

Für euch bin ich die Auferstehung der Herrlichkeit meines Gottes, meines Vaters. Meine Kinder, öffnet eure Herzen, denn ich komme. Ich bin die Herrlichkeit für die Verherrlichten, für

4. Original in englischer Sprache

euch, in mir, für euch mit mir und für die Herrlichkeit meines Vaters. Gegenwärtig glüht ihr durch mich.

Ich bin der Retter. Ich komme zu eurer Zeit zurück, für die Gegenwart. Meine Kinder, ich liebe euch. Liebt mich mit mir, in mir. Ich segne dieses Schreiben. Ich gehe mit euch, meine Herzen.

Ich bin der Sohn Gottes. Ich bin die Herrlichkeit für euch, meine Kinder. Ich bin das Leben, der Gebenedeite. Ich bin für euch gestorben. Meine Kinder, ihr versteht nicht, während ich spreche. Ich spreche für euch. Ich bin Gott. Ich komme in die Herzen. Ihr werdet meine Herrlichkeit sehen. Ich liebe euch. Ich werde in euch kommen. Ihr werdet den Sohn Gottes in seiner ganzen Herrlichkeit sehen. Ich bin die Auferstehung. Das ist meine Auferstehung, die euch von den Toten gerettet hat. Ich habe euer Leben gerettet. Ihr seid mein Leben. Ich bin das Leben. Gebt mir euer Ja, euer Ja gehört mir, meine Geliebten. Ihr könnt das Ewige Leben haben, doch gebt mir euer Ja.

Jesus ist in euch, meine Kinder, ich bin das ewige Leben. Ich komme, euch zu zeigen, daß das Leben in euch durch mein Leben genährt ist; ich bin die einzige Nahrung, welche eurem Inneren seinen Unterhalt gibt, damit ihr von der Liebe lebt. Ihr alle müsst euch von meiner Macht der Liebe ernähren lassen.

Meine Kinder, die Liebe ist in diese Welt gekommen, um euch ihre Liebe zu erklären, damit alle jene, die ewig leben wollen, das ewige Leben haben können. Das ewige Leben ist in euch, es ist Licht. Ich bin das Licht der Welt, das kommt, euch zu sagen, daß ihr meine Kinder, euch in meinem heiligen Herzen für die Ewigkeit vereinigen müsst.

Allen, die mich lieben, lege ich in ihr Inneres ein Kennzeichen, jenes von zwei Herzen, vereint durch einen Ring aus Gold; es ist mein Herz, das sich mit eurem Herzen vereint. Durch diese Gabe der Liebe sind unsere beiden Herzen für die Ewigkeit in der Liebe vereint. Ich bin die Liebe, meine Kinder, ich gebe mich euch hin in einer ewigen Liebe. Jeden von euch bittet die Liebe: „Meine Liebe, willst du mich? Laß mich dir den Ring aus Gold geben, Geschenk meiner Liebe. Sei meine Liebe für die Ewigkeit. Ich bin in dir, sei in mir.“

Meine Kinder, ich liebe euch, ihr müsst alle in mir sein. Wenn ihr nicht zu mir kommt, werde ich mich weit weg von euch zurückziehen müssen und ihr werdet alleine in euch sein. Ihr, die ihr geboren seid, um mit der Liebe zu leben, wenn ihr euch weigert, mit mir zu leben, werde ich mich aus eurem Inneren zurückziehen, und ihr werdet allein sein für immer, in einer ewigen Einsamkeit, und niemals mehr werdet ihr in Verbindung mit einem anderen Kind sein. Ja, meine Kinder, wenn ihr mit den anderen verbunden seid, dann deshalb, weil ich es bin, der dieses Band bildet, ich bin die Liebe und ihr seid alle in mir. Ich habe euch alle in meinem Leib, ich bin der Mystische Leib.

Wenn einer von euch nicht in mir leben will, geht er an einen Ort, wo er eine Existenz der Einsamkeit weiterführen muß, ohne jemanden, der ihn liebt. Die Hölle ist der Ort, wo die Kinder, die für die Liebe gestorben sind, für die Ewigkeit bleiben. Sie sind allein mit sich selbst, sie haben kein Band der Liebe mehr; der Haß bringt sie dazu, sich gegenseitig in Stücke zu reißen, sie verabscheuen sich, sie wollen keine Gemeinschaft. Ihr Tod macht sie mitleidlos gegenüber sich selbst, denn Leiden ist alles was sie sind. Sie sind nicht fähig, zu verstehen, daß sie die Ursache ihrer Leiden sind, denn das Verständnis der Liebe ist in ihnen ist tot: alles, was Liebe ist, kommt von Gott.

Satan kann keine Verständigung geben, denn er ist der Meister des Unverständnisses. Alles in ihm ist böseartig. Seine Intelligenz kommt von der Tatsache daß er ein Geist ist. So, wie er ein vollkommener Engel vor seinem Fall gewesen war, hat er nach seinem Fall seine Intelligenz behalten, doch für das Böse, denn alles, was Licht war, ist verschwunden, er ist das Böse im reinsten Zustand geworden. Er kann euch deshalb keine Intelligenz geben, denn das ist gut. Er will euch im Bösen, um euch leiden zu lassen.

Alle jene, die nichts mit mir zu tun haben wollen, werden das ewige Böse in der Einsamkeit erfahren, ohne irgendeinen Trost und ohne jemand, um sie zu unterstützen. Seht, wie furchtbar es ist, zu entscheiden, ferne von der Liebe zu leben.

Meine Kinder, ich spreche zu euch durch diese Schriften, weil ich euch mit mir will, nicht ferne und allein mit euch selbst. Nehmt nicht den Weg, der euch zum ewigen Tod führt, bleibt mit mir, ich werde euch das ewige Leben geben, wo alles schön ist. Ihr werdet leben mit der Liebe für eure Nachbarn, es wird so viel Freude geben! Ohne Ende wird euer Glück sein. Ihr werdet in Harmonie mit allen jenen leben, die wie ihr seid: Wesen, gemacht, um zu lieben und geliebt zu werden. Dieser Band der Liebe wird ewig sein.

Ich bin die Liebe, die zu euch spricht, hört auf mich. „Meine Kinder der Liebe, jedem eurer Herzen will ich diesen Ring aus Gold geben; kommt in mich, ich bin euer Liebhaber, der sich mit euch vermählen will. Ihr seid in mir, ich bin verliebt in jeden von euch, ich liebe euch. Die Liebe erwartet ein liebevolles ja von euch.“ Jesus, der treue Gott. Amen.

214 – 17. August 2001

Jesus, die Liebe

Ich habe mein Herz für euch geöffnet.

Meine Kinder, kommt in mein Herz, es ist für euch geöffnet. Ich liebe euch. Mein Tod ist es, der euch gerettet hat. Ich habe all eure Schuld in mir. Gebt mir euer Leben. Ich kann euch retten, ich bin euer Erlöser. Jeder von euch ist kostbar für mich.

Ich bin in euch. Wie groß ist meine Liebe für jeden von euch! Meine lieben kleinen Herzen, ich bin in euch, ihr seid in meinem heiligen Herzen. Ich habe mir das Herz öffnen lassen, damit ihr in mich eintreten könnt, und ihr, kommt ihr hinein? Ihr wollt nicht in mich eintreten?

Meine Kinder, wenn ein Wesen sich hingibt, um euch sein Herz anzubieten, im Austausch des eurigen, ist es ein Geschenk für euch. Ja, meine Lieben, euer Leben ist in meinem Herzen, es schlägt für alle geliebten Wesen. Es will eure Liebe um jeden Preis, es hat sich hingegeben, um euch zu haben. Ich habe mich für euch geopfert, ich liebe euch mehr als alles. Mein Leben geben, um euch mit mir zu haben, bei meinem Vater, das war alles für mich, ich bin so verliebt in euch! Mein Vater

hat euch mir gegeben, damit ich euch zurück zu ihm führe, jeden von euch, das bedeutet sehr viel für ihn.

Was muß ich tun, um euch zu beweisen, daß unsere Liebe für jeden von euch ohne Grenzen ist? Muß ich noch einmal mein Herz öffnen? Ich höre nicht auf, euch anzuflehen, in es einzutreten. Ich habe es ein Mal geöffnet, für euch alle, und es ist noch nicht geschlossen.

Wissend, daß ihr nicht alle in mir seid, ist meine Liebe für jeden von euch leidet. Die Liebe will euch alle, sie will euch beschützen gegen euer eigenes Leiden. Bald, meine Kinder, werde ich euch zeigen, was in euch ist; ihr werdet alle eure Verfehlungen sehen, die ihr dem Wesen der Liebe verursacht habt, das in euch lebt. Ich bin es, Jesus, der Gekreuzigte, dieses Wesen der Liebe, das sich für euch dem Tod überliefert hat, damit ihr vor einem ewigen Tod gerettet seid, ich habe mein Leben gegeben!

Nicht deshalb, weil ich der vielgeliebte Sohn Gottes des Vaters war, habe ich auf mein Leben auf Erden keinen Wert gelegt, ich habe es geliebt, mit euch zu leben, ich habe mein Leben für euch geopfert. Ich war in der vollkommenen Selbstvergessenheit für euch, und bin so weit gegangen, auf meine Mutter zu verzichten, sie, die ich so zärtlich liebte, die ich verehrte, sie, Strahl der Liebe meiner Tage. Alles in ihr strahlte Freude und Sanftheit aus; niemand auf Erden war wie sie, und für euch, meine Kinder, habe ich auf ihre Anwesenheit verzichtet, indem ich ging, um anderen die Liebe zu lehren.

Wenn ich euch sehe, meine Kinder, weiß ich euch so schwach, daß es unmöglich für euch ist zu beachten, daß eure Sünden die Ursache eurer Schwachheit sind. Ich rufe in euch, doch ihr hört mich nicht, denn ihr habt eine Schallmauer zwischen euch und mich gestellt, die meine Stimme daran hindert, zu euch zu kommen.

Meine Lieben, ich, der ich euch liebe, ich sehe euch in dieser Welt, wo ihr mich durch Freizeitbeschäftigungen ersetzt habt, die euch gedankenlos machen. Ihr versteht es nicht, euch anzuhalten, und wenn ihr durch eure Ablenkungen erschöpft seid, setzt ihr euch vor eure Fernsehgeräte hin, die euch mit

Geräuschen und Bildern einschläfern, die meine Gegenwart in euch ersetzen, und ihr sagt, ihr habt das Glück gefunden.

Meine Kinder, seht euch an, ihr lebt, indem ihr mich ignoriert, und ihr seht nicht das Leiden, welches ihr euch verursacht. Indem ihr euch weigert, in mir zu leben, verweigert ihr euch der Liebe. Die Liebe, das bin ich, der ich mich für jeden von euch habe kreuzigen lassen. Ich allein bin es, der euch zu Hilfe kommen kann. Meine Macht der Liebe entdecken, das bedeutet, ein Licht am Ende eures gewundenen Weges zu sehen.

Wenn ihr versucht, euch auf diese Art zu zerstreuen, ist es nicht deshalb, weil ihr in euch nicht Frieden, Ruhe und Gleichmut habt. Ihr habt derartig Angst, euch zu langweilen, daß ihr nicht mehr fern von diesem Wirbelwind leben könnt, der euch Sensationen erfahren lässt. Ihr müsst euch immer bewegen, denn das Leben ist sonst uninteressant für euch und alles scheint euch langweilig. Ohne diesen Trubel um euch herum leidet ihr und ihr bekommt Depressionen. Wenn ihr nicht fähig seid, euch anzuhalten, dann deshalb, weil euch etwas fehlt in eurem Leben.

In euch gibt es Bedürfnisse, die euch unglücklich machen. Die Liebe ist es, die euch entdecken lassen kann, daß ihr wahr seid, einzigartig, und daß ihr mehr zählt als alle diese falschen Bedürfnisse. Eure Tage mit vergänglichen Vergnügungen auszufüllen, bedeutet, euch mit Irrtümern füllen zu lassen.

Meine Kinder, sowie ihr viele Jahre gelebt habt, indem ihr euch ungehemmten Zerstreungen hingegeben habt, habt ihr in euch Gefühle der Unzufriedenheit eintreten lassen und der Zurückweisung eurer selbst. Mit der Tatsache, daß ihr es nicht verstanden habt, den inneren Frieden zu finden, habt ihr euch nicht wertschätzen können, wie ihr seid. So habt ihr ein Bedürfnis entwickelt, jenes, euch mit Personen zu umgeben, um Freude zu haben. Meine Kinder, das ist nur äußerlich, das hat euch nicht erfüllt. Ihr seid nicht mehr ihr selbst, sondern nur das, was diese Welt repräsentiert, eine aufreizende und zerstreute Welt: man kann von euch sagen, daß ihr „cool“ seid.

Ihr seid unter dem Einfluß eurer Schwächen. Wie könnt ihr euch in euch wohl fühlen, wenn ihr mit euren Mängeln an

Unterscheidung lebt? Ihr wisst nicht einmal mehr zu erkennen, was gut für euch ist, also begeht ihr Handlungen gegen euch und euren Nächsten, denn ihr glaubt nur mehr an eure falschen Werte. Ihr erkennt nicht, daß ihr auf der Erde seid, um Handlungen zu vollbringen, damit ihr in den Himmel geht.

Meine lieben Kinder, wenn ihr mich in euch sehen werdet, werde ich euch fragen, ob ihr mir euer Ja geben wollt. Doch wegen eurer Lethargie riskiert ihr es, zu sagen: „Warum dieses Ja, wo wir doch schon Glück haben?“ Meine Kinder, dieses Glück, das ihr euch gemacht habt, ist nur eine Ausflucht, ihr habt euch nur ein scheinbares Glück gegeben. Es ist nur aus eurem Alltag gemacht; so, wie es nur die Zeit von einem Tag dauert, muß man es immer neu aufbauen. Dieses Glück ist wie der Wind: am Morgen kommt es, zu Mittag gerät es ins Strudeln, am Abend bleibt nichts mehr.

Ich bin Jesus, die Liebe, die für euch gestorben ist, um euch das wahre Glück zu bringen, jenes, das ewig ist. Ihr, die ihr ignoriert, daß ich das Glück bin, kommt zu mir. Begreift, wer das wahre Glück ist. Ich bin der Einzige, der euch glücklich machen kann und der auf euren Wunsch antworten kann, jenen, das ewige Glück zu erfahren, jenes, das andauert, ohne jemals unterbrochen zu werden.

Meine Kinder, ihr, die ihr nichts mit mir zu tun haben wollt, mein Herz blutet, wenn ihr zu euren Vergnügungen des Verbrauchs, Sexualität, Gastronomie und der teuflischen Lieder geht, um eure Sinne zu befriedigen. Ohne mich zu leben wollen, habt ihr ein zweischneidiges Schwert gemacht, das mein Herz öffnete und ihm Schmerz zufügte. Meine Kinder, ich trage immer noch dieses Schwert, das mein Herz öffnete. Dieses Schwert ist eure Weigerung, mit mir in meinem Herzen zu leben. Das ist die Ursache dieser Verwundung, die mein Herz hindert, sich wieder zu schließen. Euer vergängliches Glück auf Erden ist nur ein berücktigter Schmerz, der mein Herz geöffnet hat.

Meine Kinder, durch euer Ja zur Liebe nehme ich euch in mich auf und ich lege in euch Gnaden der Liebe, die euch helfen werden, zu erkennen, daß ich, Jesus, mein Leben für euch

gegeben habe, damit ihr ewig bei mir seid. Das wahre Glück ist in mir; ich bin euer Glück, das wahre, eine, einzige, ich, der ich mich für jeden von euch hingegeben habe.

Wenn ihr mein Kreuz betrachtet, seht ihr hier einen Mann mit ausgebreiteten Armen, angehängt durch Nägel, den Kopf zu euch geneigt, der euch ansieht. Ich bin es, Jesus, der euch von der Höhe meines Kreuzes ansehe und der euch sagt: „Meine lieben Kinder, betrachtet mich, ich bin hier an das Kreuz geheftet; dieses Kreuz hat aus mir den verherrlichten Gekreuzigten gemacht. Durch meinen Tod habe ich euch die Möglichkeit gegeben, eine Herrlichkeit zu erfahren, eure Herrlichkeit, meine Kinder, denn alle jene, die ich trage, werden meine Herrlichkeit erfahren, ich bin der Glorreiche. Nur jene, die an meinem Tod teilnehmen wollen, indem sie in mir sterben, werden vom ewigen Tod errettet sein.

Ihr, was werdet ihr sagen, ihr, diejenigen die mir nicht zugetan sind? Ihr geht an mir vorüber, ohne einen Blick, oder kaum einen, und ihr bleibt eurem eigenen Tod gegenüber gleichgültig. Es ist euer Tod, meine Kinder, den ihr seht; ihr seid es, die in mir an das Kreuz befestigt seid, mit allen euren Sünden, die aus der Sünde des Ungehorsams Adams und Evas erfolgen. Seid Kinder der Liebe, gebt meinem Vater, eurem Vater, die ganze Ehre, die ihr ihm schuldet.

Kommt, meine Kinder, in mein geöffnetes Herz, tretet durch die Türe ein, die euch zum Himmel führen wird, mein Herz ist der Ort eurer Geburt für die Liebe. Wartet nicht auf euren irdischen Tod, kommt hierher von jetzt an, indem ihr euer Ja zur Liebe aussprecht. Ich, Jesus der Auferstandene, ich werde euch in mir für die Ewigkeit leben lassen, ich bin das Leben und die Auferstehung. Ihr, die ihr das Glück wollt, es ist hier, in mir. Ich bin der Mann des Kreuzes, der für euch gestorben ist. Ihr erfahrt meine Macht und meine Barmherzigkeit, die eure Sünden gegen die Liebe vergibt. Ich bin das Ewige Leben, und durch mich werdet ihr, meine Kinder, das ewige Leben haben.

Vater, siehe jene, die du mir gegeben hast, ich will sie alle. Ich betrachte sie von der Höhe meines heiligen Kreuzes und ich will sie in meinem Herzen. Ich liebe euch, meine Kinder,.

Kommt, meine Auserwählten, ich bin Jesus die Liebe, der sein Herz geöffnet hat, um euch in sich eintreten zu lassen. Amen.“

215 – 18. August 2001

Der Vater – Jesus

Meine Kinder, ich bin Gott, nur für euch
komme ich jetzt.

Der Vater: Meine Kinder, ich bin Gott der Vater. Ich bin Gott. Dies ist für euch: Ich habe meine Gebote gegeben. Meine Kinder, warum könnt ihr nicht meiner Herrlichkeit dienen? Ihr seid meine Kinder. Weil ihr meine Gesegneten seid, ist meine Liebe ein Licht für jeden von euch.

Ich, euer Vater, habe euch meinen Sohn gegeben. Er ist wegen eurer Verfehlungen gestorben. Ich liebe euch. Hört, mein Sohn kommt mit dem Heiligen Geist in euch; ihr werdet meine Herrlichkeit in euch sehen. Ich bin die Herrlichkeit. Für euch, meine Kinder, komme ich jetzt zurück. Ich segne euer Leben in meinem Sohn. Meine Kinder, ich bin in euch, ich liebe euch

Jesus: Ich habe meinen Propheten angekündigt, daß ein Tag kommen wird, an dem meine Kinder in ihnen unbekanntem Sprachen reden werden. Meine Kinder, betrachtet diese Schriften und versteht. Dieses Kind kennt keine anderen Sprachen als ihr Französisch. Sie schreibt die Worte, wie sie sie hört, mit Schwierigkeiten, denn sie ist unfähig, deren Inhalt zu verstehen. Alles ist von uns gewollt, dem Göttlichen Willen.

Der Tag meiner Ankunft ist nahe, und es ist mein Wille, euch meine Willenskraft zu zeigen. Durch ihren eigenen Willen haben die Menschen es unternommen, ohne die Liebe zu leben. Sie konstruieren eine egoistische Welt, die nur ein einziges Ziel hat: sein eigenes Glück zum Schaden seines Nächsten. Ich komme, euch zu zeigen, daß nur die Liebe die Herzen ändern kann. Im Leben im Göttlichen Willen wird die Liebe in eurem Leben sein, ihr alle werdet Liebe sein.

Alles ist in mir für meine heilige Herrlichkeit, welche die Herrlichkeit meines Vaters ist. Ich bin gekommen, um euch die Liebe meines Vaters bekannt zu machen. Ich bin der Sohn Gottes, mein Vater ist euer Vater. Alle jene, die meinen Vater

lieben, tun seinen Willen, und alle jene, die ihn um Gnaden bitten, müssen durch mich gehen. Übergebt mir alles, ich erfülle den Willen meines Vaters, ich bin das Wort, das Handeln des Vaters.

Kein Kind soll ahnungslos über meine Macht bleiben. Meine Kinder, ich bin in euch, sagt mir eure Bitten der Liebe und gebt euch meinem Willen hin; ich bin das Alles eures Alles, das Leben eures Lebens. Seht, wie groß meine Macht ist, ich wirke Wunder in euch. Wie viele unter euch konnten sehen, daß mein Wirken gegenwärtig ist? Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben, wer mir folgt, hat das ewige Leben.

Einige Kinder haben Heilung der Herzen gesehen, physische Heilungen. Sie haben in ihrem Alltag mein Wirken gesehen, sie waren Zeugen meiner Liebe für sie gewesen, sie haben wahrgenommen, daß Gott barmherzig ist. Zu sehen, daß Gott stets in eurem Leben gegenwärtig ist, ist eine Bewegung, die aus dem Inneren kommt.

Wenn ein Kind nicht in meinem Licht ist, kann es nicht meine Liebe wirken sehen. Wenn ein glückliches Ereignis eintritt, wird es sagen: „Das ist Vorherbestimmung und das musste so kommen“ und, wenn eine Heilung geschieht, wird es denken, daß das auf die Wissenschaft zurückzuführen ist und daß es dank der Medikamente geschehen ist; es wird nicht das Handeln des Vaters wahrnehmen. Nur Gott der Vater ist die Macht. Gott ist mein Vater, ich bin das Wort Gottes des Vaters, alles ist von meinem Vater.

Wenn jemand geheilt wird, ist es mein Himmlischer Vater, der es will, und ich bin es, sein Sohn, der handelt. Das geschieht durch die Macht des Heiligen Geistes, der euch mit seiner Macht bedeckt, und Gott handelt: wir sind ein einziger Gott. Gott die Ehre geben für die Wohltaten, die er euch gibt, das bedeutet, das Licht zu sehen, das handelt, nur Gott heilt.

Ich bin zu meinem Vater gegangen und ich habe meinen Parakleten über meine Apostel gesandt, damit sie mein Wirken seien: alles war von mir. Heute gehe ich durch meine Kinder des Lichtes, damit sie in meiner Bewegung der Liebe seien; der

Heilige Geist, der die Macht ist, hüllt sie ein, damit sie nicht mehr in sich sind, sondern in Christus: alles ist von mir.

Es ist notwendig zu mir kommen, um diese Gabe zu haben, das Handeln Gottes zu sehen; das Kind, das diese Gabe empfangen hat, ist in mir, der Heilige Geist bedeckt es und ich gebe ihm diese Gabe der Liebe: alles ist in mir, der Liebe. Wer auf sich selbst verzichtet, um von meiner Liebe zu leben, gibt sich in meinem Wirken hin; es wird aktiv, ich bin es, der diese Handlung in ihm vollbringt, der Heilige Geist bedeckt ihn mit seiner Liebe, damit er wird, was ich will, daß er sei: alles ist in mir. Er ist nicht mehr in sich, sondern in mir, durch die Liebe, in der Liebe, um meinem Vater die Ehre zu geben, der das Alles von meinem Alles ist. Sterben in Christus, das bedeutet, im Göttlichen Willen zu leben.

Der Heilige Geist und ich sind in Gott dem Vater, wir sind die trinitarische Liebe. Alles ist Macht in uns, wir sind die Macht. Alles, was gut ist, kommt von uns. Es ist, wie wenn ihr eine Handlung vollbringt, die euch Wohlbefinden gibt, es ist der Heilige Geist, der euch das tun lässt, und ich bin es in euch, der die Liebe gibt; ich bin das Wort des Vaters, alles ist von uns. Keiner kann das kleinste Gute tun, wenn nicht wir es wollen, Gott ist die Güte.

Wenn ihr eine Handlung vollzieht, glaubt ihr, daß diese Handlung von euch ist, während sie von Gott ist; das ist so, weil ihr nicht in euch die Macht Gottes seht. Der Heilige Geist ernährt euch von seinen Gaben. Alle Gaben kommen vom Heiligen Geist. Er ist das Licht, er ist die Liebe, er ist in allem, was gut ist; er ist es, der es euch verstehen lässt.

Wenn ihr wisst, daß ihr euch erheben müsst, um einen Gegenstand zu nehmen, ist er es, der Heilige Geist, in euch, der euch dieses Bedürfnis gibt, diesen Gegenstand suchen zu gehen, das euch nützlich sein wird. Wenn ihr diesen Gegenstand in euren Händen haltet, fühlt ihr das Bedürfnis, ihn zu gebrauchen? Er ist es, der es euch fühlen lässt, er gibt die Intelligenz. Dieses Wissen dient dazu, die Nützlichkeit dieses Gegenstandes zu begreifen, damit ihr ihn benützen könnt, und wenn ihr fertig seid, seid ihr mit dem Ergebnis eurer Arbeit zufrieden. Die

Zufriedenheit, die ihr fühlt, ist von ihm, er hat in euch Licht gelegt, damit ihr das Ergebnis sehen könnt: er hat euch die Liebe entdecken lassen.

Und wenn ihr, meine Kinder, euer Ja in euch gebt, geschieht etwas Wunderbares: ich nehme alles, was ihr seid, und ich gebe eurer Bewegung mein Wirken. Weil ihr mir euer Ja gegeben habt, wisst ihr, daß alles, was ihr tut, von mir ist, ihr begreift, daß eure Handlung im Göttlichen Willen ist; das ist das Licht in euch, das es euch verstehen lässt. Ihr lernt, in mir zu sterben, ihr gebt mir euer Leben und ich nehme es. Alles, was ihr mir gebt, ist in mir: euer Leben ist in mir und alle eure Handlungen sind in mir.

Wenn ihr im Göttlichen Willen gegangen seid, dieses Objekt zu suchen, begreift, daß selbst diese kleine Handlung mir ist. Alle in mir vollbrachte Bewegung wird eine großartige Bewegung, denn sie geschieht in der Bewegung des Göttlichen Willens selbst. Ich nehme eure Bewegung, sie ist in mir, der Gegenwart, und wie ich die Gegenwart bin, das Alpha und das Omega, ist eure Bewegung in Gott; es ist in der Liebe, daß ihr diese Bewegung macht.

Jedes Kind ist in mir, seid Adam und Eva, bis zum letzten Kind, das geschaffen wird; durch mich habt ihr alle Kinder in euch. Im Göttlichen Willen lebt ihr in meinem Leben, ihr seid nicht mehr in euch, ihr seid in mir. Ich nehme euren Willen und mache ihn zu meinem; euer Wille ist in meinem Willen, denn ich habe euch mit meinem Göttlichen Willen umhüllt.

Wenn es eine Bewegung der Liebe im Göttlichen Willen gibt, vereinigen sich alle Handlungen der Kinder des Göttlichen Willens in euch. Ich erkläre es euch: wenn ihr eine Handlung vollzieht, wie das Suchen eines Gegenstandes, wird eure Bewegung, die meine Bewegung geworden ist, auch die ihrige, denn sie sind durch euer Ja zur Liebe in meinem Göttlichen Willen. Jedes Kind, von Adam bis zum letzten, das geschaffen wird, ist in mir; im Göttlichen Willen, eure Bewegung ist in ihnen.

Wenn ihr eure Bewegung macht, indem ihr sie mir gebt, wird eure Bewegung in der Gegenwart sein, doch weil ich allgegen-

wärtig bin, wird es eine Bewegung der Liebe in allen Kindern Gottes, selbst wenn die Bewegung sich in ihnen in der Vergangenheit, in der Gegenwart oder in der Zukunft zeigt; so werde ich meinem Vater geben, was ihm geschuldet wird, denn alles kommt von ihm. Er ist es, der in euch das Leben hineingelegt hat, es ist von ihm. Alles, was ihr tut, wird von seinem Leben genährt, das er in euch gelegt hat. Seht ihr, meine Kinder, wie groß der Göttliche Wille ist! Eine einzige Bewegung wird ein Wunder. Sterben in Jesus, das ist Leben! Wie schön ist diese Bewegung, vollbracht im Göttlichen Willen!

Das größte Wunder war es, euch unsere Macht durch die heiligen Gestalten zu zeigen, die sich in meinem Leib und in mein Blut verwandeln; diese Bewegung ist andauernd, sie ist im Göttlichen Willen. Könnt ihr die Größe dieser Bewegung der Liebe verstehen? Sie nährt euch, stärkt euch, macht euch zu Kindern Gottes. Zu mir kommen und in euch meinen Leib und mein Blut aufzunehmen, das bedeutet, nicht mehr in euch zu sein, sondern in Christus; das ist das große Wunder der Bewegung der Liebe: ich nehme euch, um aus euch Kinder Gottes zu machen, das geschieht bei jeder Messe. Diese Bewegung der Liebe ist eine Bewegung des Göttlichen Willens, sie erneuert sich in euch aus Liebe, weil ihr in mir seid, der Liebe.

Das größte Wunder geschieht unter euren Augen und ihr seht es nicht einmal; nur der Heilige Geist kann euch die Größe dieses Wunders entdecken lassen. Meine Kinder, Kinder vor euch haben dieses Wunder vor ihren Augen geschehen sehen, und mit ihren Augen, erfüllt von Liebe war es, daß sie erkannt haben, daß Gott anwesend war; diese Kinder waren nicht mehr in sich, sondern in mir, der Liebe. Der Heilige Geist hat sie mit seiner Macht bedeckt und hat ihnen meine Liebe gezeigt, und die größte Liebe hat sich ihnen enthüllt: jene Gottes des Vaters. O, wie groß war ihre Freude, dieses Wunder zu entdecken, das ihnen sichtbar geworden war!

Kleine Kinder, das größte der Wunder geschieht vor euren Augen, es ist das Wunder der Liebe, jene, die sich euch hingibt.

Wie könnt ihr dieses Wunder entdecken, wenn ihr nicht entdecken könnt, daß ihr Kinder Gottes seid? Gott hätte alle Wunder tun können, ihr wäret nicht zufrieden. Euch zufrieden stellen wäre unmöglich, denn wenn jemand nicht weiß, was er ist, kann er nicht zufrieden sein. Gott zu bitten, euch durch Wunder zu zeigen, daß ihr Liebe seid, ist nur von euch gewollt. Ich will euch entdecken lassen, daß ihr in euch die Liebe habt, die alles für euch kann. Welches Wunder kann dieses für euch übersteigen? Keines, denn wenn ihr entdeckt, daß der Sohn Gottes in euch ist, werdet ihr euch als Kinder Gottes entdecken, und ihr wisst, daß Gott der Vater euch liebt, und euch bei sich haben will. Alles, was ihm gehört, gibt er euch. Ohne die Notwendigkeit, zu bitten, gibt er euch alles. Wenn ihr von außen her betrachtet, was ich euch gebe, und was gut für euch ist, werdet ihr hier nur Wunder sehen, obwohl ich göttlich bin; geht in euch und ihr werdet hier nur die Liebe für jeden von euch sehen, denn es ist für euch allein, daß Gott euch seine Liebe zeigen will: er ist ein eifersüchtiger Gott. Wunder erleben wollen, das zeigt euch die Macht Gottes nur außerhalb von euch.

Wer auch immer den Willen Gottes erfüllen will, ist von Gott gesegnet. Durch meinem Willen ist es, daß alles geschieht. Nur ich wähle was gut für jeden von euch ist. Warum aus euch Kinder machen, welche das Blendwerk suchen, während ich für euch die Einfachheit will? Ich bin auf die Erde gekommen, aus Liebe zu euch. Wenn ich euch meine Macht hätte zeigen wollen, hätte ich aus euch allen Kinder meines Willens gemacht, ohne zu respektieren, wer ihr gewesen seid. Ich, der ich eure menschliche Schwäche kenne, wollte euch gegen euren menschlichen Willen beschützen, der so zerbrechlich vor eurem Stolz ist, der euren Verlust will. Meine Kinder, versucht nicht, euch größer zu zeigen als andere, um zu versuchen, zu zeigen, daß ihr Auserwählte Gottes seid. Ich liebe euch alle auf dieselbe Weise. In jedem von euch ist es, daß ich Heilungen wirken will, Befreiungen. Gaben, die sich sehen lassen, müssen sich vor allem entwickeln, durch mich, in jedem meiner Kinder.

Es ist nutzlos, auf dem Kopf zu stehen um anderen zu zeigen, daß Gott euer Vater ist, er weiß es, ihr seid alle seine Kinder. Wer Wunder tun will, um den anderen zu zeigen, daß Gott in ihm ist, zeigt nur seinen eigenen Glauben an Gott. Wenn ein Kind sich im Herrn nennt und Wunder tut, beweist das, daß Gott in ihm ist, doch jene, die es sehen, sind nur Zuschauer des Handelns Gottes. Gott will mehr als das, er will euch alle in seiner Gegenwart.

In euch die Gegenwart zu entdecken, dies ist das Wunder, das ihr suchen müsst. Das Wunder, das euch beweisen wird, daß Gott euer Vater ist, ist kein anderes als jenes, das sich in euch ereignet. Die Liebe ist die Gegenwart, ich bin der Sohn Gottes; wer in mir lebt, ist in der Gegenwart des Vaters. Alles ist in der Macht des Heiligen Geistes, der euch bedeckt, damit ihr die Liebe entdeckt, jene, die Liebe, in mir zu sein, um zum Vater zu gehen.

Kein Kind kann die Liebe in sich entdecken, wenn es nicht in mir lebt. Ich bin die Liebe, ich bin es, der euch das Leben wieder gegeben hat. Ihr, die ihr dem Leben gestorben wart, könntet ohne mich, dem Leben, nicht lebendig sein, und ohne mich, die Liebe, könntet ihr nicht Liebe sein. Ich bin der vielgeliebte Sohn des Vaters, in mich hat er all sein Wohlgefallen gelegt. Niemand kann zu meinem Vater gehen, ohne durch mich. Wenn ein Kind nicht zu mir kommt, um Liebe zu sein, wird es nicht zum Vater gehen können, denn ich bin der Weg, ich bin das Licht und ich bin die Liebe. Die Liebe, das bedeutet, in mir, der Liebe, zu leben.

Meine Kinder des Lichts, ihr, die ihr wisst, daß ihr in meiner Gegenwart seid und daß ich in euch lebendig bin, geht und sagt es meinen Kindern, die zweifeln. Ja, ihr, die ihr zweifelt, ich, Jesus, liebe euch, ich will euch in mir, ganz in mir, in einer vollkommenen Hingabe; ich will keinen Widerstand von euch. Ich bin das Leben in euch, lebt in mir in dieser trügerischen Welt. Ich komme, ich, Jesus, um euch zu zeigen, daß ihr Kinder Gottes seid.

Laßt in euch mein Leben kommen, das niemals aufhören wird. Meine Kinder, seht in meinen Schriften das Wort *niemals*, ihr

begreift, daß das Ende niemals zu Ende ist. Die ewige Liebe ist es, die ich euch geben will; an euch allein liegt es, zu wissen, was ihr wollt. Ich komme jetzt, begreift es gut, ihr werdet mich sehen, ich, der ich das Licht bin, denn ich bin auf dem Weg zum Licht eures Inneren. Erhaltet durch meine Gnaden euer Licht in euch; zündet eure Öllampen an, denn der Bräutigam kommt. Doch wie viele von euch haben ihre Öllampe nicht gefüllt!

Meine Kinder, die Zeit drängt, ich komme jetzt. Die Stunden eurer Tage laufen ab, bereitet eure Lampen, die Nacht der Nächte kommt, sie wird die Erde bedecken. Die Erde wird nichts als Finsternis sein, ich allein werde strahlen. Ich bin das Licht, das aus euren Finsternissen aufsteigen wird, damit ihr, die ihr gegenwärtig Wesen der Finsternis seid, die Auserwählten meines Vaters werdet, die Wesen meines Wesens, die Kinder meiner heiligen Gegenwart.

Ihr, die ihr nicht vorgesorgt habt, eure Öllampe zu füllen, womit werdet ihr sehen? Ihr werdet überrascht sein, wenn die Finsternis euch überkommt, sie wird alles mit ihrem schwarzen Mantel bedecken. Meine Kinder, wenn es kein Feuer gibt, wird es sehr kalt sein! Ich bin das Licht, das euer Herz erwärmt. Um das Licht zu haben, seid Kinder des Lichts.

Meine Kinder, das muß geschehen, ich bin das lebendige Wort. Amen, ich sage es euch: Wer ihr auch seid, seid Licht in meinem Licht, denn die Zeit ist gekommen, wo der Bräutigam kommt, um seine Braut aufzusuchen. Jesus, euer immer Geliebter, ich in euch, ihr in mir, ICH BIN. Amen.

216 – 19. August 2001

Jesus

Meine Kinder, ich komme zurück für euch,
nur für euch Mit mir, meine Geliebten.

Meine Kinder, ich segne euch. Ich, Gott, spreche zu euch, meine Kinder. Ich sagte: weil ich jetzt in eure Herzen komme, muß eure Vorbereitung von euch kommen. Meine geliebten Kinder, ich liebe euch.

Ein neues Leben beginnt für euch, das wird ein Leben der Liebe sein. Macht es nicht selber. Tut das mit meinem Heiligen Geist. Warum das tun? Meine Kinder, warum euch eures Willens bedienen? Bedient euch nicht eures Willens, sondern meines Willens, nur meines Heiligen Willens! Meine Kinder, kommt zu mir, Gott, dem Auferstandenen. Ich gebe das Ewige Leben. Ich liebe euch, meine Geliebten. Jesus, euer Geliebter.

Meine Kinder, ich bin euer Leben. Euer Leben wird mein Leben sein. Ich komme nur für euch. Ich bin der Erlöser. O meine Kinder! Bereitet euer Leben, denn ich komme.

Meine geliebten Kinder, diese Schrift enthält Abschnitte, geschrieben in englisch. Selbst wenn meine vielgeliebte Tochter nicht versteht, was sie schreibt, ich habe sie gebeten, für euch auf mich zu hören.

Ich bin Mensch geworden für jeden von euch und ihr, was tut ihr? Ihr hört nicht auf zu kritisieren, zu richten und euch vor eurem Nächsten zu hüten, mit dem Ziel, zu wissen, ob seine Haltung von uns, der Dreieinigkeit, gewollt ist. Eure Überlegung, meine Kinder, ist zu schwach, sie ist so unvollkommen! Ohne mich, wie könnt ihr erkennen, was wahr ist? Ich allein, Jesus, euer Gott, kann euch Lehren geben, die euch helfen werden, zu verstehen, ob eure Erkenntnis Liebe oder nicht Liebe ist.

Wie viele denken, daß sie in der Wahrheit sind, während sie in ihrem Nächsten das Böse sehen? Meine Lieben, das Böse erzeugt das Böse. Das Gute ist eine Gnade, die euch meine Gegenwart in euch sehen lässt. Ich bin die Güte; alles, was gut ist, kommt von mir. Wenn ihr glaubt, fähig zu sein, in eurem Nächsten das, was böse ist, zu erkennen, dann ist das deshalb so, weil es in euch Tumult gibt. Was böse in euch ist, lässt sich äußerlich von euch sehen, denn ihr lasst hervortreten, was in euch wohnt.

Oft geht die Angst dem Licht voran. Ich bin das Licht, das euch zeigt, daß es keine Finsternis in euch gibt, wenn ihr mir eure Zweifel über die Person gebt, die sich vor euch befindet. Eure Meinung darf auf keine Weise durch euren menschlichen Willen beeinflusst sein, denn alles, was von euch ist, trägt keine

Gnaden. Ich bin das einzige Licht, das euch über eure eigene Art, euch auszudrücken, erleuchten kann.

Ich bin es, der die Auferstehung und das Leben ist. Ich habe alle eure Sünden zum Tod geführt. Das Leben ist in mir, nichts Unreines gibt es in mir. Kommt, schöpft in euch das, was ihr braucht, um eurem Nächsten zu geben: die Güte. Eure Worte werden meine Worte sein; der Heilige Geist ist es, der euch meine Worte des Lebens hören lassen wird. Alles muß von der Liebe kommen, nicht von euch.

Meine Kinder, ehe ihr Erkenntnis vom Heiligen Geist erbittet, müsst ihr euch vollkommen seinem Willen hingeben, der mein Wille ist und jener meines Himmlischen Vaters. Erbittet vom Heiligen Geist das Licht, welches Quelle des Glaubens ist. Gott wird euch die Gnade geben, in seinem Willen zu leben, indem ihr auf euren menschlichen Willen verzichtet. Meine Lieben, ist es vernünftig, ERkenntnis zu erbitten, ohne die Gnaden zu verlangen, die euch helfen werden, im Göttlichen Willen zu bleiben? Meinen Willen tun, bedeutet, ganz aus Liebe zu wirken. Tut meinen Willen, so wird euch die Erkenntnis gegeben werden.

Meine Lieben, ich will, daß ihr euch mir hingebt, und ich werde in euch Gnaden der Liebe ausgießen, die euch helfen werden, euch blind in mir hinzugeben. Indem ihr mir alles von euch durch euer aufrichtiges Ja gebt, werde ich in euch mein Licht legen, das euer durch euren menschlichen Willen verdunkeltes Herz erhellen wird. Meine Kinder, man wird nicht Kind Gottes, indem man Kind der Finsternis bleibt, das ist nicht die Liebe; ihr seid aus der Liebe hervorgegangen, ihr müsst durch mich, die Liebe, leben.

Seht euch an, ihr gebt vor, zu wissen, daß jene schlecht sind, jene sind Lügner, diese sind Manipulierer, oder diese sind Heuchler; doch, meine Kinder, ein Kind Gottes ist nicht so! Erkenntnis, das bedeutet, in den anderen meine Gegenwart zu entdecken. Ihr könnt die anderen mit Liebe und Mitleid betrachten nur, wenn ihr sie mit meinen Augen betrachtet.

Verzichten auf das, was ihr seid, das bedeutet, den Willen Gottes tun zu wollen, damit sein Wille der Liebe sich erfüllen

möge. Leben in Gott bedeutet, seinen Nächsten zu lieben, wie ihr mich lieben wollt, denn Gott ist der Nächste. Wenn ihr sagt, die Gabe der Erkenntnis zu haben, und daß ihr euch ihrer bedient, um das Böse in eurem Nächsten zu erkennen, ist das so, weil ihr euch dessen bedient, was der Heilige Geist euch gegeben hat, um meine Kinder ins Unrecht zu setzen. Sich der Gabe der Erkenntnis zu bedienen, um zu sagen, daß einer im Bösen ist, das ist ein Mangel gegenüber der Liebe.

Ich bin das Leben, ich bin es, der die Liebe durch meine Gnaden jenen gibt, die in mir leben. Wenn ihr einem einzigen meiner Kinder schadet, schadet ihr Gott. Ich bin in allen meinen Kindern, ich habe mich aus Liebe für jeden von euch hingegeben. Ich wusste alles, was ihr tun würdet, und ich habe mich für euch kreuzigen lassen. Mein Opfer sollte euch durch mein Blut reinigen, denn ich habe mein Leben gegeben, um euch zu erlösen. Ihr, meine Geliebten, für sie ist es, daß ihr betet, und es ist für sie, daß ihr mich für die Erkenntnis bittet, um ihnen zu Hilfe zu kommen. Sie, die Unglücklichen, wissen nicht, daß sie in sich meine Gegenwart haben, die ihnen zu Hilfe kommen kann.

Meine Kinder, erkennt in ihnen nur, daß die kleine Flamme, die leuchtet, selbst wenn sie unter einem Haufen Asche ist; ihr werdet sie vielleicht nicht sehen, doch sie ist da. Unter der Asche gibt es eine Wärme, die nur bittet, daß sie durch einen sanften Wind des Heiligen Geistes wieder belebt wird. Er ist das Feuer, welches das Leben dem Funken wieder geben kann, der unter diesem Haufen von Asche vergraben ist, damit er seine Kraft wieder gewinne, um das Feuer der Liebe wieder zu beleben. Wenn eine Person einen Herzstillstand hat, versucht ihr, das Herz wieder zu beleben, damit es seinen Rhythmus wieder aufnehmen kann, nicht wahr? Solange es Hoffnung gibt, kann das Leben neu beginnen.

Ich bin das Leben in ihnen, sie sind in mir und ich bewahre sie kostbar, damit sie nicht im schwarzen Loch verloren gehen, wo alles tot ist. Meine Kinder, verliert nicht die Hoffnung, wenn ihr seht, daß eines meiner Kinder nicht euren Wünschen entspricht, vergesst nicht, daß ihr alle Kinder Gottes seid. Alle

Kinder sind in mir, ich allein kann ihnen zu Hilfe kommen, gebt sie mir.

Wenn einer nicht in eurer Umgebung zu funktionieren scheint, ist es nötig, für ihn zu beten und für euch, denn was ihr wahrnehmt, ist vielleicht nicht das, was ihr glaubt. Es ist wahr, daß ein Kind, das ein seltsames Benehmen hat, nicht immer beruhigend ist. Es gibt vielleicht in ihm etwas besonders, das euch dazu bringt, euch zu fragen.

Meine Kinder, damit ihr das Licht habt, bittet Gott, euch über dieses Kind zu erleuchten. Gott legt Zeichen auf euren Weg, die euch dazu führen, euch über euer eigenes Verhalten zu fragen. Das Licht ist hier und ihr seht nicht, was Gott euch zeigen will. Ihr seht nur, was vor euren Augen ist, es ist euer Wille, der euch blind macht. Gott bedient sich manchmal eines anderen Kindes oder einer Situation, um euch verstehen zu lassen, daß alles von Gott ist; so ist das, was geschieht, hier, um euch erkennen zu lassen, daß Gott euch seinem Willen unterworfen haben will, nicht dem euren.

Gott bedient sich seiner Kinder, um euch wachsen zu lassen. Der Weg, den Gott euch nehmen lässt, um euch zu zeigen, daß er allein der Meister in allem ist, ist manchmal unerforschlich. Ihr, die Kinder, die ihr alles über den Willen Gottes zu wissen glaubt, Gott kennt euch; er stellt Kinder auf euren Weg, die euch brauchen, und ihr müsst auch von ihnen profitieren. Gott will euch Gnaden des Mitleids geben.

Wenn ihr zu sehr von euch selber eingenommen seid, glaubt ihr euch unter dem Schutz des Stolzes, während Satan euch beobachtet. Wenn er eure Sicherheit sieht, stiftet er euch an, euren Nächsten zu verurteilen. Ich bin in euch; ich, der ich euch liebe, ich helfe euch, nicht in die Schlingen Satans zu fallen. Weil ich euch liebe, prüfe ich euch, um euch zu zeigen, daß ich auf euch höre. erinnert euch an eure Gebete: „*Führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.*“

Meine kleinen Geliebten, wenn ihr von eurem Himmlischen Vater erbittet, euch nicht in Versuchung fallen zu lassen, antwortet Gott auf euer Gebet, er zeigt euch, daß ihr unter dem Einfluß eures Willens steht. Wenn ihr nicht wahrnehmt, daß ihr

euch wegen eurer Urteile gegen meine Kinder von mir entfernt, rufe ich, der ich nicht will, daß ihr in Versuchung fallt, Situationen hervor, die bewirken, daß ihr euch seht, wie ihr seid. Es ist mein Wille, ich bin in meinem Vater und mein Vater ist in mir, ich vollbringe den Willen meines Vaters.

Wie viele unter euch haben auf eurem Weg Kinder getroffen, die euch gestöhrt haben, und euch dennoch dazu gezwungen haben, euch Fragen über die Nächstenliebe zu stellen. Ich bin es, der diese Kinder auf eurem Weg gestellt hat, damit ihr erkennen könnt, daß eure Beziehungen zwischen ihnen und euch nicht liebevoll gewesen sind.

Meine Kinder, wenn ihr Urteile gegen euren Nächsten habt, folgt ihr nicht meinen Lehren der Liebe; ihr müsst euch ändern! Es ist so leicht, in Versuchung zu fallen, wenn die Liebe zum Nächsten vergessen wird. Satan will, daß wir einer dem anderen schaden. Wir, der Göttliche Wille, wissen, was gut für euch ist, damit ihr wieder Kinder der Liebe werdet.

Meine Kinder, ich spreche durch diese Schriften zu euch, um euch von eurem Bösen zu befreien, das euer menschlicher Wille ist. Dieses Kind schreibt im Göttlichen Willen, alles in ihr ist meiner Sanftheit unterworfen; zeigt nicht mit dem Finger auf sie, denn sie braucht eure Unterstützung. Was euch in diesen Schriften unangenehm erscheint, ist vielleicht, um euch auf den guten Weg zurück zu führen.

Meine Kinder, der Heilige Geist kommt, um euch zu erleuchten, damit ihr das Gute tut: erfüllt seinen Willen der Liebe. Der Heilige Geist ist die Liebe, er ist Gott. Wir sind DREI in EINEM, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist: wir sind Liebe. Bedient euch nicht unserer Gabe der Erkenntnis um das aufzuspüren, wovon ihr glaubt, es sei falsch, es kommt von der Liebe, daß wir die Wahrheit und das Licht sind. Der Nächste ist in uns: ihr, ihr seid bei uns. Wir lieben euch mehr als ihr euch jemals vorstellen könnt, denn die Liebe sind wir.

Erkenntnis wollen bedeutet, zu wollen, was wir für euch wollen: die Liebe. Betrachtet das Ergebnis eurer Handlungen, wenn sie Früchte der Liebe tragen, ist es, weil ihr die Erkennt-

nis habt. Alle, die Liebe sind, haben diese Gabe, die Liebe in meinen Kindern zu sehen, weil alles, was von uns ist, Liebe ist.

Richtet nicht meine Kinder, sie sind in mir. Aus Liebe zu ihnen habe ich mich dem Tod hingegeben, mit mir ihre Sünden tragend. Ich habe über sie mein Blut vergossen, um sie zu reinigen. Das Gute mit euren Handlungen tun bedeutet, sie mir zu geben. Ich bin es, der Früchte in euch hervorbringt. Ich bin das Handeln, mein Vater hat mir alle Macht über euch gegeben; gebt mir alles, was ihr sagt, ich bin das Wort.

Alles, was ihr tut, fällt auf mich; wer ein einziges Urteil über ein einziges meiner Kinder fällt, richtet mich. Ich habe mich für es dem Tod übergeben; ich trage es in mir, in meinen Wunden. Tut nicht euren Willen, sondern den Willen meines Himmlischen Vaters. eures Vaters. Meine Lieben, fürchtet es nicht, mir euren Nächsten zu geben, der das Böse tut, ich werde ihn durch eure Gaben der Liebe ändern.

Ich, ich bin jener, der alles meinem Vater gegeben hat, um euch alle in mir zu haben. Jene, die nichts mit mir zu tun haben wollen, werden die einzigen Verantwortlichen ihrer Weigerung sein, denn ich, die Liebe, werde ihnen vorher ihren Platz an meiner Seite gezeigt haben, damit sie zu meinem Vater gehen. Ihr, meine Kinder des Lichts, ihr werdet nicht in Schuld mir gegenüber sein, denn ihr werdet sie mir gegeben haben, damit auch sie Licht haben.

Der Heilige Geist hat die Macht, das Böse zum Guten zu verändern, weil er die Liebe ist. Alles, was verdreht ist, er richtet es wieder in seiner Geradheit auf, denn alles in ihm ist rein. Alles, was kalt ist, erwärmt er wieder mit seiner Liebe, denn seine Liebe ist das Feuer seines Wesens. Allem, was bitter ist, gibt er den Geschmack von Honig, denn in ihm ist alles angenehm. Allem, was falsch ist, enthüllt er in seiner Klarheit, denn er ist die Wahrheit. Alles, was hasserfüllt ist, durchdringt er mit dem Feuer seiner Liebe, denn er ist das Feuer der Liebe.

Meine Kinder, alles ist in jenen, die in mir, Jesus, sterben. Ich bin das Licht, alles, was von mir kommt, soll euch zeigen, daß alles gut ist. Unaufrichtigkeit kommt nicht von mir; zu behaupten man muß nichts tun vor dem was falsch ist kann

nicht von mir kommen denn ich bin die Wahrheit. Die Falschheit predigt Haß, Uneinigkeit und Ungehorsam gegenüber meinem Gesetz der Liebe. Die Unaufrichtigkeit ist beherrschend, sie ist das Werk meines Feindes, denn alles, was euch teilt, ist sein Werk.

Wenn ihr ohne die Liebe urteilt, werdet ihr Kinder der Finsternis. Deshalb ist es so wichtig, euer Ja zur Liebe zu geben, ein kindliches Ja. Ja, meine Kinder, diese Zustimmung ist die einfachste, die hingebungsvollste. Betrachtet alle die kleinen Babys, wie sie unschuldig sind! Ein einfacher Ruf und sie kommen zu ihren Eltern mit einer solchen Hingabe ihrer selbst, sie haben Augen nur für sie.

Macht es wie sie, kommt zu mir, Jesus der Liebe. Ich werde euch eine aufrichtige Liebe geben, treu, wahr, einzig, jene, die sich hingibt, ohne zu zählen, und ohne Zurückhaltung. Ich liebe euch, meine Kinder, kommt zu mir, ich erwarte euch. Jesus will euch wie ihr seid, mir allein ist es gegeben, aus euch Wesen der Liebe zu machen. Sei gesegnet im Göttlichen Willen, mein Kind. Amen.

217 – 20. August 2001

Jesus, die Liebe

Ich komme gerade in euch, meine Kinder.
Ich bin das Ewige Leben.

Meine Kinder, ich bin Gott. Ich komme zu euch, um euch mein Ewiges Leben zu geben. Meine Kinder, kommt in mein Herz, denn ihr werdet in mir leben. Warum dieses Zögern? Bin ich für euch nicht Gott? Meine Kinder, ich liebe euch. Kommt mit mir, in mich, für die Herrlichkeit des Vaters. Der Heilige Geist kommt in euch, um euch meine Liebe zu bringen. Ihr seht meine Liebe in euch. Meine Kinder, ich liebe euch!

Ihr, meine Kinder, die ihr dabei seid, diese Schriften, die in einem sehr armen Englisch diktiert sind, zu analysieren, seid versichert, daß es für euch ist, daß ich diese Worte diktiere. Da sie nicht versteht, was sie hört, habe ich einfache Worte gebraucht, indem ich versuche, ihre Kleinheit zu respektieren.

Meine Kinder, ich gebrauche meine Werkzeuge der Liebe, um euch meine heilige Gegenwart in euch zu zeigen. Der Augenblick, wo ihr mich in euch sehen werdet, steht unmittelbar bevor. Ich kann euch nicht die Stunde enthüllen, den genauen Tag meiner Ankunft, denn es ist der Ewige Vater, der selbst in euren heiligen Herzen den genauen Zeitpunkt setzen wird. Habt nicht dieses Bedürfnis, zu wissen, das gehört meinem Vater.

Meine Kinder, viele unter euch geben anderen ihre Meinungen weiter, die sich aus ihrer eigenen Erfahrung gebildet haben, ohne sich meines Willens bewusst zu sein. Wenn ich mich Instrumente der Liebe bediene, um zu euch zu sprechen, dann deshalb, weil ich es so will; nicht diese Instrumente der Liebe sind es, die ihr verurteilt, sondern mich, Gott. Ich verurteile nicht eure Vorsicht, doch wenn sie euch hindert, die Gnaden zu empfangen, die ich durch meine Botschaften gebe, werdet ihr die Einzigsten sein, die sie verweigern; ich gebe zu jenen, die Ja sagen.

Ich bin Gott und ich entscheide, wem ich meine Gnaden der Erleuchtung gebe. Wie der Meister eines Besitzes er ist es allein, der seinen Arbeitern den Lohn gibt. Er bezahlt sie gemäß dem, was er will, ohne eine Begründung von jemand zu erbitten. Ich brauche euch nicht bitten, ob ich Arbeiter in meine Ernte senden soll oder ob ich es nicht tun soll. Die Zeit, wenn ~~w~~ meine Ernte reif ist, ist hier, und ich stelle ein, wen ich haben will, um auf den Feldern zu arbeiten. Ihr, wollt ihr bei meiner Ernte arbeiten, denn die Zeit, wo ich komme, ist da, und meine Ernte ist bereit?

Meine Kinder, ich bin mit euch, in euch, ich spreche zu euch durch Zeichen; diese Botschaften sind Zeichen der Liebe und ihr hört mich nicht. Das Leben in euch liebt euch. Früher hat Gott der Vater Kindern dieser Welt Gebote der Liebe gegeben, und heute setzt ihr sie nicht in die Praxis um. Ich bin unter euch gekommen, um euch jenen bekannt zu machen, der diese Gebote gegeben hat, und ihr hört ihn nicht. Ich habe meine Apostel und meine Jünger gelehrt, wie sie sich untereinander verhalten sollen, und ich habe ihnen meinen Paraklet gesandt,

damit sie euch geben, was ich ihnen gegeben habe, und ihr hört sie nicht. Meine Mutter erscheint an mehreren Stellen, um euch zurück zur Ordnung zu rufen, und ihr hört nicht auf sie.

Ich sende unter euch Boten, die zu euch im Göttlichen Willen sprechen, und immer noch wollt ihr nicht auf sie hören. Diese Kinder, die unter der Bewegung des Heiligen Geistes sind, schreiben, was sie in sich hören, es sind Erinnerungen an meine Unterweisungen. Meine Kinder, eure Herzen haben sich für meine Rufe verschlossen. Diese Botschaften sind für euch, denn wir wollen euch in uns für die Ewigkeit.

Ihr, die ihr nur auf euch selbst hört, ihr wollt euer Leben kontrollieren und das eurer Brüder und Schwestern, indem ihr meine Botschaften weit weg von euch werft. Ihr denkt, daß die Kinder, die sie lesen, Wahnsinnige sind, die an alles glauben, was geschrieben wird. Ihr behauptet auch, daß diese Kinder, die meine Botschaften lesen, nur auf der Suche nach Hinweisen sind wie ein Datum, ein Ort, ohne meine Botschaften wirklich ernst zu nehmen, denn alles, was sie wollen, ist, ihre Neugierde zu befriedigen. Ihr sagt weiterhin, daß sie wie Mariotten sind, die sich manipulieren lassen, indem sie alles glauben, was geschrieben wird, ohne irgendeinen Beweis, daß diese Botschaften wahr sind, und daß sie Unrecht haben, an diese Boten zu glauben, die sprießen wie das Unkraut, während die Kirche selbst verdächtig ist auf diese Geschichten.

Ihr seid es, meine Kinder, die euch meinen Rufen gegenüber taub stellt, das sind nicht diese Kinder, die sich hingeben. Meine Warnungen sind für euch alle, um euch wissen zu lassen, daß meine Rückkehr beinahe gekommen ist. Bereitet euer Inneres vor, ihr werdet euren Gott in euch sehen. Bewahrt euch in meinem Licht, da, wo die ganze Wahrheit ist. Meine Kirche ist im Licht, sie will vorsichtig sein, sie glaubt an mein Wort und sie weiß das wahre zu unterscheiden, sie erkennt das Wirken Gottes an seinen Früchten.

Wenn es manchmal unter meinen heiligen Söhnen welche gibt, die geradheraus meine Botschaften verwerfen, ohne die wahre Erkenntnis vom Heiligen Geist zu erbitten, bewahren sich meine Kinder des Lichtes in mir, und sie geben sie mir. Da

sie nicht im Ungehorsam gegenüber der Kirche sein wollen, beten sie, damit das Licht meinen heiligen Söhnen hilft, meine Stimme zu verstehen, die meine Lämmer in den Schafstall zurückführen will. Meine Kinder des Lichtes sind respektvoll, denn sie haben Glauben an meine heilige römische Kirche, unter der Vormundschaft meines heiligen Vikars, meines sehr lieben Kindes Johannes Paul II.

Ihr, die ihr urteilt, ohne die Früchte anzusehen, ihr werdet bei meiner Rückkehr allein sein, vor euren eigenen Früchten. Ich sage euch, daß ich jedem Kind, das einem anderen Kind geholfen hat, seine Früchte zu vermehren, seine Früchte vermehren werde; das wird das Maß für jene sein, die in meinem Willen handeln. Ihr, meine Kinder, was wird euer Maß sein angesichts eures Willens, alles steuern zu wollen, selbst wenn mein Hmmlischer Vater Vater vom Himmel es will? Ihr wollt alles kontrollieren, selbst das, um nicht gezwungen zu sein, euer unmittelbares Leben zu ändern.

Meine Kinder der Liebe, die Liebe ist in euch; ich bin lebendig, doch ihr wollt nicht, daß ich euer ausgelassenes Leben störe. Ihr wollt weiterhin tun was euch passt, und leben, indem ihr euch euer eigenes Glück gebt, aktiv sein, um nicht die Kontrolle über euer Leben zu verlieren, tun, was euch verlockt, ohne an mich zu denken, der ich die Reinheit bin, und Kinder aus euch zu machen, ohne Einschränkungen jeder Art.

Kleine Kinder, wisst ihr nicht, daß ein Leben nur für euer aufregendes Leben euch nirgendwohin führt? Die ständige Suche nach zügellosen Vergnügungen, um euch nicht zu langweilen, das ist sehr erschöpfend. Nur auf euch selber zählend, um das Glück zu finden, ist so unrealistisch! Euer menschliches Leben ist unsicher, meine Kinder, es wird nicht länger als die Zeit eines Gedankenflugs dauern: das dauert nur einen Augenblick.

Euer Leben ist in euch, es ist eure Seele, sie ist das einzige Leben, das ihr habt. Wenn ihr nur für das Vergnügen lebt, könnt ihr nur glücklich sein, wenn ihr Vergnügen habt. Seid ihr sicher, ob ihr morgen glücklich sein werdet? Euch ausschließlich nur auf euer Vergnügen zu verlassen um das Glück zu

erreichen, ist sehr unvernünftig. Ich bin das Leben und nur jene, die in mir sterben, werden das ewige Leben haben.

Meine Kinder, es ist so wichtig, meine Lehren zu kennen, doch um sie zu kennen, müsst ihr sie lesen! Ich warne euch bereits seit so langer Zeit, doch ihr spottet über meine Boten, ohne sie zu hören, und ihr sagt, daß sie Hersteller von Lügen sind.

Ihr, die ihr nicht glaubt, daß ihr mich in euch sehr bald sehen werdet, ihr seid Kinder der Unentschlossenheit, ihr lasst euch durch euer eigenes trügerisches Leben einlullen. Verlaßt eure eingebildeten Wirklichkeiten und ihr werdet sehen, daß das wahre Leben, das in euch lebt, da ist, bereit, ganz bereit, zu euch zu kommen. Meine Kinder, wenn ihr es bevorzugt, in eurer Welt zu leben, wo alles für euch real ist, während ihr in Wirklichkeit in einer vorgestellten Welt lebt, seid ihr es, die ihr in einer eingebildeten Wirklichkeit lebt.

Meine Kleinen, ihr müsst nur an euer Essen denken. Ihr glaubt, daß es Nährwert hat, während es mit allen Arten von chemischen Produkten angereichert ist, die vom Menschen erfunden worden sind. Ihr habt meine Erde derartig gezwungen, überreiche Ernten hervorzubringen, daß sie jetzt so arm ist, so daß ihr, um ihr die Lebenskraft zurückzugeben, ihr „vigoro“ gebt (eine Sorte von Dünger). Ihr, die ihr Kinder seid, die ihr nicht an meine Gegenwart in euch glaubt, ihr denkt, daß ich alles erfinde! Denkt an eure intellektuelle Nahrung: ihr ernährt euch von TV-Programmen, Filmen, Romanen, die nur Einbildung sind. Betrachtet eure gefärbten Haare, ihr glaubt, daß es nur der Friseur weiß? Muß ich weiter aufzählen, meine Kinder? Es ist euch nicht erlaubt, euch über meine Warnungen lustig zu machen, die euch darauf vorbereiten, meine heilige Gegenwart in euch zu sehen.

Diese Zeit, die euch jetzt bleibt, ist da, sie muß eurer Vorbereitung dienen. Bald werdet ihr in euch durch die Macht des Heiligen Geistes vor meiner Gegenwart sein, und ihr, die ihr vor mir sein werdet, ihr, die ihr nichts tut, wie werdet ihr reagieren? Es wird zu spät für euch sein, ihr werdet die Zeit nicht mehr zurückdrehen können, ihr werdet darunter leiden, euch nicht vorbereitet zu haben. Selbst wenn ihr mich darum

bittet, die Zeit, meine Kinder, läuft nicht zurück; es ist heute, daß ihr die notwendigen Maßnahmen setzen müsst, für den Tag, der kommt. Die Sanduhr wurde umgedreht, um euch diesen Moment zu lassen, damit ich zu euch von meinem Leben in euch sprechen kann. Nur das ist die Zeit, die ihr haben werdet, um euer Ja zur Liebe auszusprechen. Ich, Jesus die Liebe, bitte euch, aus diesem Moment eine Zeit der Vorbereitung zu machen. Diese kurze Zeit ist an dem Punkt, zu Ende zu gehen.

Wartet nicht! Wenn die Sanduhr leer sein wird, wird der Verlobte vorbei gegangen sein, und diese Worte werden für euch sein: „Was hast du aus der Liebe gemacht, die ich in dich gelegt habe?“ Diese Worte werden sich in euch wie Buchstaben aus Feuer einschreiben, die nicht ausgelöscht werden können. Meine Lieben, ich liebe euch zu sehr, um euch euch selber zerstören zu lassen. Entfernt aus eurem Leben alles, was nicht wirklich ist und stellt fest, daß das wahre Leben in euch ist. Ich liebe euch. Amen.

218 – 21. August 2001

Gott der Vater – Jesus

Gebt mir euer Leben, nur für meine Liebe.

Gott der Vater: Meine Kinder, ich schreibe immer für euch. Ich, Gott, gab meinen Sohn für euch hin, um euer Leben zu retten, denn ich liebe euch. Ich bin ein guter Gott. Warum tut ihr nur euren Willen? Er ist nicht gut für euch, er wird nicht euer Leben retten. Ich gab euch meinen Sohn. Diese Zeit ist die Zeit, die für jeden von euch kommt

Jesus: Denkt daran, meine Kinder, es ist dringend, es ist ein Warnruf, es ist der Moment, der einzige, der euch bleibt, um in uns, die Dreieinigkeit, zu kommen. Diese Zeit, die erwählt worden ist, ist für uns; ihr, ihr seid Teil von unserem Plan der Liebe, und ihr tut nichts, damit sich dieses Werk verwirklicht.

Meine Kinder, es ist so wichtig! Eure Zeit ist da, sie ist für euch. Betrachtet alles um euch herum, diese Zeit spricht zu euch, sie fordert eure Aufmerksamkeit. Verbringt nicht eure Zeit damit, abzulehnen, was kommt, nichts wird verändert werden können; alles ist dafür bereit, jetzt. Nur jene, die sich vorberei-

tet haben, werden in sich Freuden erfahren, wenn sie mich sehen. Meine Kinder, jene, die sich geweigert haben sich vorzubereiten, werden ein Feuer der Reinigung erleben, das derart groß ist, daß sie darunter leiden, weil sie nicht von den Gnaden profitiert haben, die wir ihnen gegenwärtig geben wollen.

Heute lest ihr diese Zeilen von Feuer, die ich allein, Jesus, durch diese Hand schreiben kann. Ich bitte euch, ich, Jesus die Liebe, das Ausmaß eurer Undankbarkeit angesichts meiner dringenden Bitten wohl zu verstehen und jener meiner sanften Mutter, eurer Mutter. Warum all diese Ansammlung von Erscheinungen ignorieren, von Botschaften und von Boten? Diese Boten geben sich in einer vollkommenen Hingabe der Liebe und meine Botschaften helfen euch, euch vorzubereiten, damit ihr bereit seid für meine heilige Gegenwart in euch.

Meine Kinder der Liebe, ihr werdet bald Ereignisse sehen, die euch reagieren lassen werden. Nur die Kinder, die unseren Rufen Aufmerksamkeit schenken, sich gut zu verhalten, werden in Liebe und im Frieden sein, denn sie empfangen Gnaden der Liebe, die sie vorbereiten, damit sie diese Ereignisse in Liebe leben können. Die Ungläubigen, die keine Vorsichtsmaßnahmen getroffen haben, können nicht erkennen, daß alles, was jetzt um sie herum geschieht, das Ergebnis einer Welt ist, die nur von ihrem eigenen Willen leben will, ohne mich, Gott. Sie glauben, daß dieses Chaos, in dem sie leben, eine gänzliche Folge von Ereignissen ist, zurückzuführen auf die Entwicklung, in der sie leben. Sie denken nicht, daß alles das Werk Satans ist, denn für sie existiert Satan nicht. Sie werden diese Ereignisse mit ihrem Inneren sehen, welches voller Beunruhigungen angesichts der Zukunft sein wird. Diese Kinder schaden sich selbst, sie selbst sind es, die ihre eigenen Leiden angesichts dessen, was kommt, verursachen.

Die Kinder des Lichts, die sich im Frieden bewahren, indem sie meinen Lehren folgen, leben in mir, Jesus; sie wissen, daß es begonnen hat, denn sie erkennen die Zeichen, die ihnen zeigen, daß meine Rückkehr in die Herzen nahe ist. Diese Kinder sind auch den Empfehlungen ihrer sanften Himmlischen

schen Mutter gefolgt, sie haben gebetet und sie haben sich für euch geopfert, die ihr sie nicht ernst genommen habt. Seht, wo ihr heute seid. Als meine Mutter in Lourdes und in Fatima erschienen ist, hat sie euch gebeten, den Rosenkranz zu beten. Dadurch warnte sie euch durch auserwählte Kinder, daß ihr Opfer von Katastrophen sein werdet, wenn ihr nicht dem folgt, was der Himmel von euch verlangt. Mehre Male, während dieser Erscheinungen wiederholte sie ihre Ratschläge, indem sie auf dem Gebet des heiligen Rosenkranzes in der Familie bestand. Wer von euch tut es?

Meine Lieben, wie viele unter euch rümpfen die Nase über diese Erscheinungen? Meine Mutter weiß es, und weil sie euch liebt, macht sie weiter. In Garabandal hat sie sich abermals der Einfachheit von Kindern bedient, um euch zu sagen, daß, wenn ihr immer noch nicht hören wollt, ihr eine große Züchtigung erfahren werdet, und ihr fahrt fort, weiterhin nur euer Interesse zu sehen: euer Ego.

Meine lieben kleinen Kinder, was muß geschehen, damit ihr unsere Botschaften hört? Sie verdammen euch nicht, sie sind geschrieben von Händen, die unserem Willen der Liebe unterworfen sind, seht darin unsere Zuneigung. Mein Vater, der Heilige Geist und ich sind bereit, euch euer Inneres zu zeigen, da, wo der Sohn Gottes ist. Ich frage euch, euch selbst zu korrigieren, hört auf, euch zu zerstören. Macht es eure Pflicht, euch zu betrachten, wie ihr seid, indem ihr euch fragt, ob ihr bereit sein werdet, euch vor mir zu zeigen?

Meine Kinder, diese Schriften werden Zeugnisse der Liebe sein. Kein Kind der Erde wird diese Warnungen vergessen können, denn sie werden bleiben. Wenn ihr sie ignorieren wollt, werdet ihr euch an die Brust schlagen und ihr werdet diese Zeit der Gnaden bereuen. Ich, Jesus von Nazareth, der Gekreuzigte, ich flehe euch an, Stellung zu nehmen; an euch allein liegt es, zu wählen, ob ihr das ewige Leben wollt. An euch allein, ja, meine Kinder, es liegt an euch allein, daß euch die Verantwortung zukommt, Stellung zu nehmen, indem ihr euer Ja zur Liebe aussprecht. Durch euer Schweigen und eure freiwillige Ignoranz ist es euer Nein, das ihr aussprecht.

Ich bin euer Gott, ich bin ein Gott der Liebe; geduldig, ja, ich bin es, doch wenn die Zeit gekommen sein wird, wird meine Geduld ihr Ziel erreicht haben und das Ende der Zeit der Gnaden wird vorüber sein. Was werdet ihr tun, ihr Lauen? Werdet ihr auf der Hut bleiben, indem ihr von fern die Ereignisse betrachtet, die auftreten werden? Meine Kinder, ihr werdet es nicht können; diese Ereignisse werden für euch sein, denn ihr werdet alle betroffen sein und, mit mir werdet ihr sein.

Jesus die Liebe bittet euch, gut nachzudenken. *Amen, ich sage es euch, wenn die Zeit der Ernte kommt, sendet der Meister seine Arbeiter zur Ernte aus, und wenn alles abgeschlossen sein wird, ruft er sie, damit sie kommen, damit sie suchen, was ihnen zusteht.* Seht, ich komme. Jesus, der ist und der kommt. Amen.

219 – 22. August 2001

Jesus

Ich bin euer Gott. Ihr, meine Kinder, seid meine Geliebten.

Meine Lektionen sind Nahrung für euer Leben. Ich bin Gott. Wer sein Leben hingibt, hat das ewige Leben. Meine Kinder, ich liebe euch, liebt auch auch. Ich bin bekümmert euret wegen, ihr seid nicht in mir! Für euch bin ich am Kreuz gestorben und habe euch mein Leben gegeben, um euch das Paradies zu geben.

Ihr seid ganz in mir. Bleibt mit mir und ich werde euch mein Leben geben. Warum, meine Kinder, wollt ihr immer, daß starken Sensationen Teil eures Lebens sind? Das wahre Leben ist voller Freude, wenn es sanft und lieblich ist; ich bin es, der euch den Frieden erfahren lässt, ich bin der Friede. Wie das lebendige Wasser, das in Sanftheit in seinem Lebenslauf fließt, wenn ihr in mir navigiert, werdet ihr nicht über Bord gehen. Ich habe keine Beunruhigungen, denn alles in mir ist ruhig. Ich werfe meine Kinder nicht hinaus, ich liebe euch zu sehr, ich nehme mich eurer an.

Meine Kinder, wenn ihr Widerspruch erfahrt, bricht ein Sturm von Gefühlen in euch ein; dann werdet ihr zornig, und zerstört alles in eurem Weg und ich bin so ausser Fassung, dass ver-

ursacht dass ich von euch fliehe. Es gibt in euch zu viele starke Gefühle, die entwischen, es ist wie eine Sturzflut, die herunterkommt, indem sie alles bei ihrem Durchfließen trifft. Ihr findet euch wieder in einem Wirbelsturm und ihr wisst nicht, wie ihr daraus herauskommen könnt; ihr wollt eure Ruhe wiederfinden, um zur richtigen Strömung zu kommen, doch ihr wisst nicht, wie.

Nach diesem Sturm der Gefühle begreift ihr nicht, warum ihr euch in diesem wütenden Zustand gefunden habt. All das, meine Kinder, hat begonnen mit einer einfachen Reflexion, oder einer Situation, die euch missfallen hat. Ihr habt nicht wahrgenommen, daß es eure Fassungskraft zu akzeptieren überschritten hat und ihr seid unkontrollierbar geworden. Ihr, die ihr das nicht erwartet habt, seid explodiert; das ist passiert wegen eurer Gefühle, die in euch sind. Diese Gefühle ließen aus euch Zorn hervortreten. Sie waren in euch wie ein elektrischer Schock, der sich auf euren Charakter stürmte, das ist fast nie gleich was kommt.

Denkt an alle die Gefühle, die ihr in euch habt, sie werden von Worten ohne Liebe verursacht, von brutalen Gesten euch gegenüber, Szenen der Gewalt, übermäßigem Lärm, unsittlichen Bildern, abzuratender Lektüre, Sarkasmus gegen euch gerichtet, eure Dummheiten, euren Mangel an Ruhe, die Beherrschung von Leuten, die euch kontrollieren wollen, gegen euch und über euer wütendes Temperament, eure Gemütsschwankungen, verursacht von eurem impulsiven Charakter, und das Kommen und Gehen, das euch entnervt: all das hat euch Stück für Stück vergiftet.

Heute schaden euch alle diese emotionalen Turbulenzen, und wie ihr euch nicht dessen, was in euch geschieht, bewusst werdet, seid ihr die ersten Betroffenen. Wenn ihr euch ärgert, dann deshalb, weil ihr nicht akzeptiert, was um euch herum geschieht; ja, meine Kinder, wenn es nicht so geht, wie ihr es wollt, werdet ihr das Opfer eures eigenen Verhaltens. Indem ihr euch in der Defensive haltet, gerät alles in euch ins Durcheinander, alles will herauskommen, und ihr verliert die Kontrolle über euer Inneres.

Ich, die Liebe, bin in dir, meine Tochter. Ich will dich ganz klein, ohne nichts in dir zurückzuhalten. Mein Wille ist es, dich ganz in mich zu nehmen. Meine Tochter, gib alles von dir. Ich liebe dich.

Das Mädchen meines Willens in Jesus: Jesus, ich bin in dir. Du lässt mich die Worte hören, die ich schreiben soll. Ich bin nur in dir, meine heilige und liebenswürdige Liebe.

Jesus: Meine Tochter, ich bin in dir. Ich lasse dich meinen Willen hören.

Eine Seele, die Hilfe will: Alles ist so finster in mir. Ich fühle mich nicht gut. Was ist passiert? Warum fühle ich mich wie ein kleiner erschöpfter Hund? Ich schäme mich vor dem, was ich getan habe. Ich kann nicht daran denken, doch ich habe solchen Schmerz in mir, weil ich eine Tat begangen habe, die ich nicht tun wollte, all das für eine Dummheit. Ich hätte ihm sagen können, daß er sich schlecht benommen hat; stattdessen habe ich mich erzürnt. Warum war es nötig, daß ich die Hand gegen meinen Sohn erhebe? Ich liebe ihn! Ich wollte ihm nicht weh tun, ich wollte ihm nur zeigen, daß ich nicht zufrieden war, daß er zurück gekommen ist, nachdem die Mahlzeit angefangen hat. Ich habe in mir gekocht, denn ich hatte nicht akzeptiert, mir von meiner Frau sagen zu lassen, daß ich bereits dasselbe getan habe, als ich jung war.

Es ist wahr, doch ich habe mich auch erinnert, als mein Vater mich erwischte, er mir eine ganze Tracht Prügel gab. Es ist nicht meine Schuld, wenn ich meinem Sohn Disziplin zeigen wollte, das beginnt zu Hause, doch ich denke, daß ich zu weit gegangen bin. Du musst mir helfen, mein Gott, ich kann nicht so weiter machen, meine Frau will mit den Kindern weggehen, wenn ich mich nicht ändere. Was soll ich tun? Wenn ich zornig werde, kann ich mich nicht mehr kontrollieren. Komm mir zu Hilfe, ich bin bereit, mein Möglichstes zu tun, doch ganz allein gelingt es mir nicht, ich brauche dich.

Jesus: Schau, meine Tochter, seine Schwachheit, und bete für alle diese Kinder, die in dieser Sackgasse sind.

Wie viele meiner Kinder fühlen sich allein, wenn sie an ihr Verhalten denken, nachdem sie anderen Gewalt zufügten? Sie sind so unglücklich! Sie schämen sich, doch weil sie sich unfähig fühlen, sich zu ändern, ziehen sie es vor, zu vergessen, was sie gerade getan haben. Damit sie nicht zu viel darunter leiden, entschuldigen sie sich, indem sie sich sagen, daß alles die Schuld der anderen ist. Sie werden sich des Bösen nicht bewusst, das sie sich antun, sie werden Opfer ihres Charakters. Satan, der das Böse ist, jubelt, sie als Gefangene ihrer Gefühle zu sehen, weil er sie leicht anstiften kann, wieder anzufangen.

Ihr denkt, fähig zu sein, eure Gefühle zu kontrollieren? Irrtum, meine Kinder! Es ist falsch, zu denken, daß ihr Meister eurer Gefühle seid, denn das ist nicht kontrollierbar. Das ist so, weil ihr in euch Gefühle habt, die andere, tiefer in eurem Inneren verborgene, Gefühle hervortreten lassen, denn diese sind mittels anderer Gefühle hier, ohne euer Wissen, und so weiter.

Meine Kinder, wenn ihr nicht akzeptiert, was geschieht, werdet ihr so emotional, daß ihr nicht wisst, welche Gefühle aus euch hervortreten. Ihr könnt nicht verstehen, daß es offenbar die Ursache eurer Verwundbarkeit ist. Ja, meine Kinder, wenn gewisse Gefühle einbrechen, die euch hindern, Meister eures Charakters zu sein, versteht ihr euch nicht mehr, ihr schreit ihr, übt Gewalt aus, ihr weint über euch selbst wegen euren Reaktionen, und euer Körper erfährt Leiden, die durch eure Tränen verursacht sind. Er leidet unter eurem Mangel an Kontrolle; er wird krank wegen aller dieser Stürme, die in euch jedes Mal auftreten, wenn ihr gefährlich mit ~~in~~ euren schweren Gefühlen leben wollt.

Obwohl ihr Gewalt erlitten habt, lasst nicht aus euch diese Gewalt wieder hervor treten, gebt sie mir, ich habe sie getragen, nur die Liebe kann Oberhand gewinnen über eure Gewalt. Vermeidet die Versuchungen. Wißt ihr, meine Kinder, daß ihr durch Szenen beeinflusst seid, die Bilder und die Handlungen, die Teil eures Alltags sind? Wenn ihr im Fernsehen Szenen von Gewalt seht, setzt euch das in Beziehung mit der Gewalt; dann gibt es in euch Ärger, das lässt Erinnerungen hochsteigen, die ihr in euch vergraben habt. Diese Szenen

nähren euer Böses in euch und ihr könnt jenen nicht vergeben, die euch leiden ließen.

Das gleiche gilt für Zeitschriften, die euch ähnliche Bilder dessen zeigen, was ihr erlebt habt, sie erinnern euch an Stellungen oder Situationen, wo ihr manchmal solch beschämende Beleidigungen erfahren habt, daß der Haß wieder aufsteigt gegen diese Welt, die es nicht verstanden hat, euch zu beschützen. Es scheint als ob die Welt dieses Laster ermutigt indem sie ein offenes Feld lässt für den Verkauf von Zeitschriften, die Bilder zeigen, welche zum Bösen ermutigen. Euch nicht kontrollieren könnend, drückt ihr euren Haß gegen die Gesellschaft aus.

Seht ihr, meine Kinder, was die Gefühle in euch tun? Niemand kann kontrollieren, was ihn euch ist und nicht bekannt ist. Wenn der Haß in euch wohnt, ist das so, weil er durch das Böse in euch seit dem Ungehorsam gegen Gott genährt worden ist. Der Haß nährt den Haß, meine Kinder. Diese Welt lobt die Gewalt, selbst in den Sendungen für sehr kleine Kinder.

Kinder, welche anderen Kindern Gewalt antun, können sich nicht der Liebe hingeben, denn sie verstehen sich selbst nicht. Alle diese Gefühle, die in ihnen wohnen, lassen sie erkennen, was sie nicht kontrollieren können. Meine Kinder, es gibt so viele Gefühle in euch, ihr, die ihr in dieser Welt lebt, wo man euch die Gewalt sehen lässt wie einen berühmte Person im Fernsehen. Ich weiß, daß die Gewalt im Leben ist, seit die Wesen der Liebe mehr als im Göttlichen Willen in ihrem Willen leben wollten; doch wegen des Fernsehens erlebt ihr so starke Sensationen, daß ihr, ohne es zu wissen, aus euch Instrumente gemacht habt, welche die Wellen der Gewalt auffangen.

Ihr, die Eltern, ihr billigt nicht diese Gewalt, aber die Wahrheit ist eure Kinder sehen diese Sendungen. Wenn ihr von eurer Arbeit zurückkommt, seid ihr so erschöpft, daß ihr nicht die Kraft habt, zu kontrollieren, was sie sehen. All diese Gewalt tritt in sie ein und sie leben allein mit ihren Gefühlen. Eines Tages, wenn es etwas gibt, das sie verärgert, wird das in ihnen so gewaltsame Gefühle hervorrufen, daß sie gegen euch gewalttätig werden und jene, mit denen sie spielen. Ihr leben wird

durch diese Szenen vergiftet die sie im Fernsehen gesehen haben, und wenn sie groß sein werden, werden sie ihren Charakter nicht kontrollieren können, der gewalttätig geworden sein wird.

Meine Kinder der Liebe, ihr seid verantwortlich für eure Kinder. Ihr müßt ihnen zeigen, daß die Liebe in ihnen ist, doch um ihnen diese Liebe zu zeigen, müsst ihr selber Liebe sein. Alles muß von euch ausgehen. Ihr könnt nicht zu euren Kindern von der Liebe sprechen, ohne die Wirkungen der Liebe in euch zu fühlen. Wenn ihr selbst weiterhin diese Szenen der Gewalt anseht, wird es in euch Gewalt geben, und das ist keine Nahrung für euch; alles, was in euch eintritt, formt euch um. Wenn ihr euren Kindern geben wollt, was in euch ist, müsst ihr wissen, ob ihr von der Liebe bewohnt seid.

Wenn die Liebe in euch herrschen wird, wird es um euch herum nur Freude geben, nur Friede, nur Glück, nur Schönheit und Heiterkeit; alles wird schön für euch geworden sein: keine Langeweile mehr, Traurigkeit, Zorn, Enttäuschung, Rivalität, zügellose Sexualität, usw., ja, eure Taten werden Liebe sein für die Menschen, die ihr liebt. Ihr werdet euch mit Liebe hinzugeben wissen, wie Wesen, die es lieben, sich ihrem Nächsten hinzugeben.

Meine Kinder, ich kündige euch an, daß ihr gegenwärtig eine Zeit der Vorbereitung lebt; deshalb lasse ich meine Auserwählten schreiben. Diese Zeit, wo ihr euch vorbereiten müsst, ist eine Zeit der Gnaden. Profitiert von dieser Zeit der Erwartung, wo ihr euch vorbereiten müsst, sie wird bald zu Ende sein, sie berührt ihren Endpunkt. Danach wird es eine andere geben, wo ihr eine Wahl für euer Leben treffen werdet müssen: das wird die Zeit der Großen Reinigung sein; sie wird euch alles zeigen, was in euch ist. Diese Zeit wird für euch notwendig sein, um eure Beunruhigungen zu besänftigen. Alles, was nicht Liebe ist, wird aus euch ausgeschieden werden müssen, um nur den Charme meiner Gegenwart übrig zu lassen.

Dann wird alles wieder ruhig werden; nach dem Sturm die Farben des Regenbogens! An euch liegt es, zu entscheiden, ob ihr in der dauernden Finsternis des Sturms leben wollt oder in

den ewigen Farben der Liebe. Die Zeit der Liebe, die folgen wird, wird für jene, die Ja zur Liebe gesagt haben werden, sein, sie wird ewig sein, diese Zeit der Liebe. Jesus liebt euch zärtlich. Ich liebe dich, mein Süßes. Amen.

220 – 23. August 2001**Jesus**

Gebt euren Brüdern und Schwestern.

Meine Kinder der Liebe, ich liebe euch. Ihr, die ihr diese Schriften lest, sie sind für euch; sie werden euch die verborgene Realität des Bösen sehen lassen, denn es ist so abschäulich, was die Sünde in euch hervorruft.

Wenn ihr euer Inneres sehen könntet, wenn ihr im Zustand der Sünde seid, würdet ihr das Böse sehen, welches der Tod ist, das euch zerstören will. Es ist eure Seele, die göttlich ist durch mich, der verhindert daß das Böse, euch sterben läßt. Euer Körper leidet innerlich wegen des Bösen, das in ihm wohnt. Er ist so leidend, daß er nicht den Versuchungen des Bösen widerstehen kann, der ihn mit allen Arten von Mitteln schwächen will, um eure Seele zu töten. Meine Kinder, eure Seele ist manchmal so schwach, daß sie ohne mich nicht lange überleben könnte. Deshalb lasse ich euch Situationen erleben, wo ihr Gutes tun könnt, auf diese Weise kann sie sich von meinen Gnaden der Stärke ernähren, um euch am Leben zu erhalten. Gott der Vater ist der einzige der den Moment entscheidet wenn euer Auftrag auf der Erde vorbei sein wird.

Doch es gibt Satan, der euch das Böse tun läßt, er weiß, daß euch die Sünde für die Versuchung verwundbar macht. Da er euch haßt, entwirft er teuflische Pläne gegen euch, von dem Augenblick an, wo ihr auf die Welt kommt. Er wartet nicht, bis ihr erwachsen seid, er beginnt von da an, wo er euch sieht. Sein ganzes Wesen verzieht sich bei eurem Anblick. Er verascheut das göttlichen Leben; das erinnert ihn an seine Gegenwart bei Gott, und da er nicht mehr zu Gott zurückkehren kann, will er nicht, daß ihr Menschen, die ihr die Ursache seines Sturzes seid, zu Gott geht.

Er hat nicht akzeptiert, den Sohn Gottes anzubeten, der für euch Mensch geworden ist. Er haßt euch derart, daß er alle Mittel ergreift, um euch zu verführen, damit ihr in seine Schlingen fallt, und das von eurer Geburt an. Er ist die Intelligenz des Bösen im reinen Zustand, und ihr wohnt aufgrund des Ungehorsams eurer ersten Eltern auf der Erde fern des irdischen Paradieses, da, wo er versucht, als Meister zu herrschen.

Euer Körper, meine Kinder, hat seit Adam und Eva solch abschauliche Angriffe erlitten, daß er nicht mehr wieder zu erkennen ist, so schwach ist er. Ihr könnt wohl sagen, daß euer physischer Teil Umwandlungen erfahren hat, selbst wenn ihr größer als eure Eltern, eure Großeltern und eure Urgroßeltern seid, das ist nur äußerlich. Seht euch an, ihr seid wie Schilfrohre: groß, ja, daran ist kein Zweifel, doch stark! Arme kleine Körper, sie haben so viele Prüfungen zu überwinden, um dahin zu gelangen, zu glauben, daß sie stark sind! Welche Prüfungen, meine Lieben, müssen sie mit euren Ansammlungen von Vitaminen und ausgewogenen Nahrungsmitteln gemäß eurer Statur erleiden, eure Abmagerungsdiäten, gering an Fett, ohne Zucker, eure sportlichen Aktivitäten, eure Momente der Meditation mit euren positiven Gedanken, euren Massagesitzungen usw., all das um euch glauben zu machen, daß ihr gesund seid; und dennoch, meine Kinder, breiten sich die Krankheiten aus und selbst eure kleinen Kinder sind krank.

Glaubt nicht, daß Gott es so haben wollte. Euer Glaube an diese falschen Werte ist wie eine Finsternis, die euch hindert, das Licht zu sehen, das in euch ist. Es sind eure Sünden, welche die Ursachen eurer Krankheiten sind. Ihr habt nicht bemerkt, daß die Sünden der Kinder dieser Welt eure Gesellschaft gebildet haben, und diese Sünden sind eure Gewohnheiten geworden. Ihr seid derart gewohnt, Böses zu tun und das hat sich in eine Epidemie verwandelt, das sich auf der ganzen Oberfläche der Erde ausgebreitet hat.

Meine Kinder, ich will euch nicht Angst machen, doch was ist das größte Übel, das sich überall mit einer sehr großen Geschwindigkeit ausgebreitet hat? Es ist die Ignoranz der

Sünde. Seht die größte Krankheit, die euch am meisten leiden lässt. Wenn ihr das Böse ignoriert, das in euch wohnt, werdet ihr seine Beute, es macht seinen Weg in euch, es nimmt ein Ausmaß an, das beängstigend ist; dann, um euch gegen die Angst zu schützen, die sich wegen des Bösen in euch eingestellt hat, sprecht ihr nicht darüber. Selbst einige meiner eigenen Söhne in meiner heiligen Kirche haben sich diese Krankheit zugezogen: jene, nicht mehr von der Sünde zu sprechen.

Nicht mehr von der Sünde zu sprechen bedeutet, sie ignorieren zu wollen. Heute hat das Böse seinen Platz in allen meinen Kindern eingenommen. Sie sind Unwissende geworden über das, was die Sünde in ihnen tut. Meine Kinder, worauf wartet ihr, daß der Böse von euch Besitz ergreift, für die Ewigkeit? Er wird euch mit seiner Bosheit töten, seinem Haß. Ich liebe euch und ich will euch bei mir.

Der Göttliche Wille: Meine Tochter, gib dich hin, lass sie wissen, was ich dir erlaubt habe zu erleben in ihrem Namen.

Das Mädchen meines Wilens in Jesus: Ich schreibe, was Gott in mich durch den Heiligen Geist legt, er ist der Urheber meines Zeugnisses.

Ich bin vor dem Bildschirm meines Computers und ich übertrage die Schriften, die Jesus mir diktiert hat. Der Heilige Geist ist es, der mir geholfen hat, die Lektionen meines Schwiegersohns für die Handhabung dieses Geräts zu verstehen. Gott führt mich. Er will nicht, daß ich es außerhalb seiner Gegenwart verwende, er sagt, daß dieser Apparat nur für das Gute dienen soll, wie jede Geräte. Er hat mich vor der Gefahr gewarnt, im Internet zu surfen. Sie sind uns unbekannt, diese Bilder und diese Informationen, welche uns das Internet anbietet. Gott allein soll uns führen, wir müssen uns ihm hingeben; deshalb hat er mich gebeten, nur auf ihn zu hören.

Eines Tages ließ ich aus Versehen eine kleine Büroklammer (mit den Konturen eines Gesichtes, das lebendig zu sein scheint, Anm. d. Übers.) auf meinem Bildschirm erscheinen, rechts; obwohl amüsant, konnte sich mein Blick nicht Gott vollständig hingeben. Nach einigen Minuten fühlte ich in mir ein Unbehagen. Ich hatte den Eindruck, daß die kleine Büro-

klammer lebendig wäre, daß sie mich ansah und daß sie mich überwachte. Ich bat meine Tochter, sie zu entfernen, doch wusste sie es nicht, genauso wie ich, wie das zu tun ist.

Nach einiger Zeit glaubte ich, während ich die Schriften von Jesus übertrug, daß Gott es wäre, der mir in seiner üblichen Art und Weiße sagte: „Schreibe, meine Tochter.“ Ich, die ich sicher war, daß diese Stimme von Gott war, begann dies zu schreiben: „Du bist meine Vielgeliebte, ich liebe dich. Wirst du aufhören, für deine Brüder und Schwestern zu schreiben? Du wirst dich umbringen!“ Ich hörte zu schreiben auf, nicht für meine Brüder und meine Schwestern, doch weil ich eine Stimme hörte, die vom Bösen kam, nicht, daß er in mir wäre. Was ich hörte, das ist Satan, der äußerlich zu mir gesprochen hat, und ich habe es in mir reproduziert. Satan hat einen Platz in mir eingenommen, denn mein Gedanke akzeptierte das, was er wollte, daß ich denke. Ich bin es, die ich, ohne es zu wollen, aufgenommen habe, was äußerlich gewesen war, und habe es zu dem meinigen gemacht.

Seht ihr, es ist so, als ob ihr ein Foto machen würdet. Das Bild, welches ihr durch den Apparat betrachtet, ist außerhalb, doch wenn ihr eine Position einnehmt, fängt das Licht das Bild auf und die Farbe, damit es im Apparat Gestalt annehmen kann. So könnt ihr auf einem unberührten Blatt ein Bild entwickeln, das vorher nicht da gewesen ist. Von eurer Seite war eine Bewegung nötig, um es in euch eintreten zu lassen. Ich gab ihm daher, ohne daß ich mir dessen bewusst wurde, einen Platz in mir, dem Meister des Bösen, der mir Übles antun wollte.

Ich weiß heute, daß Gott es für euch erlaubt hat. Ich hatte einen Rückschlag, doch sehr schnell begriff ich, daß dies erlaubt worden war; um dem Bösen keine Handhabe über mich zu geben, gab ich Gott all das. Gott ließ mich verstehen, daß Satan stets anwesend ist, bereit, uns im Bösen unterliegen zu lassen. Gott sagte, daß er sich dieser kleinen Büroklammer bedient hatte, und daß ich, die ich in Gott bin, durch seine Gnaden des Lichtes, die Gegenwart des Bösen wahrnehmen konnte, der mich betrachtete. Wir Alle müssen den Heiligen Geist bitten, um uns im Licht zu bewahren. Wir müssen Mutter

Maria bitten, damit sie uns helfen kann, stets diesem Licht gehorsam zu sein, denn Gott ist das Licht.

Jesus: Meine Tochter, Satan lebt in der Finsterniss, er ernährt sich vom Bösen. Das Böse wohnt in allen Kindern der Erde wegen der Sünde Adams und Evas.

Meine Kinder, an jedem von euch liegt es, Nein zum Bösen zu sagen. Wenn ihr den Wunsch habt, zu lügen, ist das deshalb, weil das Böse in euch wohnt. Satan liebt es, Ereignisse hervorzurufen, die euch zum Lügen bringen. Er stiftet euch an, das Böse zu tun, und an euch liegt es, das abzulehnen. Ihr allein habt die Wahl, Ja oder Nein zum Bösen zu sagen; doch gebt acht, er versteht es, sich alles dessen zu bedienen, das euch dem Bösen, das in euch ist, unterliegen lässt. Wegen eures menschlichen Willens habt ihr Schwierigkeiten, seinen Angriffen zu widerstehen. Ohne unsere Hilfe wird es euch nicht gelingen, denn das Böse ist Teil eures Lebens.

Das Böse wohnt in euch, doch nicht Satan, außer wenn ihr zustimmt, daß er euer Meister ist. Wie viele haben es durch Spiele getan, ohne sich dessen bewusst zu werden! O diese armen kleinen Kinder! Sie haben nicht begriffen, daß sie ihm ihr Leben geben. Indem sie es ihm gegeben haben, hat er eine Macht über alles, was sie tun, sagen, denken und sehen würden, ergriffen, denn die Wahrnehmung der Dinge würde unter seiner Macht stehen. Diese Kinder sind Marionetten, die er in seinen Netzen hält. Ihr, die ihr das nicht getan habt, gebt acht, er kann euch das Böse antun, indem er es euch vorschlägt. Er versteht es, sich alles dessen zu bedienen, was materiell ist, ihr braucht nur an das Geld zu denken, Ursache vieler Sünden; er kann sich auch Tieren bedienen und sogar die Gestalt eines Engels annehmen.

Ja, meine Tochter, was geschrieben worden ist und was du gelöscht hast, er ist es, der sich in dir geoffenbart hat, indem er sich dieses kleinen Gegenstandes bedient hat. Erinnerung dich, du hast eines Tages gesagt, daß du diese kleine Büroklammer, die dich zu überwachen schien, nicht sehen möchtest; das hat in dir eine Angst erzeugt: jene, nicht auf mich hören zu können. Meine Tochter, die Angst kommt nicht von mir, sie

kommt vom Bösen. Er, der Meister des Bösen, hat dich gehört, und er ist es, der bewirkt hat, daß jemand aus deiner Umgebung eine Taste an deinem Computer berührt hat, damit du, ohne es zu wollen, diese Büroklammer auf deinem Bildschirm sehen solltest. Er hat darin ein Mittel gesehen, deine Aufmerksamkeit abzulenken, damit du nicht auf mich hörst. Als er gesehen hat, daß du in seine Schlinge fällst, verstand er es, zu dir zu reden, denn du hattest seinem Handlungsbereich eine Tür geöffnet.

Meine Tochter, du hattest vergessen, mir das, was dich beunruhigt hat, zu geben, und er hat sich dessen bedient, um dir zu schaden. Als du diesen Text auf deinem Computer geschrieben hast, hörtest du eine Stimme, die dich aufforderte, zu schreiben. Im Gehorsam hast du dich hingeeben, im Glauben, daß es mein Wille sei. Diese Stimme sagte dir: „Du bist meine Vielgeliebte, ich liebe dich. Wirst du aufhören, für deine Brüder und Schwestern zu schreiben? Du wirst dich umbringen!“ Du hast zu schreiben aufgehört. Ich, die Liebe, die ich in dir bin, die ich in dir lebe, die alles für dich tut, ich ließ dich verstehen, daß diese Worte nicht von der Liebe kamen, sondern vom Bösen. Wir sind es, der Göttliche Wille, der es erlaubt hat, denn wir wissen dich in uns. Wir wollten das, damit du von der Gefahr Zeugnis geben könntest, uns nicht alles zu geben, und damit wir unseren Kindern sagen könnten, daß Satan so durchtrieben ist, daß er sich allem bedient, ja, allem, um euch glauben zu lassen, daß wir nichts für euch tun können.

Laß dich nicht entmutigen, meine Vielgeliebte, schreibe für deine Brüder und Schwestern. Ich bin es, dein Jesus der Liebe, der dir diese Worte diktiert: „Ich liebe dich.“ Meine Tochter, der Böse hat einen Horror vor diesen Worten, er kann nicht lange in der Gestalt der Liebe sein. Er kann die Liebe nicht predigen, das Teilen und die Hingabe seiner selbst, um dem Nächsten zu helfen, während er euch zerstören will. Meine Tochter, ich habe in dich meine Gegenwart gelegt, du bist in mir.

Meine Kinder der Liebe, Gott ist in jedem von euch. Adam und Eva haben sich entschieden, mit dem Guten und dem Bösen zu

leben, und das hat eurem Leben auf der Erde geschadet. Ich bin der Gute, ich bin der Göttliche Wille, der euch nehmen will, damit ihr nicht mehr mit dem Bösen lebt. Eine Welt der Liebe wird auf der Erde regieren. Diese Schriften, meine Kinder, sind wichtig, sie zeigen euch, was das Böse in euch getan hat. Durch diese Schriften seht ihr euch, wie ihr seid, und ich, die Liebe, die ich euch in mich aufgenommen habe, damit ihr nicht eurer Seele schadet, ich bewirke, meine Kinder, daß ich zu euch spreche, um euch zu warnen, daß ihr sehr bald mir euren menschlichen Willen werdet hingeben müssen, um in meinem Göttlichen Willen zu leben.

Wie viele unter euch – und die Zahl, meine Kinder, ist praktisch vollständig – leben mit dem Bösen, das für euch eine Gewohnheit geworden ist, eine Lebensweise, indem ihr sogar so weit geht, ihm den ersten Platz in euch zu geben. Ihr seid euch nicht der Schwere dessen bewusst, was es bewirkt hat, ihr seid Freunde des Bösen geworden. Wenn ihr akzeptiert, das Böse ins Innere aufzunehmen, um es in euch eintreten zu lassen, macht ihr euch ihm zum Freund, ihr nehmt seine Gewohnheiten an, seine Art zu reagieren, zu denken, zu schauen und ihr sprecht wie er.

Ihr vergesst, meine Kinder, daß ich in euch lebe, daß ich alles über euch weiß. Aus Liebe ist es, daß ich zu euch spreche, ihr beudet viel für mich. Diese Schriften sind Lichter. Erhebt keine Einwände, denn wenn ich mich in euch zeigen werde, um euch zu bitten, mir alles von euch zu geben, werde ich keinerlei Einwand akzeptieren, denn ich will eure vollkommene Hingabe, damit ihr Liebe werdet. Was sie erlebt hat, ist von uns gewollt, um euch zu zeigen, daß es leicht ist, den Bösen euer Leben führen zu lassen.

Das Böse ist überall, ihr liebt nicht mehr. Die Liebe, das bedeutet, sich hinzugeben, das bedeutet, die anderen mit meinen Augen zu sehen, das bedeutet, mit Liebe zu hören, was eure Brüder und Schwestern euch sagen wollen. Ich will euch mit meinen Gnaden der Liebe nähren, damit ihr euch lieben könnt und euren Nächsten. Alles, was ihr den Kleinsten unter den Meinen tut, das habt ihr mir getan. Vergebt, meine Kinder,

jenen, die euch Schmerz zufügen. Ich bin die Barmherzigkeit. Ich werde euch hundertfach geben, was ihr den anderen gewährt habt. Die Liebe hat sich hingegeben, liebt euch.

Meine Kinder, die ich liebe, liebt eure Brüder und Schwestern, das ist sehr, sehr wichtig. Glückliche jene, die ihren Brüdern und ihren Schwestern Gutes tun, ich bin es, dem sie es tun. Liebt jene, die euch Böses tun, sie sind unglücklich; sie sind es, die am meisten leiden. Ihr, die ihr ihre Leiden seht, ich segne eure liebevollen Taten ihnen gegenüber. Gesegnet sei der Tag eurer Geburt in mir, Jesus der Liebe.

Amen, ich sage euch: Wenn der Tag der Ernte kommen wird, werde ich geben, was euch zusteht. Jene, die viel erhalten haben und alles gegeben haben, sie werden das Paradies in sich haben. Jene, die entsprechend ihrem Maß erhalten haben und gegeben haben gemäß dem, was sie konnten, ich werde ihnen das Paradies als Erbe geben. Jene, die viel erhalten haben und ihre Brüder und Schwestern vernachlässigt haben, ich werde ihnen alles wegnehmen; sie werden nur ihre Tränen als Erbe haben.

- Jene, die mit mir sind, in mir, in meiner Liebe, leben für ihre Brüder und ihre Schwestern.
- Jene, die ohne Mühe ihre Brüder und Schwestern lieben, lieben mich, denn ihre Liebe ist vollkommen.
- Jene, die sich ihren Brüdern und Schwestern hingeben, ohne ihre Zeit zu zählen, sind verliebt in mich.
- Jene, die sich aus Verpflichtung ihren Brüdern und Schwestern hingeben, sind Kinder, die Gnaden empfangen werden, die ihnen zeigen werden, daß sie in mir sind, ich, der ich mich ihnen ohne Vorbehalt hingegeben habe.
- Jene, die sich hingeben, indem sie das Bessere für sich behalten, werden sich sehen, wie sie sind; sie werden Gnaden der Hingabe empfangen, im Wissen, daß ich mich meinem Vater aufgeopfert habe, um ihr Leben zu retten.
- Jene, die Angst haben, sich hinzugeben, weil sie sich nicht geliebt glauben, ich werde in ihnen bewirken, daß ihr Leben mit meinem Leben verschmolzen wird, das sich hingegeben hat, denn ihr Leben ist mir kostbar.

- Jene, die alles verwerfen, werden sich ohne meine Gnaden des Trostes sehen, der Unterstützung und der Zärtlichkeit. Diese Kinder sind jene, die nur Haß und Gewalt für ihre Brüder und Schwestern kennen. Sie haben als einzige Nahrung das Böse.

Meine Kinder, ich liebe euch, doch wenn ihr im Zustand der Sünde seid, stößt mich euer Wesen ab und ihr seid unfähig, eure Brüder und Schwestern zu lieben, wie ich euch liebe. Ich, der ich in euch bin, ich leide unter eurer Gleichgültigkeit. Ja, ich bin so leidend, wenn ihr eure Brüder und eure Schwestern vernachlässigt! Meine Lieben, ihr, die ihr im Zustand der Sünde seid, wenn ihr vor mir stehen werdet, werde ich in euch Gnaden ausgießen, die euch eure Verfehlungen gegen sie erkennen lassen. Gesteht euch die Gnade zu, das nicht zu vernachlässigen, was ich euch geben will: die Liebe. Liebt einander.

Meine Kinder, seht, ich komme, meinen Besitz zu regeln. Ich bin der Meister des Besitzes; ihr seid meine Juwelen. Bleibt bei mir, ich bin mit euch. Ich liebe euch. Jesus, König der Könige. Amen.

221 – 24. August 2001

Jesus

Gebt mir euer Leben.

Meine Kinder, ich, Jesus, ich komme in euch, für euch, um euch das ewige Leben zu geben. Ich, Jesus, euer Gott, schreibe für euch, meine Kinder. Warum, meine Kinder, hört ihr nicht meine Stimme in euren Herzen? Ich habe sie in eure Herzen gelegt. Ihr werdet mich sehen, Jesus. Meine Geliebten, ich bin Gott. Ihr seid meine Kinder. Weil ihr meine Kinder seid, erbitte ich euer Ja zur Liebe. Das ist für euch.

Meine Kinder, diese Schriften erinnern euch an das, was von meinen heiligen Propheten wie Jesaja und Daniel vorausgesagt worden ist. Diese Schriften helfen euch, meine Lehren zu verstehen, die ich meinen lieben Aposteln Johannes, Lukas, Markus, Matthäus wie auch anderen gegeben habe, und meinen Jüngern wie Paulus, Barnabas und anderen, die durch

meinen Paraklet inspiriert gewesen waren. Diese Schriften sind keine neuen Lehren, was euch anders erscheint, ist, daß ich eure Sprache von heute verwende. Ich warne euch vor dem Bösen, das in euren Alltag infiltriert ist, durch euren Modernismus. Ich bin die Gegenwart, das Alpha und das Omega, ich lebe mit euch, wie ich mit meinen Aposteln und meinen Jüngern lebte.

Wie viele von euch, die ihr meinen Lehren folgt, glauben, daß sie mich sehr bald sehen werden? Ich warne euch, daß ein Tag kommen wird, wo all die Kinder mich in ihrem Herzen sehen werden. Meine Kinder, ihr, die ihr meine Schriften ignorieren wollt, ihr, die ihr euren Alltag wie die Helden eurer Abenteuerberichte leben wollt, ihr erkennt nicht, daß euer Verhalten ohne Rücksicht euch selbst gegenüber ist. Ihr gebt vor, in einer Welt zu leben, wo die Technologie im vollen Aufschwung ist, wo nichts gegen den Fortschritt sein kann, ihr behauptet dieses Privileg für euch.

Meine lieben Kinder, diese Technologie ist vom Menschen gemacht worden, der sich von meinem Wissen genährt hat. Durch meine Allmacht ist es, daß ihr in dieser Welt lebt. Zuerst sollte der Mensch sich meiner Kenntnisse für das Wohl meiner Kinder bedienen, doch er hat das vergessen, er hat sich ihrer bedient für sein eigenes Wohl, um als Meister zu leben. Der Mensch hat sich zum Meister meines Wissens gemacht. All das, meine Kinder, ist nicht das, was ich, Jesus, für euch gewollt habe.

Seit dem Anfang dieser Welt sollte der Mensch auf mich hören und in Harmonie mit der Liebe leben. Alles sollte Liebe sein, sie sollten sich in der Liebe ihres Schöpfers hingeben, um Kinder der Liebe zu sein. Ich, der ich euer Schöpfer bin, bin die Liebe, ich bin Gott; ihr kommt von mir und ihr seid gerufen, durch mich göttlich zu werden: seht, das ist eure Evolution. Die Evolution der Kinder dieser Welt ist, Kinder Gottes zu werden. Ihr alle sollt in der Liebe wachsen, denn die Liebe ist ewig, die Liebe hört nicht auf zu wachsen. Das Leben ist eine Bewegung der Liebe; wenn ihr ohne Liebe leben wollt, weigert ihr euch, zu wachsen.

In eurer Ignoranz leben wollend, weigert ihr euch, euer Ja zur Liebe auszusprechen, was aus euch Wesen macht, die von sich selber durchdrungen sind. Weil ihr nur für eure Welt lebt, seid ihr kalte Wesen geworden, ohne Liebe für euren Schöpfer. Euer ganzes Wissen, das nicht Gott, dem Schöpfer dient, wird nur dazu dienen, gegen euch zu sein. Ja, meine Kinder, ich kenne euch, ich bin in euch: *„Ich kenne meine Schafe. Meine Schafe kennen mich. Ich bin der gute Hirte. Wer mich kennt, der folgt mir.“*

Meine Kinder der Liebe, wie ich euch liebe! Alles von euch ist mir kostbar, euer Leben ist in mir. Bin nicht ich es, der euch vom ewigen Tod gerettet hat? Wenn ihr euch zu Meistern eures Lebens erklärt, fehlt es euch nicht an Kaltblütigkeit, denn (es genügte) eine einzige Bewegung des Anhaltens meiner Liebe, und ihr würdet nicht mehr existieren. Ich bin es, der euch lebendig erhält. Obwohl ihr an dem, was ich euch sage, zweifelt, denkt an eure Geburt: von dem Augenblick eurer Ankunft in dieser Welt an seit ihr gezwungen, die Luft zu atmen, die in eure Lungen eintreten muß. Wenn ihr nicht diese Bewegung macht, zwingt man euch zu atmen; das zeigt euch, daß ihr gezwungen seid, die Luft zu atmen, um zu leben.

Meine Kinder, so auch meine Liebe, sie ist durch die Nasenlöcher Adams eingetreten, euch das Leben gebend. Die Seele hat sich in Adam eingerichtet, und, um ihm Leben zu geben, hat Gott ihn mit seiner Liebe ernährt. Ihr habt in euch eine Seele, das ist euer Leben; wenn ihr dieser die Liebe verweigert, wird sie sterben, und das bin ich, die Liebe. Wenn ich mich aus euch zurückziehen würde, würdet ihr daran sterben, denn eure Seele kann mich nicht entbehren. Ihr könnt eure Technologie entbehren, doch nicht die Liebe. Meine Kinder, ihr hört nicht auf, die Liebe zu vernachlässigen. Die Liebe, das seid ihr, das ist euer Nächster, das bin ich, der ich mich hingegeben habe, um euch für die Ewigkeit in mir zu haben, und ihr, ihr denkt nur an euren materiellen Komfort.

Meine Rückkehr in die Herzen drängt, ihr werdet mich in euch sehen. Ihr werdet alles erkennen, was ihr in mir getan habt, mit mir, für mich, und alles, was nicht von mir ist, wird euch auch

gezeigt werden. Ihr werdet eine Wahl zu treffen haben: ich oder eure moderne Welt.

Meine Kinder, ihr allein seid es, denen die Last zufallen wird, zu entscheiden, ob ihr weiterhin in dieser kalten Welt leben wollt, gleichgültig gegenüber dem Nächsten, oder ob ihr weiterhin mit mir leben wollt, Jesus. Ich werde auf eure Wahl nur für die Zeitspanne eines Blitzes warten. Ja, meine Kinder, ihr werdet nicht lange nachdenken können, denn ich kenne jeden von euch und ihr, ihr kennt euren Willen, zu lieben.

Die Liebe erinnert euch an das, was meinen Propheten angekündigt worden ist: die Kinder Gottes werden in das Neue Jerusalem eintreten. Es wird schön wie eine junge Braut sein, ich werde sie mit Juwelen schmücken, ich werde ihr meine Liebe offenbaren. Sie wird mir nur Liebe zu geben haben; ich werde ihr mein Königreich geben. Ihr, die ihr nur eure Worte hört, ihr hört nicht den Wind des Heiligen Geistes, der euch gesandt ist, um euch zu sagen: *„Siehe den Bräutigam, schmücke dich mit den schönsten Juwelen, lege dein Brautkleid an, denn dein Bräutigam kommt zu dir; um dich in seine Neue Erde zu führen, wo alles nur Liebe sein wird.“*

Meine Kinder, dieser Wind, das ist der Heilige Geist, der zu eurer Seele spricht, er bereitet sie vor, ihren Bräutigam zu empfangen. Wenn eure Gewänder abgetragen sind, lasst sie ausbessern. Versichert euch, daß sie nicht befleckt sein werden, denn die Große Reinigung kommt, wo alles gereinigt sein muß für jene, die in die Neue Erde eintreten wollen. Es wird nach der Zeit der Großen Reinigung, einer sehr, sehr kurzen Zeit, dann die Zeit der großen Züchtigung kommen, wo alle jene, die nicht die Liebe gewählt haben werden, von der Oberfläche der Erde verschwinden werden; dann werden meine Kinder der Liebe in meine Neue Erde eintreten, die schon bereit ist.

In einem Augenblick wird alles nur nichtig für euch sein, die ihr gewählt haben werdet, weiterhin für euch allein zu leben. Das Leben oder der Tod, seht, was euch für die Ewigkeit erwartet, an euch liegt es, zu wählen. Vergeßt nicht, eure Ewigkeit wird auf euren Werken gebaut sein. Meine Kinder, wisset, daß alles,

was ihr an guten Werken anhäuft, euch das Glück bringen wird.

Denkt nicht an eure materiellen Güter, die ihr jetzt anhäuft; das wird euch nicht das ewige Leben bringen. Alles, was ihr an Gutem für eure Seele tut und für euren Nächsten, wird vergolten werden. Die Seele ist ewig, sie ist euer Leben, die Seele. Die Seele ist nicht eine Sache, die auf der Erde verfault und die verschwindet, die Seele ist göttlich, sie ist lebendig, sie stirbt nicht. Ich bin lebendig, ich bin Gott, ich sterbe nicht, ich bin das Leben. Geht in eure Kirchen, meine Kinder, um zu sehen, ich bin euer Gott, ich lebe hier. Ich gebe mich euch hin, um euch zu nähren, damit ihr das ewige Leben habt.

Ich liebe euch, der ich durch diese Hand schreiben lasse, die sich der Liebe hingibt. Ich bin euer Erlöser Gott. Denkt nach! Ich bin an euren Türen und die Angeln sind unter meinem Willen. Ein einziger und schwacher Stoß wird diese Türen öffnen. Ich kann nicht länger warten, meine Kinder, seht, ich komme. Amen.

222 – 24. August 2001

Jesus

Die Angst kommt von Satan.

Meine Tochter, ich segne dich. Durch meine Macht hörst du meine Stimme und du schreibst, was ich dir diktiere. Du bist in mir, ich bin in dir, ich bin der Göttliche Wille.

Meine Kinder, ich bin die Liebe, ich lebe in jedem von euch. Ich nehme alle eure Schwierigkeiten in euch und wandle sie durch meine Gnaden der Liebe um. Die Liebe ist gut für euch, sie gibt euch alles, was sie in sich hat, damit ihr euch als Liebe entdecken könnt.

Die Liebe, sie ist das Glück. Wenn ein Kind sich von mir lieben lässt, entdeckt es, daß es umgewandelt ist, um ein ruhiges Wesen zu werden, gut und glücklich, bei sich selbst zu wirken. Alles, was es tut, ist ihm gefällig, denn es hat entdeckt, daß ich, Jesus, es bin, der alles für es tut. Wie viele Kinder kennen nicht mein Wirken! Sie lassen sich in ihrem Alltag durch ihre Umgebung beeinflussen, ohne sich darüber bewusst zu wer-

den, was das in ihnen bewirkt. Sie hüten sich nicht vor den Angriffen des Bösen.

Die Schliche Satans sind so unvorhersehbar, so berechnet und so schäbig, daß alles, was ihr euch vorzustellen imstande seid, nichts ist im Vergleich mit dem, was er tun kann. Sein Geist ist so böseartig, daß ihr euch davon keinen Begriff machen könnt. Ich habe euch bereits gesagt, daß er in der himmlischen Hierarchie den anderen Engeln übergeordnet war. Durch seinen Fall ist er der Intelligenteste über das Böse. Das Böse ist seine Macht in allen seinen Formen, nichts entwischt ihm. Er ist so abschäulich, daß alles, was abstoßend ist, von ihm kommt; er ist so scheußlich, daß alles, was schlecht ist, von ihm kommt; er ist so pervers, daß alles, was falsch ist, von ihm kommt; er ist so böswillig, daß alle Verfehlung von ihm kommt. Er ist der Urheber des Bösen, er ist der Teufel, er will euch trennen. Er hat einen Horror vor dem Guten, denn alles in ihm ist das Gegenteil dessen, was gut ist.

Er weiß, daß ihr alle in der Defensive seid, weil euer Wesen nicht in die Hölle gehen will, deshalb gebraucht er seine Schliche, um euch zu überlisten. Täuscht euch nicht, er ist durchtriebener als ihr alle zusammen es seid. Kinder bilden sich ein, fähig zu sein, sich selber gegen das Böse zu überwachen. Wie viele meiner Kinder glauben, daß ich nicht in ihnen wohne! Sie kommen nicht zu mir, um mich zu bitten, ihnen zu helfen, damit sie die Versuchungen, die sie angreifen, besiegen können, sie leben ohne mich, ich, der ich in ihnen bin.

Einige Kinder leben in Angst, sie sind überzeugt, daß Satan in ihnen wohnt. Meine armen Kinder begreifen nicht die Schliche Satans, denn, indem er sie in Angst hält, hält er sie in ihrer Schwäche. Wenn ihr glaubt, daß Satan Macht über euch hat, seid ihr geneigt, in Angst zu leben; ihr erkennt nicht, daß eure Angst euch dazu führt, Fehler zu begehen, denn euer Denken kreist zu stark um ihn; er spielt Katz und Maus mit euch. Er ist da mit seinen Helfer, die euch anstiften, Taten zu begehen, die ungeschickt sind. Diese Taten, die euch schaden, sind die Folgen dessen, was ihr tut, was ihr sagt, was ihr denkt oder was

ihr fühlt. Es ist eure Angst, unter seiner Macht zu stehen, die euch schadet, während ihr glaubt, daß er und seine Helfer es sind, die eine Macht über euch haben.

Hört dieses. Meine Kinder, eines Tages hörten die Leute einer Ortschaft jemanden unter sich sagen, daß ein riesenhafter Mann kommt, seine Nahrung jeden Abend zu essen. Er ist sich dessen so sicher, daß er ihnen sagt, daß wenn er nicht jeden Abend gespeist wird, er die ganze Ortschaft zerstören würde. Für einige Tage arbeiten alle, um diesen Riesen, der ihnen solche Angst macht, zu ernähren. Sie sind so verängstigt, daß sie nervös und krank werden. Eines Tages sagt ihnen ein Passant, daß der gefragte Riese keine Zähne hat und daß er so schwächig ist, daß sie ihn vernichten können, wenn sie das wollen, denn der Riese war in Wirklichkeit ein Schwarm von Blattläusen.

Die Angst eines Ortsbewohners hatte gigantische Formen angenommen und alle Bewohner verursachten ihre eigenen Ängste. So, wie sie nicht verstanden hatten, warum ihre Nahrung, die ohne Überwachung war, verschwand, lebten sie in der Angst. Sie wussten nicht, daß sich während der Nacht Blattläuse von ihrer Arbeit ernährten.

Meine Kinder, dies bedeutet, daß Satan mit seinen Dämonen existiert. Satan ist der gefallene Engel und die Dämonen sind die Engel, die ihm gefolgt sind. Er und seine Helfer können die Gestalt annehmen, die ihr ihnen geben wollt. Je mehr ihr ihnen in eurem Leben Platz macht, umso mehr sind sie anwesend; je mehr Bedeutung ihr ihnen gebt, umso mehr entwickelt ihr in euch eine Angst; je mehr ihr glaubt, daß sie euer Leben zerstören können, umso mehr Fehler ihr macht; je mehr ihr glaubt, daß sie mächtig sind, umso größere Macht haben sie über euch. Wenn ihr ihnen Bedeutung beimisst, nehmen sie Platz in eurem Leben ein und sie halten euch unter dem Einfluß der Angst.

Andere wollen nicht an ihre Existenz glauben, hört das folgende. Eines Tages haben sich die Ortsbewohner alle um den Führer der Ortschaft versammelt, der ihnen Ratschläge gibt. Er informiert sie, daß er Fallen um die Gemeinde aufge-

stellt hat, für den Fall, daß Fremde in der Nacht kämen, um sie zu bestehlen. Die Ortsbewohner gehen nach Hause, indem sie über die Haltung des Besitzers des Dorfes lachen, der sie beschützen will. Nach einigen Jahren, während der es in der Ortschaft keinen Diebstahl gegeben hat, machen sich die Leute des Ortes öffentlich über die Warnungen des Führers lustig. Ihren Stumpfsinn nicht sehend, entfernen sie die Fallen, die sie gegen die Diebe beschützten. Nicht wachsam, kamen eines Nachts Diebe, ihnen alles wegzunehmen, was sie während ihres Lebens angesammelt hatten. Der Führer, der ihre Nachlässigkeit sah, grollte nicht über sie, doch er belehrte sie über ihre Fehler. Um sie zu trösten, gab er ihnen die Verantwortung, ihr eigenes Haus gegen die Diebe zu beschützen, die niemals in der Nacht schlafen.

Meine Kinder, die erste Geschichte zeigt euch, daß jene, die in Angst leben, selbst die Tür für ihr Leid öffnen. Jene, die nur an das Böse denken, erkennen nicht, daß sie das Böse zuerst in ihrem Leben stellen. Sie verlieren den Glauben an meine Macht der Liebe und sie sind nicht mehr in der Lage weiterhin mir aufmerksam zu sein. Die Angst beherrscht sie und sie nehmen nicht wahr, daß ich in ihnen bin, um sie zu beschützen, sie verlassen sich ausschließlich auf den Anschein, wo alles nur Täuschung ist.

Meine Kinder, den Glauben haben, daß ich da bin, in euch, bedeutet, euch zu zeigen, daß ihr an meine Gegenwart glaubt. Ich lebe in euch, ich ernähre euch mit meinen Gnaden. Die Sakramente sind Quellen der Gnaden und das Gebet treibt den Einfluß Satans fort, der euch anstiften will, unter dem Einfluß der Angst zu leben. Die Krankheit folgt aus der Sünde, ihr müsst euch im Zustand der Gnade bewahren. Wenn ihr dem Bösen unterliegt, bleibt nicht bewegungslos, geht zu meinen Priestern, ich bin in ihnen; ich werde euch mit meinen Gnaden nähren und ihr werdet lernen, mir zu geben, was euch Angst macht.

Satan und seine Dämonen können nicht in euch eintreten; sie wollen, daß ihr in Angst bleibt, um euch zum Bösen gegen euch und euren Nächsten anzustiften. Meine Kinder, nur jene,

die ihre Seele Satan geben, sind von ihm bewohnt; nur hier ist es, daß ihr Leben furchtbare Qualen erfährt, denn alles, was er ihnen geben kann, ist nicht anderes als Lügen.

In der zweiten Geschichte sind die respektlosen Kinder ahnungslos von der Gefahr, die sie umschleicht, sie leben unter dem Schutz ihres Führers. Doch an dem Tag, wo sie sich schlauer glauben als er, lassen sie seine Ratschläge beiseite und gehen ihren Beschäftigungen nach, ohne sich um den Grund zu kümmern, weshalb er sie beschützen wollte. Als sie wahrnahmen, daß sie sich getäuscht hatten, bestrafte sie der Führer nicht, er gibt ihnen Gesetze, um ihnen zu zeigen, daß jeder von ihnen für seinen eigenen Wohnsitz verantwortlich ist.

Dies, meine Kinder, ist wie ihr seid. Ihr habt Gesetze der Liebe, die euch gegen die Schliche Satans beschützten, der euren Verlust will. Gott wollte euch beschützen, doch ihr habt auf seine Gebote nicht geachtet. Ihr habt aus seinen Gesetzen ein Sprungbrett gemacht, um zu zeigen, daß ihr über seinen Gesetzen steht. Indem ihr nicht an Satan glaubt, habt ihr euch über mich erhoben, Ich, der ich euch beschützen wollte. Ihr habt nicht gesehen, daß euer Stolz euch in den Irrtum geführt hat.

Heute wollt ihr nicht auf meine Priester hören, die euch das Gebet empfehlen. Sie bitten euch auf alle Arten, zu den Sakramenten zurückzukommen und ihr lacht über sie. Ihr wollt nicht auf das, was ihr angehäuft habt, verzichten, ihr verwerft alles, um zu tun, was euch lockt. Wenn es einen Skandal um meine Kirche gibt, lasst ihr euch ins Lächerliche herab, um meine Kirche zu verspotten. Wißt ihr nicht, daß alles, was skandalös ist, vom Bösen kommt? Legt nicht die Schuld auf meine meine Kinder, denn was ihr seht ist das, was ihr seid.

Satan bedient sich dessen, was ihr geworden seid, um euch zu zeigen, was ihr seid und ihr seht nichts! Er lacht offen über euch. Nehmt nicht für selbstverständlich, daß ihr meinen Kindern, die der Versuchung unterliegen, überlegen seid. Jedes Kind, das in die Sünde fällt, obwohl es widerstanden hat, ist weniger schuldig als jener, der es anklagt.

O Kinder! Ich sage euch, was Satan tut, um euch in seine Netze fallen zu lassen. Indem ihr nicht daran glaubt, daß er

existiert, kann er mit euch tun was er will, er kann so weit gehen, euch das Böse tun zu lassen, während ihr es rechtfertigt. Seid dessen würdig, was ihr seid! Laßt Satan euch nicht zerstören! Er ist der Meister von allem, was euch zum ewigen Tod führen kann.

Wenn ihr euch wichtig macht, ignoriert ihr, daß er da ist, ganz in eurer Nähe, um euch zu vernichten. Satan ignorieren bedeutet, das Böse zu ignorieren, das in eurer Nähe ist. Er sät in euch den Zweifel, indem er euch hindert, zu glauben, daß er um euch herum ist; so will er euch eure Gnaden des Glaubens stehlen, in aller Ruhe.

Heute gibt es eine große Abtrünnigkeit überall in der Welt. Meine Kinder, Satan will euch alle Möglichkeit nehmen, die euch zum ewigen Leben führt. Er ist da, doch ihr glaubt das nicht. Wenn die Zeit kommen wird, wo ihr mich sehen werdet, wie viele unter euch werden bereit sein, zu glauben, daß ich ihnen das ewige Leben geben will? Um euch zu helfen, werde ich euch die nötigen Gnaden geben, die euch helfen werden, euer Ja auszusprechen, damit ihr in meiner Neuen Erde leben könnt. Nur jene, die meinen Gesetzen der Liebe folgen, werden frei in der Liebe bleiben.

Meine Kinder der Liebe, welcher Irrtum, zu denken, daß ihr allein mit euch selbst seid! Ich bin da, in euch, ich liebe euch so sehr! Ich flehe euch an, kommt zu mir und bittet mich um Hilfe, damit ihr den Mut habt, die Angriffe der Dämonen gegen euch zu besiegen. Ich kann euch nicht zwingen, wenn ihr euch weigert, in euch zu kommen. Doch gebt acht, meine Kleinen, wenn ihr allein bleibt, lasst ihr Satan das Feld frei. Ihr lebt in einer Welt, wo der Böse Meister geworden ist. Indem er sich allem bedient, was um euch herum ist, ich sage „alles“, meine Kinder: Gegenstände, Geräusche, Tiere, Menschen, usw., er manipuliert euch, er will euch vernichten.

Meine Kinder der Liebe, ich bin in euch, ich lebe in euch. Ich habe alle eure Sünden auf mich genommen. Alles, was böse war, ich habe es genommen, als ob ich es gewesen wäre, der all dieses Böse getan hätte: das waren eure Sünden. Ich kenne euch alle, ich weiß alles, was ihr tut und was ihr tun werdet.

Nichts ist mir unbekannt. Vertraut nicht auf euch selbst, sondern dem, der euch vom Tod erlöst hat. Ich liebe euch. Amen.

223 – 24. August 2001

Jesus

Töne mit Bildern schaden euch.

Mein Geliebtes, du, die du in mir bist, bewahre dich gehorsam und schreibe, im Göttlichen Willen, das Zeugnis eines meiner Töchter des Ja. Es wird meinen Kindern helfen, die nicht wissen, daß der Böse sich dessen, was sie tun, bedient, um sie zu bedrängen. Gehorche, meine Vielgeliebte.

In einem Traum hat ihr der Böse einen jungen Mann gezeigt, der ihr den Hof machte. Dieser Mann war freundlich und verführerisch. Ihr Herz verteidigte sich gegen seine Schmeicheleien. Sie wachte auf mit Unbehagen, indem sie mich um Hilfe bat. Sie litt darunter, sich in dieser Situation zu sehen, denn dieser Mann war nicht ihr Ehemann. Ich, die Liebe, ihr Jesus, habe ihr Gnaden der Liebe gegeben. Ich habe das für euch zugelassen, meine Kinder, die ihr in einer Welt lebt, wo Satan euch kontrolliert.

Eines Tages wollte sich dieses Kind ausruhen; sie, die sehr erschöpft war, ließ sich vor ihrem Bildschirm nieder. Vor ihr wurden Bilder lebendig; es war als wenn sie ein Teil von ihnen war, denn sie drang in diese Welt der Einbildung ein, sie wurde sich dessen nicht bewusst. Satan hat sich ihrer Erschöpfung bedient, um sie anzustiften, sich vor diesem Gerät auszuruhen. Er kannte ihre Schwäche, die sie dazu brachte, sich vor dem Fernseher zu entspannen. Da er ihr Böses antun wollte, bediente er sich dieser Bilder, die in sie eintraten. Satan kennt eure Schwachheiten, er versteht den Moment abzuwarten, wo ihr euch in einem Zustand der Lethargie befindet, um in euch die Bilder hineinzulegen, die schlechte Gedanken hervorrufen werden. Nicht suchend, was gut für sie ist, hat sie eine Tür zur Versuchung offen gelassen.

Er ist es, der die Menschen angeregt hat, das Fernsehen zu erfinden. Er sah sie ganz unterworfen vor diesem teuflischen Bildschirm, der ihr Szenen der Verführung zeigte, vorgeführt

von Schauspielern ausgewählt um dem Anblick zu gefallen. Er war überglücklich, diese Töne im gesamten Raum zu hören, und die in sie eindringen. Sie war sich all dessen, was geschah, nicht bewusst. Satan, der alles vorbereitet hatte, brauchte nur seinen Plan zu verfolgen, jenen, Situationen hervorzurufen, die sie dazu brachten, wieder zu erleben, was in sie eingetreten war. Deshalb konnte sie nach einem erschöpfenden Tag sich nicht gegen diese Bilder verteidigen, die in ihr im Schlaf wieder hochgekommen sind.

Müdigkeit, meine Kinder, ist ein Strom, der ein Handlungsfeld für Satan eröffnet. Wie groß ist die Zahl der Kinder, die, müde nach einem Tag der Arbeit, sich vor dem Fernseher entspannen. Das Fernsehen strahlt Bilder aus, die sich in euch einprägen, meine Kinder. Die Abfolge von Bildern, begleitet von Tönen, geben dem, was ihr seht, Leben; das lässt euch an falsche Realitäten glauben.

Wenn ihr euch vor dem Bildschirm niedergelassen habt, begeben ihr euch in die Gefahr, euch von erfundenen Szenen aller Art beeinflussen zu lassen. Sie erzeugen in euch Gefühle, die eines Tages hochkommen werden, wenn ihr es nicht erwartet, und ihr wisst nicht, warum ihr auf diese Art reagiert.

Wie viele von euch leben, indem sie einen Teil ihres Lebens diesen Zerstreuungen geben! Ja, meine Kinder, wenn ihr zustimmt, Stunden vor einem Fernseh Bildschirm zu verbringen, lebt ihr nicht, ihr habt euch in eurem Wirken angehalten, um Bildern und Tönen freien Lauf zu lassen, sich in euch einzuprägen, mit dem Ziel, euch zu zerstreuen, und es seid nicht einmal ihr selbst, die entscheiden, woraus eure Zerstreuung zusammengesetzt sein wird, es ist die Welt des Fernsehens. Sie hat euch im Griff.

Ja, meine Kinder, Kinder, welche die Sendungs Handhabung gelernt haben, entscheiden für euch die Sendungen, die euch gefallen werden, damit ihr einen netten amüsanten Abend verbringen könnt. Seht ihr, was ihr akzeptiert habt? Ihr habt einen Teil eures Lebens anderen Kindern gegeben, und diese haben eure Stunden der Unterhaltung im Griff.

Meine Kinder, diese Momente gehören euch. Seid ihr sicher, daß diese Stunden für euer größtes Wohl genützt werden? Wenn ihr anderen eure Augen überlasst, eure Ohren, und selbst eure Taten, die inaktiv werden, lasst ihr ihnen das Feld frei, um euch Bilder sehen zu lassen, Töne hören zu lassen und Emotionen fühlen zu lassen, wie sie es für richtig halten. Ihr erkennt nicht die ganze Gefahr, was das in eurem Leben tun kann. Eine Gesellschaft, beeinflusst von dem, was sie sieht und hört, ist eine manipulierte Gesellschaft.

Ja, meine Kinder, ihr werdet von einer eingebildeten Welt manipuliert. Seht eure Kinder an, sie kleiden sich wie ihre stars, und ihr, ihr frisiert euch auf diese Art, weil ihr im Fernsehen gesehen habt, wie Künstler ihre Haare tragen. Euer Alltag ist unter dem Einfluß der Öffentlichkeit. Seht all diese Fülle von Schnickschnak, den man euch in Annoncen anbietet, das ist, um euch glauben zu machen, daß das Glück in diesen Sachen sind, die ihr kaufen könnt. Diese Bilder provozieren Neid in euch.

Wenn man euch alles zeigt, was sich die Reichen leisten können, entwickelt sich in euch Unzufriedenheit angesichts eurer Lebensweise; dann denkt ihr an alles, was ihr euch leisten könntet, wenn ihr Geld hättet. Um euch das Wasser im Mund zusammenlaufen zu lassen, zeigt man euch Reisen, luxuriöse Häuser, die Autos des Jahres, Mannequins, die mit der letzten Mode gekleidet sind, und ihr, sitzt vor eurem Bildschirm, betrachtet all diesen Luxus, ohne euch diese Sachen leisten zu können. Meine Kinder, eure Gesellschaft hat ein Mittel gefunden, euch eine Türe zu dem sogenannten Glück zu öffnen, sie lässt euch Lotterielose kaufen.

O meine Kleinen! Ihr habt euch von der Begierde einfangen lassen. Euch nicht in eurem Leben glücklich fühlend, sind eure Momente eingenommen davon, fernzusehen oder an das zu denken, was ihr tun würdet, wenn ihr in der Lotterie gewinnen würdet. Kleine Kinder der Liebe, euer Leben ist mehr wert als das. Diese Welt im Fernsehen lässt euch sehen, was ihr gerne hättet. Sie macht euch zu Sklaven der materiellen Güter, und ihr seid Gefangene eurer Wünsche, die für die größte Mehrheit

von jenen, die in der Lotterie spielen, sich niemals verwirklichen werden.

Meine Kinder, wie viele von euch verbringen Stunden, Menschen zu betrachten, deren Gesicht und deren Körper so sind, wie ihr sie gerne haben würdet. Ihr identifiziert euch mit dem, was ihr seht, und, wenn ihr nicht euer Gewicht oder eure Form liebt, werdet ihr wie Kinder, unglücklich mit anderen, denn man hat euch gezeigt, was die Gesellschaft zu sehen liebt. In eurem Innern seid ihr unglücklich, ihr möchtet gerne wie die Menschen sein die wie Modelle aussehen. Doch in Wirklichkeit sind diese Schauspieler nicht so, wie ihr sie am Bildschirm seht, denn die Magie der Schminke hat euren Blick getäuscht. Wißt ihr nicht, daß ihr alle einzigartig ganz seid, und daß ihr alle einen besonderen Charme habt? Die falschen Wirklichkeiten sind die Ursache eurer Vergleiche.

Und alle diese Filme und wöchentliche Sendungen über geschriebene Geschichten! O meine Kinder! All das führt euch in eine gänzlich erfundene Welt, wisst ihr nicht, daß es bedeutet, zuzustimmen, euch den Tod zu geben, denn alles, was falsch ist, ist nicht lebendig? Glaubt ihr, daß diese Zerstreuungen angenehm sind? Wie viele von euch haben ihren Ehepartner oder Freund mit jenen verglichen, die sich vor euren untreuen Augen bewegen? Und wie groß ist die Zahl der Paare, die leiden, weil ihre Liebe mit einer leidenschaftlichen Liebe verglichen worden ist?

Meine Kinder, ihr habt in euch, was ihr sucht: die wahre Liebe. Ihr wollt geliebt werden und das geliebte Wesen, dem ihr eine Liebe versprochen habt, wie ihr sie haben wollt, will auch geliebt werden; nicht, indem ihr die anderen betrachtet, werdet ihr aus euch die Liebe hervortreten lassen, die in euch wohnt, die Liebe in euch ist lebendig, sie will sich hingeben. Wenn ihr nur anseht, was ihr gerne haben würdet, werdet ihr Kritik entwickeln, denn ihr werdet nur die Fehler des geliebten Wesens sehen, das euch nicht gibt, was ihr erwartet, und ihr werdet nicht eure Kritik sehen, die ihr mit dem, was ihr seht und hört, nährt.

Meine Kinder, ihr seid Sklaven eurer eigenen geistigen Zerstörung und ihr seid euch dessen nicht einmal bewusst. Diese Bilder geben euch den Eindruck, daß alles, was im Fernsehen ist, schöner ist als in Wirklichkeit, obwohl das falsch ist; das wahre Leben ist in euch, lernt, euch Liebe zu geben, ihr seid Liebe. Erweckt in euch, was eingeschlafen ist; diese Bilder haben euch zu Sklaven eurer unerfüllten Bedürfnisse für Liebe gemacht; ihr seid Wesen geworden, welche das wahre Leben in euch nicht lieben.

Meine Kinder, glaubt ihr, daß alles, was ihr im Fernsehen seht, hört und lest, im Radio, im Kino, im Internet und in den Lektüren, gefahrlos ist? Diese Dinge sind da, um euch zu dienen, damit ihr das Gute tut; seid nicht ihre Sklaven. Wenn ihr in meiner Gegenwart seid, lege ich, Jesus, Gnaden in euch, die euch die Gefahr, die euch lockt, erkennen lassen. Wenn ihr mich bittet, euch über den wahren Wert einer Sendung zu erleuchten, werde ich, der ich in euch bin, euch erkennen lassen, daß das, was ihr seht, nicht notwendig für eure Seele ist, und Stück für Stück lernt ihr, euch von diesen falschen Werten loszulösen.

Das Leben, das bewegt sich. Seid lebendig und entscheidet für euch selbst, ob ein Bild euch schaden. Laßt nicht die Anderen einen Teil eures Lebens nehmen, um es mit dem, was unreal ist, zu erfüllen. Wenn ihr, weil ihr euch langweilt, die Anderen einen Teil eures Lebens nehmen lasst, um es mit unrealen Tönen und Bildern anzufüllen, dann akzeptiert ihr, daß man euch für einen Schwamm benützt. Euer Leben ist in euch, überlasst es nicht den Leuten des Fernsehens. Ihr seid lebendig, lebt, meine Kinder! Seid nicht sinnleer, akzeptiert nicht, daß sie euch für Leute halten, die sich nicht um ihr Leben in der Liebe kümmern. Habt ihr an jene gedacht, die mit euch sind, und die mit euch gerne reden würden? Ihr seid derart vom Fernsehen eingenommen, daß ihr keine Konversation mehr habt; in euch ist eine Leere, die sich eingestellt hat und den Platz der Liebe eingenommen hat. Meine Kinder, ihr müsst aufwachen, ehe es zu spät ist, denn die Menschen um euch werden es machen, wie ihr es tut: eine Leere zwischen ihnen und euch entstehen lassen, und es wird keinen Platz mehr für die Liebe geben.

Denkt an eure Kinder, die stundenlang vor den Bildschirmen sind, sie sind ohne Verteidigung; alles ist für sie wahr und aufrichtig. Wenn ihr, die Eltern, nicht ihre Sendungen und ihre Stunden des Zuhörens kontrolliert, wird für sie, selbstverständlich, das Leben das sein was sie sehen. Alle Kinder lernen gemäß dem, was sie sehen, sie brauchen Vorbilder. Glaubt ihr, daß alle Sendungen förderlich sind, ohne Angst und Gewalt, fähig, ihnen zu geben, was ihr, die elterlichen Vorbilder, ihnen geben könnt?

Und ihr, Eltern, nach eurem Arbeitstag, entspannt euch vor euren Bildschirmen, indem ihr euch durch alle Arten von Tönen und Bildern zerstreuen lasst, ganz gleich, welchen Inhalts, wenn nur der Bildschirm eingeschaltet ist. Seien sie vernünftig oder unsittlich, friedlich oder gewaltsam, wahr oder falsch, das hat keine Bedeutung, denn ihr habt eure Spiritualität beiseite gelassen, weil ihr geglaubt habt, daß das aus der Mode gekommen ist. Seht ihr, ihr habt nicht einmal wahrgenommen, daß das eurer Seele geschadet hat.

Und was ist von eurer leiblichen oder moralischen Gesundheit zu sagen? Ihr wollt nicht an das, was in euch eintritt, denken; ihr nennt euch Meister über euer eigenes Leben und, selbst wenn das euch schadet, und ihr seid euch dessen bewusst, denkt ihr, daß das besser ist, als sich zu langweilen. Meine Kinder, ihr seid in dieses Räderwerk eingetreten durch die Schliche Satans, und ihr seid euch dieser Tatsache nicht bewusst geworden. Diese bebilderten Töne produzieren in euch Sensationen, die euch verführen. Ohne euer Wissen erfüllen das Fernsehen und die Filme eure Köpfe mit Tönen, Bildern, Ideen und Kenntnissen, die nicht alle förderlich sind. Meine Kinder, diese bebilderten Töne sind in euch, sie bewegen sich in euch. Die Gefahr, in euch diese bebilderten Töne eindringen lassen zu haben, ist eurer leiblichen und geistigen Gesundheit schädlich.

Nehmt euch in acht vor diesen bebilderten Tönen, der Böse versteht es, sich ihrer zu bedienen, um euch zu schaden, euch zu ärgern, in euch Wünsche hineinzulegen und Mittel, um eurem Nächsten zu schaden. Er ist der Böse und er kann sich

allem bedienen, was um euch ist, um euch zu schaden. Er hat es verstanden, Ereignisse im Leben einiger meiner Kinder hervorgerufen, die ihnen Gewohnheiten eingebracht haben, und sie denken lassen, daß es normal ist, obszöne Szenen anzusehen, sei es in Zeitschriften oder sei es am Bildschirm. Kleine sorglose Kinder, ihr gebt euch Entschuldigungen, um diese Pornographie anzusehen, indem ihr sagt: „Es ist nichts Schlechtes daran, das zu tun, denn wir sind so gemacht.“ Doch diese Bilder sind gegen eure Reinheit, und jene eures Nächsten; ihr tut euch Böses und ihr ermutigt das Böse. Wer das, was böse ist, sehen will, kann nicht vorgeben, unschuldig zu sein; er ist genauso schuldig wie jener, der dieses Böse tut, denn alle beide begehen eine Tat gegen ihren Nächsten.

Ja, meine Kinder, einige Kinder gehen so weit, junge Kinder zu bezahlen, damit sie schmutzige Taten verrichten; sie benutzen sie, um sie derart beschämende Taten verrichten zu lassen, daß diese jungen Menschen nicht einmal mehr leben wollen, so zerstört sie das. Viele Kinder sind Opfer in den Händen von Leuten ohne Skrupel. Meine Kinder, winzig kleine Babys sind Opfer dieser Leute. Und ihr, die ihr diese Filme und Zeitschriften anschaut, die auf den Markt geworfen werden, oder an geheimen Orten vertrieben werden, ihr ermutigt sie. Indem ihr euch an dieser Pornographie ausschweift, schadet ihr eurem eigenen Leben der Liebe. Alle diese Dinge gegen die wahre Liebe töten, was Liebe in euch ist, ohne daß ihr euch dessen bewusst werdet. Ihr, die ihr das tut, ihr verursacht eurem eigenen Leben Übles. Das Leben, das ist eure Seele; die Seele, sie ist das Leben, es ist nicht das, was ihr fühlt, während ihr diese Dinge ansieht.

Alles von euch ist dem Bösen ausgeliefert. Ihr seid euch des Bösen nicht bewusst, das ihr euch selber antut, und jenen, die Opfer dieser Szenen verboten von der Liebe. Ist das Liebe, meine Kinder, euch der Zügellosigkeit zu überlassen? Ich liebe euch, ich, euer Gott; ich bin es, der in euch lebt. Eines Tages werdet ihr alles sehen, was ihr eurem Inneren zugefügt habt, und wenn ihr euch schlecht benommen habt, wird sich dieses Böse in euch konzentrieren, um euch Schmerzen zu verursachen; ihr allein seid es, die zugestimmt haben, euch

leiden zu lassen. Meine Kinder, Pornographie ist ein Laster. Es ist das Böse in euch, das euch diese Dinge erfahren lässt. Versucht nicht, euch zu entschuldigen, indem ihr sagt, das sei normal. Es ist nicht normal, obszöne Bilder anzusehen und in der Zügellosigkeit zu bleiben; es ist böse und das Böse in euch, wird euch leiden lassen.

Alle diese Geräte: Fernseher, Radios, Bildschirme von Kino und Computer, die euch so amüsant scheinen, sind Instrumente, welche Satan sich leicht bedienen kann, um euch anstiften, Böses zu tun. Er tritt darin ein, wenn er will, er bedient sich ihrer, wie er will, er ist sehr gut in diesem Spiel. Gott will euch frei. Ihr allein könnt zwischen dem Guten und dem Bösen wählen. Seid vorsichtig! Das Böse ist auf der Erde, deshalb kann Satan euch versuchen; er nährt sich vom Bösen. Wie er selber in die Hölle geworfen worden ist, versucht er euch, dorthin zu führen, denn er haßt euch alle, ihr, die ihr ausgewählt wurdet um im Königreich Gottes, des Vaters, zu leben.

Durch die Weigerung eurer ersten Eltern hat euch euer menschlicher Wille frei gemacht, eure eigene Wahl zu treffen. Ihr lebt auf der Erde und Satan ist auch auf der Erde, bis zu dem Tag, wo er am Boden des Schlundes der Hölle verschwinden wird. Allein dann wird die Liebe auf der Erde herrschen. Ihr habt alle eine Wahl zu treffen: jene, nein, zu Satan zu sagen, wenn ihr in der Liebe leben wollt.

Eure Sicht, meine Kinder, ist euch, ich bin es, der sie euch gegeben hat, überlasst sie nicht ihm zu Diensten, ihr müsst euch in mir bewahren. Meine süße Geliebte, die du zugestimmt hast, dein Zeugnis der Liebe zu geben, und du, mein Mädchen meines Willens in Jesus, ich liebe dich. Mein Werkzeug der Liebe, ich bin ganz in dir. Ich, Jesus, der König der Könige, ich segne euch. Amen.

224 – 25. August 2001

Jesus

Diese Zeit ist so nahe, sichtbar zu werden!

Mein Geliebtes, ich liebe dich, ich bin in dir, meine Liebe. Alles ist Liebe in euch, meine Kinder, wenn ihr euren Jesus der

Liebe liebt. Meine Tochter, du, die du dich ganz hingibst, lasse mich aus dir ein Werkzeug für die Schriften machen, nur für die Schriften. Ja, sei in mir meine Tochter, du bist in mir. Ihr, meine Kinder, die ihr mich liebt, ich liebe euch, ich bin in jedem von euch, ihr seid in mir.

Meine lieben Kleinen, ihr müsst erkennen, daß diese Zeit eine Zeit der Vorbereitung ist. Ich will euch in meiner Welt der Liebe, sie ist so nahe, sichtbar zu werden! Betrachtet alles, was um euch herum geschieht, alles ist dabei, einzubrechen. Ja, eure Werke haben alles zerstört, was für euch eine Welt des Glückes und der Freude sein sollte. Ich bin dabei, euch zu warnen, daß alles, was nicht vom Menschen respektiert worden ist, eure Schuld. Wegen eurer verschlossenen Herzen erfahrt ihr sehr harte Zeiten, daß ihr mir sagt: „Aber Herr, was haben wir getan?“

Meine Kinder, ihr seid wegen eures menschlichen Willens derart zerbrechlich, daß das sich in eurem Verhalten wieder spiegelt. Seht euch an, wenn euch etwas passiert und ihr damit nicht fertig werdet, könnt ihr eure Ruhe nicht bewahren und ihr reagiert mit so vielen Gefühlen, daß ihr einen Berg aus einem Maulwurfshügel macht, während nur ein wenig Geduld erforderlich war um zu erkennen, daß sich alles selbst regelt. Wenn alles für euch übermächtig wird, seid ihr es, die erkennen müsst, daß ihr erschöpft seid. Ihr arbeitet, um Geld zu haben, damit ihr konsumieren könnt, dann arbeitet ihr mehr, um mehr Geld anzuhäufen, damit ihr weiterhin konsumieren könnt, und das Rad dreht sich. Ihr seid so erschöpft, daß ihr Mühe habt, euren Tag zu Ende zu bringen, so sehr, daß euch alles endlos scheint.

All dieser Konsum hat ein unglaubliches Ausmaß in eurem Leben angenommen; er bildet einen so großen Teil von euch, daß ihr nur noch daran denkt, euch materielle Güter zu besorgen. All diese nutzlosen Dinge haben euer Gehirn vergiftet, ihr seid nicht mehr fähig, klar zu denken, denn ihr habt in euch dieses Bedürfnis, euch Güter zu verschaffen. Es ist zwingend, daß ihr euer wahres Bedürfnis erkennt: jenes, zu leben.

Ihr lebt nicht, ihr existiert. Erkennt: jeden Morgen steht ihr auf, um arbeiten zu gehen, mit dem einzigen Ziel, Geld zu verdienen, um eure Rechnungen zu bezahlen, und ihr lasst es nicht dabei bewenden. Meine Kinder, ihr berechnet eure monatlichen Finanzen, um zu wissen, ob ihr imstande seid, euch mehr Neues zu kaufen; ihr könnt euch nicht daran hindern, andere Sachen zu ersehnen. Das ist wahnsinnig! Stopt, um nachzudenken, und ihr werdet feststellen, daß eure Haltung unvernünftig ist. Man braucht nicht lange nachzudenken, ihr habt die Orientierung verloren!

Könntet ihr eurem Arbeitgeber sagen: „Dieser Morgen ist ein Tag der Ruhe für mich, ich bleibe zu Hause, um von meinem Leben zu profitieren.“ Sicherlich nicht, meine Kinder, das kommt euch nicht einmal in den Sinn. Ihr seid eher geneigt zu glauben, wenn ihr einen Arbeitstag vermißt, würde euer Gehalt darunter leiden. All das für das Materielle! Seht ihr, daß ihr nur an zweiter Stelle kommt und jene, die mit euch leben, auch nur an zweiter Stelle kommen? Wenn euer Leben vom Geld abhängt, seid nicht mehr ihr es, die euer Leben leiten, sondern euer Lebensertrag. Ihr habt die Kontrolle über euch selbst verloren, denn ihr habt sie eurer Lebens Productivität übergeben.

Einigen Kindern ist es gelungen zu entkommen, denn ihnen ist es gelungen, ihr Leben vor diesem Bedürfnis, zu konsumieren zu stellen. Sie haben gelernt, daß es ihr Bedürfnis ist, sich Zeit zu geben, um eine bessere Lebensqualität zu haben. Sie haben ihr Leben nicht mit Gütern verglichen, die sie hätten anhäufen können, diese Kinder haben gelernt, sich zu lieben, vor dem Geld, sie haben ihr Ja zur Liebe gegeben. Sie wissen, daß ich komme, sie haben ihren Lauf abgebremst, um sich auf den Schritt Gottes einzustellen. Sie haben ihre Zustimmung gegeben, daß ich in sie Gnaden der Liebe ausgieße. Sie erwarten meine Ankunft, wenn sie mich in ihnen sehen werden.

Sie sind Kinder Gottes, ganz wie ihr, doch sie geben sich aus Liebe jenen hin, die sie lieben, indem sie auf die materiellen Güter verzichten. Wie viele von euch betrachten sie, als wären

sie Sonderlinge! Ja, ich spreche von euch, ihr, die ihr Meinungen über jene äußert, die sich für die Familie entschieden haben, vor dem Geld. Ich verdamme eure Wahl nicht, an euch allein liegt es, zu wissen, was das Beste für euch ist.

Ehepaare ziehen es vor, auf Luxus zu verzichten, damit die Frau zu Haus bleiben kann, um selber die Kinder zu erziehen. Warum denken, daß sie Sonderlinge sind? Ist es nicht normal, sie zu respektieren? Es ist ihre Wahl, doch einige unter euch sagen, daß die Frau, die zu Hause bleibt, eine schwere Last für den Mann sei; andere sagen, daß sie eine Faulenzerin ist, die nicht arbeiten gehen will; andere glauben, daß sie von der Situation profitiert, denn heute macht man das nicht mehr.

Warum sagt ihr das? Ist es nicht normal, eine Mutter zu sehen, die ihre mütterliche Liebe ihren eigenen Kindern gibt? Ist es nicht normal, seine Kinder mit Liebe erziehen zu wollen, indem man ihnen Aufmerksamkeit und Zärtlichkeit gibt, und ein Band der Liebe untereinander entwickelt? Ist es nicht normal, daß die Frau und das Kind zu Hause sind, um jenen zu willkommen, der einverstanden ist, sie zu beschützen, indem er ihnen das Notwendige besorgt? Ist es nicht normal, ihn mit Liebe aufzunehmen, indem man ihm Zärtlichkeit bezeugt? Ist es nicht normal, daß er sich Willkommen in seinem Zuhause fühlt, da, wo das Lachen überfließt, wo Zärtlichkeiten mit herzlicher Liebe geschehen? Ist es nicht normal, dem Kind ein Vorbild der Eltern zu geben, welche die Liebe an die erste Stelle ihres Lebens setzen? Ist all das nicht normal?

Oder, meine Kinder, ist es normal, zu sagen, daß es wichtig ist, daß beide arbeiten, um sich ein Haus kaufen? Ist es normal, zu denken, daß es notwendig ist, zwei Autos zu besitzen? Ist es normal, daran zu denken, euer Kind sofort in einen Kinderhort zu geben, ehe es noch auf der Welt ist? Ist es normal, zu denken, daß das Kind besser in einem Hort wäre als zu Hause bei seiner Mutter? Ist es normal, zu denken, daß es vorzuziehen wäre, daß es eher mit anderen Kindern seines Alters zusammen sein sollte, als von der Liebe seiner Mutter umgeben zu sein? Ist es normal, an seine intellektuelle Entwicklung zu denken, ohne an seine seelische Entwicklung zu

denken? Ist es normal, eher an sein autonomes Verhalten zu denken, als an sein liebevolles Verhalten? Ist es normal, an die Zukunft zu denken, die es vorbereitet, in die Welt der Arbeit einzutreten, wo eine Ausbildung von entscheidender Bedeutung ist, um sicher zu stellen daß es eine ernsthafte Zukunft hat, ohne an die Liebe zu denken, an Zärtlichkeit, das Lachen, und all das fürs Geld? Ist es normal, auf diese Weise außer Atem zu sein, um sich Luxus leisten zu können? Ist es normal, daß das Ehepaar all dies tut um ein großes Haus zu haben, Autos und Luxusartikel, zum Nachteil der Qualität ihres Lebens der Liebe? Ist das normal?

Meine Kinder, ihr müsst diese Schriften ernst nehmen, sie sind für euch, sie informieren euch, daß ihr sehr bald Jesus sehen werdet, der in euch lebt. Nicht eure materiellen Güter sind es, die euch das Glück bringen, ich bin es, Jesus, der ich die Liebe bin, der es euch bringen wird. Ihr braucht keine materiellen Güter mehr, die euch ein sogenanntes Glück bringen, ihr werdet fühlen, was Liebe ist, ihr werdet die Liebe entdecken, die sich hingibt. Alles, was euch die einzige Lebensweise zu sein scheint, wird verschwinden. Alles, was euch notwendig erscheint, wird es nicht mehr geben, denn das Geld dieser Welt wird nicht mehr sein; ich bin es, der euch in meiner Welt der Liebe erfüllen wird. Ihr, die ihr darunter leidet, in einer egoistischen Welt zu leben, wo das Geld vorherrscht, glaubt an die Gute Nachricht, ich komme, es euch in euch selbst zu zeigen.

O meine Kinder! Seht euch an, ich flehe euch an, glaubt ihr, daß ich vor so vielen Leiden gleichgültig bin? Ich komme, euch zu sagen, daß ich euch liebe. Für euch ist es, daß ich diese Botschaften schreiben lasse, die euch helfen werden, zu erkennen, daß ich komme, um euch zu zeigen, daß ihr Kinder der Liebe seid. Alles ist bereit für euch. Und für jene, die bereits meine Botschaften kennen, verliert nicht die Geduld. Ich weiß, daß ihr meine Rückkehr erwartet seid dem Beginn der Botschaften von Garabandal, von Dozulé, und jener meiner Mutter an Don Gobbi. Wie viele von euch haben Botschaften gelesen, die von anderen Boten kommen? Sie alle sind Botschaften, die euch auf meine Ankunft in Herrlichkeit in euch vorbereiten. Jeder Bote hat Botschaften, die vom Himmel kommen, erhalten, für

euch. Jeder ist von uns vorbereitet worden, der Dreieinigkeit, und meiner Mutter.

Es ist nötig, daß ihr wisset, daß das von uns, dem Göttlichen Willen, gewollt ist, denn wir wissen, was gut für euch ist. Wir haben eure Zurückhaltung gesehen, eure Urteile und eure Weigerung gegenüber unseren Botschaften und unseren Boten, es ist euer menschlicher Wille, der euch hindert, das Licht in euch zu sehen. Der Heilige Geist hört nicht auf, euch zu erleuchten, doch ihr verstopft eure Ohren und verbindet eure Augen. Ihr seht nur das, was ihr glaubt das gut für euch ist; ihr denkt nicht, daß wir besser wissen als ihr, was gut für euch ist.

Ihr müsst, meine Kinder, erkennen, daß all dies unser Werk für euch ist. Jede Botschaft, die diktiert worden ist, sollte euch dazu führen, euch dem Göttlichen Willen hinzugeben. Jeder Bote ist ausgewählt worden, um euch zu helfen, daß ihr versteht, daß wir allein es sind, welche unsere Arbeiter der letzten Stunde auswählen. Ein Feld, meine Kinder, wird kultiviert, doch vorher muß man es vorbereiten, damit es eine gute Ernte hervorbringt. Jeder Abschnitt ist wichtig.

Wenn ihr aufgrund eurer persönlichen Urteile einige Botschaften beiseitestellt, welche unsere Vorbereitungen für euch sind, seid ihr allein es, die euch unserer Gnaden für euch beraubt, denn jede Botschaft, die vom Himmel kommt, ist von Gnaden erfüllt. Alle diese Gnaden sind notwendig. Wenn ein Kind auf seinem Weg Botschaften vorfindet, die von einem Boten kommen, ist es der Heilige Geist, der sie auf seinen Weg gelegt hat. Das ist nicht per Zufall gekommen, denn wir wissen, was gut für euch ist. Es gibt keinen Zufall in Gott, alles ist im Göttlichen Willen; nur jene, die nicht wissen, daß alles in Gott ist, glauben an den Zufall.

Ich spreche zu jedem von euch, der sagt: „Diese Botschaft sagt mir nichts, oder ich habe eine andere lieber, denn sie bringt mir etwas.“ Kleine Kinder der Liebe, lasst uns die einzigen Richter darüber sein, was euch zukommt. Wenn ihr lest, sagt euch, daß nur eure Seele dabei ist, sich von Gnaden zu nähren, die vom Himmel kommen, von ihrem Bräutigam. Werdet ihr sie

der Gnaden berauben, von denen wir wissen, daß sie diese braucht, damit sie euch auf ihre Art mit meinen Gnaden ernähren kann, damit ihr euch in Kinder des Lichts umwandeln lasst?

Verurteilt nicht die Nahrung des Bräutigams für seine Braut. Wißt ihr nicht, daß wir die Gottheit sind? Alles, was gut für eure Seele ist, kommt von uns. Wir haben jedes Wort ausgewählt. Wir haben entschieden, zu euch durch Botschaften zu sprechen, die direkt aus unserer Liebe für euch kommen. Die Zeit ist nur uns bekannt. Wir kennen den Moment, wo es für euch notwendig ist, unsere Worte zu lesen, die geschrieben wurden allein durch unseren Willen, um euch auf das hin fortschreiten zu lassen, was ihr nicht kennt, und die es verstehen, euch zu helfen. Ihr braucht nicht den Weg Gottes analysieren, der euch zum ewigen Glück führt. Jede Botschaft ist kalkuliert worden, um euch in eurer so vernachlässigten Spiritualität voranzuschreiten zu lassen.

Betet, meine Kinder, damit der Heilige Geist euren Verstand zum Göttlichen Willen öffnet. Betet zum Heiligen Geist, um ihn zu bitten, eure Intelligenz für euren menschlichen Willen zu verschließen; er hindert euch, zu verstehen, daß Gott besser als ihr den Moment kennt, wo ich meinen Boten die Worte diktiere, welche ihr hören sollt. Kinder der Liebe, die Zeit ist so wichtig für euer ewiges Leben, und ihr verliert eure Zeit damit, über meine Botschaften zu diskutieren.

Ich habe euch gesagt, daß ihr einander lieben sollt, wie ich euch liebe; warum meine Boten verurteilen, indem ihr behauptet, daß ihr menschlicher Wille durchkommt? Ihr seid so eingenommen von euch selbst, daß ihr nicht einmal seht, daß der Himmel zu euch spricht. Seid ihr mir überlegen, um zu wissen, was besser für euch ist? Werdet ihr weiterhin euren Stolz nähren? Kleine Gott unterlegene Wesen, wenn ihr euch für größere Wesen haltet als mich, werde ich euch zeigen, was ihr dabei gewonnen habt, Wesen sein zu wollen, die höher stehen als Gott. Wenn ihr Botschaften lest, die von der Liebe sprechen, die nicht meinem Evangelium widersprechen, seid demütig, sagt euch, daß Gott Mitleid mit euch hat, daß er euch, trotz eures Eigensinns, zu Hilfe kommen will.

Ich habe kein Kind zur Seite gestellt, das sich sagen müsste, daß es nicht das wäre, was ich von ihm erwarte, ich habe mein Leben gegeben, um alle Kinder meines Vaters zu erlösen. Jedes Wort, das ihr gegen ein einziges meiner Kinder ausspricht, diese Worte sind gegen mich gesprochen, euren Erlösergott. Vernachlässigt nicht die Gottesliebe, denn ich bin in jedem von euch. Ihr habt aus einem Leben einen Irrtum gemacht, wegen allem, was ihr gehört, gesehen und gelesen habt. Jeden Tag ist es durch die Wiederholung, daß diese Fehler euch haben vergessen lassen, wer ihr seid, ihr, die Kinder, geschaffen, um zu mir zu kommen.

Der Großteil unter euch hört jeden Tag während mehrerer Stunden das Fernsehen oder Radio; andere lesen Journale, Zeitschriften und Romane; alle diese Worte haben euch betäubt, ihr habt sie wiederholt gehört und gelesen seit eurer Geburt. Ist es nicht normal, daß ich, euer Erlöser, euch meine Liebe für jeden von euch wiederhole, indem ich Botschafter gebrauche? Meine Boten lassen euch erkennen, daß ich in euch lebe und daß ich aus Liebe für euch sterbe. Werde ich meine Botschaften anhalten, welche Erinnerungen an meine Lehren sind, während ihr nicht aufhört, diese Worte zu lesen, die euch jeden Augenblick von mir entfernen? Meine Kinder, diese Botschaften sollen euch ernähren. Ich will eure Seele ernähren, sie braucht meine Gnaden der Liebe.

Ich bin euer Jesus, derselbe, der die anderen Boten schreiben lässt. Dieses Kind ist von uns, der Dreieinigkeit. Ich bin nicht ein Gott, der schreiben lässt, indem er eine Sache dem einen und eine Sache dem anderen sagt, ich bin nicht verschieden entsprechend dem Boten, ich bin Jesus von Nazareth, jener, der am Kreuz gestorben ist. Meine Botschaften sind Botschaften der Liebe, sie führen euch in meine Neue Erde. Alles ist zur Ehre Gottes des Vaters.

Nehmt euch die Zeit, euch von meinem Manna vom Himmel zu ernähren. Denkt nach, um zu wissen, ob das Lesen meine Botschaften weniger wichtig ist, als euer Fernsehen anzuschauen, eure Journale zu lesen, Zeitschriften, Romane, und zu hören, was die anderen über euch denken. Lest diese

Botschaften; tut es für eure Seele, sie wird es euch vergelten, indem sie euch Gnaden gibt, welche sie von uns aufgrund eurer Lesung der Liebe erhalten hat.

Kleine Kinder der Liebe, ich liebe euch so sehr! Wenn ihr nur für einen einzigen Augenblick wissen könntet, wie sehr mein Herz vor Freude jubelt, wenn sich einer meiner Boten sich in mir hingibt! Diese Kinder werden Instrumente der Liebe, die Worte für euch empfangen. Und welche Freude empfinde ich, wenn ich den Augenblick voraussehe, wo ihr meine Botschaften der Liebe lesen werdet! Ihr, die ich euch mehr liebe als mein eigenes Leben, wie sehr betrübt sich mein Herz, wenn ich einen unter euch meinen Aufschwung der Liebe herabsetzen sehe!

O meine Kinder! Bereitet euch vor, der Gast kommt. Er hat sein Hochzeitsgewand angezogen, er kommt zu euch. Laßt eure Lampen brennen, damit alles bereit sei für den Moment, wo ich in euch sein werde, mit euch, meine Lieben. Ja, ich will euch bei mir haben, sitzend an der Hochzeitstafel, ihr seid meine Ehrengäste.

Ich liebe euch, meine Kinder. Ich segne euch. Amen, ich sage es euch, alles erfüllt sich, wie ich, Jesus, es angekündigt habe. Nichts wird vergessen, alles ist in mir; ihr, seid in mir. Die Liebe ist in euch und ihr seid meine Kinder. Wenn ein Kind sich in einem Spiegel betrachtet, kann es nicht zweifeln, daß es sich sieht. Wer sich sieht, wird mich sehen. Ich bin jener, der war, der ist und der sein wird, ich bin in jedem von euch, ich komme. Macht das Zeichen des Kreuzes meine Geliebten. Amen.

225 – 26. August 2001

Jesus-Hostie

Mein Sohn kommt in eure Herzen.
Hört auf euren Gott.

Ich bin Gott. Ich bin euer Gott. Meine Kinder, dies ist für euch. Dies ist eure Vorbereitung für jetzt. Es ist für diese Zeit. Mein Kommen kommt hier, jetzt, für euch, meine Kinder. Warum

glaubt ihr nicht? Dies ist mein Kommen in eure Herzen, durch meinen Heiligen Geist. Der Heilige Geist ist für euch!

Es ist so nahe, daß ihr es fühlen könnt. Meine Kinder, ich höre euer Herz, das zu mir ruft: „Liebe, wir wollen nicht mehr ohne dich leben!“ Meine lieben Kinder, wisst ihr, warum es so viel Entmutigung in diesem Schrei gibt? Das ist so, weil ihr nicht wisst, daß meine Ankunft sich gegenwärtig in den Herzen jener vorbereitet, die ihr vollkommenes Ja gesprochen haben. An euch allein liegt es, euch für meine heilige Ankunft in euch vorzubereiten.

Ihr, die ihr Ja zur Liebe gesagt habt und die Liebe lebt, bezeugt meine heilige Gegenwart in euch. Meine Ankunft in den Herzen ist für alle meine Kinder. Nur jene, die gegenwärtig ihr vollkommenes Ja ausgesprochen haben, können die Wirkungen fühlen, die alle meine Gnaden in ihnen vollbringen. Ja, meine Kinder, einige unter euch fühlen Freuden in sich. Trotz eurer Leiden, mich nicht in euch zu sehen, bleibt in der Freude und im Frieden, denn ihr wisst euch von meiner Liebe überflutet, durch den Heiligen Geist. Alles in euch ist in Erwartung, denn ihr wisst, daß ich bald komme, um mich euch zu zeigen.

Ich, die Liebe, wandle euch durch meine Gnaden um. Versammelt euch und sagt jenen, die bei euch sind, daß ich zu euch spreche, daß ich in euch handle, daß ich mich in euch rühre, daß ihr in mir seid, und daß ich in euch bin. Geht, versammelt euch und, mit mir in euch, sagt ihnen, daß die Liebe in euch wohnt, sagt es laut für jene, die eingeschlafen sind, damit sie aufwachen, denn meine Kinder, meine Ankunft in den Herzen jener, die mich nicht wollen, wird in einigen Tagen kommen. Ich bin da, in euch, für sie und nicht nur für euch.

Meine Kinder, ich bitte euch, euch noch zu opfern, für jene, die zögern, zu mir zu kommen, ich kenne sie alle, sie werden Ja zur Liebe sagen. Ich flehe euch an, für sie zu beten, euch in der Messe aufzuopfern, indem ihr sie mir gebt und mir eure Tage zu geben, indem ihr diese Kinder in euch hineinlegt; viele Gnaden werden durch mich in sie ausgegossen werden. Meine

Geliebten, ich bin so verliebt in jeden von euch, ich will keinen verlieren! Meine Kinder, jenen, die euch hören wollen, sagt ihnen, daß Jesus-Hostie in euch ist, und daß er zu euch spricht.

Ich schreie sehr laut für jeden von ihnen. Sagt ihnen, daß ich ihnen dies sage: Bereitet euch vor, ihr, die Kinder des finsternen Endes dieser Welt ohne Liebe, denn die Welt, in der ihr lebt, wird es nicht mehr geben. In meiner Welt der Liebe wird es keine Tränen mehr geben, kein Weinen, keine Gewalt, keine Ängste, keine Krankheiten, keinen Neid, keine Trägheit, keinen Leichtsin, keine Indifferenz, keine Zügellosigkeit, keine Begierde, keine Lügen und keinen Haß gegenüber dem Nächsten; alles Böse wird nicht mehr sein. Meine Kinder, ihr werdet in mir, der Liebe, sein, ihr werdet wieder wie die Kinder werden, die aus Liebe, in der Liebe geschaffen worden sind: ich spreche zu euch von Adam und von Eva vor ihrer Verweigerung des Gehorsams.

Ihr, die ihr zögert, Stellung zu nehmen, hört gut zu, als die ersten Kinder Gott dem Vater ungehorsam waren, hat er ihnen Hoffnung gegeben, indem er ihnen sagte, daß ein Erlöser zu ihnen kommen würde; so werdet ihr, ihre Nachkommenschaft, wieder Kinder der Liebe werden können. Er hat sein Versprechen gehalten, er hat seinen Sohn Jesus auf dem Kreuz hingegeben, damit ihr wieder Kinder Gottes werdet. Diese Zeit, wo das geschehen sollte, war für die kommenden Morgen erfüllt von Hoffnung. Sie ist für euch, diese Zeit; ihr Morgen, das ist euer Heute.

Meine Kinder, jene, die sich weigern werden, sich in Gott zu sehen, dem Schöpfer von Adam und Eva, werden außerhalb der Zeit der Liebe sein, die kommt. Selbst wenn ihr ihre Nachkommenschaft seid, geht ihr den ewigen Weg zur Hölle, denn euch Gott verweigernd, seid ihr alleine es, die es so gewählt haben; niemand anderer als ihr wird diese Entscheidung getroffen haben. Deshalb, meine Kinder, versammle ich euch um meine Propheten; ja, sie sind meine Propheten der letzten Zeiten, sie kündigen euch meine Ankunft an, sie erfüllen das Werk, das ich sie auszuführen bitte.

Amen, ich sage es euch, alles, was von mir kommt, kann niemand aufhalten. Ich bin Gott in Gott. Alles in mir ist Macht. Die Macht Gottes ist in allem: ich bin die Macht. Geh, meine Tochter, tu, was ich dir sage. Amen.

226 – 28. August 2001

Jesus, die Liebe

Die Ehe in der Liebe.

Meine geliebte Tochter, weißt du nicht, daß die Liebe alles umfasst, selbst die Widerspenstigsten, wie jene, die im Ehebruch leben, ja, die, welche in Gleichgültigkeit gegenüber meiner Gesetze der Liebe sind, indem sie außerhalb des Sakraments der Ehe leben? Ich kann alles für sie, ich liebe sie so sehr!

Viele sind von ihrer Ehe geflohen, indem sie im Vergnügen leben wollten, sich von jemandem vergöttert zu sehen, der ihnen besser schien als die Person, mit der sie sich vermählt hatten. Sie gehen so weit, zu denken, daß ich ihre neue Eroberung gutheiße, indem sie sagen, daß ich ein Gott voller Barmherzigkeit bin. All das ist dermaßen üblich, daß die Kinder dieser Welt sagen, daß die verheirateten Paare, welche noch zusammen sind, ein Phänomene sind. Sie werden wie Sonderlinge betrachtet. Ist dies das wahre Leben in Gott?

Lasse mich dir sagen, mit Worten, die du kennst, wie meine Auserwählten die in meiner Neuen Erde leben wollen werden, die ich für sie vorbereitet habe leben werden. Mein Kind, das ich liebe, sei in deinem Jesus der Liebe, der dich so sehr liebt. Ich bin die Liebe in dir, alles ist Liebe in dir. Ja, ich bin in dir, du, die du dich hingibst, ohne zu zählen.

Mein Geliebtes, wie wird das Glück groß sein für alle meine Kinder der Liebe! Alle werden in der Liebe sein. Wenn die Liebe in ihren Herzen herrschen wird, werden alle liebevoll sein, einer zum andern; alle werden einander Freude machen; alle werden glücklich sein, zu geben, zu teilen und das Glück des anderen anzusehen. Die Freuden des Nächsten werden ihre Freuden sein.

Deshalb könnt ihr, meine Kinder des Ja zur Liebe, obwohl ich euch diese innerlichen Freuden erklären könnte, die ihr fühlen werdet, wenn ihr in meiner Neuen Erde seid, sie nicht fassen könnt, so unermesslich werden ihre Vorteile sein. Angesichts dieser Offenbarung ist für euch euer menschliches Verstehen ein Hindernis, das euch daran hindert, die Größe dieser Schriften zu erfassen. Eure Schwäche ist so groß, während die Freude eurer Seele so unermesslich ist! Ihr alle werdet vor diesen Aufschwüngen der Freude erstaunt sein, die sich in euch fühlen lassen, wenn ihr der Liebe gegenüber stehen werdet.

Wenn ihr euer Ja aussprecht, werdet ihr so sehr Liebe, daß ihr selbst mit den größten Anstrengungen euch nicht vorstellen könnt, in welchem Zustand ihr sein werdet, da ihr zu schwach seid, aufgrund eurer Sünden. Ihr seid zu zerbrechliche Wesen durch eure vorgefassten Gedanken. Seht eure Reaktion, wenn ich euch sage, daß es keine Tränen mehr gibt, keine Krankheiten, Gewalt und Ängste, sondern nur Frieden, Glück und ewige Freuden, ihr bleibt skeptisch, denn ihr seid zu sehr empfindlich von allem, was ihr in eurem Leben gefunden habt, ihr sagt, daß ist alles zu gut um wahr zu sein.

Meine Kinder, das Ausmaß dieser Schrift wird nicht in der Lage sein euch zu erreichen, denn sie ist tief. Sie wird euch Episoden eures Lebens enthüllen, und das wird euch denken lassen, daß das, was geschrieben ist, wahnsinnig ist. Meine Kinder, die Wahrheit ist in mir, ich bin das Licht, das eure Finsternisse erhellt. Ich bin es, der diesem Kind der Liebe die Worte diktiert, welche sie schreibt, damit ihr wisst, daß die Empfängnis des wahren Glückes auf der Erde ist nur mir bekannt, der Liebe. Ihr könnt euch nicht vorstellen, was kommt, so groß wird das Glück sein. Alles wird in euch sein; ihr werdet ganz in mir sein, nur in mir. Kommt zu mir und gebt euch meinem Willen hin; nur dann werdet ihr dieses Glück begreifen, von dem ich sprechen. Obwohl ihr es jetzt nicht leben könnt, werdet ihr dessen Wirkungen spüren. So klein sie seien, möge das euch aufjubeln lassen, im Wissen über das, was euch erwartet!

Meine Kinder der Liebe, ihr, die ihr im Ehebruch lebt seit x Jahren, während Gott euch mit einem lieben Wesen durch das

Sakrament der Ehe vereinigt hat, ihr seid nicht bereit, auf euer gegenwärtiges Leben zu verzichten, um an das zu glauben, was ihr euch nicht vorstellen könnt; lest dies, es ist für euch die ich liebe. Selbst wenn euch das unzusammenhängend erscheint, bin ich der einzige Richter meiner Worte.

Geht meinem Feind nicht in die Falle, der will, daß ihr meine Schriften nicht versteht. ich allein kann euch helfen, nicht ihr, die ihr schwach seid wegen des Bösen, das in euch ist. Satan ist es, der euch angestiftet hat, auf meine Gesetze der Liebe zu verzichten. Betet, um das Licht zu haben, um euch gegenüber meiner Gebote im Irrtum zu erkennen. Ich liebe euch, meine Kinder; alles wird nur Glück sein.

Die Ehepaare, die auf ihre Ehe verzichtet haben in der Hoffnung, das Glück zu erleben, leben im Ehebruch, und die Paare, die zusammenleben ohne das Sakrament der Ehe, leben außerhalb von meinem Sakrament der Liebe. Alle diese Kinder die meinem Sakrament untreu sind werden, wenn sie sich entscheiden, das Ja zur Liebe zu sprechen, ein ewiges Glück erfahren. Ja, meine Kinder, ihr die ihr euer Ja aussprechen werdet um das ewige Leben zu erhalten, ihr werdet Reue vor der Liebe haben, die das Sakrament der Ehe eingerichtet hat, denn ich werde in euch Gnaden der Liebe legen, die euch die Kraft geben wird, euch zu bessern und ihr werdet wieder Kinder Gottes werden.

Die Ehe, meine Kinder, ist ein Sakrament, das euch Gnaden gibt. Diese Gnaden, ihr habt sie nicht benützt; durch sie werde ich euer Sakrament wieder beleben. Ihr, die ihr der Liebe gegenüber untreue Kinder seid, euch werden die Gnaden des Sakramentes der Ehe das Licht geben, und ihr werdet euch sehen, wie ihr seid. Wenn sich zwei Wesen in der Ehe vereinigen, sind sie nicht mehr zwei, sondern eins. Die Sünde des Ehebruchs ist ein Hindernis für die Liebe.

Nur die Liebe wird in meiner Neuen Erde herrschen. Ihr werdet die Liebe entdecken, die wahre, die in euch lebt; ihr werdet euren Aufschwüngen der Liebe nicht entkommen können, den Mann oder die Frau zu erstreben, die Teil eures Wesens sind; eure Augen werden sich der Liebe öffnen und eure Liebe

wird sich wieder neu beleben, denn alles von euch wird sich reinigen lassen.

Wenn zwei Wesen lernen, sich zu lieben, entdecken sie die wahre Liebe, die sich hingibt. Wenn ihr vor der Liebe sein werdet, werdet ihr die wahre Liebe erfahren, und dann werdet ihr, da ihr miteinander durch das Sakrament der Ehe verbunden seid, das wahre Gesicht der Liebe entdecken: jene, die in eurem tiefsten Inneren ist, jene, die rein ist, geheiligt durch meine Gnaden der Liebe.

Am Tag, an dem ich der Hochzeit zu Kana beigewohnt habe, habe ich durch meine Anwesenheit diese Hochzeit gesegnet, indem ich das Wasser in Wein verwandelt habe. Jedes Sakrament ist das Werk Gottes. Nur Gott kann ein Sakrament einrichten. So habe ich auch, an dem Tag, als meine liebe Mutter mich bat, dieses Wunder zu tun, meinem Vater auf seine liebevolle Anfrage, die von der göttlichen Liebe kam, durch einen Akt der Liebe geantwortet. Gott hat in Gegenwart der Mutter des Wortes der Vereinigung zweier Kinder Gottes beigewohnt, die sich für die Ewigkeit vereinigten. Ich, Jesus, erstellte die Heiligung der Ehe an diesem Tag, so daß zwei Kinder im Glück für die Ewigkeit vereint sein konnten.

Meine Kinder der Liebe, um das Glück aufblühen zu lassen, müssen sich zwei Wesen, die sich lieben, im Sakrament der Ehe vereinigen, damit sie von meinen Gnaden profitieren können; alles ist in mir, Jesus. Wenn ihr in meiner Neuen Erde leben werdet, ihr werdet ein solches Glück empfinden, daß ihr in die Person verliebt sein werdet, die mit euch durch das Sakrament der Ehe verbunden wurde, denn meine damit verbunden Gnaden werden über euch regnen.

Durch dieses Sakrament gibt es ein Band, das man nicht trennen kann; es ist die Einheit eines Mannes und einer Frau, die in der Ehe nur eins sind: das ist unauflöslich. Die Ehe ist die Einheit eines Mannes und einer Frau, es ist das Versprechen der Liebe. Der eine in Beziehung zum andern, sie sind vereint, um nur ein Ganzes zu bilden. Wenn der eine etwas tut, unterstützt der andere ihn; wenn der eine sich notwendiger Weise entfernt, muß der andere in der Liebe Gottes bleiben, denn die

Liebe wohnt in ihnen. Wenn einer der zwei krank ist, bleibt der andere im möglichen Maß bei ihm, um ihm zu Hilfe zu kommen, denn die Liebe ist in ihnen. Wenn die Beziehung liebevoll ist, gibt es nur Glück. Das Paar ist vereint, der eine mit dem andern, um nur eins zu bilden.

Das Gebet ist Gnade zwischen zwei Liebenden. Ich ernähre das Paar durch meine Gnaden der Liebe. Dies ist was Liebe ist, wenn sie von meinen Gnaden ernährt ist: sie ist frei, geduldig, respektvoll, zuvorkommend, rücksichtsvoll, hilfsbereit, gut und zärtlich. Das geliebte Wesen, das in der Liebe lebt, liebt es, sich hinzugeben, ohne etwas vom anderen zu erwarten, denn die Liebe ist kostenlos. Alles ist nur Schönheit in der Liebe. Dem anderen Freude bereiten, macht den anderen glücklich: wer sich hingibt, weiß sich lieben zu lassen. Die Ehe ist ein Akt der Liebe, wo alles in der Einheit von zwei sich liebenden Wesen geschieht.

Meine Kinder, wie viele von euch sind getrennt, geschieden! Ihr habt vergessen, daß die Ehe nicht ohne mich gelingen kann; ihr wolltet euch vermählen, im Glauben, daß nur eure Liebe den Lauf dieser langen Reise ausmachen würde. Wißt ihr nicht, daß die Ehe eine Straße ist, auf der man durch tägliche Ereignisse reisen muß, durch Gemütschwankungen, durch Meinungsverschiedenheiten, durch finanzielle Bedürfnisse, durch eure verschiedenen Arten, eure Kinder erziehen zu wollen, durch Müdigkeit durch Krankheit, durch euren Vorwürfe wegen eurer Tage, die von Arbeit erfüllt sind, durch Mangel an Respekt, durch eure eigene Art, Dinge zu sagen, usw.? All das hat eure Liebesbeziehung leiden lassen, während ihr gedacht habt, unerschütterlich zu sein.

Diese Straße zu reisen, ohne mit euch beiden die Quellen der Lösung mitzubringen, hat euch zur Disharmonie geführt, zur Ungeduld und zur Enttäuschung. Meine Kinder, ihr habt geglaubt, es wäre ohne mich, Jesus, möglich, der euch vereinigt hat! Doch ohne meine Gnaden ist es, wie in die Wüste zu gehen ohne einen Tropfen Wasser! Niemand kann die Prüfung der Reise bestehen, es ist unwahrscheinlich, es sei

denn, daß ihr mich um Hilfe bittet. Bin ich nicht die Quelle des Wassers des Lebens?

Im Denken, daß ihr zwei vollkommene Eheleute seid, ohne Fehler und ohne Haken, habt ihr vergessen, daß ihr mich brauchen werdet, um das Glück zu zweit zu erfahren. Ich bin es, die Liebe, die euch zu Liebe verwandelt, durch meine Gnaden der Liebe. Ihr konntet nicht liebevoll bleiben, denn ihr wusstet euch nicht in mir; deshalb habt ihr mich nicht um Gnaden der Liebe gebeten. Mit der Zeit ist eure Liebe für den anderen verschwunden und ihr seid zu einem anderen gegangen, um zu suchen, was ihr verloren habt.

Wenn einer der beiden nicht von den Gnaden der Ehe profitiert hat, muß ihn der andere unterstützen, indem er mich bittet, ihm durch die Gnaden des Ehesakramentes zu helfen. Wenn die beiden mich um nichts bitten, wird daraus eine Verminderung ihrer gegenseitigen Anziehung folgen, und eines Tages wird die Uneinigkeit in ihrem Alltag sein; beide werden darunter leiden.

Satan, der Teiler, will die Ehepaare dazu anstiften, sich zu entzweien, denn er will sie im Bösen. Er weiß, daß die Familie eine Quelle des Glücks ist, in welchem die vereinten Kinder Kräfte schöpfen können, um Kinder Gottes zu bleiben. Wenn ein Paar unter Mangel an Liebe leidet, macht es das so schwach, daß das Böse in ihnen in jedem von ihnen die Oberhand über das Gute gewinnt. Wenn der eine der beiden nicht mehr beim anderen bleiben will, muß dieser beten, indem er sich mir hingibt; ich werde ihm Gnaden der Kraft geben, um nicht dem Bösen zu unterliegen, damit er dem anderen helfen kann, der unterlegen ist.

Meine Kinder, in eurer Welt der Freiheit, wie viele von euch haben ihren Mann oder ihre Frau verlassen? Weil ihr zu sehr am Mangel der Liebe gelitten habt, habt ihr einen Trost gefunden: ihr habt die wahre, einzige, solide innere Liebe ersetzt, indem ihr euch mit einem Partner verbunden habt. Indem ihr eine eheliche Beziehung haben wollt, verbunden mit materiellen Gütern und mit sexuellen Vergnügen, macht ihr aus

euch Kinder, die sich getröstet haben, weil sie gefunden haben, was sie nicht hatten in ihrer früheren Beziehung.

Ihr, die Getrennten oder die Geschiedenen, die ihr diesen Mangel der Liebe erfahren habt, eure Enttäuschung hat euch ein Gefühl des Misslingens gegeben. Ihr seid vor diesem Misserfolg geflohen, um euch an eure Überzeugungen zu hängen, daß das Glück äußerlich sei, nicht innerlich, und daß es vorzuziehen wäre, sich zu trennen, wenn es keine Liebe mehr gibt. Meine Kinder, ihr lebt außerhalb eurer gesegneten Ehe. Leute dieser Welt, ihr habt nicht verstanden, daß ich jener bin, der das Glück im Sakrament der Ehe gibt.

Wenn ihr euer Ja aussprechen werdet, meine Kinder, werde ich in euch Gnaden der Kraft ausgießen, die euch helfen werden, euren Schmerz zu ertragen, untreu gegenüber der Liebe gewesen zu sein, ihm, dem Herrn der Ehepaare, ihm, der bedingungslosen Liebe, ihm, Gott, der vereint. Wer sich in mir sieht, sieht sich in meinem Himmlischen Vater. Ich bin aus der Liebe hervorgegangen. Die Liebe bin ich. Die Liebe ist jener, der die Kraft gibt, die Macht, die Sanftheit, die Freundlichkeit, das Wohlwollen, den Respekt, die Zärtlichkeit, die Würze und die Einheit des Paares.

Meine Kinder, wenn ihr vor der Liebe sein werdet, werdet ihr alles empfinden, was ihr durch mich im Sakrament der Ehe hättet haben sollen, und es ist mit Tränen der Reue, daß ihr mir euer Ja geben werdet, denn ihr, die ihr die Liebe sucht, ihr werdet die Liebe gefunden haben, die wahre, einzige Liebe.

Ihr, die ihr lest, wie viele unter euch, haben in diesem Moment Fragen über eure Beziehung, die sich eingestellt hat, mit den Jahren, mit dem Mann oder der Frau eines anderen! Ihr habt eine Verbundenheit mit der Person, mit der ihr lebt, während sie einem anderen gehört. Meine Kinder, wenn ihr untreue Kinder gegenüber der Liebe seid, ist es so, weil ihr die Enttäuschung erfahren habt: jene, nicht die Liebe gefunden zu haben. Da ihr leidet, habt ihr eine Gleichgültigkeit mir gegenüber entwickelt, und ihr habt euer Glück gesucht, indem ihr nur auf euch gezählt habt.

Ihr habt meine Gesetze der Liebe fallengelassen, indem ihr euch nur um euch selber gekümmert habt, ohne zu denken, daß es böse ist, den Mann oder die Frau eines anderen zu nehmen. Ihr habt euch gesagt, daß all das Erfindungen der Kirche wären, um euch besser zu kontrollieren. Ihr habt gedacht, daß euer Leben nur euch gehört. Einige fühlen sich in diesem Moment verloren durch das, was sie gerade lesen, sie können nicht das ganze Ausmaß dieser Schrift erkennen, da sie nicht eine andere Lebensweise annehmen können. Meine Lieben, wenn ihr mich in euch sehen werdet, werdet ihr meine Worte nicht verleugnen können.

Ihr, die ihr Ja zur Liebe sagen werdet, ihr werdet euch sehen, wie ihr seid, mit meinen Gnaden. Die Liebe wird euch einhüllen und sie wird euch zeigen, was die wahre Liebe ist; ihr werdet vor dieser Entdeckung nicht widerstehen können. Ihr, die ihr so sehr geliebt sein wollt und lieben wollt, euer Leiden wird sich in Freude verwandeln, denn ihr werdet die Liebe sehen, die euch liebt, mehr als ihr euch selber liebt. Ihr werdet durch meine Gnaden der Liebe umgewandelt sein und das, was euch in diesem Moment unmöglich erscheint, wird euch wunderbar erscheinen, denn ihr werdet nur Liebe sein.

Ihr, meine kleinen rebellischen Kinder, diese Welt, in der ihr lebt, hat ihre eigenen Gesetze gebildet, welche die Scheidungen erleichtert. Indem sie euch einen Weg eröffnen, meinen Gesetzen der Liebe zu entweichen, die von der Kirche respektiert werden, hat euer Gewissen abgenommen. Ihr habt eine so respektlose Freiheit euch gegenüber entwickelt, daß ihr Kinder geworden seid, welche stückweise verkaufen, wem ihr eure Bedürfnisse der Liebe besser zukommen lasst, wie am Flohmarkt: schön, gut, nicht teuer, meistbietend. Ihr bietet euch an, um einen Moment des Vergnügens zu genießen, und wenn dieser Augenblick angenehm für euch ist, wird das für euch ein gutes Anzeichen, denn ihr wollt wissen, ob das die Mühe wert ist, diese Beziehung weiterzuführen.

Nach einer gewissen Zeit, wenn euch das immer noch gefällt, werdet ihr ein Paar. Meine Gesetze der Liebe ignorieren wollend, fragt ihr euch nicht, ob das für eure Seele gut ist, denn

ihr habt eure Seele erstickt, um sie im Schweigen zu halten. Meine Kinder, eure Welt ist jetzt voller Paare, die sich durchkreuzt haben, und vergessen, daß sie ihren Willen zum Schaden der ewigen Liebe getan haben. Wenn die Liebe in euch kommen wird, wird sie sich entdecken lassen, nicht, um euch unter eurer Scham zu vernichten. Sie wird in euch Gnaden legen, die euch eure Seele zeigen werden, sie, die Vergessene, welche ihr zum Schweigen bringen wolltet.

Meine Kinder, ihr, die ihr die Liebe bei bereits verheirateten Leuten suchen wollt, dies ist für euch, damit ihr wißt, daß das Glück in euch ist. Ihr, die ihr einen Schein von Glück gefunden habt, habt euch daran gehängt; da ihr glücklich sein wollt, wollt ihr nicht auf eure ungesetzliche Vereinigung verzichten. Wißt ihr nicht, daß ihr Kinder Gottes seid, erwählt, um in einer Welt der Liebe zu leben? Ihr könnt nicht erkennen, wie sehr euer Inneres Durst nach einer reinen Liebe hat, einer wahren Liebe, einer vollkommenen Liebe. Diese Liebe kann euch nur mein Vater geben, nicht der andere, mit dem ihr zusammenlebt.

Meine Kinder, wenn ihr einen Durst habt, glücklich zu sein, dann deshalb, weil ihr in eurem Inneren Kinder der Liebe seid. Ihr wollt das Glück auf dieser Erde mit euren eigenen Mitteln leben, ohne Gott. Meine Kinder, ich bin der Einzige, der euch glücklich machen wird. Wenn ihr mich weiterhin ignorieren wollt, werdet ihr nicht auf dem rechten Weg sein können, dieser Weg ist jener, der euch in meine Neue Erde führen wird.

Ihr, die ihr ungesetzliche Beziehungen kennt, und die ihr die wahre Liebe erfahren wollt, wenn ihr mich sehen werdet, werdet ihr die Liebe sehen, und durch euer Ja werdet ihr Liebe werden. Weil ihr Liebe geworden seid, werdet ihr die Liebe erkennen, welche vereint; ihr werdet wissen, daß das Wesen, mit dem ihr lebt, nicht mit euch vereint sein kann, denn es ist bereits mit seiner Frau oder ihrem Mann durch das Sakrament der Ehe vereint, und daß diese zwei Kinder nur zusammen sein können. Meine Kinder, ihr werdet eine solche Freude erfahren, für diese Personen, die durch das Sakrament der Ehe verbunden worden sind, daß diese Freude euch einladen wird, auch

zu der Person zu gehen, dass euer liebendes Herz für euch auswählt.

Meine Kinder, ich komme, um euch das Glück zu bringen; dieses Glück wird ewig sein. Mein Himmlischer Vater wird euch Gnaden geben und ihr werdet Kinder werden, die nach dem Bild der Liebe gemacht sind. Ihr werdet euch nicht mehr eurer Fehler erinnern, ihr werdet nur ein Ziel haben: im ewigen Glück zu sein. Ja, meine Kinder, das wird kein Verzicht sein, denn alles wird nur Glück und Liebe sein. Wie ich euch liebe, meine Lieben! Durch euer Ja zur Liebe werdet ihr das ewige Glück erfahren.

Und ihr, kleine ungläubige Kinder, die ihr als untreue Kinder lebt, und das Sakrament der Ehe verweigert, ihr erkennt die Bedeutung dieses Sakramentes nicht.

Das Mädchen meines Willens in Jesus: ich höre die Stimme, die mir sagt: „Gib, gib Liebe zu meinen Kindern.“

Die Seele von Maurice⁵ im Göttlichen Willen: Ich bin in dir, meine geliebte Frau, du bist in mir, wir sind in Jesus. Wir sind zusammen, weil Gott uns für die Ewigkeit vereinigt hat. Gott ist unser Leben, er ist die Anmut unserer ewigen Tage. Meine süße Frau, im Göttlichen Willen, Gott der Vater will, daß wir uns unsere Vereinigung der Liebe bezeugen.

Nur das Sakrament der Ehe konnte uns so für die Ewigkeit vereinigen. Als wir uns einander aus Liebe hingegeben haben, vor der Liebe, hat Gott uns mit seiner Liebe ernährt; er hat uns Gnaden der Liebe gegeben. Wie viele Momente des Teilens und der Liebe haben wir erfahren! Sie sind in uns für die Ewigkeit eingraviert, denn alles, was von Gott kommt, hat er ins Buch des Lebens eingeschrieben. Wir haben gemeinsam Taten vollbracht, die sich eingeschrieben haben, und sie sind für die Ewigkeit eingraviert.

Alles ist Liebe, wenn zwei verheiratete Wesen Taten in Gott tun. Unsere Liebesbeziehungen sind in Gott gewesen, er ist der Urheber unserer Bewegungen der Liebe. Sie haben Früchte

5. Der Mann der Tochter des Ja in Jesus, verstorben 2001.

gebracht, unsere Kinder sind die Früchte Gottes. Alles, was zu uns gekommen ist, damit wir auf der Erde leben, er ist es, der es uns gegeben hat.

Erinnere dich, meine geliebte Frau, wenn ein Windstoß zwischen uns trat, kehrte wenige Minuten später die Ruhe zurück. Ohne die Gnaden hätten wir uns nicht wieder der Liebe hingeben können, da wir zwei Kinder waren, die in unserem Willen lebten. Gott hörte unsere Gebete und erfüllte uns mit seinen Gnaden. Alle diese Jahre haben gezeigt, daß Gott in unserer Verbindung anwesend war, nur Gott vereint.

Jesus: Meine Kinder, wenn sich zwei liebende Wesen durch den irdischen Tod trennen, erlaubt Gott, daß sie miteinander vereint bleiben. Das geliebte Wesen, das zu seinem ewigen Ort geht, selbst, wenn es durch das Fegefeuer gehen muß, wacht über das geliebte Wesen, das noch auf der Erde bleiben muß. Er hilft ihm, seinen irdischen Aufenthalt gut zu beenden, damit sie sich zusammen im Königreich Gottes wiederfinden.

Die Seele von Maurice im Göttlichen Willen: Meine Geliebte, Gott ist in dir, ich lebe in ihm, wir sind in liebevoller Harmonie mit der Liebe. Wenn jene, die an den Wohltaten der Ehe zweifeln, begreifen könnten, wie wunderbar es ist, in liebevoller Harmonie zu leben, würden sie die Ehe erwägen. Nur das Sakrament der Ehe hat bewirkt, daß du und ich für die Ewigkeit zusammen sein werden. Selbst wenn du noch auf der Erde für deine Sendung bleibst, ich, der ich in Jesus bin, trete bei ihm ein, damit du Gnaden der Liebe erhältst, damit wir zusammen im Königreich Gottes des Vaters vereint seien. Wenn die unverheirateten Paare wüssten, wie sehr wir vereint sind, würden sie keine Sekunde zögern, sich durch das Sakrament der Ehe zu vereinigen.

Die göttliche Liebe ist nicht menschlich, es ist die Liebe der Seele. Wenn du mit mir im Königreich Gottes des Vaters sein wirst, wird unsere Liebe größer sein, vollkommener und reiner als jene, die wir auf der Erde erfahren haben, weil wir uns nur mehr in Gott lieben werden. Sicherlich, man darf nicht denken, daß wir wie auf der Erde wären, diese Liebe ist anders. Auf der

Erde gibt es die Bewegung der Fortpflanzung; hier, im Himmel, gibt es keine Geburt, wir sind in der göttlichen Liebe.

Wenn ein Mann und eine Frau durch das Sakrament der Ehe vereint worden sind, wird das im Himmel eine Einheit der himmlischen Liebe. Sie ist göttlich, diese Liebe. Wenn das geliebte Wesen auf der Erde wieder heiratet, wird Gott diese Vereinigung in der Ehe vereinen. Das geliebte Wesen, das im Himmel ist, wird bei Gott eintreten, damit sie sich als Kinder Gottes verhalten, denn er will, daß das geliebte Wesen, das auf der Erde geblieben ist, bei ihm im Himmel ist. Das ist die Liebe Gottes, die in ihm ist. Es ist in einer Vereinigung der göttlichen Liebe, daß sie sich alle zusammen wieder finden werden.

Alles ist so rein im Himmel, es ist wie ein Walzer der Liebe! Gott ist die Liebe, alles ist in Gott. Jene, die auf der Erde durch das Sakrament der Ehe vereint gewesen sind, werden sich im Himmel wiederfinden, um dem Gott der Liebe vor ihrem ewigen Glück zuzujubeln. Jede Ehe ist ein Zeichen der ewigen Liebe. Sie sind in Gott, diese Kinder, und Gott ist die Liebe, und nur die Liebe kann die Kinder Gottes in der Liebe vereinen; es ist wie eine Vereinigung von heiligen Ehemännern und Ehefrauen. Ganz wie die Bischöfe, die Priester, die Gottgeweihten und die Ordensfrauen, die sich Jesus geweiht haben, es ist eine gegenseitige Liebe, der sie sich hingegeben haben; es sind mystische Ehen. Im Himmel werden diese heiligen Ehemänner und diese heiligen Ehefrauen ewig in einer liebevollen Vereinigung in Jesus sein. Alles wird nur liebevolle Harmonie im Himmel sein. Meine Frau, wie ewig wird unsere liebevolle Vereinigung sein! Ich liebe dich.

Jesus: Meine Kinder, dieses Zeugnis der Liebe kommt von der Liebe. Maurice hat sich aus Liebe Gott hingegeben, damit seine Frau ganz Liebe sein möge. Seht ihr, all jene, die Ja zu der Liebe sagen werden, werden in meiner Neuen Erde als Wesen der Liebe leben. Ja, meine Kinder, sagt Ja zur Liebe und ihr werdet einen Durst haben, euch zu vereinen, um das Glück der Einheit zu genießen, das nur das Sakrament der Ehe euch geben kann.

Meine Kinder, ihr, die ihr untreue Kinder gegenüber der Liebe seid, ihr habt entschieden, zusammen ohne die Ehe zu leben. Denkt an das, was ihr tut! Indem ihr außerhalb der Ehe lebt, macht ihr euer Paar zerbrechlich. Ohne die Gnaden des Sakramentes der Ehe baut ihr eure Verbindung auf den Sand. Ihr wollt Liebe, meine Kinder, doch ihr habt Angst. Ich weiß, daß ihr euch umgesehen habt und daß ihr nur geschiedene Paare gesehen habt, die für euch schlechte Beispiele gewesen sind.

Indem sie euch ihre Instabilität durch ihre Trennung zeigten, haben sie euch Angst gemacht, kein stabiles Eheleben zu erfahren. Ihr habt diese Paare von der Liebe zur Rivalität übergehen gesehen. Sie haben sich der Gesetze der Menschen bedient, um eine Scheidung zu erlangen, die ihnen Macht über den anderen gegeben hat. Die Scheidung ist der Rivalität unterworfen: der eine und der andere wollen die Kinder haben, und materielle Güter werden ein Besitz. Was einst dem einen und dem anderen ganz gehörte, gehört nach der Scheidung jedem einzeln, ohne daß der eine oder der andere ein Wort zu sagen gehabt hätte: nur das Gericht hat bestimmt.

Das sehend, habt ihr gedacht, daß die Ehe eine Bindung ist, welche zu große Risiken darstellt. Um nicht alles zu verlieren, habt ihr die Situation gelöst, indem ihr sagt: „Wenn das nach einer gewissen Zeit nicht gemeinsam funktioniert, brauchen wir nur das, was uns gehört, nehmen, und unsere eigenen Wege gehen; so werden wir nicht gezwungen sein, vors dem Gericht zu erscheinen.“ Das hat euch Sicherheit gegeben, zu denken, daß, wenn einer der beiden zu gehen wünscht, braucht er nur seine Koffer zu packen und zu gehen.

Seht ihr, meine lieben Kleinen, ihr glaubt, daß das Sakrament der Ehe nur ein Stück Papier ist. Dieses Sakrament ist mehr als das, es ist nicht nur eine Übereinkunft zwischen zwei Menschen, die ein Stück Papier unterzeichnen, durch welches sie sich gegenseitig verpflichten, es ist ein Band der Liebe.

Habt ihr vergessen, daß ich die Liebe bin und daß nur die Liebe zwei Wesen vereinigt? Ich bin jener, der das, was in euch ist, festhalten kann: die Liebe. Wenn die Liebe nach einiger Zeit in eurem Ehepaar nicht mehr existiert, dann ist das haupt-

sächlich deshalb so, weil sie euch unbekannt ist. Ihr seid unwisende Kinder über die Liebe, die in euch wohnt. Ich bin es, die Liebe, die in euch Quellen des Glücks ausgießt.

Dieses Glück, meine Kinder, ist die Vereinigung zweier Wesen, die sich einander in der Liebe hingeben, für die Liebe, durch meine Gnaden der Liebe. Mit Liebe ist es, daß sie vereint sind, um nur eins zu sein. Wie zwei Tauben, wenn sie ihre Flügel öffnen, um sich zu vereinigen, fließen sie ineinander; sie sind nicht mehr zwei, sondern eins, um sich in der Liebe zu befruchten. Wir, der Vater und der Sohn, in der Liebe vereint, haben eine andere Person gebildet: den Heiligen Geist. Es ist unsere Liebe, welche die dritte Person der Heiligen Dreieinigkeit gebildet hat.

Die Kinder, die sich in der Liebe in mir verbinden, entdecken die Liebe, die nur eines tut. Ihr werdet die Liebe im Ja zur Liebe erfahren. Ich liebe euch; ihr, liebt die Liebe. Meine Kinder, eure Liebe wird wie ein Feuer sein, das sich entzünden wird, um niemals auszugehen, sie wird eure Nächte mit ihrer Wärme erwärmen, meiner Wärme.

Wenn sich zwei Kinder vereinigen, wollen sie Liebe, sie wollen geliebt werden. Wenn der eine nicht weiß, daß er die Liebe in sich schöpfen muß, um den anderen zu lieben, wo wird er hingehen, um sie zu schöpfen? Wenn er im anderen die Liebe, die er will schöpft, wird er dem anderen stehlen, was in ihm ist; die Liebe, sie gibt sich hin, sie bestiehlt den anderen nicht; und wenn er wartet, daß der andere ihm Liebe gibt, während er auch nicht weiß, daß es in ihm selbst ist, wo er die Liebe schöpfen muß, wird er keine Liebe empfangen können, denn der andere kann ihm nicht geben, was er nicht hat. Jeder von euch muß die Liebe in sich schöpfen, damit ihr Liebe werdet; es ist nur dann, daß ihr in der Lage seid Liebe zu geben.

Seht ihr, was geschieht, wenn ihr nicht in euch eintretet, um Gnaden der Liebe zu erhalten. Nur ich, die Liebe, kann euch in Liebe ernähren, um euer Paar zu nähren. Einen anderen zu zwingen, euch zu lieben, während ihr ihm keine Liebe zeigt, das ist unfruchtbar; ein steriles Paar bringt keine Früchte.

Meine Kinder, ihr, die ihr Beziehungen außerhalb des Ehesakramentes habt, wenn ich mich in euch zeigen werde, will ich jeden von euch fragen: „Du, willst du jenen zum Ehemann (zur Ehefrau) nehmen, der mit dir lebt?“ Wenn ihr antwortet: „Ja, ich will es,“ werdet ihr ein Feuer der ewigen Liebe erfahren. So wird eure Liebe für die Person, die ihr liebt, ewig sein.

Die Kinder, die aus einer unehelichen Verbindung geboren sind, werden das ewige Glück erfahren, wenn sie Ja zur Liebe sagen. Ich bin ein Gott der Liebe, ich verdamme meine Geschöpfe nicht. Jedes Kind, das in diese Welt kommt, ist gerufen, Kind Gottes zu sein. Meine Kinder, die Ehe ist wichtig für alle Kinder. Seht ihr, sie brauchen ein Vorbild der Liebe, damit sie auf ihre Weise Vorbilder der Liebe werden können. Ihr, die Eltern, die zusammen leben ohne das Sakrament der Ehe, habt es nicht verstanden, euren Kindern ein gutes Beispiel zu geben; sie waren nicht in der Lage ein gutes Vorbild der Liebe zu erben.

Ihr zeigt euren Kindern, daß das Ehesakrament nur eine einfache Formalität ist. Wie können sie lernen, daß nur Jesus die Liebe die Gnaden gewährt, welche die Ehe stärken, und die Paare für die Ewigkeit vereinigt? Jene die nur ein Vorbild von Eltern haben, die außerhalb der Ehe leben, werden ihren eigenen Kindern nicht geben können, was sie selber nicht erhalten konnten. Deshalb bewahre ich, Jesus die Liebe, sie in mir. Wenn ich mich ihnen zeigen werde, werde ich ihnen zeigen, daß nur die Liebe die Kinder liebend machen kann, und mit meinen Gnaden werden sie Ja zur Liebe sagen. Ich bin jener, der ihnen eine ewige Liebe geben wird.

In meiner Neuen Erde werden sie fröhlich sein. Sie werden mit euch, die ihr Ja zur Liebe gesagt habt, im Glück sein. Sie werden euch glücklich sehen und ihr werdet glücklich sein, sie glücklich zu sehen. Ihr werdet ihnen die Liebe bringen, die in eurem Wesensgrund ist, ganz in euch. Sie werden Kinder der Liebe sein und ihr werdet Kinder der Liebe sein. Ihr werdet die Liebe teilen. Es wird Gleichgewicht in der Liebe sein. Ihr, die ihr in einer Welt lebt, wo es keine Liebe gibt, ihr könnt ein solches Gleichgewicht nicht wahrnehmen. Nur die Liebe sorgt

dafür das alles in liebevoller Harmonie ist. Seht ihr, wie groß dieses Glück sein wird für eure Kinder und für euch?

Ihr, meine lieben Kinder, lebt in der Liebe mit der Liebe; auf diese Weise werdet ihr glücklich sein. Jene, die Ja zu der Liebe sagen, werden diese ewige Seligkeit kennen. Jene, die sich weigern werden, ihr Ja der Liebe auszusprechen, werden diese ewigen Freuden nicht erfahren können. Der Zugang in meine Neue Erde wird ihnen durch ihr Nein zur Liebe untersagt werden. Der Ort auf den sie gehen wird mit Schreien und Klagen erfüllt sein. Wehe jene, welche die ewige Freude ablehnen werden!

Meine Kinder, ich, Jesus die Liebe, bitte euch, gut an eure Antwort zu denken, euer ewiges Leben hängt davon ab. Ich liebe euch und ich will euch alle in mir in Liebe mit euren Brüdern und Schwestern. Jesus die Liebe. Geh, meine Tochter, ich liebe dich. Amen.

227 – 30. August 2001

Jesus, deine Liebe

Meine Lieben, bereitet eure
Hochzeitskleider vor.

Ich, Jesus die Liebe, bin in dir, du bist in mir, ich bin deine Liebe für alle deine Brüder und Schwestern. Ja, meine Tochter, die Liebe, die du für sie empfindest, kommt von mir. Jesus ist die Liebe. Wie viel Freude ich habe in dir zu sein, meine Geliebtes! Liebe meine Kinder, ich liebe sie so sehr!

O wie viele denken nicht an mich! O meine Tochter! Lasse mich dir beweisen, daß meine Liebe für sie ohne Beschränkungen, ohne Grenzen, ohne Ende ist, denn alles in mir ist unendlich! So ist meine Liebe für meine Kinder: unendlich.

Ihr, meine Lieben, die ihr diese Worte lest, begreift die Tiefe meiner Worte, alles ist für euch. Diese Zeit ist abgestimmt auf meine Rückkehr, sie ist für euch eine Quelle der liebenden Vorwarnungen. Diese Zeit, versteht das gut, ist die einzige, die euch bleibt, um euch vorzubereiten, es wird keine andere geben. Wenn die Zeit der Ernte kommt, wird man das ernten

nicht verzögern können, sonst wird sie verloren sein: so ist diese Zeit. Dieser so sehr erwartete Moment ist für meine Auserwählten gekommen.

Meine Kinder der Liebe, ich bin auf dem Weg zu euch. Bereitet eure Hochzeitskleider vor, legt eure abgetragenen Kleider beiseite denn sie werden meine Gäste beleidigen. Wenn ein einziger unter euch ein abgetragenes Gewand trägt, wird er hinausgeworfen werden. Ja, meine Lieben, ich lade euch an meinen Tisch und kein einziger von euch wird vergessen werden.

Ihr, die ihr euch nicht vorbereitet, ich werde euch zeigen, daß ihr auserwählt worden seid, um euch neben mich an den Hochzeitstisch zu setzen. Wenn ihr euer Inneres nicht vorbereitet habt, den Bräutigam zu empfangen, euren Jesus, der ich das reine Kind Gottes bin, werdet ihr euch vor eurer Unreinheit schämen.

Meine Kinder, wenn ihr eine Einladung zu einer Hochzeit bekommt, nehmt ihr euch Zeit zur Vorbereitung. Wenn eure Kleider abgetragen sind, macht ihr Einkäufe, um mit euren neuen Kleidern eine gute Erscheinung zu machen, oder, wenn sie schmutzig sind, bringt ihr sie zur Reinigung, um akzeptabel in eurer sauberen Kleidung auszusehen; ihr würdet euch nicht mit euren abgetragenen oder schmutzigen Kleidern zeigen, nicht wahr? Das, was ich versuche, euch zu erklären, ist, daß euer Inneres sauber sein muß, frei von Sünden.

Wenn ihr, meine Kinder, euch im Zustand der Sünde befindet, werde ich, euer Gott der Liebe, euch betrachten und ich werde euch zeigen, wie groß meine Liebe zu euch ist. Alles, was ich für euch getan habe, wird euch bekannt sein, und alles, was ihr für mich getan habt, wird euch enthüllt werden, wie auch alles, was ihr nicht getan habt. Seht ihr, viele unter euch, die sich nicht vorbereitet haben, werden vor ihrem Mangel der Liebe mir gegenüber leiden, der ich in euch bin und der in euch lebt.

Meine Lieben, ich flehe euch an, zu einem Priester zu gehen, um eure Sünden zu beichten, damit ihr die Absolution erhaltet, die sie für immer auslöschen wird; dies ist die Vorbereitung, die

euch frei von Unreinheiten machen wird. Tut die ersten Schritte und ich werde euch helfen, indem ich in euch Gnaden ausgieße, die euch helfen werden, euch zu sehen, wie ihr seid. Das ist so wichtig für euch!

Das Leiden, meine Kinder, wird schrecklich sein für jene, die nicht vorbereitet sein werden. Viele unter euch werden den Leiden nicht standhalten können, die sie sich verdient haben werden. Einige werden sterben wollen, doch der Tod wird nicht kommen, denn sie müssen anwesend sein, bis zum Ende, um alle Folgen ihrer Taten zu erkennen. Alle werden Gnaden der Stärke erhalten, die ihnen helfen werden, ihr Ja zur Liebe auszusprechen, denn ich, der Bräutigam, kenne sie besser als sie sich selbst kennen. Ich weiß, daß sie meine Gnaden brauchen werden, damit sie sich sehen, wie ich will, daß sie sind, und deshalb werde ich sie fragen, ob sie mit mir für die Ewigkeit leben wollen. An ihnen wird es liegen, zu entscheiden, ob sie mich, Jesus, wollen.

O meine Kinder! Begreift, was ich euch sage, es ist so wichtig! Ihr, die ihr die ganze Tiefe meiner Liebe für euch nicht erkennen wollt, von jetzt an, was werdet ihr tun, wenn die Stunde schlägt? Eure Unreinheit wird euch vielleicht zögern lassen, denn wenn ihr mich sehen werdet, wird euer ganzes Wesen meine Liebe fühlen und mit meiner Liebe in euch ist es, für euch, daß ihr euch richtet. Es wird zu spät für euch sein, die ihr nicht leiden wollt, denn ihr werdet eure Reinigung erfahren müssen. Diese Zeit kommt! Wartet nicht auf die letzte Sekunde, um euch zu reinigen, die Gnaden sind so wichtig für euch.

Meine Kinder, könnt ihr die ganze Tragweite dessen, was in jedem von euch geschehen wird, erkennen? Ihr werdet Gott in seiner ganzen Herrlichkeit sehen. Moses strahlte, als er vom Berg Sinai herabstieg, nachdem er mit Gott Kontakt gehabt hatte, und dennoch zeigte sich Gott ihm, indem er achtsam war, um ihn nicht unter seinem Glanz zu vernichten. Und die Apostel Petrus, Jakobus und Johannes haben den Menschensohn verklärt in Herrlichkeit gesehen, sie waren hingerissen. Uns eine Wohnstätte einrichten wollend, drückten sie ihre

Freude aus. Sie konnten die Größe dessen, was sie sahen, nicht begreifen, deshalb sagte Gott zu ihnen: „*Seht meinen vielgeliebten Sohn, auf ihn sollt ihr hören*“ und die Unermesslichkeit dessen war so, daß sie sich zu Boden warfen. Und ihr, glaubt ihr, daß ihr mich betrachten könnt, mit dem, was ihr seid?

Wenn ich euch diesen Moment ohne meine Unterstützung leben ließe, würdet ihr so viel Glanz nicht ertragen können. Meine Lieben, ich bin es, der ich euch mit meinen Gnaden unterstützen werde, alles von euch wird unter der Macht des Heiligen Geistes sein. Meine Liebe wird euch durchdringen und ihr werdet wissen, wie sehr ich euch liebe und wie viel ich gelitten habe für jeden Augenblick eures Lebens, der nicht Liebe gewesen ist. Meine ganze Liebe für euch wird in euch sein. Anwesend in euch, werdet ihr sein: ihr und ich, euer Erlösergott. Keinen Sekundenbruchteil werdet ihr euch von mir entfernen. Wer mich sieht, sieht meinen Vater. Nur die Reinen werden den Glanz meines Angesichtes mit der Freude in ihnen sehen; deshalb werde ich durch das Feuer der Liebe aus euch alle Unreinheit auslöschen.

Es wird die Gerechten geben – ihr, die reinen Kinder – die in der vollkommenen Verzückung sein werden. Sie werden von meinem Glanz hingerissen sein, sie werden in einer so großen Extase der Freude sein, daß selbst meine Engel niemals eine vergleichbare Extase gesehen haben. Alle Heiligen werden fröhlich sein, sie zu sehen und sie werden meine Herrlichkeit besingen. Die Seelen des Fegefeuers werden derartige Tröstungen empfangen, daß auch sie, sich in sehr großer Freude finden werden.

Begreift, ihr, die ihr diese Zeilen lest, wie sehr ich möchte, daß ihr alle in dieser Euphorie der Freude seid! Doch mein Herz leidet, denn viele werden nicht diese Freude erfahren. Sie sind zahlreich, jene, die meine Aufschwünge der Liebe ablehnen. Euch den ganzen Schmerz, den ich in diesem Moment fühle zu sagen, wäre für euch so schrecklich, daß ihr kein Mitleid mehr haben könntet für jene, die mich leiden lassen, denn nur Gott ist der Erlöser. Ich bin gekommen, alle Leiden der Welt zu

nehmen, und ihr könnt nicht meine große Liebe für jeden von euch verstehen.

Ich bin das Leben und das Leben ist in euch. Jeder von euch ist ein Ganzes, das alle meine Liebe enthält. Das bedeutet, daß alles, was ich in der Schöpfung erschaffen habe, für jeden von euch erschaffen worden ist. Begreift, daß jede Bewegung meiner Schöpfung eine Geste der Liebe für jeden von euch ist: die Größe des Weltraumes zeigt euch die Tiefe meiner Liebe; die Unendlichkeit des Universums lehrt euch, zu entdecken, daß nur Gott euch ohne Ende erfüllen kann; die Sterne lassen euch wissen, daß ich stets für euch da bin; die Strahlen meiner Sonne erreichen euch, um euch zu zeigen, daß meine Liebe für euch alleine ist. Jede Bewegung um die Erde ist eine Geste meiner Liebe, damit ihr wisst, daß ich euch glücklich auf der Erde haben will.

Ich habe euch einen Einblick in meine Liebe für jede Person gegeben, um euch zu zeigen, daß ihr einzigartig seid. Erfasst die Bedeutung eures Platzes bei uns, der Dreieinigkeit. Begreift ihr, meine Kinder, warum mir ein einziges von euch so kostbar ist? Ich wäre bereit, mich noch einmal für einen einzigen unter euch kreuzigen zu lassen, um ihn nicht zu verlieren.

Betrachtet das Blau des Himmels, durch diese Farbe liebe ich es, euch an meine Mutter denken zu lassen, die ihre Einwilligung ausgesprochen hat, für die Ankunft des Erlösers: das erinnert euch an meine Geburt. Die Schöpfung ist ein Zeugnis meiner Liebe zu jedem von euch: ich habe alles aus Liebe geschaffen. Die Tiere sind auf der Erde, um euch meine Liebe zu bezeugen: sie sind euch treu; der Regen betaut eure Pflanzen: er kümmert sich um das, was ich euch gegeben habe. Die Blumen erfüllen die Luft mit Duft: sie zeigen euch meine Schönheit, erschaffen für euch; das Singen der Vögel weckt euch: durch ihr Zwitschern besingen sie meine Liebe für euch; die Brise am Morgen bringt euch die Frische: sie läßt euch wissen, daß ich mich eurer annehme; die Bäume geben Früchte: das sind die Früchte meiner Liebe; die Wasserläufe sind voller Fische: sie zeigen euch meinen Überfluß von Liebe

zu euch. . Meine Kinder, seht ihr, daß alles für jeden von euch erschaffen worden ist?

Wenn Liebe überall auf der Erde regieren wird, wird alles nur liebevolle Harmonie sein. Ihr werdet Liebe sein und meine ganze Schöpfung wird nur Liebe für euch sein. Ihr werdet in meinem Paradies auf der Erde leben. O meine Kinder! Überlegt gut, ehe ihr antwortet, denn wenn ihr Nein zur Liebe sagt, werdet ihr euch wegen eurer Weigerung den Zugang zur Pforte des Glückes verwehren. Weh! Meine Kinder, ihr müsst jene nehmen, die euch erschauern lässt, nur bei ihrem Knirschen, und durch ihren Klang lässt sie eine schreckliche und reale Gefahr voraussehen.

Meine Kinder, lest dies gut: ihr, die ihr in mir sein wollt, der Liebe, ihr werdet die Freude erfahren, zu dem Ort des ewigen Glücks zu gehen, doch wenn ihr euch weigert, die Liebe zu erfahren, werdet ihr auf einen schrecklichen Ort zusteuern, wo das Leiden am Gipfel eurer Grenzen sein wird: der Tod wird ewig sein. Meine Kinder, versteht gut, ich bin die Liebe, ich liebe euch, wenn ihr nicht euer Ja aussprecht, werdet ihr niemals mehr bei mir sein.

Ich warne euch vor der Gefahr, die an euren Türen ist. Wenn ihr euch weigert, werdet ihr niemals das ewige Glück erfahren. Es ist für euch, meine Kinder, daß ich schreibe, werdet ihr es jemals erkennen? Ich, der ich euch liebe und der ich euch bei mir haben will, ich warte nur auf eure Zustimmung. Ist das für euch eine Unwirklichkeit? Meine Kinder, ich liebe euch so sehr!

Die Zeit kommt, beeilt euch, alles ist bereit! ICH BIN ist bereit für euch; ihr, seid ihr bereit? Ich bin in Liebe mit euch; ihr, seid ihr in Liebe mit mir? Denkt über diese Fragen nach. Geh, meine Tochter. Ich liebe dich. Amen.

228 – 31. August 2001

Jesus, die Liebe

Fliht eure Maschinen, sie kontrollieren euch.

Meine Tochter, ich bin es, dein Gott der Liebe, der dir diktiert, was du schreiben sollst. Es ist für meine Kinder, daß ich diesen

Traum, den du hattest, erklären will, es ist mein Wille in dir. Mein Wille ist es, meinen Kindern zu helfen, die sich schaden, indem sie sich der Technologie zum Amüsieren bedienen wollen, denn sie wissen nicht, daß Satan sich ihrer bedient, um sie zu manipulieren.

Du bist in mir, ich in dir, ich lasse dich deinen Traum sehen. Mein Kind, schreibe. Alles um dich herum ist nur Finsternis; wo immer deine Augen ruhen, siehst du nur Zerstörung und Nichts. Es gibt nichts mehr von dem, was ich Reines in dieser Welt gemacht habe, es gibt nur mehr tote Materie. Eine ölige Substanz bedeckt die Erde, das scheint dir so kalt!

Du hörst Stimmen, die von einem Apparat ausgehen, und du erkennst, daß diese Welt unter der Kontrolle von Maschinen ist. Du fühlst dich aggressiv gegenüber diesen Maschinen, denn du weißt, daß diese Welt kalt geworden ist und ohne Liebe, weil sie eingewilligt hat, unter der Macht der Maschine zu leben, kontrolliert von Menschen, die geldgierig sind. Du bist nicht die Einzige, die nicht akzeptieren will, wie die Automaten zu leben. Du bist mit Leuten zusammen, die auch diese lieblose Welt fliehen wollen. Du bist in mir und du bist auch in Gesellschaft mit Menschen, die auch in mir sein wollen. Du willst diesen Ort mit meinen Kindern fliehen. Du flüchtest dich in mich, der ich die Kirche bin; hier findest du dich in Sicherheit in mir.

Meine Tochter, dieser Traum, den du hattest, während deine Kinder jung waren, bereitete dich darauf vor, dich für sie hinzugeben und für deine Brüder und deine Schwestern. Ja, meine Vielgeliebte, sieh diese Welt von heute, die nicht mehr fähig zu sein scheint, ohne Computerisierung auszukommen. Diese neue Technologie ist so in ihnen verwurzelt, daß sie glauben, daß sie nicht mehr darauf verzichten können. Satan hat bewirkt, daß er sie zu Sklaven dieser elektronischen Apparate gemacht hat. Diese Technologie ist überall. Ich habe dich in diesem Traum diese computerisierte Welt sehen lassen, welche die Nächstenliebe auf die Seite gestellt hat. Ich liebe dich, bleibe in mir, ich, der in dir wohne und ich wohne auch in allen meinen Kindern, ich liebe sie so sehr!

Meine Kinder, ich erkläre euch diesen Traum. Was sie gesehen hat, ist diese Welt von heute, die das elektronische Zeitalter erfunden hat, welche es entwickelt scheinen läßt. Das zeigt ihm seine Unfähigkeit, sich zu sehen, wie es ist: im Griff dieser Geräte. Stellt fest, meine Kinder, die Kinder von heute sind unfähig, selber zu rechnen, sie vertrauen nur auf ihren Kalkulator: sie sind Tastentipper geworden. Diese Welt hat Apparate erfunden, welche auf ihre Fragen ohne Mühe antworten. Sie nennen sich Kenner, während sie nur auf die Knöpfe drücken müssen, um eine Antwort zu bekommen, und sie halten sich für fortgeschritten. Ja, meine Kinder, ihr seid so, doch denkt an jene, die rechneten, ohne Masc hinen zu benötigen, um die Antwort zu bekommen.

Seht, wo ihr steht. Früher bearbeitete der Mensch die Erde mit seinen Händen, danach entdeckte er die Werkzeuge, dann die Maschinen, dann trat die Automatisierung in Erscheinung, und jetzt haben die Hersteller die Arbeitskräfte reduziert; das hat Arbeit den anderen weggenommen. Um eine bessere Produktion zu haben, ist alles automatisiert worden. Die Erde ist verarmt wegen dieser Technologie, welche die Natur nicht respektiert. Meine Erde ist so gezwungen durch ihre Methoden, daß sie nur arme Nahrungsmittel hervorbringt, und eure Gesundheit hört nicht auf, abzunehmen.

Ehrgeizige Männer haben hier ein Mittel gesehen, ihr Einkommen zu vervielfachen. Sie brauchen nicht mehr so viele Arbeitskräfte, die Maschine ist einträglicher. Es ist praktisch auf allen industriellen Gebieten so: es gibt keinen Platz für den Nächsten mehr. Diese Männer leben für das Einkommen, nicht für das Wohl des Nächsten.

Seht eure Krankenhäuser an, sie haben Maschinen gekauft mit einer sehr hoher Leistung, ~~doch~~ im Glauben, es gut zu machen, haben sie das Personal abgebaut, und das verbleibende Personal ist mit Arbeit überlastet, während die Leute mehr und mehr krank sind. Depressionen sind auf dem Vormarsch. Erschöpfung ist die Ursache dieses Ungleichgewichts.

Ihr könnt wohl sagen, daß die Wissenschaft einen Fortschritt gemacht hat, daß der Mensch länger leben kann, doch um

welchen Preis? Ihr, die Welt der Reichen, ihr habt nicht einmal wahrgenommen, daß euer medizinisches System die Kontrolle verloren hat. Es ist ohne Liebe, und weil es keine Liebe mehr gibt, leidet der Nächste darunter und alles kippt um.

Meine Kinder, ihr seid mehr und mehr krank. Um besser auf eure Bedürfnisse zu reagieren, hat sich euer medizinisches System der Computerisierung zugewandt. Ihr habt euer Vertrauen darin gesetzt, und heute seid ihr nur noch Nummern. Ihr Armen! Wenn ihr krank seid, müsst ihr warten, bis ihr an der Reihe seid, denn alles funktioniert auf Abruf. Beim Warten seid ihr beunruhigt, Sklaven ihres Systems.

Meine Kinder, Gott hat euch frei erschaffen, er hat euch nicht erschaffen, damit ihr Sklaven werdet; deshalb seid es nicht, an euch liegt es, ihnen nicht euer Leben zu geben. Wenn ihr auf diese Welt der Wissenschaft vertraut, werdet ihr euch abhängig von ihrem System finden, bis zu eurem irdischen Tod. Warum Kinder aus euch machen, die nur auf die Wissenschaft vertrauen? Sie ist so mangelhaft. Was euch betrifft, ist sie kalt und lieblos.

Die Welt der Wissenschaft hat vergessen, daß ich der Schöpfer bin und ihr wollt nicht mehr an mich glauben, obwohl alles von mir kommt, der ich das ewige Leben bin. Krankheiten sind die Folge eurer Irrtümer. Die Liebe in euch ist eine Salbe für eure Verwundungen, doch ihr vernachlässigt sie. Meine Kinder, das Leben ist in euch, doch ihr achtet nicht darauf, und wenn ihr krank seid, sucht ihr in der Medizin ein Mittel, um gesund zu leben. Ihr existiert, ich wiederhole, existiert, denn wer nicht von der Liebe lebt, lebt nicht: er ist wie ein Automat ohne Leben.

Meine Kinder, die Medizin hat ihre Grenzen. Sie kann euch nur helfen, nicht mit Schmerzen zu leben, sie kann nicht das Böse in euch entfernen, das die Ursache eurer Krankheiten ist. Dieses Böse, das in euch wohnt, hat euch schwach vor all den Angriffen Satans gemacht. Ich bin der Einzige, der die Schmerzen in euch wegnehmen kann. Mittlerweile, seht die Medizin wie ein Mittel, euch zu Hilfe zu kommen, doch macht daraus keinen Gott. Sie kann euch länger leben lassen, doch sie hat

euch keine Freude und keinen Frieden gegeben; es ist in beinahe unmenschlichen Bedingungen, daß sie euch leben lässt.

Ihr entwickelt Angst, meine Kinder, indem ihr euch dieser Welt hingebt, um die Gesundheit zu haben; nur Gott kann euch die Gesundheit geben. Wenn ihr mir mehr vertrauen würdet als dieser Welt der Wissenschaft, werdet ihr mit meinem Licht eine Welt sehen, die ihre Grenzen hat und die nur das kennt, was sie auf ihren Bildschirmen sieht. Ich weiß alles von euch; gebt euch nur mir hin, eurem Schöpfer.

Ich spreche zu euch durch diese Schriften, um euch zu warnen, daß, wenn ich euch bitten werde, mir alles von euch zu geben, ihr wissen werdet, daß ich euch die Liebe geben will, welche heilt: ihr werdet wieder gesund werden. Nur die Liebe ist in allem, was gut ist. Diese Welt hat die Liebe vergessen, die wahre.

Seht jetzt die Welt, in der ihr arbeitet. Sie ist voller Computer und ihr seid in ihren Klauen; sie weiß praktisch alles über euch. Ihr habt praktisch kein persönliches Leben mehr. Eure Arbeiten sind von den Vorgaben eurer Computer bestimmt. Diese Welt hat aus euch Sklaven der Arbeit gemacht. Ihr seid nur mehr Nummern in ihrem Computer. Selbst eure Kinder in der Schule und in den Kinderhorten sind in den Computern; jede Information über sie und über euch ist in diesen Computern.

Kleine Kinder, ihr seid unter dem Zugriff der Maschine, ihr gehört eurer Regierung. Selbst wenn ihr die Regierung wechselt, nichts wird sich ändern, denn ihr seid in ihrem Information System. Sie hält euch unter Kontrolle, nichts entkommt ihr, ihr seid nicht mehr frei. Ihr, die ihr Kinder seid, empfangen, um frei zu leben, ihr habt euch unter ihre Kontrolle bringen lassen.

Und was soll man von eurem Leben zu Hause sagen! Seht und ihr werdet feststellen, daß Satan sich zum Herrn über euch gemacht hat; er ist es, der Beherrscher. Eure Kinder verbringen Stunden vor den Computern, die ihr ihnen gekauft habt. Diese Apparate steuern ihre Zeit. Sie haben die Gewohnheit angenommen, sich zu zerstreuen, indem sie stundenlang dieselbe Bewegung wiederholen: jene, auf die Tasten zu tippen,

um Antwort auf die Forderung nach Information zu erhalten. Alles ist vorbereitet worden, um sie wie Automaten funktionieren zu lassen, ohne ihrem Willen freien Lauf zu lassen. Ihr sagt: „Doch sie haben eine Wahl zu treffen: jene, die Daten zu wählen oder das Programm zu ändern.“ Meine Kinder, wer hat diese Daten gemacht und wer hat diese Programme erfunden? Sie tun nichts anderes als sich dem zu fügen, was sich vor ihnen zeigt. Sie sind nicht in ihrem eigenen Willen, sie haben sich der Maschine unterworfen.

Wenn sie eines Tages Probleme angesichts einer Situation lösen werden müssen, werden sie dem folgen, was ihnen vorgegeben ist, ohne daß dies aus dem Tiefsten ihrer selbst kommen würde, denn für sie wird das ihnen nicht klar genug erscheinen. Ihr ganzes Inneres wird den wahren Wert der Liebe verloren haben, die ihrem Wesen Freude macht, um den anderen die Liebe zu geben. Meine Kinder, jene, die lernen, sich hinzugeben, entdecken die Liebe in sich, und wenn sie wissen, daß sie die Liebe zu geben haben, sind sie glücklich. *Es gibt keine größere Liebe als jene, sein Leben hinzugeben für jene, die wir lieben.* Eure Kinder können nicht lernen, was es heißt, sich hinzugeben, wenn sie zu lange vor ihrem Bildschirm sind.

Ihr, die Eltern, habt diese methodischen Maschinen, die kalt und leblos sind, das Leben eurer Kinder steuern lassen. Ihr habt nicht wahrgenommen, daß sie Gefangene dieser Maschinen geworden sind. Diese Maschinen haben ihre Lebensgewohnheiten beeinflusst. Der Böse ist es, der sie beherrscht, er hält sie unter seiner Macht. Er hat langsam begonnen, indem er Gelegenheiten hervorgerufen hat, wo die Kinder Fernsehsendungen sehen konnten, ohne euch zu beunruhigen, und das hat ihre Aufmerksamkeit erfaßt. Satan versteht es, ~~sich~~ mit euren Gefühlen zu spielen, er ist in seiner Macht der Verführung sehr geschickt. Ihr habt nichts bemerkt und ihr habt es erlaubt euch fangen lassen. Er hat bewirkt, daß eure Kinder und ihr Sklaven dieser Bildschirme geworden seid. Alles in ihm ist so boshaft!

Ganz am Anfang hat er euch mit einfachen Sendungen verführt, anziehend, amüsan und nicht beleidigend für euch und

eure Kinder; er hat sogar den Menschen dazu veralaßt, ein Gesetz zu billigen, welches das Zeigen von unmoralischen Szenen verbietet: all das, um euch zu schmeicheln. Diese Welt des Fernsehens ist in eure Häuser eingedrungen, und die Zeit hat bewirkt, daß ihr heute diese Technologie rühmt, indem ihr sagt, daß sie lehrreich und gut für eure Kinder wäre. Mit der Zeit hat er euch an sich gebracht und euch zu Gefangenen dieser Apparate gemacht. Seht, heute seht ihr nur noch Haß, skandalöse Szenen und Gewalt, ihr habt eure moralischen Prinzipien aufgegeben, und eure Seele ist ohne Nahrung.

Satan ist es gelungen, euch durch eure Bildschirme glauben zu lassen, daß die Religion unmodern ist; daß die Kirche euch manipuliert hat; daß die Priester, die Ordensmänner und die Ordensfrauen euch geschadet hätten; das alles, was sie euch gelehrt haben, nur zum Ziel hatte, euch ihre Lebensart zu geben, wie sie es erwarteten. Meine Kinder, ihr glaubt nicht mehr, daß Gott der Herr des Himmels und der Erde ist, doch ihr glaubt an alles, was ihr auf diesen Bildschirmen seht; das sind eure Götter. Ihr habt euch von Satan zum Narren halten lassen; er hält euch in seinen Netzen und ihr habt nichts von seinen Machenschaften gesehen. Ihr habt den Glauben verloren, ihr seid Gefangene des Bösen.

Das Fernsehen hat sich weiter entwickelt, jetzt gibt es das Internet. Diese neue Technologie ist das Baby des Fernsehens, sie hypnotisiert euch. Durchs das Internet tretet ihr in ein Meer von Informationen und Bildern ein. Diese Welt, die euch surfen läßt, führt euch überall hin, sie ist ohne Grenzen. Sie ist manchmal unnachgiebig, euch nicht vor der Gefahr warnend, und das Böse lauert um euch herum. Eure Augen sind offen für alles, was sich vor euch abspielt und ihr könnt nicht wissen, ob alles, was ihr seht, gut für euch und eure Kinder ist.

Das Böse ist in Reichweite eurer Kinder. Sie können Dinge entdecken, die ihnen normal scheinen, während sie ihre Seele verlieren können. Meine Kinder, ihr seid auf der Erde geboren, um das ewige Leben zu erhalten; dies ist der Zweck eures Lebens auf der Erde. Ihr, die Eltern, ihr habt einen Auftrag, jenen, die Werke zu tun, die gute Früchte bringen: eure Kinder

sind eure Früchte. Ihr müsst ihnen das Gute zeigen, damit sie sich richtig verhalten. Diese Maschinen sind eine Gefahr für sie, ihr müsst über eure Kinder wachen.

Gebt acht! Der Böse bedient sich dieser Werkzeuge wie elektronische Spiele, um ihr Leben zu kontrollieren. Wacht auf, eure Kinder gehen verloren! Sie sind so weit gekommen, in ihren Händen Spiele zu halten, wo sie Hebel bedienen, als ob es wirkliche Waffen wären: man lehrt sie, zu töten. Meine Kinder, sie werden Gewalt gegenüber ihrem Nächsten entwickeln. Ihr erkennt nicht, daß diese Spiele sie vergiften. Ihr geht so weit, ihnen Figuren zu kaufen, die Personen gewaltsamer Spiele darstellen, als ob ihr ihnen harmlose Puppen besorgen würdet. Hütet euch, Satan ist so durchtrieben! Um euch zu kontrollieren, lässt er euch das Böse durch harmlose Spielsachen erfahren. Er ist so boshaft!

Meine Tochter, dieser Traum hat dir meinen Willen gezeigt. Bleibe in mir für sie, damit sie wissen, daß ich sie liebe. Ihr, meine Kinder des Lichtes, die ihr nicht unter seiner Macht sein wollt, ihr seid vor diesen Maschinen der Zerstreuung geflohen, indem ihr zu mir gekommen seid, Jesus, und meiner heiligen Mutter. Ihr hört auf uns durch eure Gebete und eure Gegenwart in meinen Kirchen. Ich liebe euch.

Meine Kinder, bleibt auf der Hut hinsichtlich dieser Maschinen, Satan will, daß ihr das ewige Leben verliert. Erbittet Gnaden von mir, die euch helfen werden, mein Licht zu sehen. Laßt euch nicht in die Falle der Unwissenheit bringen. Jedes gewarnte Kind ist auf der Hut. Euer Leben gehört euch allein, Satan kann es euch nur dann nehmen, wenn ihr es ihm gebt. Beweist Besonnenheit. Ich liebe euch, ich, euer Jesus der Liebe. Amen.

229 – 1. September 2001

Jesus

Sprecht nicht gegen meine Mutter.

Mein Mädchen meines Willens *zur Liebe*, ich, dein Jesus der Liebe, bin in dir, du bist in mir. Wie ich dich liebe! Liebe mich, meine zarte Liebe. Meine Kinder, die ich liebe, der Tag meiner

heiligen Mutter Maria, Jungfrau unter den Jungfrauen, ist heute ein Tag der Freude, erster Samstag des Monats.

Ach meine Kinder! Kommt zu meiner Mutter, meiner süßen Mutter, eurer Himmlischen Mutter. Wie viele Kinder bleiben ihren Gnaden fern, unwissend, daß sie ein kostbares Gut verlieren, indem sie sich weigern, zu ihr zu gehen! Ihre Hände sind voller Gnaden, eurer Gnaden, meine Kinder, die sie von meinem heiligen Herzen erlangt, damit ihr glückliche Kinder in mir, ihrem Sohn, seid.

Und ihr, die nicht zu ihr beten was tut ihr? Ihr bleibt unzugänglich für diese Gnaden, während sie euch helfen würden, zu erkennen, daß ihr Verfehlungen gegenüber der Liebe habt. Meine lieben Kinder, versteht daß meine heilige Mutter, eure liebe Mutter, euch liebt, sie hört nicht auf, bei uns für jeden von euch einzutreten. Ja, keiner von euch ist vergessen; sie läßt keinen von euch beiseite, denn ihr habt Wert für meine Mutter. Ihre Liebe für euch ist so unerklärbar, meine lieben Kleinen.

O wie sie euch liebt! Lernt, sie zu lieben, sie ist so gut zu jedem von euch! Sie ist so zärtlich mit euch! Sie ist von einer solchen Anmut, daß nicht einmal das anmutigste Baby auf der Erde nicht so anmutig ist wie sie! Meine Kinder, sie hat in sich alle Anmut der Welt, die mein Vater, der Heilige Geist und ich, ihr gegeben haben.

Wir sind es, die Liebe, die ihr alles gegeben haben. Durch ihre Liebe hat sie euch alles erlangt. Wie sehr sie euch liebt, meine kleinen Babys! Sie kümmert sich um jeden von euch wie eine wahre Mutter, die alle ihre Kinder liebt; selbst jene, die nichts mit ihr zu tun haben, sie hört nicht auf, sich um sie zu kümmern.

Eure Himmlische Mutter ist die aufrichtigste aller Mütter, die es auf der ganzen Erde gibt. Ich liebe sie so sehr! Wenn sie auf mich zu kommt, gewähre ich ihr schon ihre Bitte, ich kann ihr absolut nichts verweigern so sehr liebe ich sie! Deshalb, erkennt die ganze Liebe, die ich für sie habe und die ganze Liebe, die sie für jeden von euch hat.

Werdet ihr dieses Geschenk, das ich euch anbiete, vernachlässigen: eine Mutter wie meine Mutter? Begreift, daß sie meine Mutter ist. Wer von euch würde seine Mutter mit anderen Kindern mit einer solchen Hingabe teilen? Ich, ihr einziger Sohn, ich will euch ganz liebevoll mit meiner Mutter, denn ich, ihr Sohn Jesus, ich liebe euch.

Kleine Kinder der Liebe, diese Welt hat sich entwickelt und ist Beute religiöser Sekten. Diese Leuten wollen meine Mutter nicht verehren, weil einige Kinder, welche ihren Überzeugungen glauben, behaupten ihren Willen, und viele Kinder hören auf sie. Sie glauben, fähig zu sein, sich selber in den Schriften meiner Bibel anleiten zu können. Beim Lesen haben sie ihr eine Interpretation gegeben. Ja, diese Kinder haben anderen Unterweisungen gegeben, und ihre Worte für Erleuchtungen gehalten.

Nur das Wort Gottes ist Licht, alles, was vom Menschen kommt, ist nicht Licht. Sie interpretieren, wovon sie glauben, es wäre das Licht, so, wie es ihnen am besten scheint. Jedes Kind, das spricht, indem es behauptet, im Heiligen Geist zu sein, muß Gott sein Ja geben, damit alles von ihm Hingabe sei. Wenn es in sich Vorurteile behält über die Art, Abschnitte meiner Bibel zu interpretieren, dann ist es nicht in meinem Licht.

Ich, der Sohn Gottes, bezeuge dir, meine Tochter, die du schreibst, was du hörst. Ich bin das Wort und das Wort ist in dir. Alles ist Licht in dir, weil das Licht in dir wohnt und das Licht läßt dich sein Wort hören. Der Heilige Geist ist es, der in dir mein Licht leuchten läßt.

Meine Kinder, seid in meinem Licht und bezeichnet (segnet) euch, Gott spricht: „Ich bin der vielgeliebte Sohn des Vaters, mein Vater ist Gott der Vater, ich bin der Sohn von Maria, Nachkomme des Königs David. Es ist unser Wille, euch zu sagen, daß meine Mutter die makellose Jungfrau ist, welche auserwählt worden ist, die Mutter des Erlösers zu sein. Keiner von euch darf behaupten, daß meine Mutter eine Frau wie die anderen ist und daß Gott irgendjemand erwählen hätte können.

Maria ist vor der Schöpfung der Welt vorbereitet worden. Sie hat die Erbsünde nicht gekannt, alles von ihr ist rein. Ich bin das einzige Kind von Maria, Braut von Joseph. Joseph ist mein Nährvater. Keine Frau auf der Erde ist wie meine Mutter. Niemand, ich sage niemand, ist und wird wie meine Mutter sein. Nur Maria ist würdig gewesen, meine Mutter zu sein und keine andere Frau auf der Erde ist würdig, ihr gleich zu kommen. Ehrt ihren Namen: die *Unbefleckte Empfängnis*. Die Reinheit meiner Mutter hat nicht ihresgleichen. Keine Frau aller Generationen wird ihre Reinheit haben, Maria ist die Mutter des Sohnes Gottes.“

Und ihr, die ihr ein Urteil habt, die eure Meinung äußern oder die einen Kommentar abgeben, so klein sie seien, sie sind deplaziert; ihr sprecht von meiner Mutter! Ich, der Gottessohn, habe euch von meinem Willen informiert. Wenn ihr vor mir sein werdet, werdet ihr mit euren eigenen Worten antworten; alles, was aus euch hervorgegangen ist, wird euch gezeigt werden. Seid aufrichtig in eurem Verhalten, denn wer sich vom Gericht ausgenommen meint, weil er behauptet, im Licht zu sein, wird das seinige erhalten. Äußert keine Kommentare, die einen Schatten auf die Reinheit der Jungfrau Maria werfen könnten, sie ist meine Mutter! Wenn ihr gegen meine Mutter redet, redet ihr gegen die Königin des Himmels und der Erde!

Ich bin es, der Sohn Gottes, der ich euch diese Dinge sage. Gott der Vater ist mit mir, ich bin in meinem Vater und er ist Zeuge meines Wortes. Bewahrt euch aufrecht vor meiner Gerechtigkeit, sie wird euch gegeben werden, wenn mein Vater entscheiden wird, es euch bekannt zu machen.

So wie meine Mutter euch liebt, liebe ich euch, meine Kinder. Ich segne dich, mein süßes *Kind meins Willens in deinen Gott*. Geh, meine Tochter, ich liebe dich. Mache das Zeichen des Kreuzes. Amen.

230 – 3. September 2001

Jesus

Ich bin der Einzige, der euer Herz
heilen kann, tritt ein.

Mein Kind der Liebe, ich liebe dich. Ich bin in dir, du, meine Tochter, lebe nur von mir, mit mir, für deine Brüder und Schwestern; ich bin jener, der sie liebt. Meine Kinder der Liebe, ich will euch alle in mir. Lebt in mir, ihr werdet das Leben haben, jenes, das niemals aufhören wird.

Wie ich euch liebe, euch, die so viele Schmerzen leiden ihr, die ihr verletzt seid von den Erinnerungen eures Lebens! Wie viele von euch, meine Kinder, leben mit euren Erinnerungen! Ihr seid wie Gefangene eurer Vergangenheit, denn ihr wisst nicht, wie ihr von diesen Schmerzen, die euer Leben vergiften, befreit werden könnt.

O ihr, deren Leben durch diese Gewissensbisse erstickt ist, ihr habt Angst, daß euer Nächster eines Tages eure Vergangenheit entdeckt. Das ist so schmerzhaft, meine Kinder, daß ihr jeden Tag sterbt über dieses Leid. Ihr löscht eure Wünsche aus, zu sein, was ihr sein wollt: gute Wesen, liebevoll und eurem Nächsten gegenüber zuvorkommend.

Meine Kinder, ich bin in euch, ich kenne euch, ich weiß alles über eure Vergangenheit, ihr könnt nichts vor mir verbergen. Ich bin der Einzige, der die Tür eures Herzens öffnen kann, damit ihr darin das Glück findet. Ihr wollt nicht, daß die Anderen eure Vergangenheit kennen, denn für euch ist das ein Fehlschlag. Ihr habt nicht erkannt, daß während all dieser Jahre ihr euch gegenüber treu gewesen seid, indem ihr geblieben seid, wie ihr wart, und was euch in eurem Alltag voranschreiten hat lassen, das war euer Wille, zu leben. Das Leben ist in euch, ich bin das Leben eures Lebens. Wenn ich nicht in euch gewesen wäre, hättet ihr am Morgen nicht aufstehen können, zur Arbeit zu gehen, euch zu pflegen und euch zu ernähren; eure Taten, ich ernährte sie mit meinen Gnaden. Nur Gott konnte euch diese Kraft geben.

Ich weiß, meine Kinder, daß euch die Verzweiflung, nicht die Liebe des Nächsten zu erfahren, euch erzittern hat lassen. Wenn jemand allein lebt, hat er Angst, nicht mit einem geliebten Wesen Tage, die erfüllt von Liebe sind, teilen zu können. Das Leben, das in euch ist, ruft zu mir, der Liebe, ihm Liebe zu geben, um diese Liebe zu teilen. Ich bin das Leben,

das Leben ist Liebe, die Liebe bedeutet, sich hinzugeben, und hingeben ist, die Nächstenliebe zu entdecken: Liebe, bedeutet zu teilen. .

Meine sanften Kinder, bewahrt nicht für euch diese Erinnerungen, die euch weh tun, gebt all das zu Gott; ich bin es, der ich mich hingegeben habe, damit ihr von diesen Bürden befreit werdet, die auf euren Schultern lasten, gebt sie mir und ich werde sie für euch tragen. Habt Vertrauen in jenen, der sich in euch aufhält, ich bin die Gegenwart, ich habe euch niemals verlassen. Selbst wenn ihr Taten begangen habt, die euch geschadet haben, ich bin nicht fortgegangen, ich habe mich in eine Ecke in euch zurückgezogen, und euch Zeit gelassen, eure Verfehlungen der Liebe zu erkennen, damit ihr meine Gnaden der Buße akzeptiert; dann kam ich zurück, um euch zu unterstützen. Meine Kinder, Gott ist die Güte. Ich liebe euch, ich bin nicht in euch, um euch zu richten, sondern um euch die Kraft zu geben, euer Leben fortzusetzen, damit ihr das ewige Leben erhaltet.

Ja, du, der du dich wieder erkennst, du, du und auch du, ihr, die ihr diese Worte lest, die so perfekt auf euch treffen, wie viele Jahre habt ihr schon diese Lasten geschleppt! Jeden Tag werdet ihr schwächer und schwächer und ihr seid nicht mehr fähig, zu reagieren, so sehr ist euer Leben ohne Freude. Ihr wollt euch ignorieren, niemandem etwas anbieten, weil ihr leere Wesen geworden seid. Ihr könnt nichts mehr geben, denn ihr habt die Türe eures Herzens verschlossen.

Meine Kinder, die ich liebe, lasst mich euch lieben, lasst mich euch sagen, daß ich das höchste Wesen bin, das euch das Glück bringen kann. In mir werdet ihr die Fülle entdecken. Ich werde in euch Gnaden des Friedens für eure Freuden ausgießen, Gnaden des Glaubens für eure Wünsche und Gnaden der Liebe für euer Glück. Ich, Jesus, bin verliebt in euch, lasst mich euch lieben, wie ihr seid. Sagt mir, daß ihr wollt, daß ich euch liebe, sagt es mir den ganzen Tag lang. Selbst wenn du, der du liest, nicht daran glaubst, du wirst sehen, daß das, was ich dir sage, wahr ist. Sag mir, daß du mich liebst, ich werde in dich

eintreten und ich werde dich mit meiner heiligen Liebe bedecken.

Meine Kinder, ich liebe euch. Betrachtet mich am Kreuz, das sind eure Wunden, die ich trage; ich kenne sie alle, ich habe sie genommen und habe sie getragen. Laßt mich euch helfen. Gebt eurem Jesus der Liebe eure Klagen und in der Stille eures Herzens werdet ihr die *Ich liebe dich* hören, die eure Wunden bedecken werden. Meine Kinder, habt diesen Glauben, der durch mich wachsen wird, euren Jesus der Liebe.

Ich liebe euch, ich liebe euch, meine Kinder! Ihr, die ihr weint, kommt zu mir, euren Jesus, ich allein kann euch trösten. Durch meine Gnaden der Liebe werde ich euch entdecken lassen, wie wertvoll euer Leben ist; ihr werdet euch langsam durch mich umformen lassen. Ich erwarte euch an der Türe eures Herzens. Jesus, eure Liebe. Geh, meine Tochter, ich liebe dich. Amen.

231 – 4. September 2001

Maria

Ich habe für euch gelitten, ich,
die Mutter der Liebe.

Meine Tochter, einige meiner Söhne der Vorliebe interpretieren meine Botschaften, wie sie denken, gemäß ihrer Kenntnisse, nicht daß ihre Interpretation völlig falsch wäre, siehst du, ihre Art, sie zu interpretieren, ist nach ihrer Lebensweise beeinflusst. Ich segne ihre Worte. Meine Tochter, die heilige Kirche ist die Kirche meines Sohnes Jesus und ich bin die Mutter von Jesus, nicht eine Figur, die man als die größte der Heiligen der damaligen Zeiten herausgestellt hat.

Meine Kinder, einige Kinder dieser Welt, die auf der Suche nach der Wahrheit sind, studieren ohne Unterlaß die Schriften, um Antworten auf ihre Fragen zu finden. Sie wollen wissen, wer die Mutter von Jesus ist und welche ihre Rolle in der Kirche gewesen ist. Warum, meine Kinder, gebt ihr euch nicht im Göttlichen Willen hin? Gott allein kann euer Inneres erleuchten, das Licht ist in euch; Jesus ist das Licht, der Weg und die Wahrheit.

Ich bin die Mutter von Jesus, des menschengewordenen Sohnes Gottes. Er hat sein Leben hingegeben, damit ihr das ewige Leben habt. Ich habe an eurer Erlösung teilgenommen. Kleine Kinder, ich bin die Mutter des Erlösers, ich habe mein Leben hingegeben, um den Willen Gottes des Vaters zu tun: alles von mir hat sich aufgeopfert. Mit der Empfängnis des Erlösergottes in meinem jungfräulichen Schoß wurde ich Teilnehmerin an eurer Erlösung, denn ich habe den Erlöser getragen. Durch mein Ja habe ich zugestimmt, daß er unter euch kommt.

Ich habe mein vollkommenes Ja gegeben. Jeden Tag ist es, daß sich mein Ja erneuert hat. Ich habe mein Ja genährt, indem ich täglich auf meinen menschlichen Willen verzichtete. Mein ganzes Wesen hat sich Gott hingegeben, denn unter meinen Augen wuchs das Kind Gottes heran, das die Welt erlösen sollte. Jeder Augenblick meines Leben war eine Gabe der Liebe für euch, meine Kinder, die ihr erlöst werden solltet. Ich habe die Liebe meines Sohnes für mich erfahren, und durch mich habt ihr die Liebe des Gottessohns erfahren, der sein Leben gegeben hat, um euch bei sich im Königreich seines Vaters zu haben. Keinen einzigen Augenblick habe ich mein Ja bereut. Das seelische Leid, zu sehen wie mein Sohn gekreuzigt wurde hat einen Platz in meinem Leben eingenommen; Gott hat aus meinem Ja ein erlösendes Ja gemacht, indem er mich am Schmerz des Erlösers der Welt teilnehmen ließ.

Ich war am Fuße des Kreuzes und ich habe mit meinem Sohn die Beleidigungen ertragen, die Demütigungen, die Ablehnungen, den Spott und die Schmerzen. Ja, ich habe auch die Schmerzen ertragen. Gott der Vater hat mich mit den Schmerzen seines Sohnes, der mein Sohn ist, verbunden. Ihr habt reden gehört, daß einige Kinder sich aus Liebe zu Gott aufgeopfert haben; sie sind mit den Schmerzen meines Sohnes verbunden worden. Zum Beispiel hatte Pater Pio die Stigmata der Passion erlebt. Wie viele waren Zeugen dieser Zeichen der Liebe gewesen! Ich, die Mutter von Jesus, warum hätte ich nicht das Recht auf diesen Aufschwung der Liebe?

Jene, die am Willen Gottes zweifeln, können sich nicht vollkommen in der Hingabe erkennen, denn sie bewahren in

sich Ablehnungen über die Interpretation der heiligen Schriften. Sie sind nicht sicher, ob jene, welche die Worte des Evangeliums studiert und interpretiert haben, im Licht gewesen sind. Diese Kinder denken, daß die Worte, die in ihnen eingeschrieben sind, eine Frage der Diskussion sind. Sie entdeckten Abschnitte, wo geschrieben steht, daß Jesus, mein Sohn, Brüder und Schwestern gehabt hatte, ohne sich um die Sprache dieser Zeit zu kümmern. Sie sind so überzeugt von sich selbst, daß sie das hindert, das Licht in ihnen zu sehen.

Ich bitte Gott, ihnen Gnaden der Liebe zu geben. Derjenige der die Liebe ist, gibt sich hin, ohne etwas in sich zurückzuhalten, sein Wille ist nicht mehr, er ist Hingabe im Göttlichen Willen. Ich, die Mutter von Jesus, habe mich vollkommen Gott dem Vater für euch alle hingegeben. Ich habe meinen Sohn sich seinem Vater hingeben sehen, um euch zu retten. Wie mein Sohn habe auch ich alles Gott dem Vater gegeben, um an eurem Heil mitzuwirken. Indem ich mein Ja Gott dem Vater gab, akzeptierte ich, daß mein Kind Jesus am Kreuz stirbt, aus Liebe zu jedem von euch: ich habe geliebt, bis zum völligen Vergessen meiner selbst.

Mein Schmerz, mein Kind ans Kreuz genagelt zu sehen, hat sich verbunden mit dem meines Sohnes, der litt, seine Mutter am Fuß des Kreuzes zu sehen. Mein Sohn sagte zu mir: „Frau, siehe deinen Sohn“, und zu Johannes „Siehe, deine Mutter“, durch diese Worte bekräftigte er euch allen, den Kindern der Erde, daß ich eure Mutter sei. Ich, die ich euch alle in meinem Schoß getragen habe, am Tag, wo er Fleisch in mir angenommen hatte, habe mein Ja aus Liebe zu euch gegeben; mein Ja hat euch in der Liebe geboren werden lassen und ich, der ich in meinem Sohn bin, habe euch getragen.

Meine Kinder, ich habe die Agonie meines Sohnes erfahren. Wie sehr wollte ich alles an seiner Stelle erleiden! Mein Herz war mit seinem Herzen verbunden; alle seine Leiden, ich habe sie erfahren, denn ich hatte gebeten, mit seinen Leiden verbunden zu werden. Weil ich nicht an seiner Stelle sterben konnte, gewährte Gott der Vater meine Bitte, mit meinem Sohn zu leiden. In einer Verbindung der Liebe ist es, daß Gott der

Vater erlaubte, daß ich alle seine Leiden für euch empfand, meine Kinder, aus Liebe zu euch: das war der Wille Gottes des Vaters.

Mein Ja verband sich mit dem Ja meines Sohnes, um euch vom ewigen Tod zu erlösen. Mein Herz der Mutter litt, meinen Sohn leiden zu sehen, und das Herz meines Sohnes litt, seine Mutter leiden zu sehen. Unsere beiden Herzen vereinten sich im Schmerz, um euch das Leben zu retten. Jesus ist der Erlöser der Menschen, und ich, ich bin die Miterlöserin geworden.

Meine Kinder, ich bin Maria von der Menschwerdung, jene, die im Göttlichen Willen ihre Zustimmung ausgesprochen hat. Mein Ja zur Liebe gab dem wahren Ja die Geburt, welches das Handeln ist, und die Liebe wurde in dieser Welt geboren. Das Wirken des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes ließen mein Ja wirksam werden. Ich gab ihnen mein Leben, das bereits des Vaters war. Ich, die ich nur den Vater kannte, da der Sohn noch nicht in diese Welt gekommen war, um euch Gott den Vater erkennen zu lassen, der in Gott dem Sohn und in Gott dem Heiligen Geist ist: alles war für Gott den Vater.

Ich, seine Tochter, beugte mich vor seinem Göttlichen Willen, aus mir die Mutter des Erlösers zu machen. Ich konnte nicht wissen, daß er mich vor meiner Geburt auserwählt hatte; alles war vorbereitet, damit ich die Mutter der Liebe sein konnte. Ich bin es, die das erste Ja zur Liebe im Göttlichen Willen auf der Erde ausgesprochen habe; mein göttlicher Sohn hat es vor mir im Himmel ausgesprochen. Der Vater sprach seine Zustimmung im selben Augenblick, wo er der Welt die Liebe geben wollte, für die Erlösung der Welt, und dies vor meiner Ankunft.

Meine lieben Kinder, das Leben eurer Mutter trat in das Leben der Liebe ein. Als der Heilige Geist das Leben des Sohnes Gottes in mich legte, empfing ich Jesus, meinen Sohn. Gott nahm Menschengestalt an durch das Wirken des Heiligen Geistes in mir, seiner Mutter. Das Leben wuchs in mir, und ich wuchs in der Gnade und im Leben.

Meine kleinen Babys, ihr seid durch mein Ja zur Liebe in ihm geboren. Ja, meine Kinder, in meinem Schoß lebte die Liebe,

die euch mit einer solchen Liebe umhüllte, daß ihr alle durch meinen Sohn, in einer einzigen Bewegung, in mich, eure Mutter, gekommen seid. Ja, meine Kinder, ich bin eure Mutter, die durch meine Zustimmung euch in diese Welt gesetzt hat. Wie Gott der Sohn euch alle getragen hat, als er durch meine Zustimmung auf die Erde gekommen ist, nahm er Fleisch in mir an; deshalb seid ihr alle auf die Erde gekommen.

Meine Kinder, ich bin eure Mutter des Himmels und der Erde. Ihr seid alle in mir, eurer Mutter gewesen. Ihr seid an jenem Tag in meinem Schoß geboren worden, durch die Liebe. Die Liebe ist mein Sohn Jesus, euer Erlöser. Ich bin die Mutter des Erlösers. Um zu meinem Sohn zu gehen, ist es für euch leichter, durch mich zu gehen. Wenn ihr durch die Mutter der Liebe geht, erlange ich euch Gnaden. Es ist so groß, was der Göttliche Wille mir für euch gewährt!

Jene, die nicht durch mich gehen, profitieren nicht von den Gnaden, die ihnen helfen würden, sich hinzugeben, um gänzlich in der Selbstvergessenheit zu sein, um nur in meinem Sohn zu sein. Wenn sie durch mich gingen, würden sie nutzlose Umwege vermeiden, die sie so sehr leiden lassen. Ich würde sie nehmen und ihnen Gnaden geben, die ihre Hingabe im Göttlichen Willen erleichtern würden. Ich bin wie der Strahl, der das Gewölbe des Himmels durchdringt, um sie schneller zu meinem Sohn zu führen, ich bin die Pforte des Himmels. Alles in mir ist im Göttlichen Willen. Gott ist mein Vater, mein Sohn und mein Gemahl.

Siehst du, mein Mädchen meines Willens in meinem Sohn, viele anerkennen mich nicht als Miterlöserin der Welt, sie geben mir nicht meinen Platz bei Gott, dem Sohn. Mein Sohn ist ungehalten wegen dieses Mangels an Respekt gegenüber seiner Mutter. Es ist deshalb so, weil er mich liebt, daß ich immer bei ihm bin. Schau, das ist ein Zeichen der Liebe.

Meine Kinder, ihr seid euch nicht der Bedeutung der Liebe meines Sohnes zu mir, seiner Mutter, bewusst. Was werdet ihr empfinden, wenn ihr nach eurem Aufenthalt auf der Erde euch vor meinem Sohn zeigen werdet, ihr, die ihr mich, seine Mutter, nicht haben wolltet? Werdet ihr euch vor ihm ohne Scham

zeigen können, während er weiß, wie sehr ich euch liebe? Er hat mein Leiden auf der Erde für jeden von euch gekannt. Ich, die ich euch in meinem Schoß getragen habe, bitte euch, aus euch dankbare Kinder gegenüber der Mutter des Erlösers zu machen; ich, auch ich, habe an eurer Erlösung mitgewirkt.

Meine lieben Kinder, seht ihr, warum es so wichtig ist, durch mich zu gehen? Ich erlange euch Gnaden, die euch helfen, euch in meinem Sohn Jesus zu erkennen. Ich bin die Mutter von Jesus, vergesst das nicht! Wenn ihr durch mich geht, um zu meinem Sohn Jesus zu gehen, welche Gnaden empfangt ihr! Ich liebe euch, ich will euch alle in mir, damit ihr in meinem heiligen Sohn Jesus seid.

Diese Zeit, meine Kinder, ist eine Zeit der Vorbereitung. Es ist so dringend, daß ihr euch vorbereitet, ihr werdet bald meinen Sohn in euch sehen. Ich bitte euch mit meiner ganzen Liebe, zu mir zu kommen, eurer Mama. Sagt mir, daß ihr mich liebt, sagt mir, daß ihr meinen heiligen Sohn, euren Erlöser, liebt. Euer Himmlischer Vater hat euch auserwählt, damit ihr die Ankunft seines Sohnes in euch erlebt, denn ihr werdet die Liebe sehen, die in euch wohnt.

Ja, meine Kinder, für eine sehr lange Zeit haben meine Erscheinungen unter euch daran erinnert, Buße zu tun! Das ist so wichtig! Ihr müsst eure Sünden gegen euren Nächsten bereuen. Meine Lieben der Liebe, ich flehe euch an, diese Worte zu hören, welche ich meiner Tochter diktiere.

Diese Worte, meine Kinder, graviert sie in eure Herzen, damit ihr sie euch in Erinnerung ruft: „Es kommt die Zeit, wo ihr alle in euren Herzen die Liebe sehen werdet, die mein heiliger Sohn Jesus ist. Ihr werdet ihn wie ein von Liebe strahlendes Wesen für euch sehen. Jeder von euch wird vor ihm sein, durch den Hauch des Heiligen Geistes. Ihr werdet alle vor der Liebe sein, mit dem, was ihr ihm gegeben habt oder ihm nicht gegeben habt. Er wird kommen, um in den Herzen aller Kinder der Erde zu regieren.“ Ihr, meine lieben Kinder, denkt an diese Worte. Meßt die Tiefe eurer Liebe für meinen Sohn und für mich, eure Mutter. Ich warne euch, damit ihr nicht leidend seid vor diesem Ausmaß der Liebe.

Es ist so wichtig, was ich euch sage. Eure Rettung ist es, die am Spiel steht, euer Glück. Wer von euch kann sich nicht um sein Glück kümmern, ihr, die ihr nicht aufhört, zu suchen, wie ihr glücklich sein könnt? Ich bin es, eure süße Mutter, die das von euch erbittet. Geht in euer Inneres, betrachtet eure Verfehlungen gegenüber meinem Sohn Jesus, und, vor allem, meine Kinder, vergesst nicht, treu zu sein, denn ihr allein werdet vor ihm sein, nicht jemand anderes, ihr allein. Ehrlich gegenüber euch selbst, könnt ihr euch bewußt sein was nicht rein ist.

Für euch allein ist es, daß er sich zeigen wird, denn, meine lieben Kinder, mein Sohn ist auf die Erde gekommen, um euch das Glück zu geben. Wenn ihr vor ihm sein werdet, wird eine Wahl zu treffen sein: die Liebe oder der Haß. Wer liebt, kann nur meinen Sohn Jesus wählen. Jener, welcher den Haß wählen wird, der wird weit weg von meinem Sohn und von mir, seiner Mutter, gebracht werden.

Obwohl mein mütterliches Herz leidet, euch so fern von uns zu sehen, kann ich euch nicht in diesem Dilemma lassen. Meine lieben Kinder, ich bin die Mutter der Liebe, ich habe keinen Haß in mir. Wer nicht lieben will, der wird nicht bei uns sein können. Ich, eure Mutter, ich will euch alle in der Liebe.

Die Liebe ist gekommen, mich zu bitten, ob ich die Mutter der Liebe sein wollte. Ich habe Ja zur Liebe gesagt; meine Kinder, sagt Ja zur Liebe. Eure Mutter liebt euch. Geh, meine Tochter, ich segne dich in meinem Sohn. Maria von der Menschwerdung.

232 – 6. September 2001

Jesus

Liebt euch und ihr werdet euren Ehemann
oder eure Ehefrau lieben.

Meine geliebte Tochter, du, die du dich deinen Brüdern und Schwestern hingibst, sei gesegnet, mein Kind, das ich liebe. Ich, dein Jesus, ich bin in dir, und du, meine Tochter, du bist in mir. Ihr, meine Kinder, die ihr diese Zeilen lest, ich segne euch.

Ihr, die ihr auf der Suche nach der wahren Liebe seid, kommt in mein heiliges Herz, hier werdet ihr das Glück finden. Ihr, die ihr wegen eurer Launen leidet, es ist so, weil ihr Gefangene eurer selbst seid. Ihr seid dabei, euch mit eurem Wissen zu vergiften und ihr erkennt nicht, daß, wenn ihr in mich eintreten würdet, ich euch helfen könnte, indem ich euch den Weg, dem ihr folgen sollt, zeigen würde.

Doch ihr habt gelernt, daß sich alles um euch drehen muß, wie es euch gut scheint. Wenn das, meine Kinder, nicht nach eurem Geschmack ist, stellt ihr euch Fragen über das, was nicht läuft und ihr erleidet einen Zusammenbruch; und dann fügt ihr euch Schaden zu. Nach einer gewissen Zeit geht nichts mehr; ihr seid deprimiert, krank, ihr habt keine Freude am Leben mehr, ihr habt etwas verloren, doch was?

Meine Kinder, ihr seid euch nicht einmal der Nachlässigkeit bewusst geworden, die ihr euch selbst gegenüber hattet: ihr habt euch verloren. Von euch ist es, daß ich sprechen will, ihr, die ihr euer Leben in der Ehe teilen wolltet, mit einem geliebten Wesen. Ihr habt euch vernachlässigt, um das zu tun, was der andere von euch erwartete. Ihr habt euch beherrschen lassen, ohne zu erkennen, daß ihr euer Leben erstickt, und nach einiger Zeit habt ihr erkannt, daß das nicht mehr so weitergehen kann. Was euch am Anfang angenehm erschien, ist unerträglich geworden.

Ihr seid weiterhin in eurem Leben gegen den Strom geschwommen. Euer Leben ist für euch ein Morgen ohne Liebe gewesen. Wie könnt ihr denken, mit einer anderen Person zu leben, während ihr selber nicht fähig seid, euch selbst zu betreuen? Ihr wollt diese Person lieben, doch ihr wißt nicht euch selbst zu lieben. Es gibt keinen Austausch, wenn es keine Liebe gibt, und es ist auch für die andere Person, daß ich spreche. Wenn weder ihr, noch er nicht fähig seid, die Liebe in euch zu finden, wie könnt ihr sagen, daß ihr fähig seid, zu lieben?

Meine Kinder, ihr lebt in einer Welt, die nur lebt, um etwas zu leisten. Ihr lebt ohne innere Freude und ohne Liebe für euch selbst. Wenn ihr glaubt, euch zu lieben, sagt mir, ist es aus

Liebe, daß ihr euch hingebt? Wenn ja, was ist diese Liebe, die in euch wohnt? Wenn jemand behauptet, daß er sich selbst liebt, versteht er es, sich zu lieben, indem er sich um sich kümmert, damit er sich hingeben kann. Wenn ihr euch nicht um euch kümmert, dann deshalb, weil ihr euch nicht liebt. Indem ihr keine Liebe in euch habt, könnt ihr euch nicht mit Liebe hingeben, und wenn ihr euch zwingt, euch ohne Liebe hinzugeben, bedeutet das, daß ihr euch nicht um euch kümmert. All das ist nur Stolz, das hat keinen Sinn.

Meine Kinder, ich erinnere euch die Verpflichtung, mit dem ihr euch dem anderen hingegeben habt; bei eurer Hochzeit habt ihr dem anderen versprochen, ihn zu lieben, in und gegenüber allem. Wieviele Kinder wissen nicht, was das zu bedeuten hat! Sie glauben, daß sie fähig sind, alles aus sich selber heraus zu tun, ohne zu mir zu kommen, der ich mich eingesetzt habe, um ihnen zu Hilfe zu kommen. Sie sind sicher, daß ihre Liebe die stärkere ist, daß sie allem widerstehen können wird, ohne meine Gnaden zu benötigen. Sie sind so sicher, daß alles von ihnen selber abhängt, daß sie meinen, daß jeder Wasser in seinen Wein geben muß.

Kleine Kinder, was tut ihr, wenn euer eigener Wein geschmacklos, geruchlos und ohne Licht ist, werdet ihr beim anderen schöpfen? Doch wenn der andere Wein einen langweiligen Geschmack hat, wo werdet ihr eure Bedürfnisse der Liebe schöpfen? Ohne Liebe wird nichts euren Gemütschwankungen widerstehen können, eurer Erschöpfung, euren Ansprüchen, euren Differenzen, etc.; dennoch will jeder von euch weitermachen, zu erfahren, was euch so zueinander angezogen hat. All das entmutigt euch, nicht wahr?

Meine süßen Kinder, kommt zu mir. Ich werde euch erklären, die Lösung für alle eure Unsicherheiten bezüglich dieser bizarren Ideen ist völlig in euch. Ich will euch erkennen lassen, daß die Liebe zwischen zwei Menschen wahr und vor allem möglich ist, über einen langen Zeitraum, der ewig sein wird. Die Liebe wohnt in euch, sie ist in euch, sie ist Teil eures Wesens. Ihr seid es, die Liebe; ihr seid so, weil ich in euch bin, ich, die Liebe, die ich der Sohn Gottes bin.

Meine Kinder, ich, der ich die Liebe bin, wohne in euch, deshalb kann ich euch so machen, wie ich selber bin: Liebe. Wenn zwei Wesen miteinander leben, entwickeln sie mit den Jahren dieselben Neigungen. Jetzt, könnt ihr euch vorstellen, wie sehr ich, der ich in euch bin seit eurer Geburt auf der Erde, und der ich euch liebe, mit euch verbunden bin?

Zweifelt nicht über unsere Beziehungen, sie sind wahr. Seid treu gegenüber mir, Ich, der in euch wohnt; wenn ihr es nicht seid, obwohl ich in euch bin seit eurer Geburt, wie könnt ihr treu sein gegenüber dem geliebten Menschen den ihr geheiratet habt? Es ist so leicht für euch, in euch zu gehen, um mit mir zu reden, mich um Gnaden zu bitten, die euch helfen werden, euch zu erkennen. Wenn ihr lernt, euch nicht zu vernachlässigen, werdet ihr nicht die Person vernachlässigen, die ihr geheiratet habt.

Alles um euch wird in Frieden sein und wenn es schwierige Momente gibt, werdet ihr gelernt haben, mich um Hilfe zu bitten. Ihr werdet von euch nicht verlangen, was ihr nicht geben könnt, denn ihr werdet vorher wissen, daß ihr durch euch selber müsst, und in euch zu gehen, um meine Gnaden der Liebe zu schöpfen.

Die Schenkung seiner Selbst muß in Aufrichtigkeit geschehen, mit Liebe und Unentgeltlichkeit. Mit meiner Hilfe werdet ihr Wesen ohne Verurteilungen werden, ohne Ängste, ohne Zorn, ohne Tadel und ohne Gewissensbisse. Eure Taten, die ihr tun werdet, werden Liebe sein. Wenn ihr euch weiterhin hingebt, und denkt, daß es eure Pflicht ist als Ehemann oder Ehefrau, daß es sein muß, um dem anderen nicht zu missfallen, um Schikanen zu vermeiden, wird euer Leben monoton werden und das ist nicht Liebe.

Meine Kinder, lernt, euch zu erkennen. Wer lernt, daß er Liebe ist, erkennt sich fähig, seine Handlungen mit Liebe ausführen zu können. Werdet Wesen, die von Liebe erfüllt sind. Seid Liebe für euch und, nur dann werdet ihr Liebe geben, wahre, aufrichtige Liebe. Seid die Liebe, die sich hingibt, wie ich mich für jeden von euch hingegeben habe.

Kommt zu mir, Jesus, ich werde euch helfen, Liebe zu werden. Ich komme bald, euch euer Inneres zu zeigen. Ich bin jener, der in euch ist, das Wesen eurer selbst. Ich, Jesus, bin die Liebe. Ich liebe euch, meine Kinder, liebt die Liebe. Geh, meine Tochter, ich segne dich. Amen.

233 – 8. September 2001

Jesus

Die Frau ist mein Werk, sie ist Teil
von mir, ihrem Schöpfer.

Ich liebe dich, meine Vielgeliebte. Ich lebe in dir, du bist in Gegenwart der Liebe. Ich bin alles für dich. Ich weiß, meine Vielgeliebte, daß es um dich herum Kinder gibt, die ihre eigenen Ideen über meine zwei Geschöpfe haben. Sie wollen vor allem wissen, wer die Frau in Bezug auf den Mann ist, sie, die aus einem Teil des Mannes geschaffen worden ist.

Sie sagen, daß die Frau ein Ersatz dessen ist, was Gott für den Mann wollte, daß sie von der weiblichen Seite des Mannes kommt, daß sie die Vervollständigung des Mannes ist, daß sie dem Mann gegenüber minderwertig ist, da sie aus ihm hervorgegangen ist, daß sie die schwache Seite des Mannes ist, daß sie ein Teil seines Unterbewussten ist oder daß sie die untere Seite des Mannes ist.

Einige andere Kinder äußern abfällige Kommentare über die Frau, und das bereitet manchmal meinen weiblichen Geschöpfen Kummer. Meine Vielgeliebte, man hält sie für banale Wesen, für die Zeugung gemacht, ganz als Sklaven des Mannes. Möge diese Schrift ihnen meine Liebe für meine Geschöpfe zeigen, sie, die Auserwählten meines Wesens, die meine Geschöpfe in die Welt setzen sollen, welche ich allein erwähle.

Bevor der ganzen Schöpfung schaute Gott hinunter auf alles. Er erschuf das Universum. Er erschuf die Erde und alles, was in ihr ist. Gott sah, daß es gut war, er ist das Licht. Er hat alles aus seiner Liebe heraus getan, er ist der Schöpfer. Alles, was er erschaffen hatte, war rein. Jede Tierart wurde gemacht, um dem Menschen zu gefallen. Adam wurde nach dem Bild Gottes

geschaffen, er ist der erste Mann der Erde und Eva ist die erste Frau. Ganz wie der Mann wurde sie nach dem Bild Gottes geschaffen, aber ohne Gottes männliches Aussehen anzunehmen; sie ist in seinem Bild durch ihre mütterliche Seite.

Der Mann und die Frau sind für die Liebe erschaffen worden. Diese zwei vollkommenen Wesen, Adam und Eva, sollten aus Liebe, in der Liebe, zeugen. Gott bedeckte sie mit seiner Bewegung der Liebe. Diese zwei Kinder lebten nicht in ihrem menschlichen Willen, sie lebten im Göttlichen Willen. Sie konnten nicht weiterhin im Göttlichen Willen leben, denn sie hatten sich von Satan versuchen lassen, der ihnen gesagt hatte, daß, wenn sie vom Baum der Erkenntnis des Guten und des Bösen essen, würden sie wie kleine Götter werden. Da sie entschieden haben, eher in ihrem menschlichen Willen zu leben als im Göttlichen Willen, verminderte sich ihre Intelligenz und Adam und Eva waren nicht mehr weiterhin fähig vollkommen zu sein.

Heute erkennen sich wegen des menschlichen Willens die Kinder dieser Welt nicht mehr als Liebe, sie schätzen sich nicht mehr, sie begreifen nicht den wahren Wert ihres Lebens und sie wissen nicht mehr, wer sie sind. Meine Kinder, ihr sagt alle Arten von Dummheiten über die Frau, ihr seht nicht mehr die Schönheit der Schöpfung Gottes. Lest dies mit eurem Herzen, nicht mit eurem von Ideen aller Art erfüllten Kopf, und ihr werdet begreifen, daß die Frau für die Liebe gemacht ist. Gott ist der Einzige, der euch helfen kann, euch als Kinder Gottes zu erkennen.

Gott der Vater ist vollkommen. Er ist der Glanz. Er ist der Schöpfer. Er ist väterlich und mütterlich. Alles, was erschaffen worden ist, kommt von seinen göttlichen Merkmalen. Er ist die Güte selbst. Er ist die Würze von allem, was Sanftheit ist. Er ist die Zärtlichkeit. Er hat Liebe für den Mann und die Frau. Gott liebt seine Geschöpfe ohne Unterschied, denn er ist ihr Vater.

Alles, was menschlich ist, kommt von Gott. Gott nahm in seiner Güte nahm einen Teil vom Mann, um durch seine Macht die weibliche Kreatur hervorgehen zu lassen: die Frau. Gott schuf

die Frau, sie wurde sein Geschöpf. Er legte in sie die Weiblichkeit, ihre Weiblichkeit ist von Gott. Alles in ihr ist mütterlich; sie ist mütterlich, weil sie die Liebe dem Mann gibt, um ihn glücklich zu machen, denn sie ist von Gott. Gott ist für sie das, was er will, daß sie für den Mann sei: ein Kind der Liebe. Gott hat für sie gewollt, daß sie seine Kinder der Liebe in die Welt setzt. Alle Kinder, die auf die Welt kommen, stammen von Gott, denn er ist mütterlich.

Meine Kinder, die Frau hat in sich meine schöpferische Macht, denn ich habe in sie meine schöpferische Macht gelegt. In sie habe ich meinen Willen gelegt: jenen, meine Schöpfung hervorbringen. Alles in ihr ist meine Macht der Liebe; ich bin es, der in ihr diese Bewegung ausführt, welche das Hervorbringen meiner Schöpfung ist. Ich habe jedes Geschöpf erschaffen und die Frau ist ein Teil meiner Schöpfung; deshalb habe ich sie zu meinem Geschöpf gemacht, bestimmt um meine Geschöpfe hervorbringen.

Ihr Inneres wurde konzipiert, um Wesen der Liebe zu bilden. In ihr findet sich die schöpferische Bewegung Gottes für seine Kinder. Diese Bewegung wird von Gott gemacht, denn er ist der einzige Herr seiner Schöpfung. Alles, was die Frau ist, hat Gott gewollt. Sie ist in ihrem Inneren das, was Gott von ihr erwartet: ein Geschöpf, das sich von seiner Bewegung der Liebe nehmen lässt, um der Welt die Liebe zu geben. In ihr hat Gott ein Wesen der Liebe geschaffen; das ist, was er für sie getan hat. Alles, was die Frau in ihrem Inneren hat, um Wesen der Liebe zu schaffen, kommt von Gott, er hat in die Frau seine mütterliche Gegenwart gelegt.

Gott der Vater ist die Weiblichkeit, er ist die Zärtlichkeit. Gott ist das Alles, er ist allmächtig. Gott hat in die Frau alles gelegt, was sie braucht, zur Fortpflanzung. In sie ist es, daß er das Leben gelegt hat und daß das Leben Gestalt annimmt. Das Leben nährt sich von der Kraft, die Gott in sie hineingelegt hat.

Sie ist schön, wie Gott schön ist. Sie ist mütterlich, weil Gott mütterlich ist. Keine Weiblichkeit in der Frau konnte von der Frau kommen; alles, was die Frau ist, ist von Gott selbst gekommen. Gott hat in die Frau seine Schönheit gelegt, damit der

Mann die Schönheit Gottes bewundert, die in ihr ist; sie ist wie die Rose, die der Mann gerne in seine Hände nimmt, um sie zu bewundern. Gott ist die Schönheit der ganzen Schöpfung, er hat nicht seinesgleichen, und die Frau ist schön, weil Gott ihr einen Teil von sich gegeben hat, einen ganz kleinen Teil von ihm.

Die Frau gefällt dem Mann, weil sie die Schönheit Gottes repräsentiert, seine Wärme und seine Zärtlichkeit. Der Mann liebt die Frau, weil sie Sanftheit ist. Die Frau kann den Mann nicht enttäuschen, denn der Mann ist in der Frau und die Frau ist im Mann: zwei Geschöpfe, die sich einerander verschmelzen, um die Liebe Gottes zu bilden. Gott ist in dieser Liebe, er ist die Liebe dieser zwei Wesen.

Die Frau gibt dem Mann, was gut für ihn ist, und der Mann gibt der Frau, was gut für sie ist; die Liebe, diese gibt sich hin. Die Liebe ist für sie, wie sie für Gott sind. Sie sind Wesen der Liebe, die von Gott kommen. Der Mann ist ein Wesen der Liebe, er ist dankbar für das, was die Frau ihm gibt, denn was sie gibt, kommt von Gott. Sie ist deshalb für den Mann die Liebe Gottes, ganz wie der Mann, er ist für die Frau die Liebe Gottes.

Der Mann stellt für die Frau die Kraft Gottes dar, denn Gott hat dem Mann die Kraft gegeben, damit er der Frau in ihrer Rolle als Mutter helfen kann. Er hat in sich die Gerechtigkeit Gottes, um der Frau seine Treue zu bestätigen. Er ist für die Frau die Hand Gottes, er ist daher ihr Beschützer. Alles, was gut ist, kommt von Gott und der Mann kann nur gut sein, denn er ist von Gott. Die Frau nimmt in ihm wahr, wie gut Gott ist, gerecht, freundlich, liebenswert, zuvorkommend, zärtlich und voller Rücksicht für sie.

Wenn der Mann ganz Liebe für die Frau ist, kann sie nur ganz Liebe für ihn sein, denn sie erkennt, daß alles, was von ihm kommt, von Gott stammt. Sie weiß, daß Gott sie erfüllt, denn Gott liebt es, das Kind, das sie ist, zu erfüllen. Sie lieben einander in Gott, weil Gott in ihnen ist und weil sie sich als Wesen sehen, die durch Gott gemacht sind und für Gott. Sie geben Gott ihre gemeinsame Einwilligung, um alles aus Liebe zu tun, in der Liebe, damit sie nur wohlgefällig für Gott sind.

Alles kehrt zu ihm zurück, denn sie wissen, daß sie von Gott sind, gemacht für die Liebe. Das ist was die Frau für den Mann ist und der Mann für die Frau.

Doch, meine Kinder, wegen der Sünde habt ihr vorgefasste Ideen über die Frau und ihr wisst nicht den wahren weiblichen Wert der Frau zu erkennen. Nur wenn ihr vollkommen Liebe in Gott sein werdet, dann werdet ihr das Leben in euch begreifen. Während dieser Zeit der Gnaden, wo die menschlichen Wesen sich als Liebe in Gott erkennen sollen, Männer erkennen sich weiterhin nicht als Werk Gottes, und Frauen leben, ohne zu wissen, wo ihr Platz bei Gott ist, denn sie kommen nicht zu Gott. Sie, die Männer und die Frauen, die gemacht worden sind, um sich zu vereinigen, um in der Liebe zu leben, leben wie Fremde auf der Erde.

Die Frau soll mütterlich sein, denn Gott wollte dem Mann seine mütterliche Gegenwart geben, und der Mann sollte väterlich sein, denn Gott wollte auch der Frau seine väterliche Gegenwart geben; alles sollte in der Kraft von Gott, der Liebe, sein, um eine Vollständigkeit der Liebe zu bilden.

Doch die Frau wurde dieser Kraft der Liebe unwürdig; sie musste deshalb verlieren, was Gott ihr übertragen hatte: die vollkommene Liebe in Gott. Sie, welche die Geschöpfe Gottes zur Welt bringen sollte, ohne irgendein Leid zu erfahren, sollte von nun an, da sie entschieden hatte, mit dem Guten und dem Bösen zu leben, leiden. Deshalb ist die Frau wegen der Sünde des Ungehorsams künftig im Griff ihrer exzessiven Wünsche, die sie beherrschen; sie ist für den Mann eine Last geworden, denn er muß sie künftig unterstützen, indem er arbeitet, und er, in seiner Schwäche, ist geneigt sie zu beherrschen.

Die Frau ist nicht das, was die Männer glauben, ein Wesen, unterworfen aus Schwachheit; sie ist dem Mann unterworfen, weil sie Gott verletzt hat. Der Schmerz des Gebärens repräsentiert den Schmerz, den Eva Gott verursacht hat. Die Frau ist im Kern meiner Schöpfung, sie ist von mir. Sie ist Teil meines Werkes, ganz wie der Mann, er ist Teil des Werkes Gottes. Der Mann ist in mir und die Frau ist in mir. Alle beide sollen mir in allem treu sein.

Seht, heute kann der Mann meine Liebe nicht wahrnehmen, denn er glaubt, daß ich seine Werke nicht schätze. Er hat in sich das Böse, das ihn hindert, zu sehen, wie sehr ich ihn liebe. Die Frau ist für den Mann ein Hindernis, das ihn hindert, seinen Willen in allem zu tun, denn ihretwegen fühlt er den Zwang, für ihre Bedürfnisse aufzukommen. Die Frau ist in ihrer Schwachheit; weil sie sich geweigert hat, auf Gott zu hören, sie bedient sich ihres menschlichen Willens, um dem Mann zu gefallen, während ich durch sie hindurch dem Mann meine Zärtlichkeit zeigen wollte.

Mein Schmerz, zu sehen, daß der Mann meine Zärtlichkeit nicht fühlen kann, wenn die Frau ihm die Liebe bezeugt, kommt davon, daß die Frau sich ihres menschlichen Willens bedient, und nicht meines Göttlichen Willens. Deshalb ist sich der Mann so wenig der Liebe Gottes sicher, denn was vom Menschen kommt, ist nicht vollkommen. O wie sollte der Mann sich meiner Zärtlichkeit hingeben, um zu entdecken, wie sehr ich ihn liebe! O wie sollte die Frau sich meinem Willen hingeben, damit ich durch sie hindurchgehen kann, um dem Mann zu zeigen, wie sehr ich ihn liebe!

Man soll die Frau nicht sehen wie einen Ersatz, der von der männlichen Seite des Mannes kommt, sie ist geschaffen worden, um Gott zu gefallen. Adam hat in Eva seine Begleiterin gefunden, die ihm wohlgefällig war. Gott hat die Frau für die Liebe geschaffen; diese Bewegung der Liebe repräsentiert seine mütterliche Gegenwart für den Mann.

Jeder Mann muß wissen, daß Gott durch die Frau geht, um ihm Sanftheit und Zärtlichkeit zu geben. Der Mann hat kein Recht über die Frau, er soll sie beschützen, sie unterstützen und sie lieben, mit der Liebe Gottes. Die Frau soll den Mann als ihre Unterstützung in den Prüfungen des Lebens ansehen.

Maria, eure süße Mutter, war für Gott das liebe Kind der mütterlichen Liebe Gottes für euch; sie zeigt ihre Sanftheit und Zärtlichkeit. Er hat sie erwählt, damit sie die Mutter des Wesens von seinem Wesen sei, das Wesen seines Alles, dem Kind Gottes. Sie empfing in ihrem Schoß den Meister der Schöpfung, den Heiligen, der von Gott dem Vater kommt. Gott der Vater

hat in Maria seine mütterliche Gegenwart gelegt. Er ist die Anwesenheit der göttlichen Schönheit selbst. Maria ist die Schönheit Gottes. Sie ist die Zärtlichkeit Gottes für alle Kinder auf der Erde. Sie ist die Mutter der Liebe. Sie ist die zarte Weiblichkeit meiner mütterlichen Gegenwart. Es kann kein größeres Glück für Gott geben, als seine Tochter zu betrachten, Maria, in ihrer ganzen Schönheit, in ihrer ganzen Zärtlichkeit, denn sie ist von ihm, und er, Gott, gefällt sich in ihr, denn sie ist für euch die mütterliche Gegenwart Gottes.

Zu sagen, daß die Frau, meine Kinder, die gedankenlose Seite des Mannes ist, bedeutet, zu sagen, daß Gott Adam nach seinem Bild mit Liebe geschaffen hat, und was die Frau betrifft, bedeutet das, zu behaupten, daß sie nur ein Attribut dessen sein kann, was Gott für den Mann wollte. Meine Kinder, hat Gott seine Macht der Liebe auf die Seite gestellt, für das Wesen, das die Kinder Gottes gebären sollte? Gott ist der einzige Schöpfer alles menschlichen Wesens: männlich oder weiblich. Alle Kinder in dieser Welt sind das Werk Gottes.

Nur der Schöpfer kann erschaffen. Er hat Adam geschaffen und in ihn seine väterliche Gegenwart gelegt und er hat die Frau geschaffen und in sie seine mütterliche Gegenwart gelegt. Gott ist vollkommen und alles, was von Gott kommt, ist vollkommen. Er ist der Allmächtige. Nur die Menschen haben Fehler gemacht wegen ihres menschlichen Willens. Gott der Vater hat die Frau erschaffen, und Vergleiche zu machen, ist ein Mangel an Unterscheidung, denn jedes Werk von Gott ist einzigartig; die Frau ist deshalb für Gott einzigartig. Nichts ist der weiblichen Schönheit vergleichbar, denn Gott hat in die Frau seine Schönheit gelegt.

Jede Frau kommt von der mütterlichen Gegenwart Gottes. Die Frau, die sich in Gott aus Liebe hingibt, gibt ihrem Gott zurück, was sie von ihm empfangen hat. Sie ist von Zärtlichkeit und Sanftheit gebildet, was Gott gefällt. Sie bewahrt sich für Gott, denn Gott liebt zu empfangen, was er ihr gegeben hat, damit sie es ihm mit seinen Gnaden zurückgeben kann. In einer Liebe, die nichts zurückhält, gibt sie dem Mann ihre Liebe, die von Zärtlichkeit und Sanftheit ist.

Der Mann gehört zu Gott und die Frau gehört zu Gott. Es gibt nur Liebe, die Liebe gibt, und die Liebe ist in allen meinen Kindern. Ich habe keine minderwertigen Wesen geschaffen, damit sie unter der Herrschaft von überlegenen Wesen sind. Ich habe meine Kinder geschaffen, damit sie Liebe sind, damit sie in der Liebe leben, sich in Gott wissend, nur in Gott. Die Liebe kommt allein von mir, und alle, die in Jesus sterben, empfangen die Liebe meines Himmlischen Vaters.

Meine Liebe, ich liebe dich so sehr! Gib meinen Kindern Liebe. Was du bist, ich bin es, der es gewollt hat. Was du gibst, ich will es, denn ich liebe es, dir alle Liebe zu geben, die in mir für meine Kinder ist. Ich verschmelze mich in meinen Kindern, ich liebe sie so sehr! Niemand kann behaupten, daß die Frau dem Mann gegenüber minderwertig ist, ich habe in mir nicht diese Minderwertigkeit. Seid versichert, daß die Frau von mir kommt. Ich bin das Alles meines Alles. Ich bin die Allmacht. Ich bin die Liebe und die Liebe liebt, was sie ist. Ich liebe euch alle, meine Kinder. Ich will euch alle verliebt in die Liebe.

Das Mädchen meines Willens in der Liebe; Sehr sanfte Mutter, Gott hat in dich seine Liebe gelegt, die sich jedem Geschöpf, das von ihm ist, hingibt. Er zeigt uns, Mutter, unsere Kleinheit vor so viel Liebe. Ich bin es, deine Tochter, die diese in mir gehörten Worte wiederholt. In meiner Kleinheit will ich den Willen Gottes tun. Ich beuge mich, Mutter, vor deiner mütterlichen Gegenwart, welche die Gegenwart Gottes ist, bei jedem Kind auf der Erde. Mutter der Liebe, sehr zarte Mutter, Mutter der Sanftheit, wir lieben dich dich, die Mutter Gottes, unseres Jesus.

Gott: Meine Tochter, du hast der Liebe in der Liebe geantwortet, nichts ist von dir gekommen. Deine Unterwerfung an die Liebe ist von unserer Zärtlichkeit für dich gekommen und für alle unsere Kinder. Ich liebe euch, meine zarten Lieben. Gott. Amen.

234 – 9. September 2001

Jesus, die Liebe

Sagt mir, daß ihr mich liebt.

Mein sehr liebes Kind, das ich liebe, erlaube mir, mich mit Ich liebe dich auszudrücken: ja, ich liebe dich. Ich liebe diese Worte der Liebe. Meine lieben Kinder, ihr, die ihr sagt, daß ihr mich liebt, sagt es mir oft; diese Worte machen mir so viel Freude! Ja, ich liebe diese Worte, die singen lassen, die tanzen lassen und die vor Freude springen lassen; ich bin in euch alle verliebt!

Meine lieben Kinder, ich habe nur ein einziges Wort, um euch zu sagen: *Liebe*; es graviert sich in euch ein, ihr, die ihr mir *Ich liebe dich* sagt. Dieses Wort ist so schön, so rein, so stark, so weise, so liebenswürdig, so vollkommen, so erhaben, so geduldig, es ist von mir! Ja, meine Kinder, ich bin es, Jesus die Liebe, die das Wesen der Liebe ist.

Wenn ihr sagt, daß ihr mich liebt, bin ich es, der in euch begeistert, mich zu lieben, indem ich euch Aufschwünge der Liebe ausführen lassen, die zu mir, Jesus, aufsteigen, der ich so groß bin! Ich strahle eine so mächtige und so starke Liebe in euch aus, daß alle jene, die sich euch nähern, die Wirkungen davon empfinden! Es ist so gut, in guter Gesellschaft zu sein!

Meine Kinder, ich bin die Liebe. Wenn ihr zu mir *Ich liebe dich* sagt, bin ich es, der in euch Aufschwünge der Liebe hervorbringt, die euch umwandeln, und ihr werdet Wesen der Liebe. Alles von euch wird Liebe; deshalb transpiriert ihr Liebe. Wenn ein Kind zu viel Knoblauch isst, habt ihr bemerkt, daß es nach Knoblauch riecht? Es ist davon imprägniert, es riecht so stark, daß einige, die ihm nahe sind, sich entfernen, oder andere rücken an es heran; das hängt davon, ob einige den Duft lieben, der von ihm ausgeht.

Ich, meine Kinder, mein Geschmack ist angenehm, süß und lieblich, er erfüllt alle, die sich mir nähern, mit seinem Duft. Er ist so köstlich, daß jene die nahe sind, nicht gleichgültig bleiben können. Meine Liebe für euch, meine Kinder, ist so mächtig und so duftend, daß jene, die sagen, daß sie mich lieben, zu Liebe werden in solchem Maß, daß sich ihr ganzes Wesen umwandelt. Sie lassen mich ihr Inneres reinigen, denn sie wollen verändert werden; alles, was nicht Liebe ist, sie wollen, daß ich es umforme. Ich bin es, Jesus, der ich die Liebe bin, der

dieses Wunder wirkt. Ich bin Liebe in einem solchen Maß, daß alle jene, die mich berühren, Liebe werden.

Meine Kinder, sagt mir oft, daß ihr mich liebt. Ich, Jesus, berühre euer ganzes Wesen mit meiner Macht des Lebens. Ihr werdet das liebende Leben. Ich bin euer Leben, das jenes der Liebe ist, doch jene, die mich nicht lieben, können nicht Liebe sein; ich, die Liebe, der ich in ihnen bin, bin in Agonie, ich sterbe mangels Nahrung von; *Ich liebe dich*.

Denkt an jene, die mich hassen. Diese Kinder sind ohne Liebe. Sie gebrauchen diese Worte: „Nein, ich kenne ihn nicht oder ich will von ihm nichts wissen“, sie weisen mich zurück. O meine Kinder! Sie erfahren eine Wüste der Liebe, sie haben nichts in sich. Sie sind so kalt, so allein, so bitter, so unbedeutend, so wenig aufrichtig, so zornig und so egoistisch, daß sie wie lebende Tote ohne Liebe sind. Die Liebe in ihnen gibt es nicht mehr, da ist nichts. Sie strahlen nichts aus, sie töten die Liebe in sich. Ich, Jesus, kann nichts für sie tun, wenn sie nichts von mir wollen.

O meine lieben Kinder! Ich, Jesus, der ich euch liebe, komme, mich euch zu zeigen, und wenn ihr mich sehen werdet, werdet ihr mich erkennen und die Liebe wird in euch wieder geboren werden; durch meine Gnaden der Liebe ist es, daß sie wieder in euch aufleben wird. Alles von euch wird wieder das werden, was es immer gewesen ist, unter eurem Schein der Gleichgültigkeit. Die Liebe ist da, sie ist immer da gewesen; sie wird euch die Freude wieder geben, das Glück und die Fülle der Liebe.

Ich weiß, daß jene, die diese Botschaften lesen, sich fragen: „Wie werden sie ihr Ja zur Liebe geben, wenn sie ihn ganz ablehnen?“ Seht ihr, ich diktiere meinen erwählten Kindern Botschaften, und wegen dieser Botschaften erhalten sie in sich Gnaden für euch, meine Kinder des Lichts. Wenn ihr diese Botschaften lest und ihr mir euer Ja im Göttlichen Willen gebt, bin ich es, der euer Ja ausspreche, und da ich das Haupt der Kirche bin und alle Kinder Glieder meiner mystischen Kirche sind, profitieren sie von eurem Ja zur Liebe. Sicherlich, ich bin in ihnen, doch ich kann sie nicht mit Gewalt nehmen; doch am Tag, wo sie vor mir sein werden, werden die Ja, die ihr für sie

ausgesprochen habt, und die in ihnen sind, sich in Gnaden verwandeln. Diese Gnaden werden ihnen helfen, wahrzunehmen, daß sie Liebe sind und daß ich sie gegen alles und trotz allem liebe.

Diese Kinder werden, wenn sie ihr Ja aussprechen, eine Reinigung erfahren, und alles, was nicht Liebe ist, wird ausgeligt werden. Ihr seid es, meine Erwählten, die in diesen Tagen der Vorbereitung für meine Ankunft in Herrlichkeit in euch, sie vorbereiten. Ihr unterstützt sie, denn Satan manipuliert sie. Ich bediene mich eurer, um ihn zu besiegen.

Ich liebe euch, meine Kinder. Ich, Jesus die Liebe, sage euch, daß die Liebe in euch allen ist, meine lieben Kinder. Meine vielgeliebte Tochter, ich liebe dich. Amen.

235 – 10. September 2001

Jesus die Liebe

Alles in mir ist euer Glück. Liebt mich.

Ich liebe dich, sag es mir oft! Meine lieben Kinder, ich, Jesus die Liebe, bin in jedem von euch, doch viele unter euch glauben nicht an meine Gegenwart in ihnen. Ihr, die ihr an die Liebe glaubt, wisst ihr nicht, daß ich es bin, Jesus, der ich die Liebe bin? Kein Kind dieser Welt kann die Liebe erfahren, wenn ich nicht in ihm wohne. Seid versichert, daß jeder von euch mich kennt, denn wer die Liebe kennt, kennt mich.

Meine Kinder, wenn ihr *ich liebe dich* zu einer Person sagt, die euch lieb ist, ist es von mir, daß dieses *Ich liebe dich* hervorgeht. Alle diese Worte, die euch so vertraut sind, kommen von meinem Wesen. Ich bin es, der euch lehrt, zu lieben, indem er euch *ich liebe dich* sagen lässt, denn, meine Kinder, keine Liebe kann von euch kommen, sondern von mir, nur von mir. Ich bin es, der ich in euch diese Aufschwünge der Liebe hervorbringe, die euch *ich liebe dich* sagen lassen. Diese Worte, die in euch kommen, gehen von mir aus.

Die Liebe ist durch mich in diese Welt gekommen. Ich bin unter euch gekommen, um euch zu zeigen, daß das Leben und die Liebe nur eines sind. Wer glaubt, die Liebe zu kennen, und sich weigert, mich als die Essenz dieser Liebe zu erkennen, ist

blind, es ist, als ob er das Wasser nicht sehen würde, das über den Wasserfall fließt. Er will die Liebe nicht, die ihn die *ich liebe dich* sagen lässt. Er ist so schlecht informiert über das, was er sagt, daß er nicht wahrnehmen kann, daß die Liebe in ihm von mir ist.

Er ist wie ein Bettler der Liebe, der nach Liebe fragt, während er sein Herz für die Liebe verschlossen hat. Er ist dieser Bettler, der sich vor den Leuten zur Schau stellt, die ihn so elend sehen! Nur er sieht sich nicht so, und er sieht auch nicht die Passanten, die ihm die Liebe bezeugen, angesichts seiner Situation als Bettlers der Liebe.

Die Leute, die sich fähig nennen, Liebe geben zu können, während sie nicht wissen, woher die Liebe kommt, die sie geben wollen, glauben, Herren ihres Gefühls der Liebe zu sein. Wenn sie geben wollen, müssen sie wissen, daß sie etwas in sich haben, das sie geben können; sie können nicht geben, was sie zu besitzen ignorieren, sie müssen sich zu Meistern über das machen, was sie besitzen, um zu geben. Wenn ihr ignoriert, daß die Liebe in euch ist, wie werdet ihr an dem Tag, wo ihr sie geben wollt, das tun können, wenn ihr nicht wisst, daß sie in euch ist?

Der Bettler, das seid ihr auf der Suche nach Liebe, die ihr nicht aufhört, nach Liebe zu fragen, während ihr in euch so viel Liebe habt. Die Passanten, das seid auch ihr, die ihr die anderen ohne Liebe seht; ihr wollt ihnen Liebe geben, trotzdem auch ihr auf der Suche nach der Liebe seid. Ihr seid alle Kinder auf der Suche nach Liebe, doch ihr wisst nicht, wo ihr diese Liebe schöpfen könnt. In euch ist sie, meine Kinder, nicht bei den anderen. Wenn ihr wartet, daß man euch Liebe gibt, während die anderen arm an Liebe sind, werdet ihr lange warten. Kommt zur Quelle der Liebe selbst, ich, Jesus, in euch.

Die Liebe ist in diese Welt gekommen, um euch Liebe zu geben. Ich bin in euch und in euch ist es, daß ihr kommen müsst, um mich um Liebe zu bitten. Die Situation ist, daß ihr dazu gemacht seid, Liebe zu geben. Wenn ihr Liebe gebt, dann ist das deshalb so, weil ihr vorher von mir die Liebe erhalten habt. Es war nötig, daß ihr von mir die Liebe erbeten habt, um

sie zu geben; deshalb habt ihr es wie der Bettler gemacht, denn ihr seid auch dazu gemacht, um zu bitten.

Jedes Kind muß sich meiner Gegenwart in ihm bewusst werden, um es zu lieben, zu empfangen, denn wer die Liebe empfängt und nicht in mir ist, kann nicht mit Liebe empfangen, was er bekommt.

Habt ihr verstanden, meine Kinder? Es ist nötig, zu bitten, damit ihr empfangen könnt, um dann zu geben? Wißt, meine Kinder, wer gibt und wer empfängt, denn nur die Liebe in dieser Bewegung ist der Urheber der Bewegung. Die Liebe ist Meister dessen, was sie gibt und was sie empfängt.

Ich, Jesus, der ich die Liebe bin, ich bin im Bettler und im Passanten. Ich gebe und ich empfangen die Liebe. Die Liebe ist ein Ganzes, sie ist Macht. Ich bin Jesus die Liebe und mein Himmlischer Vater ist Liebe, er ist in mir, ich in ihm. Durch unsere Liebe haben wir den Heiligen Geist gebildet, der in uns ist. Wir bilden die Liebe. Der Heilige Geist ist die Macht. Alles von ihm ist die Kraft. Er umfaßt alles. Er ist das Alles.

Meine Kinder, wenn der Heilige Geist kommt um in jeden von euch zu hauchen, werdet ihr die Liebe sehen. Sie wird sich euch zeigen, wie sie in ihrer ganzen Person ist, das bedeutet, ich, Jesus die Liebe, der ich in meinem Vater bin, und im Heiligen Geist. Ihr werdet vor der wahren Liebe sein, jener, die euch mit ihrer Liebe nährt. Ihr seid Liebe durch mich, euren Jesus der Liebe, denn ich bin es, der euch in der Liebe hält.

Meine Kinder, ihr, die ihr sagt, daß ihr mich nicht kennt, mich nicht liebt, mich nicht wollt, ich werde euch sagen: „Meine Liebe, ich will nicht länger von dir ignoriert bleiben; liebe mich, ich bin vor dir.“ Ihr werdet mir antworten müssen durch einen Akt der Liebe, indem ihr mir sagt: „Ja, ich liebe dich.“

O meine Kinder! Ihr, die ihr sagen werdet: „Nein, ich will dich nicht lieben“, welche Traurigkeit werdet ihr fühlen, welche Not für euch, denn ihr werdet ohne Liebe sein, für die Ewigkeit. Die Liebe wird sich dauerhaft definitiv aus euch zurückziehen und ihr werdet wie der Pflanzensaft sein, der nicht mehr fließt. Ihr werdet Verbrennungen wegen eures Mangels an Liebe

euch gegenüber fühlen und allen gegenüber, die ihr euch zu lieben geweigert habt. Diese Verbrennungen werden wie Strahlen von Feuer sein, die aus der Tiefe der Erde aufsteigen, um euch zu erreichen, und lassen in euch Wunden des Feuers, die ewig sein werden.

Begreift ihr, daß ihr euch weigert, die Liebe zu lieben? Die Liebe, das bin ich und alle jene, die in mir bleiben werden, weil sie Ja zur Liebe gesagt haben werden. Ich kenne alle, die Ja zur Liebe sagen werden, ihre Zahl ist unberechenbar. Sie sind so zahlreich wie der Sand am Rand des Meeres. Dieses Meer ist meine Heilige Erde, die von jenen bevölkert sein wird, die Ja zur Liebe gesagt haben werden. Ich habe meinen Kindern so viele Warnungen gegeben, damit die Liebe nicht in ihnen stirbt, denn es gibt kein Glück für sie, wenn die Liebe nicht in ihnen ist. Ach, so viele Kinder gehen in die Hölle, wegen der Sünde, weil sie nur auf ihren Willen gehört haben, der meine Liebe abgelehnt hat, und das selbst in dem Moment, wo ich sie gefragt habe, ob sie mich wollen.

Meine Kleinen, wenn ihr die Liebe abweist, werdet ihr einen Tod erfahren, der eure Seele leiden lassen wird; sie wird den Tod für immer erfahren, denn die Liebe wird nicht mehr sein: das wird ein Tod der Liebe sein. Wenn ihr euch nicht mehr ernährt, sterbt ihr, nicht wahr? Es ist dasselbe für die Seele, wenn sie sich nicht von der Liebe ernährt, stirbt sie; doch der Unterschied ist, daß ihr Tod, für sie, ewig ist. Sie leidet aus Mangel an Liebe und ihr Schmerz ist derart, daß sie unvorstellbare Leiden erfahren wird, ewig, denn sie ist von Gott erschaffen worden, um ihm ähnlich zu werden, und Gott ist ewig.

O kleine Kinder! Eure Weigerung wird wie ein Feuer sein, das euch vernichten wird. Ihr werdet so starke Verbrennungen erfahren, daß der Tod euer Trost sein würde; doch, meine Kinder, der Tod wird euch nicht erkennen, denn die Ewigkeit hat keinen Tod in sich. Nur ihr, ihr werdet für die Liebe auf immer gestorben sein: euer Ende wird niemals ein Ende haben. Wie wollte ich, daß die Liebe euch aufnimmt, um euch niemals, ja, niemals so zu lassen! Die Ewigkeit wird nur Liebe

sein, für immer, doch, ach, einige von euch werden die Liebe verweigern.

Die Liebe kann niemanden zwingen. Sie ist derart Liebe, daß sie wartet, bis euer Ja zu ihr kommt. Wenn der Heilige Geist in einem Hauch der Liebe kommen wird, werdet ihr, die ihr vor mir sein werdet, zu wählen haben. Meine Kinder, ich liebe euch, wie ihr seid. Die Liebe liebt euch, sie will euch alle. Meine Tochter, wie ich dich liebe! Die Liebe sagt dir: „Wie du völlig mein bist!“ Ich sage es euch: „Wer sagt, daß er mich liebt, wird das ewige Leben haben.“ An euch liegt es, Ja zu sagen. Amen.

INHALTSVERZEICHNIS

Präsentation	2
Dank	6
Vorwort	7
193 – Kommt in das Herz meiner Mutter.	8
194 – Es ist eine Ehre für euch, meine Großmutter zu besuchen.	12
195 – Großmutter kann vor dem Chaos nicht schweigen.	14
196 – Die Ankunft meines Enkelsohnes Jesus.	16
197 – Ihr werdet vom Blut des Lammes gezeichnet sein.	18
198 – Nach einem Akt der Reue: die Reinigung.	28
199 – Das Teilen ist Quelle der Liebe.	35
200 – Meine Kinder, ihr wohnt in unseren beiden Herzen.	38
201 – Meine Kinder, ihr werdet mein Gesetz der Liebe wählen müssen, oder eure egoistischen Bedürfnisse.	41
202 – Eure Kinder sind durch höllische Töne verzaubert.	47
203 – Ich die Liebe, bin eure Aktion.	52
204 – Schützt euch vor Katastrophen.	56
205 – Stellt euch nicht taub.	61
206 – Die Ehepaare vereinigen sich in der Liebe.	65
207 – Wenn die sinnlichen Vergnügen Verheerungen in euch anrichten, werdet ihr Abhängige eurer Sinne.	80
208 – Alles in euch ist besorgt über was ihr seid.	85
209 – Die Liebe allein kann jenen helfen, die im Zustand der Sünde sind.	94
210 – Die Liebe spricht mit Zärtlichkeit.	98
211 – Folgt meinen Gesetzen der Liebe.	105
212 – Durch meinen Tod seid ihr in mir.	114
213 – Ich bin euer Retter.	119
214 – Ich habe mein Herz für euch geöffnet.	122
215 – Meine Kinder, ich bin Gott, nur für euch komme ich jetzt.	127
216 – Meine Kinder, ich komme zurück für euch, nur für euch Mit mir, meine Geliebten.	134
217 – Ich komme gerade in euch, meine Kinder. Ich bin das Ewige Leben.	141
218 – Gebt mir euer Leben, nur für meine Liebe.	146
219 – Ich bin euer Gott. Ihr, meine Kinder, seid meine Geliebten.	149

220 – Gebt euren Brüdern und Schwestern.	155
221 – Gebt mir euer Leben.	163
222 – Die Angst kommt von Satan.	167
223 – Töne mit Bildern schaden euch.	173
224 – Diese Zeit ist so nahe, sichtbar zu werden!	180
225 – Mein Sohn kommt in eure Herzen. Hört auf euren Gott.	188
226 – Die Ehe in der Liebe.	191
227 – Meine Lieben, bereitet eure Hochzeitskleider vor.	206
228 – Flieht eure Maschinen, sie kontrollieren euch.	211
229 – Sprecht nicht gegen meine Mutter.	218
230 – Ich bin der Einzige, der euer Herz heilen kann, tritt ein.	221
231 – Ich habe für euch gelitten, ich, die Mutter der Liebe.	224
232 – Liebt euch und ihr werdet euren Ehemann oder eure Ehefrau lieben.	230
233 – Die Frau ist mein Werk, sie ist Teil von mir, ihrem Schöpfer.	234
234 – Sagt mir, daß ihr mich liebt.	241
235 – Alles in mir ist euer Glück. Liebt mich.	244

Text des hinteren Umschlags von Band 3

Die Liebe ist in diese Welt gekommen. Sie ruft euch, in euch einzutreten, wo sie ist. Sie will, daß ihr alle bei ihr seid, für eine bessere Welt. In eurem Inneren werdet ihr finden, was ihr sucht.

Ihr, meine Kinder, die ihr lernen wollt, im Glück zu leben, nehmt diese Nahrung, die für jeden von euch geschrieben worden ist. Das wird eine Entdeckung sein, denn alles, was geschrieben ist, zeigt euch, daß das Glück in euch ist. Es gehört euch, denn es kommt aus eurem Inneren. Wer immer in der Liebe lebt, will Liebe.

Ihr, die ihr Liebe seid, ihr hofft, von der Liebe zu leben. Kommt in die Liebe, sie ist da, die euch ruft, ihre Früchte zu erkennen, die in jeden von euch gelegt worden sind.

Lest, meine Kinder, denn dies ist für jeden von euch. Ich bin das ewige Leben in eurem Inneren. Amen.

Jesus, der in jeden von euch verliebt ist